

Haushaltsplan 2012

Ergebnisplan • Finanzplan

Produkte • Anlagen

Haushaltssicherungskonzept •



Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	5
Vorbericht	9
Produktplan	29
Gliederungscodes/Sachkonten	31
Gesamtplan	43
Produktbereiche	47
Produkte	81
Investitionen	217
Anlagen	219
- Zuwendungen an die Fraktionen	221
- Verbindlichkeiten	223
- Stellenplan	225
Beteiligungen	231
- Gründerzentrum Beverungen GmbH	233
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH	241
Eigenbetriebe	253
- Stadtwerke Beverungen	255
- bbsw Energie GmbH	267
- Straßen- und Immobilienbetriebe	275
Haushaltssicherungskonzept	285

Haushaltssatzung der Stadt Beverungen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Beverungen mit Beschluss vom 20.12.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	18.659.210,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.365.518,00 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.528.582,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	20.981.270,00 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.249.138,00 EUR
--	------------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	1.433.838,00 EUR
--	------------------

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	0,00 EUR
---	----------

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	300.000,00 EUR
--	----------------

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 2.706.309,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 11.500.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|-----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 275 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 420 v. H. |
| 2. | Gewerbesteuer auf | 415 v. H. |

§ 7

Die im Stellenplan der Beamtinnen/Beamte als "künftig wegfallend" (kw) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden.

§ 8

Nach dem Haushaltssicherungskonzept kann der Haushaltsausgleich noch nicht bis zum letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht werden. Das HSK zeigt jedoch im Jahr 2016 einen Haushaltsausgleich auf und ist daher genehmigungsfähig (§ 76 Abs. 2 GO). Die Vorschriften der Haushaltssicherung gemäß § 76 GO sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes zu beachten. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 9

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 Abs. 1 Satz 1 GO/NRW bedürfen der vorherigen Zustimmung durch den Rat der Stadt.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind im Sinne des § 83 Abs. 1 Satz 3 GO/NW erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 10.000 € überschreiten.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber 30.000 € betragen. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die wirtschaftlich durchlaufend sind, gelten unabhängig von ihrer Höhe immer als unerheblich im Sinne des § 83 Abs. 1 GO/NW.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Kämmerers.

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen im Sinne des § 85 Gemeindeordnung NRW sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 25.000 EUR überschreiten.

Beverungen, 21.12.2011

Der Bürgermeister



Christian Haase

Aufstellungs- und Feststellungsvermerke

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2012 (einschl. Haushaltsplan und Anlagen) sowie des Haushaltssicherungskonzeptes ist vom Kämmerer gemäß § 80 (1) GO NW aufgestellt worden.

Beverungen, 22.11.2011

Der Kämmerer



Martin Finke

Der vom Kämmerer aufgestellte Entwurf der Haushaltssatzung (einschl. Haushaltsplan und Anlagen) sowie des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 wird hiermit gem. § 80 (1) GO/NW bestätigt.

Beverungen, 22.11.2011

Der Bürgermeister



Christian Haase

Überarbeitet nach der Beschlussfassung durch den Rat der Stadt am 20.12.2011.

Beverungen, den 10.01.2012

Stadt Beverungen
Der Kämmerer



Martin Finke

Vorbericht

zum Haushaltplan der Stadt Beverungen

für das Haushaltsjahr 2012

I. Gesetzliche Grundlage

Gemäß der gesetzlichen Definition soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Weiter sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

II. Rückblick auf Vorjahre

1. Haushaltsjahr 2010

Der Haushalt 2010 wird voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von rd. 4,5 Mio. € abschließen. Dies sind rd. 1,8 Mio. € weniger als seinerzeit geplant. Die Ausgleichsrücklage weist zum Beginn des Jahres 2010 voraussichtlich einen Bestand von 3,8 Mio. Euro auf, so dass die Ausgleichsrücklage im Verlauf des Jahres 2010 verbraucht sein wird. Darüber hinaus wird die allgemeine Rücklage voraussichtlich um rd. 0,7 Mio. € reduziert werden müssen.

Die Verschuldung der Stadt beträgt Ende 2010 rd. 3,1 Mio. € für investive Kredite. Zusätzlich mussten in 2010 erstmals längerfristige Liquiditätskredite in Höhe von 5,0 Mio. Euro aufgenommen werden.

Nach der stärksten globalen Wirtschaftskrise nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 2009, die entgegen der Prognosen schon im Haushaltsjahr 2009 nicht so negative Auswirkungen hatte, wie erwartet, hat sich die allgemeine Wirtschaftslage auch bedingt durch die beschlossenen Konjunkturpakete relativ schnell erholt. Die Stadt Beverungen hat insbesondere bei den Gewerbesteuererträgen mit einem Plus von rd. 1,16 Mio. € ein wesentlich besseres Ergebnis erzielt, als geplant. Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung wurden zudem die ordentlichen Aufwendungen auf das Notwendigste beschränkt, so dass sich das Jahresergebnis 2010 aufgrund der dadurch resultierenden positiven Effekte gegenüber der Veranschlagung voraussichtlich um rd. 1,8 Mio. € verbessern wird.

Die Liquidität der Stadtkasse zum Stichtag 31.12.2010 konnte trotzdem nur durch die Inanspruchnahme von mittelfristig abgesicherten Liquiditätskrediten in Höhe von 5,0 Mio. € sichergestellt werden.

2. Haushaltsjahr 2011

2.1 Gesamtergebnisplan

Der Gesamtergebnisplan 2011 weist folgende Erträge und Aufwendungen aus:

Ordentliche Erträge	16.952.145 €
Finanzerträge	<u>560.000 €</u>
Gesamterträge	<u>17.512.145 €</u>

Ordentliche Aufwendungen	22.130.269 €
Finanzaufwendungen	<u>380.080 €</u>
Gesamtaufwendungen	<u>22.510.349 €</u>

Jahresergebnis **4.998.204 €**

2.2 Gesamtfinanzplan

Der Gesamtfinanzplan weist folgende Ein- und Auszahlungen aus:

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.468.924 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.289.515 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>
Gesamteinzahlungen	<u>18.758.439 €</u>

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.040.888 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.289.430 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>186.700 €</u>
	<u>23.517.018 €</u>

Änderung des Bestandes aus eigenen Finanzmitteln
(Liquide Mittel) **4.758.579 €**

2.3 Schulden

Fremdschulden am 01.01.2011	3.084.000 €
Aufnahme 2011	0 €
Tilgung 2010	- 167.000 €
Voraussichtliche Fremdschulden am 31.12.2011	<u>2.917.000 €</u>

2.4 Kassenlage

Aufgrund der schwierigen Finanzsituation mit einem Fehlbetrag über 4,76 Mio. € im Finanzplan 2011 war die Liquidität der Stadtkasse Beverungen im Haushaltsjahr 2011 nicht gesichert und musste durch die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von weiteren 2,0 Mio € sichergestellt werden. Gleichzeitig waren interne Liquiditätskredite des Eigenbetriebes Stadtwerke Beverungen und der Gründerzentrum Beverungen GmbH erforderlich.

2.5 Voraussichtliche Entwicklung 2011

Im Gegensatz zu den Jahren 2009 und 2010 können 2011 die prognostizierten Gewerbesteuerereinnahmen nicht erreicht werden. Bedingt durch die starken Turbulenzen auf dem Energiemarkt nach der nuklearen Katastrophe in Fukushima sind Gewerbesteuerausfälle im Energiebereich in Höhe von rd. 1,3 Mio. € zu verzeich-

nen. Auch die ansonsten weiterhin guten konjunkturellen Bedingungen konnten diesen Einnahmeausfall nicht kompensieren. Mit rd. 3,64 Mio. € bleiben die tatsächliche Einnahmen voraussichtlich ca. 0,43 Mio. € hinter dem Planwert zurück.

Allerdings kann der Einnahmeausfall durch Einnahmesteigerungen an anderer Stelle (höhere Erträge durch Holzverkäufe, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer) sowie Einsparungen im Bereich des Aufwands voraussichtlich weitestgehend kompensiert werden, so dass damit zu rechnen ist, dass das geplante Ergebnis erzielt werden kann.

III. Haushaltsjahr 2012

1. Rahmenbedingungen zum Haushalt 2012

Nach wie vor werden durch die Gründung des Eigenbetriebes „**Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen (SIB)**“ ab 2007 alle größeren Investitionen und die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude, des Infrastrukturvermögens (insbesondere Straßen und Wege sowie Frei- und Hallenbad), der Bauhof und das städtische Grün nicht mehr im Haushalt der Stadt Beverungen, sondern im Wirtschaftplan des Eigenbetriebes geplant und bewirtschaftet. Aufgrund dieser Umorganisation und Umstrukturierung sind im Finanzplan der Stadt vergleichsweise geringe Mittel für Aus- und Einzahlungen für Investitionen, hier insbesondere für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen im Schulbereich, bei den Produkten "Gefahrenabwehr Brandschutz", „Friedhöfe“ und für den Hochwasserschutz veranschlagt.

Der Haushaltsplan 2012 der Stadt Beverungen erhält folgende Bestandteile und Anlagen:

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Ergebnisplan
- Finanzplan
- Teilpläne auf Produktbereichsebene
- Teilpläne auf Produktebene
- Stellenplan
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Beteiligungsberichte
- Wirtschaftsplan der Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen
- Wirtschaftsplan der Stadtwerke Beverungen
- Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007

Nach gesamtwirtschaftlich überaus erfolgreichen Jahren 2010 und 2011 verschlechtern sich die konjunkturellen Aussichten für das Planjahr 2012 erstmals wieder. Es bestehen daher zurzeit kaum Aussichten, dass sich die ohnehin dramatische finanzielle Situation im Planungszeitraum so verbessert, dass ein Haushaltsausgleich zu erreichen wäre. Erschwerend kommt die nochmals systembedingte Verschlechterung beim Finanzausgleich (Schlüsselzuweisungen) nach dem GFG 2012 hinzu.

Aufgrund der erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2011 und der gestiegenen Umlagegrundlagen plant der Kreis Höxter trotz der Fortführung der systembedingten Verschlechterung für

den ländlichen Raum durch das Land NRW eine Senkung der Kreisumlage um 3,7 %-Punkte von 59,4 % auf 55,7 Prozent. Dies ist auch nur durch Einsatz der noch verbleibenden Ausgleichsrücklage von ca. 2,6 Mio. € für den Ausgleich des Kreishaushaltes möglich. Insgesamt führt die Senkung der Kreisumlage auch unter Berücksichtigung der veränderten Umlagegrundlagen zu Aufwands- und Ausgabereduzierungen in Höhe von rd. 0,23 Mio. €

Durch die insgesamt gesunkene Steuerkraft der Stadt Beverungen im maßgeblichen Referenzzeitraum für das GFG 2012 steigen die Schlüsselzuweisungen trotz der offensichtlichen Verschlechterung im Finanzausgleich im Vergleich zu 2011 um 0,78 Mio. €

Zwar sieht die Planung im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung 2011 für das Haushaltsjahr 2012 mit einem Minus im Ergebnishaushalt von rd. 2,7 Mio. € ein um ca. 1,86 Mio. € verbessertes Ergebnis vor. Alarmierend ist jedoch, dass ein Ausgleich des Ergebnisplanes im Finanzplanungszeitraum bis 2015 auch bei sparsamer Wirtschaftsführung und Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten aus heutiger Sicht nicht erreicht werden kann. Deshalb ist die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2011 **zwingend** vorgeschrieben. Die gesetzliche Grundlage hierfür ist in § 76 GO NRW neu geregelt.

"§ 76

Haushaltssicherungskonzept

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 Abs. 3.

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens **im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr** der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden."

Da wie vorstehend erläutert, ein Ausgleich im Finanzplanungszeitraum nicht zu erreichen ist, ist die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2011 erforderlich. Durch die Änderung des § 76 GO kann nunmehr eine Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde erteilt werden, wenn spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres der Haushaltsausgleich erfolgen kann.

Das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept sieht einen Haushaltsausgleich für das Planjahr 2016 vor.

2. Gesamtergebnisplan

Der Gesamtergebnisplan der Stadt Beverungen für das Jahr 2012 schließt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 2.706.309 € ab. Die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen des Ergebnisplanes stellen sich in ihrer Entwicklung wie folgt dar:

Bezeichnung	2011	Erwartetes Ergebnis 2011	2012
Gesamtbetrag der Erträge	17.512.145 €	17.200.000 €	18.659.210 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	22.510.349 €	22.200.000.€	21.365.518 €
Unterschied	<u>-4.998.204 €</u>	<u>-5.000.000 €</u>	<u>-2.706.309 €</u>

Die Entwicklung der **wesentlichen Erträge** sieht wie folgt aus:

Ergebnisplan • Erträge •	Ansatz 2011 €	Erwar- tes Er- gebnis 2011	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Grundsteuer A	99.600	99.000	99.000	99.000	99.000	99.000
Grundsteuer B	1.667.000	1.675.000	1.795.000	1.795.000	1.795.000	1.795.000
Gewerbsteuer	4.070.000	3.635.000	3.777.760	3.977.760	4.157.760	4.327.760
Anteil an der Einkom- mensteuer	3.054.725	3.222.000	3.635.869	3.843.977	4.070.430	4.299.750
Anteil an der Umsatz- steuer	554.739	564.000	527.107	542.328	558.677	575.590
Schlüsselzuweisungen	3.346.500	3.350.159	4.126.622	4.200.000	4.300.000	4.400.000
Zahlungen Fami- lienlastenausgleich	364.325	366.000	383.900	392.300	403.700	412.200
Konzessionsabga- ben/Verzinsung des Eigenkapitals	957.000	967.827	960.000	960.000	960.000	960.000

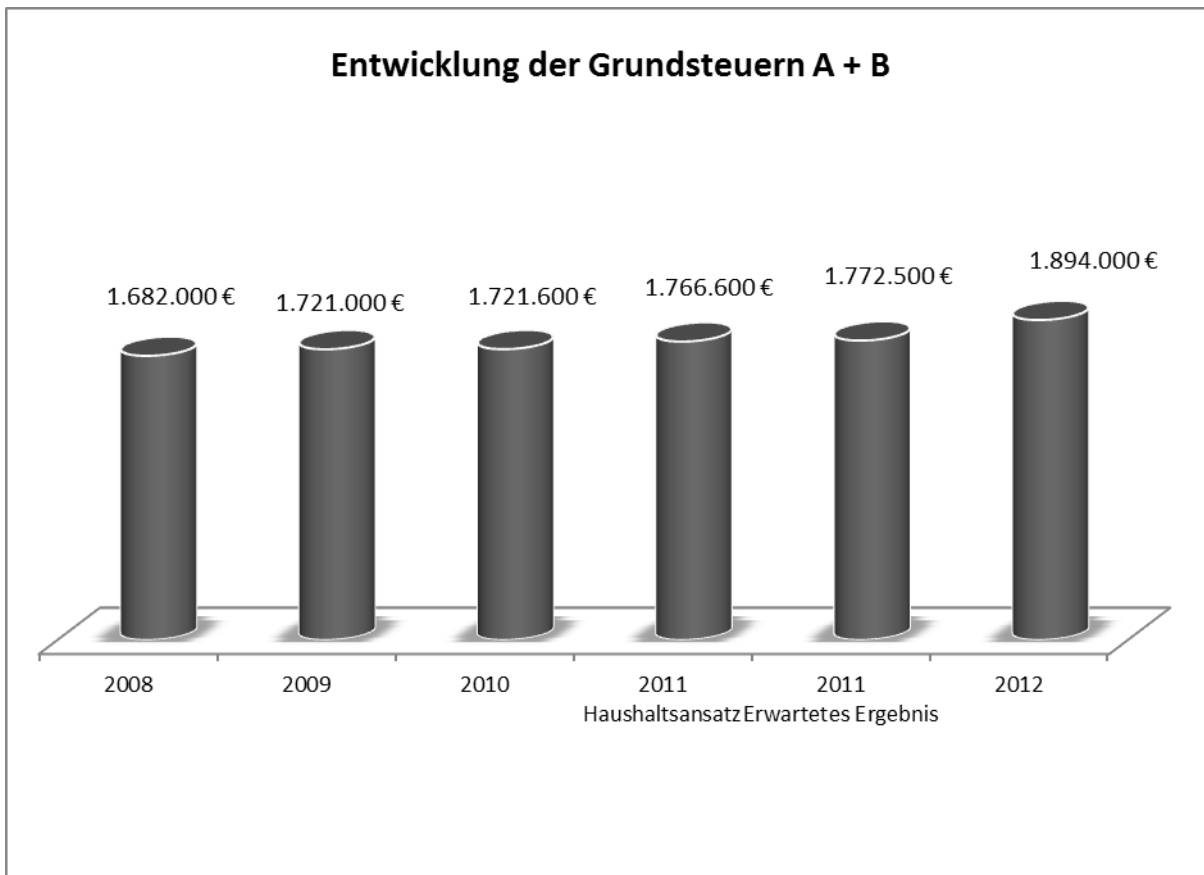
Realsteuerhebesätze

Aufgrund der schwierigen Finanzsituation und der Vorgaben des vom Innenministerium herausgegebenen Leitfadens „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ ist es zwingend erforderlich, die Hebesätze anzupassen. Zur Konsolidierung der städtischen Finanzen hat der Rat der Stadt beschlossen, die Realsteuerhebesätze ab dem Haushaltsjahr 2012 anzuheben, und zwar

- | | | |
|-----------------|----------------------|-----------------|
| ➤ Grundsteuer A | 275 v. H. | keine Änderung. |
| ➤ Grundsteuer B | von bisher 390 v. H. | auf 420 v.H. |
| ➤ Gewerbesteuer | von bisher 410 v. H. | auf 415 v.H. |

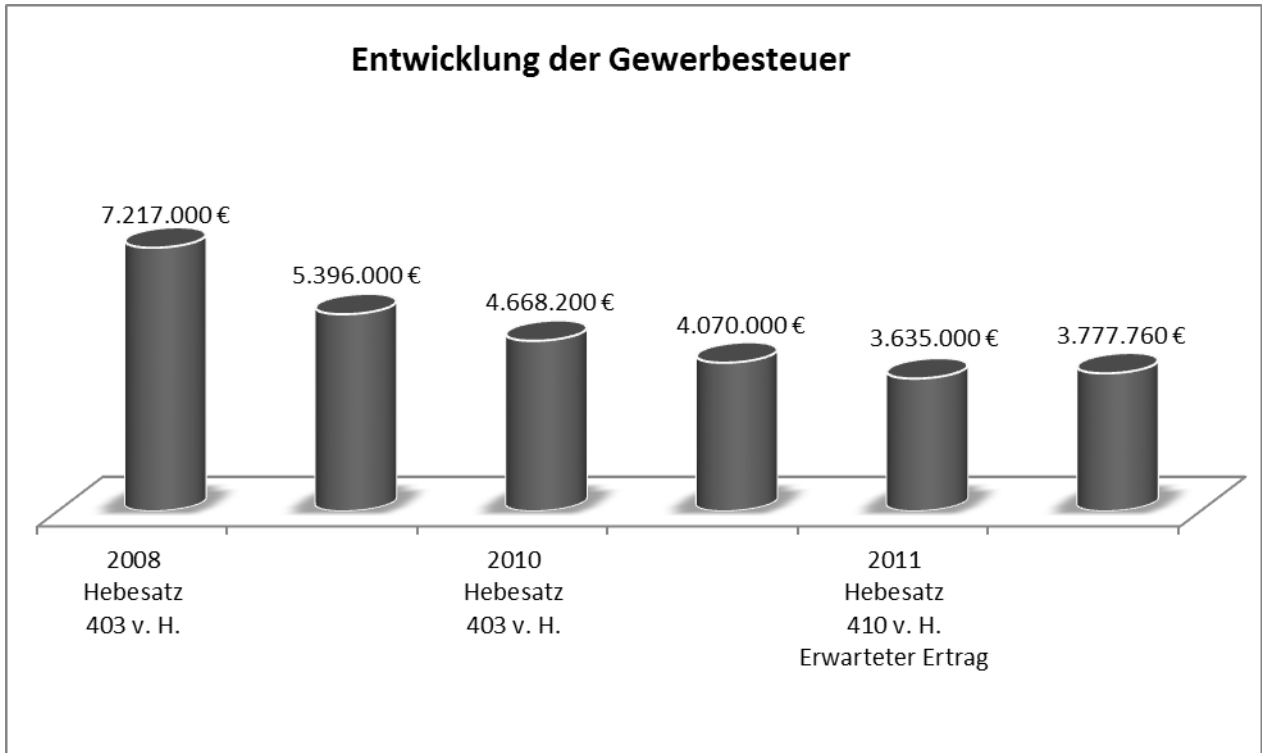
Erläuterungen zu den wesentlichen Erträgen des Ergebnisplanes

Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer sind - wie bereits ausgeführt - gegenüber dem Vorjahr erhöht worden. In der mittelfristigen Planung für die Grund- und Gewerbesteuer werden die Zuwachsraten der Orientierungsdaten berücksichtigt. Auch bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen, des Einkommensteueranteils, der Kompensationsleistung und des Umsatzsteueranteils wurden die Zuwachsraten der Orientierungsdaten berücksichtigt.



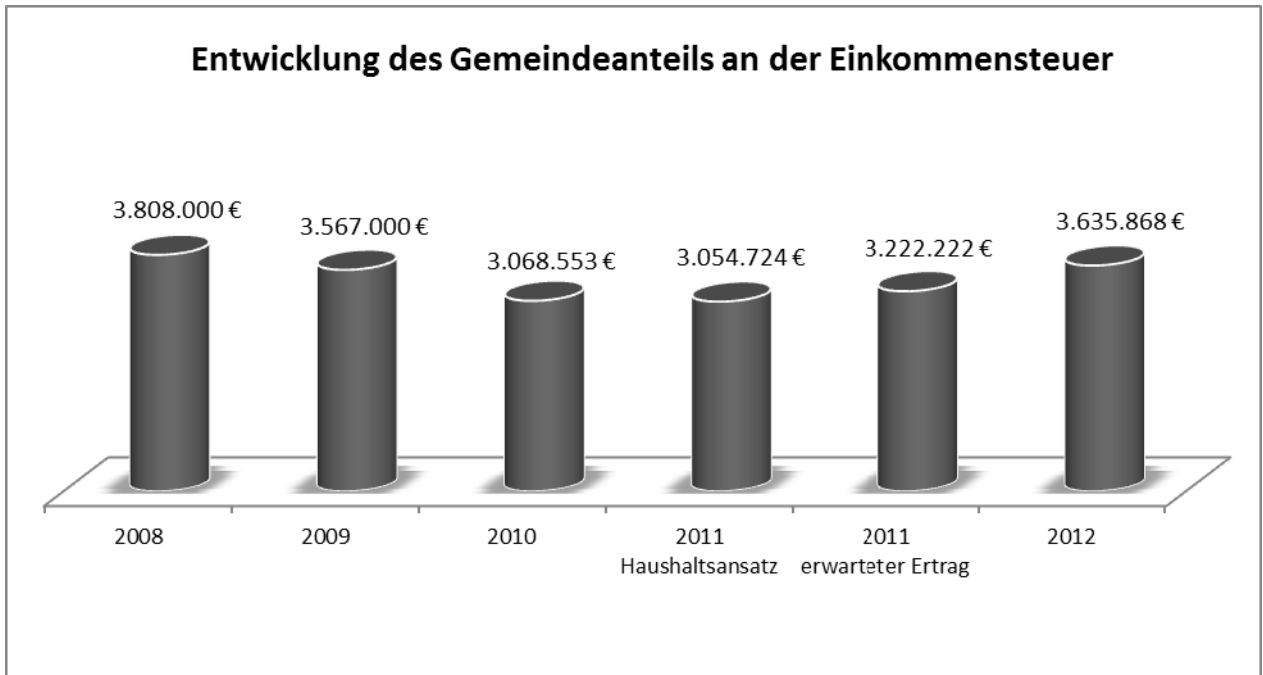
Grundsteuer A + B

Das Aufkommen der Grundsteuer A + B ist nach den derzeit vorliegenden Steuermessbeträgen veranschlagt. Die vom Rat beschlossene Anhebung der Hebesätze ab 2012 ist berücksichtigt.



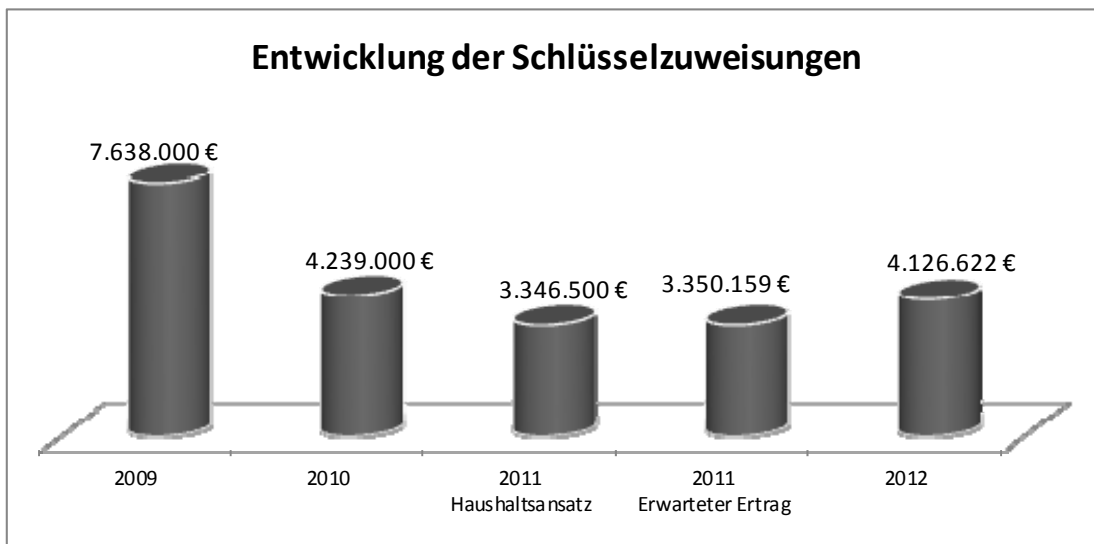
Gewerbesteuer

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer haben sich im Jahr 2011 trotz der weltweiten positiven Konjunktorentwicklung in Beverungen schlechter entwickelt, als erwartet. Bedingt durch die starken Turbulenzen auf dem Energiemarkt nach der nuklearen Katastrophe in Fukushima sind Gewerbesteuerausfälle im Energiebereich in Höhe von rd. 1,3 Mio. € zu verzeichnen. Diese Ausfälle konnten nur zum Teil und auch nur durch Gewerbesteuereinnahmen aus Vorjahren ausgeglichen werden. Für 2012 wird allgemein eine Konjunkturabschwächung erwartet, so dass trotz des erhöhten Hebesatzes nur geringfügig höhere Gewerbesteuereinnahmen erwartet werden.



Einkommensteuer

Aufgrund der erfreulichen konjunkturellen Entwicklung in 2011 zeigt sich nach der Einarbeitung der Regionalisierung der November-Steuerschätzung eine erfreuliche Entwicklung bezüglich des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer. Der Ansatz liegt um rd. 0,4 Mio. € über den Erwartungen der mittelfristigen Finanzplanung aus dem Jahr 2011.



Schlüsselzuweisungen

Von besonderer Bedeutung für die städtischen Finanzen ist die Höhe der jährlichen Schlüsselzuweisungen. Der Ansatz der Schlüsselzuweisungen in Höhe von 4.126.622 € wurde entsprechend der 1. Modellrechnung des Landesbetriebes Information und Technik veranschlagt. Aufgrund der Tatsache, dass die Steuerkraft der Stadt Beverungen in der maßgeblichen Referenzperiode im Verhältnis zu den anderen Kommunen deutlich gesunken ist, werden die Einnahmen in 2012 über denen des Vorjahres liegen und zwar mit rd. 770.000 €. Die Ansätze der Folgejahre wurden auf der

Basis der Orientierungsdaten des Landes unter Berücksichtigung der städtischen Steuerkraft errechnet.

Durch die vom Land geplante Weiterführung der Grunddatenanpassung im Rahmen des GFG 2012-Entwurfes ergibt sich eine weitere deutliche Verschiebung in die städtischen Ballungszentren. Die Entwicklung der nächsten Jahre bleibt abzuwarten.

Den vorgenannten wesentlichen Erträgen stehen folgende **wesentlichen Aufwendungen** gegenüber:

Ergebnisplan • Aufwendungen •	Ansatz 2011 €	Erwartetes Ergebnis 2011	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €
Personal- und Versorgungsaufwendungen einschl. Rückstellungen	3.685.700	3.685.000	3.492.620	3.455.186	3.424.409	3.458.489
Schülerbeförderung	550.000	500.000	498.000	483.000	483.000	483.000
Zinsausgaben	370.080	300.000	397.030	407.000	417.000	427.000
Gewerbesteuerumlage einschl. Fonds Deutsche Einheit	694.878	542.000	644.400	677.600	707.600	735.800
Kreisumlage	7.893.500	7.793.534	7.555.700	7.700.000	7.860.000	8.018.000
Krankenhausinvestitionsumlage	158.000	156.589	158.000	158.000	158.000	158.000
Zuwendungen an Eigenbetrieb (SIB)	2.584.875	2.560.000	2.467.000	2.467.000	2.467.000	2.467.000

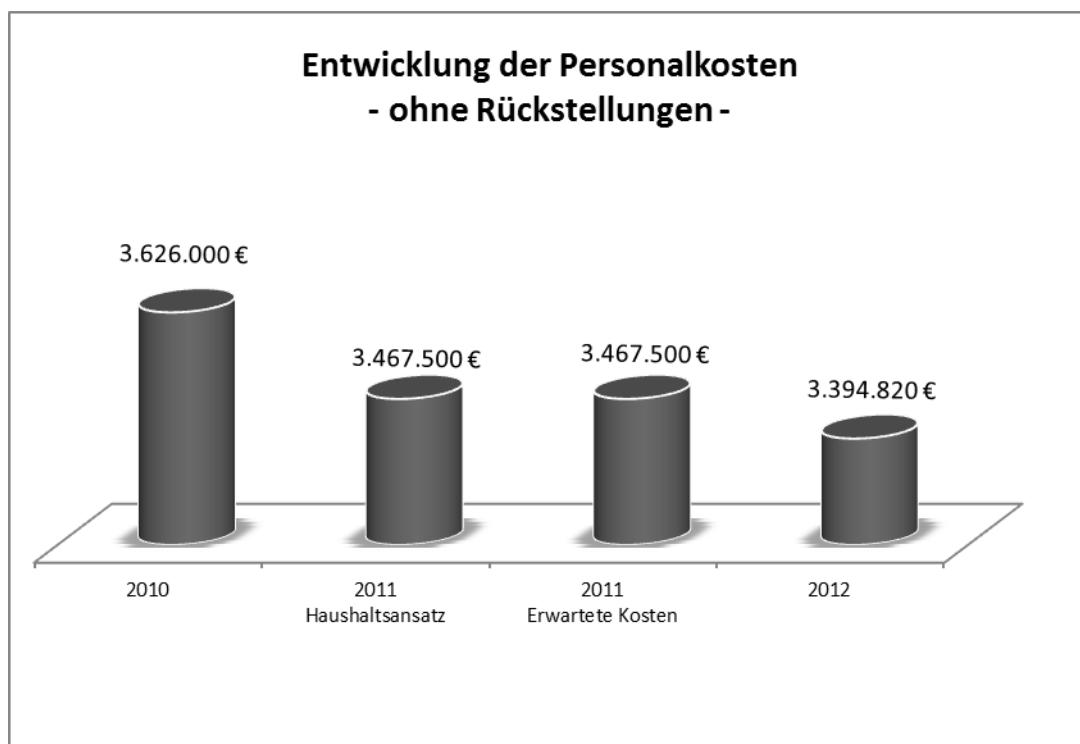
Personalaufwendungen

Die Gesamtpersonalkosten der Stadt Beverungen ohne Berücksichtigung der Rückstellungen belaufen sich auf 3.394.820 €

Die Gesamtpersonalausgaben vermindern sich gegenüber dem Jahr 2011, in dem 3.467.500 € veranschlagt waren, um 68.510 € = 1,96 %. Die Orientierungsdaten sehen bei den Personalaufwendungen Zuwächse von jeweils 1 % pro Jahr vor. Die Reduzierung ist unter anderem auch auf die Übernahme der städtischen Kindergärten durch PariSozial zurückzuführen, wodurch Zeitarbeitskräfte direkt dort beschäftigt wurden. Darüber hinaus sind die Regelungen des Leitfadens „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ eingehalten worden.

Der Personalkostenanteil im städtischen Haushalt an den Aufwendungen beträgt 16,35 %.

Für bereits in der Freizeitphase der Altersteilzeit befindliche Mitarbeiter/-innen wurden Rückstellungen in die Bilanz eingestellt. Die hieraus resultierenden Auszahlungen der Gehälter und Vergütungen erfolgen gegen die vorgenannten Rückstellungen und stellen keinen Aufwand dar.



Zinsaufwendungen

Für die bei der Stadt Beverungen verbliebenen investiven Kredite in Höhe von rd. 2.918.000 € (Stand Ende 2011) fallen Zinsaufwendungen in 2011 in Höhe von rd. 100.100 € an. Zinszahlungen für Kredite zur Liquiditätssicherung der Stadtkasse sind mit rd. 310.000 € veranschlagt.

Krankenhausinvestitionspauschale

Gemäß § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes NRW werden die Kommunen in Höhe von 40 % an den jährlichen Investitionen im Bereich der Krankenhäuser beteiligt. Maßgeblich für die Höhe der Beteiligung ist die Einwohnerzahl einer Gemeinde. Für die Stadt Beverungen wird im Jahr 2011 mit anteiligen Aufwendungen in Höhe von 158.000 € gerechnet.

Gewerbesteuerumlagen

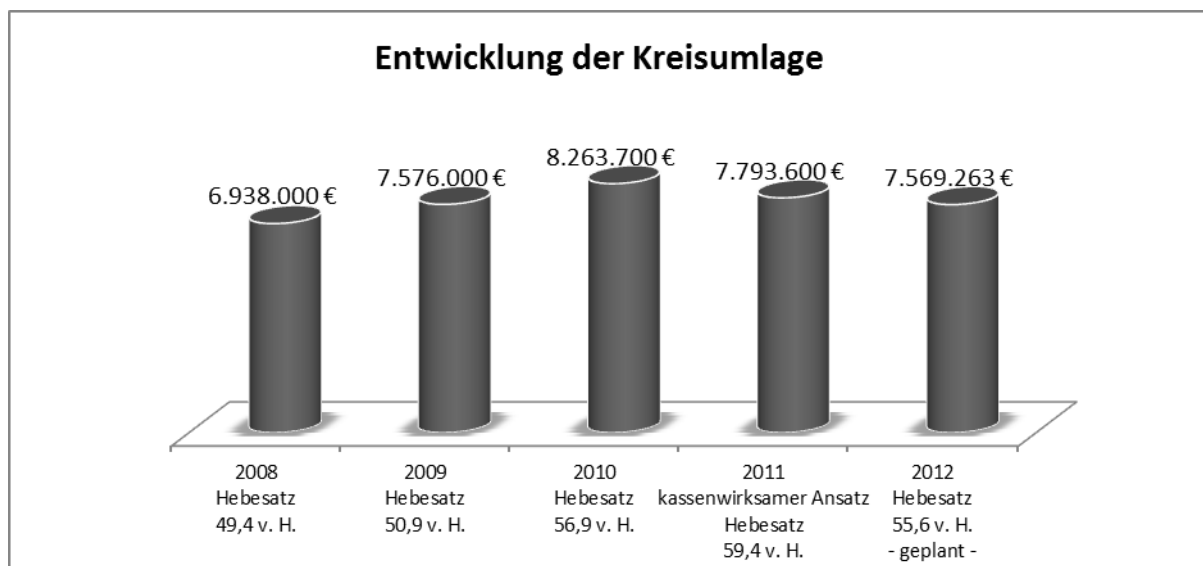
Die für die Berechnung der Gewerbesteuerumlage maßgebliche Punktzahl erhöht sich voraussichtlich um 5 Punkte auf 75 Punkte. Aufgrund der zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen 2011 in Höhe von 3.777.760 € sind somit insgesamt rd. 644.400 € an das Land abzuführen.

Kreisumlage

Der Ansatz der Kreisumlage erfolgt auf der Grundlage der ermittelten Umlagegrundlagen (1. Modellrechnung). Danach ist von einem Anstieg der Schlüsselzuweisungen um rd. 2,86 Mio. € auszugehen. Allerdings hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe bereits angekündigt, den Hebesatz der Landschaftsumlage von 15,7 % um 0,8 %-Punkte auf 16,5 % der Umlagegrundlagen zu erhöhen. Gegenüber dem Zahlbetrag 2011 mit rd. 24 Mio. € würde diese Hebesatzsteigerung für den Kreis Höxter einen Mehraufwand in Höhe von rd. 3,1 Mio. € bedeuten.

Der Kreis plant jedoch, die im Kreishaushalt noch verbliebene Ausgleichsrücklage von etwa 2,6 Mio. € weitestgehend zum Haushaltsausgleich einzusetzen, so dass der Hebesatz von 59,4 % um 3,7 %-Punkte auf 55,7 % gesenkt werden soll. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies für die Stadt Beverungen eine Verringerung der Kreisumlage um 224.337 € auf 7.569.263 €. Prozentual macht die Kreisumlage somit einen Anteil von rd. 35,42 % der Aufwendungen aus.

Wenn man die Entwicklung der Kreisumlage (s. Schaubild) in den vergangenen Jahren anschaut, dann wird mehr als deutlich, dass trotz der geringen Hebesatzsenkung der Druck durch die wachsenden Sozialausgaben in den letzten Jahren enorm gestiegen ist. In wie weit der Bund sich in den nächsten Jahren an den Soziallasten beteiligen wird, bleibt abzuwarten.



Bilanzielle Abschreibungen

Hierbei handelt es sich um die Darstellung des Werteverzehrs u. a. bei Gebäuden, Infrastrukturvermögen und Fahrzeugen. Mit der Bildung des Eigenbetriebes „Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen“ wurden u. a. die Gebäude, das Infrastrukturvermögen und der Bauhof mit seinem Fuhrpark dem Eigenbetrieb übertragen. Aus diesem Grund sind im städtischen Haushalt Abschreibungen nur in geringer Höhe zu veranschlagen. Die Abschreibungen sind im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften. Hierbei handelt es sich Beträge aufgrund der festgestellten Eröffnungsbilanz.

3. Finanzplan

Gemäß § 3 der Gemeindehaushaltsverordnung beinhaltet der Finanzplan die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Gleichzeitig sind im Finanzplan die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit und die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme von Krediten und deren Tilgung) abzubilden.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Durch die Bildung des Eigenbetriebes „Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen“ sind größeren Investitionen im städtischen Haushalt nicht zu veranschlagen. Jedoch werden Mittel insbesondere für Investitionen für den Erwerb von beweglichen Vermögen zur Ausstattung der Feuerwehr und Schulen, sowie Baumaßnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes und im Friedhofsbereich im städtischen Haushalt veranschlagt. Die Gesamtsumme beläuft sich auf **rd. 352.500 €**. Die einzelnen Maßnahmen sind der Übersicht zum Finanzplan zu entnehmen.

Für 2012 sind für die ordentlichen Tilgungen für die bei der Stadt verbleibenden Kredite Mittel in Höhe von **183.000 €** eingeplant.

Kreditwirtschaft

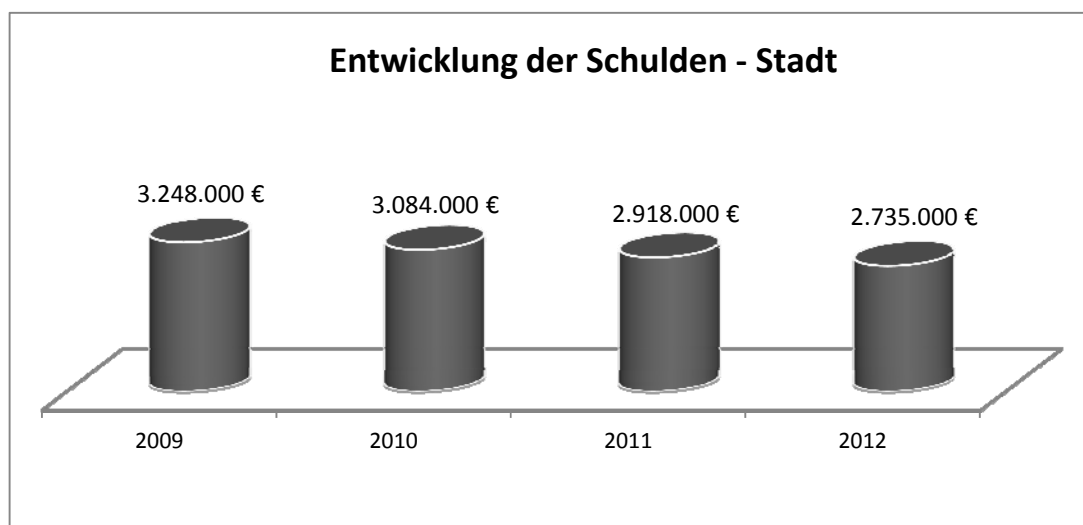
Durch die Restriktionen im Nothaushalt darf die Kreditaufnahme den Betrag von maximal 2/3 der ordentlichen Tilgung nicht übersteigen. Die vorgeschlagenen Investitionen sind daher in eine Prioritätenliste zu bringen.

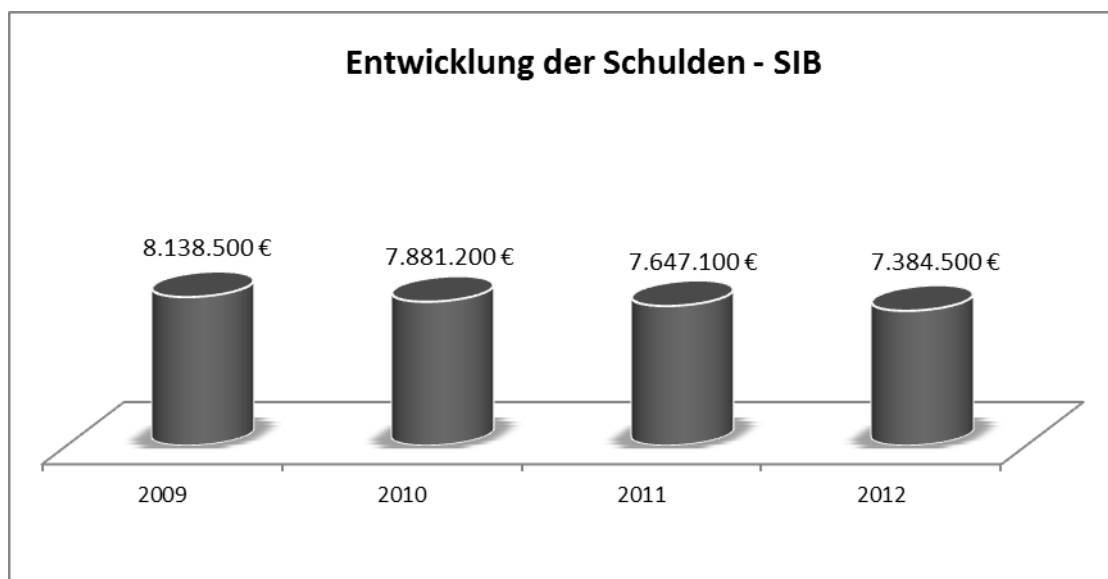
Zur Finanzierung der Investitionsvorhaben im Finanzplan 2011 ist die Aufnahme von Krediten nicht erforderlich. Durch die Bildung des Eigenbetriebes "SIB" ab 01.01.2007 und die damit verbundene Übertragung eines Teilbetrages der vorhandenen Kredite wird die Verschuldung der Stadt Ende 2011 voraussichtlich rd. 2.917.000 € betragen. Die Verschuldung des Eigenbetriebes "SIB" beläuft sich Ende des Jahres 2011 auf voraussichtlich 7.647.100 €. Die Entwicklung der Schulden in 2012 wird sich voraussichtlich wie folgt darstellen.

Stadt Beverungen	Ende 2011	2.918.000 €
	+ Neuaufnahme 2012	0 €
	- Tilgung 2012	<u>183.000 €</u>
	Voraussichtlicher Schuldenstand Ende 2011	<u>2.735.000 €</u>
Eigenbetrieb "SIB"	Ende 2011	7.647.100 €
	+ Neuaufnahme 2012	0 €
	- Tilgung 2012	<u>262.600 €</u>
	Voraussichtlicher Schuldenstand Ende 2011	<u>7.384.500 €</u>

Für 2012 sind folgenden Zins- und Tilgungsbeträge für Investitionskredite im Ergebnis- und Finanzplan einzuplanen:

- Zinsaufwendungen (Ohne Mittel zur Liquiditätssicherung) 100.100 €
- Tilgungsleistungen 183.000 €





Liquidität

Die extrem angespannte Haushaltslage mit der Notwendigkeit der Fortschreitung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 hat - wie der Finanzplan verdeutlicht - extreme Auswirkungen auf die Liquidität der Stadtkasse.

Der Gesamtfinanzplan schließt für 2012 mit einem Ergebnis von – **2.637.389 €** (Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit) ab. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt war die Aufnahme von Liquiditätskrediten in 2010 und 2011 in Höhe von 9,0 Mio. € erforderlich. Durch die negative Entwicklung auch im Jahre 2012 ist zukünftig ein z. Zt. nicht bezifferbarer weiterer Bedarf gegeben. Nur eine deutliche Verbesserung der Erträge und Reduzierung der Aufwendungen in den folgenden Jahren können die zu erwartenden Zinszahlungen reduzieren. Die für 2012 angesetzten Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung belaufen sich auf rd. 310.000 €. Zudem wird versucht das augenblicklich niedrige Zinsniveau auch für die Liquiditätskredite zu nutzen.

Haushaltsausgleich und Haushaltskonsolidierung

Gesetzliche Vorgaben

Nach § 75 GO ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein Haushaltsausgleich ist auch dann gegeben, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz ist sie der Höhe nach begrenzt auf maximal ein Drittel des Eigenkapitals oder ein Drittel des Durchschnittsbetrages aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der vorangegangenen drei Jahre. Für die Stadt Beverungen ist als Maximalwert der Ausgleichsrücklage der Durchschnitt der Steuern und allgemeinen Zuweisungen der letzten 3 Jahre maßgebend. Aufgrund der Ausführungen zur Ausgleichsrücklage gemäß Ziffer 3.2.2.3 der 3. Auflage der Handreichung für Kommunen zum NKF des Innenministeriums erfolgte eine Neuberechnung der Ausgleichsrücklage. Die Werte der letzten 3 Jahre stellen sich nun wie folgt dar:

2004	13.716.730 €
2005	15.195.018 €
2006	16.157.048 €
Insgesamt	45.068.796 €
Durchschnitt	15.022.932 €
Hiervon 1/3	5.007.644 €

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 ist die Ausgleichsrücklage der Stadt Beverungen mit **5.007.644 €** ausgewiesen.

Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage sowie der Allgemeinen Rücklage

Bereits 2010 war die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und es mussten Mittel aus der sogenannten allgemeinen Rücklage in Anspruch genommen werden. Da jedoch auch im Haushaltsjahr 2012 und nach der Mittelfristplanung für die Jahre 2012 - 2015 ebenfalls sehr hohe Fehlbeträge zu erwarten sind, wird die Allgemeine Rücklage und damit das Eigenkapital weiter reduziert. .

Die Entwicklung der Ausgleichsrücklage in den zurückliegenden Jahren stellt sich voraussichtlich wie folgt dar:

Bestand am 01.01.2007 lt. Entwurf Eröffnungsbilanz	5.007.644 €
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2007	- 1.500.000 €
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2007	<u>3.507.644 €</u>
Voraussichtlicher Bestand am 01.01.2008	3.507.644 €
Auffüllung lt. voraussichtlicher Entwicklung im Jahr 2008	+ 1.500.000 €
Erwarteter Bestand am 31.12.2008/Stadt Eröffnungsbilanz	<u>5.007.644 €</u>
Voraussichtliche Entnahme 2009	- 1.200.000 €
Erwarteter Bestand am 31.12.2009	<u>3.807.644 €</u>
Voraussichtliche Entnahme 2010 (Teilfehlbetrag)	<u>3.807.644 €</u>
Erwarteter Bestand am 31.12.2010	<u>0</u>

Die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage stellt sich voraussichtlich wie folgt dar:

Bestand am 01.01.2007 lt. Entwurf Eröffnungsbilanz	<u>36.596.381,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2010	692.356 €
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2010	<u>35.904.025,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2011	4.998.204 €
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2011	<u>30.905.821,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2012	2.706.309,00 €

Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2012	<u>28.199.512,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2013	2.224.586,00 €
Voraussichtliche Entnahme 2013	<u>25.974.926,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2014	1.873.909,00 €
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2014	<u>24.101.018,88 €</u>
Voraussichtliche Inanspruchnahme 2015	1.524.480,00 €
Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2015	<u>22.576.538,88 €</u>

Aus dieser Entwicklung ist die dramatische finanzielle Situation der Stadt Beverungen ersichtlich. In den Jahren 2010 - 2015 verringert sich das Eigenkapital um rd. 38,26 Prozent. Bei gleicher Entwicklung über den Planungszeitraum hinaus steuert die Stadt Beverungen auf die Überschuldung zu.

Haushaltsausgleich

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, ist die Haushaltslage der Stadt sehr dramatisch. Ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft wird erst 2016 möglich sein. Ein Haushaltsausgleich durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ist keine dauerhafte Lösung. Eine Reduzierung der Rücklage ist nämlich gleich zu setzen mit dem Abbau von Eigenkapital. Hinzu kommen nicht unerhebliche Aufwendungen für erforderlich Kredite zur Sicherstellung der Kassenliquidität.

Um für die Zukunft wieder handlungsfähig zu werden, ist es weiterhin zwingend erforderlich, kurzfristig über mögliche strukturelle Einsparpotenziale nachzudenken und diese auch umzusetzen. Im Handlungsrahmen des Innenministeriums NRW zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten sind Maßnahmen dargestellt, mit denen die Kommune Einsparungspotenziale bzw. Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmesituation darstellen muss. Folgendes ist dabei beispielhaft zu berücksichtigen:

- der Anstieg der Ausgaben soll deutlich unter den Orientierungsdaten des Landes bleiben
- neue Kreditaufnahmen sind zu vermeiden (um die Zinsbelastungen so gering wie möglich zu halten)
- die Verwaltung ist gehalten, die Personalkosten zu senken, evtl. frei werdende Stellen wenn möglich nicht wieder zu besetzen
- bei den Pflichtaufgaben ist zu prüfen, ob man diese nicht kostengünstiger erbringen kann
- alle freiwilligen Leistungen (Zuschüsse an Vereine etc.) sind auf den Prüfstand zu stellen und ggf. zu kürzen
- in den Gebührenhaushalten sind evtl. bestehende Unterdeckungen durch Gebührenanhebungen auszugleichen
- bei Investitionen ist auch bei bereits beschlossenen Vorhaben zu prüfen, ob sie angesichts der schlechten Finanzlage überhaupt noch realisiert werden können und ggf. sind sie zu streichen
- die Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer sind - wenn eine moderate Anhebung nicht ausreicht - mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts in Gemeinden vergleichbarer Größenordnung festzusetzen.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.12.2011 beschlossen, die Realsteuerhebesätze ab 2012 wie folgt anzuheben:

- | | | |
|-----------------|----------------------|--------------|
| ➤ Grundsteuer A | 275 v.H. | unverändert |
| ➤ Grundsteuer B | von bisher 390 v. H. | auf 420 v.H. |
| ➤ Gewerbesteuer | von bisher 410 v. H. | auf 415 v.H. |

Weitere Maßnahmen sind für die Bewirtschaftung des städtischen Haushaltes erforderlich. Hierzu wird im aufzustellenden Haushaltssicherungskonzept ausführlich Stellung bezogen.

Eröffnungsbilanz

Gemäß § 92 Gemeindeordnung (GO) ist zum Stichtag des Umstiegs der städtischen Haushaltsführung auf das NKF eine Eröffnungsbilanz vorzulegen, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der städtischen Vermögens- und Schuldenlage vermittelt.

Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON festgestellte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 weist eine Bilanzsumme von je 61.694.216,87 € auf und ist vom Rat beschlossen und der Aufsichtsbehörde angezeigt worden. Das Anzeigeverfahren ist abgeschlossen und die festgestellte Bilanz veröffentlicht.

IV. Eigenbetriebe

• Stadtwerke Beverungen •

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Beverungen weist folgende Beträge aus:

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| ➤ Erfolgsplan | |
| Erwarteter Jahresüberschuss | 601.000 € |
|
 | |
| ➤ Vermögensplan | |
| Verfügbare und benötigte Mittel je | 3.880.000 € |

Der Vermögensplan beinhaltet Investitionsmaßnahmen in einer Gesamthöhe von 3.880.000 €, und zwar im Bereich Eltwerk mit 580.000 €, im Bereich Wasserwerk mit 390.000 € und für den Bereich des Abwasserwerkes mit 2.910.000 €. Zur Finanzierung der Investitionen des Abwasserwerkes ist im Jahre 2011 eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.563.000 € vorgesehen.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2012 - 2015 sieht Gesamtinvestitionen in Höhe von 15.075.000 € vor.

Die Bilanz der Stadtwerke für das Jahr 2010 wird z.Zt. von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON GmbH, Bad Oeynhausen, geprüft. Der im Jahre 2010 erwirtschaftete Gewinn beträgt voraussichtlich 559.307,14 €.

Das Stammkapital beläuft sich auf 11.085.000 €.

• Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen •

Der Eigenbetrieb "Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen" ist zum 01.01.2007 gebildet worden.

Folgende Ziele werden mit der Bildung des Eigenbetriebes "SIB" verfolgt bzw. sind zum Teil schon erreicht:

- Steigerung des Kostenbewusstseins
- Bündelung von Kompetenz und Verantwortung an einer Stelle, um Optimierungspotential zur Senkung der Betriebs- und Bewirtschaftungskosten zu erreichen
- Entlastung von aufgabenfremden Tätigkeiten
- Erhöhte Transparenz in der Aufgabenerledigung (Auftrag => Leistung => Kosten => Preis)

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen" für das Wirtschaftsjahr 2010 weist folgende Beträge aus:

➤ Erfolgsplan	
Erwarteter Jahresverlust/Gewinn	0 €
Die eingeplanten Aufwendungen und Erträge belaufen sich auf je	7.402.500 €
➤ Vermögensplan	
Verfügbare und benötigte Mittel je	4.590.500 €

Der Vermögensplan beinhaltet Investitionsmaßnahmen im Bereich der Sanierung von Gebäuden, des Freibades, den Bau von Straßen einschließlich der Straßenbeleuchtung sowie im Bauhofbereich mit einer Gesamtinvestitionssumme von 2.848.500 €. Zur Finanzierung der Investitionen in 2012 ist die Aufnahme von Krediten nicht erforderlich. Unter Berücksichtigung der in 2012 zu zahlenden Tilgungsleistungen in Höhe von ca. 263.000 € vermindern sich die Gesamtschulden des Eigenbetriebes auf 7.384.500 €.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2015 sieht Gesamtinvestitionen von 5.714.000 € vor.

Das Stammkapital beläuft sich auf 1.000.000 €.

Budgetierung

• Erträge und Aufwendungen •

Zur flexiblen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

Grundsätzlich werden die Aufwandspositionen eines jedes Produktes zu einem Budget zusammengefasst. Ausnahmen davon bilden folgende Aufwandskonten, die zu gesonderten Budgets über alle Produkte zusammengefasst werden (vertikale Budgets; vergleichbar mit den früheren Sammelnachweisen):

1. Geschäftsaufwendungen

Aufwandskonten 54 31 10 - 54 31 90

2. Versicherungen

Aufwandskonten 52 41 01, 54 41 40 - 54 41 55

3. Bewirtschaftungskosten

Aufwandskonten 52 41 00, 52 41 02, 52 41 11, 52 41 12, 54 22 10, 54 23 00

4. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Aufwandskonten 50 11 00 - 51 61 00; 54 12 10 - 54 12 90

5. Abschreibungen

Aufwandskonten 57 11 10 - 57 40 50

Darüber hinaus kann gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen. Erfahrungsgemäß gehen im Schulbereich, Produkte 03 01 08 - 03 01 11, sowie im Bereich Brandschutz (Feuerwehren), Produkt 02 04 01, und im Bereich Tourismus, Produkt 15 01 02, gelegentlich Spenden ein oder werden Erträge erwirtschaftet, die den jeweiligen Produkten zugute kommen sollen. In den vorgenannten Produkten dürfen daher Mehrerträge auf den Ertragskonten 41 47 00, 41 48 00 und 45 91 00 für Mehraufwendungen in dem entsprechenden Produkt verwendet werden. **In allen Produkten dürfen Erträge durch Erstattungen aus Versicherungsleistungen auf dem Sachkonto 44 88 00 für Ersatzbeschaffungen und den damit verbundenen Mehraufwendungen verwendet werden.** Im Produkt Wald- und Fortwirtschaft (130201) ermöglichen höhere Erträge aus dem Verkauf von Holz (Ertragskonto 442100) Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwandskonten 521100 - 529110) bis zur Höhe von 50 % der erzielten höheren Erträge. In der Allgemeinen Finanzwirtschaft, Produkt 16 01 01, ermöglichen höhere Erträge in der Gewerbesteuer (Ertragskonto 40 13 00) Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage (Aufwandskonto 53 41 00) und der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Aufwandskonto 53 42 00). Diese Mehraufwendungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen.

• Ein- und Auszahlungen •

Zur flexiblen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel können auch Ein- und Auszahlungen für Investitionen zu Budgets verbunden werden (§ 21 Abs. 1 Satz 3 GemHVO). Die Auszahlungen für Investitionen der einzelnen Produkte werden jeweils zu einem Budget verbunden.

Der Rat der Stadt Beverungen hat in seiner Sitzung am 20.12.2011 das Ziel formuliert, die im Ergebnisplan unter Position 13 und 16 geführten Aufwendungen um 2 % zu unterschreiten und den Kämmerer beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um dieses Ziel zu erreichen. Hierzu wird im Rahmen der zu überarbeitenden Anordnung zur Haushaltswirtschaft allen Mitarbeitern mitgeteilt, dass die Inanspruchnahme der letzten 5 % der im Haushaltsplan 2012 dargestellten Ausgabeermächtigungen der Positionen 13 und 16 des Ergebnisplanes einer besonderen Begründung gegenüber der Kämmerei bedürfen. Über diese Mittel darf erst nach Freigabe durch den Kämmerer verfügt werden.

Interne Leistungsverrechnung

Die Abteilungen der Stadtverwaltung erbringen nicht nur Leistungen für den Bürger. Auch zwischen den verschiedenen Produkten der Stadtverwaltung existieren vielfältige Leistungsbeziehungen. Diese werden als interne Leistungsverrechnung herausgearbeitet und im Ergebnishaushalt dokumentiert.

Durch die im Neuen Kommunalen Finanzmanagement angestrebte Produktorientierung kommen wir über diese Ermittlung und Darstellung zu vollständigen Produktkosten (Vollkosten). Dabei werden die reinen internen Produkte nach Verrechnung einen Saldo von Null aufweisen, externe Produkte die gesamten Kosten tragen.

Unter internen Produkten versteht man Steuerungs- und Serviceprodukte. Sie können verpflichtend oder freiwillig von anderen Organisationseinheiten – internen wie externen Produkten – in Anspruch genommen werden. Zu diesen Service- und Steuerungsprodukten zählen:

Produkt	Kostenträger	Bezeichnung
010101	01010101	Organisation der Verwaltung
	01010102	Verwaltungsführung Versicherungswesen
010102	01010201	Nahbereich Bürgermeister
	01010202	Sekretariat Bürgermeister
	01010203	Bürgermeister (tlw.)
	01010204	Sitzungsdienst Recht
010104	01010401	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
010201	01020101	Gleichstellung von Frau und Mann (tlw.)
010301	01030101	Personalrat
010401	01040101	Rechnungsprüfung
010501	01050102	Zentrale Dienste für alle Organisationseinheiten
	01050103	Beschaffungswesen - Zentrale Dienste
	01050104	Telefonzentrale/Poststelle
		Datenschutz
010701	01070102	Personalmanagement
	01070103	Personalverwaltung
	01070104	Gehaltsabrechnung
	01070105	Beihilfestelle
	01070106	Ausbildung
	01070107	Fortbildung
	01070107	Arbeitssicherheit
010801	01080102	Finanzmanagement
	01080103	Haushaltswirtschaft
	01080104	Geschäftsbuchführung
		Kosten- und Leistungsrechnung
010802	01080202	Zahlungsverkehr und Vollstreckung
	01080203	Zahlungsverkehr und Mahnwesen
		Vollstreckungswesen (tlw.)
010901	01090101	Dienstleistungen im IT-Bereich
011003	01100301	Grundstücksangelegenheiten (tlw.)

Die Ergebnisse der internen Leistungsverrechnung werden im jeweiligen Teilergebnisplan ersichtlich. Die Leistungserbringer erhalten in Zeile 27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, die Leistungsempfänger werden in Zeile 28 mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen belastet.

V. Schlussbemerkungen

Die Haushaltslage der Stadt Beverungen ist vor dem Hintergrund der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes als weiterhin dramatisch zu bezeichnen. Diese Situation ist vor allem durch die hohen Belastungen im Sozial und Jugendbereich auf Kreisebene, die nachhaltigen Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise einerseits sowie durch systembedingte Auswirkungen beim Finanzausgleich (Änderung der Grunddaten) zurückzuführen. Aus heutiger Sicht treten im Finanzplanungszeitraum aller Voraussicht nach nur langsam Verbesserungen ein. Es muss daher vorrangiges Ziel von Politik und Verwaltung sein, alles daran zu setzen, dass die Kluft zwischen Aufwendungen und Erträgen nicht noch größer wird. Im Übrigen ist auch ein Umdenken bei der Entscheidung über neue Investitionen erforderlich. Insbesondere sind hierbei die jährlich anfallenden Belastungen aus Abschreibungen in die Entscheidungen mit einzubeziehen.

Die notwendigen Schritte zur Konsolidierung des städtischen Haushalts werden ausführlich im aufzustellenden Haushaltssicherungskonzept erläutert.

Angesichts der sich dramatisch verschlechternden Finanzsituation unserer Stadt ist es zwingend erforderlich, auch weiterhin die Verschuldung der Stadt kontinuierlich zurückzuführen. Diese Vorgabe kann 2012 eingehalten werden.

Die im Vermögensplan des Eigenbetriebes "SIB" veranschlagten notwendigen großen Investitionen - vor allem im Schulbereich - können ohne Kreditaufnahme in 2012 finanziert werden.

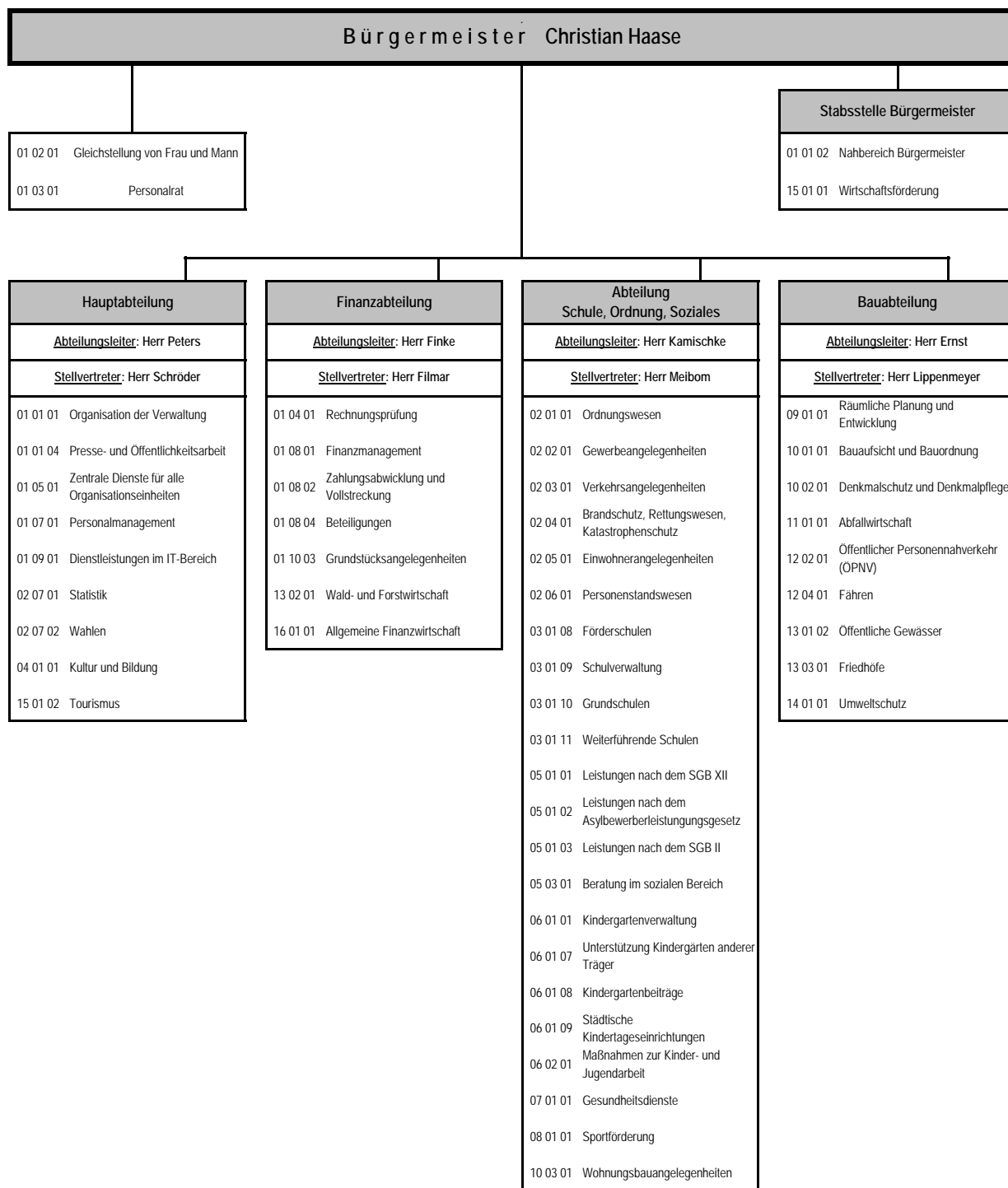
Beverungen, 20.12.2011

Stadt Beverungen
Der Bürgermeister



Christian Haase

Produktplan der Stadt Beverungen nach Organisationseinheiten



Gliederung Ergebnisplan

Ergebnis- gliederungs- code	Konten- gruppe	Bezeichnung
1	40	Steuern und ähnliche Abgaben
2	41	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	42	+ Sonstige Transfererträge
4	43	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	441 - 446	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	448	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	45	+ Sonstige ordentliche Erträge
8	471	+ Aktivierte Eigenleistung
9	472	+/- Bestandsveränderungen
10		= Ordentliche Erträge
11	50	- Personalaufwendungen
12	51	- Versorgungsaufwendungen
13	52	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	57	- Bilanzielle Abschreibung
15	53	- Transferaufwendungen
16	54	- Sonstige ordentliche Aufwendungen
17		= Ordentliche Aufwendungen
18		= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)
19	46	+ Finanzerträge
20	55	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
21		= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)
22		= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)
23	49	+ außerordentliche Erträge
24	59	- außerordentliche Aufwendungen
25		= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)
26		= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)

Erträge

40	Steuern und ähnliche Abgaben
401100	Grundsteuer A
401200	Grundsteuer B
401300	Gewerbesteuer
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
403100	Vergnügungssteuer - Automat, Tanzveranstaltungen
403200	Hundesteuer
403900	Sonstige Steuern
404900	Sonstige steuerähnliche Erträge
405100	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich
405200	Zahlungen/Erstattung vom Land für ALG II
41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
411100	Schlüsselzuweisungen vom Land
412100	Bedarfszuweisungen vom Land
412200	Bedarfszuweisungen von Gemeinden (GV)
413050	Allgemeine Zuweisungen vom Bund
413100	Allgemeine Zuweisungen vom Land
414050	Zuweisungen vom Bund
414100	Zuweisungen vom Land
414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
414300	Zuweisungen von Zweckverbänden
414400	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich
414500	Zuschüsse von verbund. Unternehmen, Beteiligungen
414600	Zuschüsse von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen
414700	Zuschüsse von privaten Unternehmen
414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen
416100	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwendungen Bund
416110	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwendungen Land
416120	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend. übr. Bereich
416130	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend. Gem/GV
416140	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwen. Zweckverbände
416150	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend. so.öff.Berei
416160	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend. verb. Untern
416170	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend. so. öff.Sond
416180	Erträge a.d. Aufl. v. SoPo a. Zuwend priv. Untern
418100	Allgemeine Umlagen vom Land
418200	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverb.
42	Sonstige Transfererträge
421100	Kostenersatz v. Träg. sozial. Leistung. außh Einr.
421110	Übergeleitete Unterhaltsansprüche außerh. Einr.
421120	Leistungen v Sozialleistungsträgern (o.Pflegevers)
421130	Leistungen der Pflegeversicherungsträger
421140	Rückzahlung gewährter Hilfe außerh. Einr.
421150	Sonstige Ersatzleistungen v. öff. Bereich
421160	Sonstige Ersatzleistungen v. priv. Bereich
422100	Ersatz v. sozialen Leistungen in Einr.
422110	Übergeleitete Unterhaltsansprüche in Einr.
422120	Leistungen v Sozialleistungsträgern (o.Pflegevers)
422130	Leistungen v Pflegeversicherungsträgern in Einr.
422140	Rückzahlung gewährter Hilfen in Einr.
422150	Sonstige Ersatzleistungen v. öff. Bereich
422160	Sonstige Ersatzleistungen v. priv. Bereich

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

423050	Schuldendiensthilfen vom Bund
423100	Schuldendiensthilfen vom Land
423200	Schuldendiensthilfen von Gemeinden (GV)
423300	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden
423400	Schuldendiensthilfen vom sonst. öffentl. Bereich
423500	Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen
423600	Schuldendiensthilfen von sonst. öffentl. Sonderrg.
423700	Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen
423800	Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen
429100	Andere sonstige Transfererträge
43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
431100	Sonstige Verwaltungsgebühren
431130	Verwaltungsgebühren - Personalausweise
431131	Verwaltungsgebühren - Reisepässe
431132	Verwaltungsgebühren - Fischereischeine
431133	VerwGebühren - Auszüge Bzr-Führungszeugnisse
431134	VerwGebühren - Führerscheine
431135	VerwGebühren - Standesamt
431136	VerwGebühren - Auszüge Bzr-Gewerbezentralregister
431140	Verwaltungsgebühren - Grabmalgenehmigungen
431141	Verwaltungsgebühren - Baugenehmigungen
432100	Benutzungsgebühren Stadthalle
432200	Abfallentsorgungsgebühren Restmüll
432210	Abfallentsorgungsgebühren Biomüll
432220	Abfallentsorgungsgebühren Papier
432400	Gebühren Freibad / Hallenbad
432500	Friedhofsgebühren
432610	Nutzungsentschädigungen Obdachlosenunterkünfte
432620	Nutzungsentschädigungen Aussiedlerheime
432630	Nutzungsentschädigungen Asylbewerberheime
432900	Sonstige Benutzungsgebühren
436100	Zweckgebundene Abgaben (ua Elternbeiträge OGS)
438110	Erträge a d Auflösung v SoPo für Abfallbeseitigung
438130	Erträge a d Auflösung v SoPo für Bestattungswesen
44	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen/-umlagen
441100	Mieterträge
441110	Nebenkostenerstattungen (Miete/Pacht)
441120	Pachterträge
441300	Eigene Erbbauzinsen
441310	Erbbauzinsen Dritter für Bauplätze
441320	Erbbauzinsen Dritter für Gewerbeflächen
441500	Jagdпacht Eigenjagdbezirke (19%)
441600	Jagdпacht gemeinschaftliche Jagdbezirke
441700	Fischereipachten
442100	Erträge aus Verkauf von Vorräten, Altmaterial
446100	Anerkennungsgebühren
446900	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
448050	Erstattungen vom Bund
448100	Erstattungen vom Land
448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)
448300	Erstattungen von Zweckverbänden
448400	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich
448500	Erstattungen von verb. Unternehmen, Beteiligungen
448600	Erstattungen von sonst. öffentl. Sonderrechten
448700	Erstattungen von privaten Unternehmen
448701	Erstattg. v. DSD f Glascontainer(überKreisHöxter)

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

448702	Versicherungserstattung für Vermögensabgang
448703	Versicherungserstattung für Reparaturen
448800	Erstattungen von übrigen Bereichen
45	Sonstige ordentliche Erträge
451100	Konzessionsabgaben Strom (Stadtwerke)
451105	Konzessionsabgaben Strom (EON)
451110	Konzessionsabgaben Wasser (Stadtwerke)
451120	Konzessionsabgaben Gas
452100	Erstattung v. Steuern v. Einkommen u. Ertrag Vorj.
454110	Erträge a. d. Veräußerung v. Baugrundstücken
454120	Erträge a. d. Veräußerung v. Gewerbegrundstücken
454130	Erträge a. d. Veräußerung v. sonst. Grundstücken
454140	Erträge a. d. Veräußerung v. Gebäuden
454150	Erträge a. d. Veräußerung v. Anlagen im Bau
454200	Erträge a. d. Veräußerung v. beweg. Vermögensgeg.
454300	Erträge a. d. Veräußerung immat. Vermögensgeg.
455100	Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen
456100	Buß- und Verwargelder etc.
456120	Zwangsgelder
456200	Säumnis-/Verspätungszu. (Beitreibungsgeb.) ÖR
456205	Auslagenersatz (privat-rechtl.)
456210	Stundungszinsen
456220	Verzugs- und Prozesszinsen
456230	Mahngebühren (ÖR)
456235	Vollstreckungskosten (ÖR)
456236	Wegegeld nach dem VwVG NW
456240	Erstg. Anteil Ersuchen Kreis Höxter
456300	Erträge a. d. Inanspruchnahme v. Bürgschaften etc.
457100	Erträge a. d. Auflösung von sonstigen Sonderposten
458100	Erträge aus Zuschreibungen
458200	Erträge a.d. Auflösung o. Herabsetz. v. Rückstellg
458300	sonstige nicht zahlungswirksame ordentl. Erträge
459100	Andere sonst. ordentl. Erträge v. priv. Bereich
459110	Andere sonst. ordentl. Erträge v. öff. Bereich
459120	Andere sonst. ordentl. Erträge v. verb. Untern.
459130	Andere sonst. ordentl. Erträge v. Beteiligungen
459140	Andere sonst. ordentl. Erträge v. Sondervermögen
459150	Skontoerträge
459160	Auslagenersatz (Porto)
459190	Ersatz von Rücklastschriftgebühren
46	Finanzerträge
461050	Zinserträge vom Bund
461100	Zinserträge vom Land
461200	Zinserträge von Gemeinden (GV)
461300	Zinserträge von Zweckverbänden
461400	Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich
461500	Zinserträge von verb. Unternehmen, Beteiligungen
461600	Zinserträge von sonst. öffentl. Sonderrechnungen
461700	Zinserträge von Kreditinstituten
461800	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen
461900	Zinserträge von sonst. ausländischen Bereichen
465100	Gewinnanteile a. verb. Unternehmen, Beteiligungen
465200	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen
465300	Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens
469100	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer
469110	Sonstige Finanzerträge

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

47	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen
471100	Aktiviere Eigenleistungen
472100	Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen
472150	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
481100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
49	Außerordentliche Erträge
491100	Außerordentliche Erträge
491110	Periodenfremde Erträge (zahlungswirksam)
491120	Periodenfremde Erträge (zahlungsunwirksam)

Aufwendungen

50	Personalaufwendungen
501100	Bezüge der Beamten
501200	Entgelte der tarifl. Beschäftigten
501500	Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub
501600	Rückstellungen für geleistete Überstunden
501700	Rückstellungen für Altersteilzeit
501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
502200	Versorgungskassenbeiträge für tarifl. Beschäftigte
502900	Versorgungskassenbeiträge für sonst. Beschäftigte
503100	Sozialversicherungsbeiträge für Beamte
503200	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte
503900	Sozialversicherungsbeiträge sonst. Beschäftigte
504100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen Beschäftigte
505100	Zuführungen zur Pensionsrückstellung Beschäftigter
506100	Zuführungen zur Beihilferückstellung Beschäftigter
509100	Pauschalierte Lohnsteuer Beamte
509200	Pauschalierte Lohnsteuer tariflich Beschäftigte
509300	Pauschalierte Lohnsteuer sonstige Beschäftigte
51	Versorgungsaufwendungen
511100	Versorgungsaufwendungen für Beamte
511200	Versorgungsaufwendungen für tarifl. Beschäftigte
511900	Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte
512100	Versorgungskassenbeiträge für Beamte
513100	Sozialversicherungsbeiträge für Beamte
513200	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte
513900	Sozialversicherungsbeiträge sonst. Beschäftigte
514100	Beihilfen, Unterst.-leistung Versorgungsempfänger
515100	Zuführungen Pensionsrückst. Versorgungsempfänger
516100	Zuführungen Beihilferückst. Versorgungsempfänger
52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
521100	Unterhaltung von Grundstücken
521110	Unterhaltung von Gebäuden
521120	Unterhaltung von baulichen Anlagen
522100	Unterhaltung des sonstigen unbewegl. Vermögens
522110	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
524100	Grundsteuer
524101	Gebäudeversicherung
524102	Reinigung
524103	Strom
524104	Gas
524105	Heizöl
524109	Wasser

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

524110	Abwasser
524111	Abfallbeseitigung
524112	Mietnebenkosten für städtische Gebäude
524116	Straßenreinigungsgebühren Sommer/Winter
524900	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (Geb.)
525105	Kraftfahrzeugsteuer
525120	Betriebsstoffe (Benzin, Diesel)
525130	Reparatur Kfz, TÜV, Inspektion etc.
525500	Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens
527100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
528100	Aufwendungen für den Erwerb von Sachgütern
528110	Aufwend. für den Erwerb von Sachgütern (Festwerte)
529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
529110	Sonst. Aufw. f. d. Inanspruchn. v Rechten/Diensten
529115	Aufwendungen f. Dienstleistungen im IT-Bereich
529120	Schülerbeförderungskosten
529130	Sammlung/Transport Abfallbeseitigung
529140	Deponiekosten Abfallbeseitigung
529150	Sonstige Kosten Abfallbeseitigung
529160	Altersjubiläen/Ehejubilare
53	Transferaufwendungen
531050	Zuweisungen/Zuschüsse an den Bund
531100	Zuweisungen/Zuschüsse an das Land
531200	Zuweisungen/Zuschüsse an Gemeinden (GV)
531300	Zuweisungen/Zuschüsse an Zweckverbände
531400	Zuweisungen/Zuschüsse an sonst öffentl. Bereich
531500	Zuweisungen/Zuschüsse an verbund. Unternehm/Beteil.
531600	Zuweisungen/Zuschüsse an sonst öffentl. Sonderrech
531700	Zuweisungen/Zuschüsse an private Unternehmen
531800	Zuweisungen/Zuschüsse an übrige Bereiche
532050	Schuldendiensthilfen an den Bund
532100	Schuldendiensthilfen an das Land
532200	Schuldendiensthilfen an Gemeinden (GV)
532300	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände
532400	Schuldendiensthilfen an den sonst. öffentl. Bereich
532500	Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen
532600	Schuldendiensthilfen an sonst. öffentl. Sonderrg.
532700	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen
532800	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche
533100	Sozialhilfe an natürl. Personen außerh. Einrichtg.
533200	Sozialhilfe an natürl. Personen innerh. Einrichtg.
533900	Sonstige soziale Leistungen
533920	Sachleistungen Asyl
533930	Wertgutscheine Asyl
533940	Geldleistungen Asyl
533950	Krankenhilfe i.E. Asyl
533960	Krankenhilfe a.E. Asyl
533970	Arbeitsgelegenheiten Asyl
533980	Sonstige Leistungen § 6 Asyl
534100	Gewerbsteuerumlage
534200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit
535200	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden
537100	Allgemeine Umlagen an das Land
537200	Kreisumlage
539100	Sonstige Transferaufwendungen
54	Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

541210	Aufw f Personaleinstellungen, Umsetzung, Entlass.
541220	Aufw f Aus- und Fortbildung, Umschulung
541230	Aufw f Reisekosten für Fortbildung
541240	Aufw f Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit
541250	Aufw f Personalrat, Belegschaftsversammlungen
541260	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, pers.
541270	Personalnebenaufwendungen (z.B.TEVO)
541280	Aufw f Umzugskostenvergütung
541290	Besond. Aufwend. für Beschäftigte (Jubiläum etc.)
542100	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten
542110	Aufwendungen für Rat und Ausschüsse
542140	Aufwendungen für BVL und Ortsvorsteher
542210	Mieten
542220	Pachten
542230	Erbbauszinsen
542300	Leasing
542900	Sonstige Aufwendungen für Rechte/Dienste
542910	Beiträge an Verbände, Vereine, etc.
543110	Bürobedarf
543120	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur
543130	Telekommunikation
543140	Öffentliche Bekanntmachungen
543150	Porto, Frachtkosten
543155	Rundfunk- und Fernsehgebühren (GEZ)
543160	Dienstreisen (ohne Fortbildung)
543170	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Aufwendungen
543180	Sonstige Geschäftsausgaben (Kontoführung etc.)
543190	Rücklastschriftgebühren von Banken
544100	Steuern
544140	Inventarversicherung
544150	sonst. Versicherungsbeiträge
544155	Kfz.-Versicherungsbeiträge
545050	Erstattungen an den Bund
545100	Erstattungen an das Land
545200	Erstattungen an Gemeinden (GV)
545300	Erstattungen an Zweckverbände
545400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich
545500	Erstattungen an verb. Unternehmen, Beteiligungen
545600	Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderrechnung
545700	Erstattungen an private Unternehmen
545800	Erstattungen an übrige Bereiche
546100	Leistungsbeteiligungen für SGB XII / ALG II
547100	Wertberichtigungen bei Sachanlagen
547200	Wertberichtigungen bei Finanzanlagen
547300	Wertberichtigungen beim Umlaufvermögen
547400	Verluste u. Abgänge v. Gegenst. Umlaufvermögen
547510	Verluste a. d. Veräußerung v. Baugrundstücken
547520	Verluste a. d. Veräußerung v. Gewerbegrundstücken
547530	Verluste a. d. Veräußerung v. sonst. Grundstücken
547540	Verluste a. d. Veräußerung v. Gebäuden
547545	Verluste a. d. Veräußerung v. Anlagen im Bau
547550	Verluste a. d. Veräußerung v. bewegl. Vermögensg.
547560	Verluste a. d. Veräußerung v. immat. Vermögensg.
547600	Einstellungen und Zuschreibungen in die SoPo
547800	Aufwendungen zu Rückstellungen, soweit nicht unter
547900	Wertkorrekturen zu Forderungen

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 4 und 5

548100	Bußgelder
548200	Säumniszuschläge
548300	Aufw. a. Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewähr
548500	Aufw.f.nicht rückzahlb.Zuweisg.f.Invest.an verb.UN
548510	Aufw.f.nicht rückzahlb.Zuweisg.f.Invest.an Beteil.
548520	Aufw.f.nicht rückzahlb.Zuweisg.f.Invest.an Sonderv
548530	Aufw.f.nicht rückzahlb.Zuweisg.f.Invest.an öff.Ber
548540	Aufw.f.nicht rückzahlb.Zuweisg.f.Invest.an übr.Ber
549100	Verfügungsmittel
549110	Verfügungsmittel Bundesschützenfest
549200	Fraktionszuwendungen
549900	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen
55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
551050	Zinsaufwendungen an den Bund
551100	Zinsaufwendungen an das Land
551200	Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)
551300	Zinsaufwendungen an Zweckverbände
551400	Zinsaufwendungen an den sonst. öffentl. Bereich
551500	Zinsaufwendungen an verbund. Unternehmen, Beteil.
551600	Zinsaufwendungen an sonst. öffentl. Sonderrechn.
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
551800	Zinsaufwendungen an sonst. inländ. Bereich
551900	Zinsaufwendungen an sonst. ausländ. Bereich
559100	Kreditbeschaffungskosten
559800	Sonstige Finanzaufwendungen
559900	Erstattungszinsen Gewerbesteuer
57	Bilanzielle Abschreibungen
571110	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenst.
571120	Abschreibungen auf Gebäude u. a.
571130	Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen
571140	Abschreibungen auf Fahrzeuge
571150	Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen
571160	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstatt
571170	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
571180	Abschreibungen auf Kunstgegenstände
572100	Abschreibungen auf Finanzanlagen
573100	Abschreibungen auf Umlaufvermögen
574050	Sonstige Abschreibungen
58	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
580100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
59	Außerordentliche Aufwendungen
591100	Außerordentliche Aufwendungen (zahlungswirks.)
591101	Außerordentliche Aufwendungen (zahlungsunwirks.)

Gliederung Finanzplan

Finanz- gliederungs- code	Konten- gruppe	Bezeichnung
1	60	Steuern und ähnliche Abgaben
2	61	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	62	+ Sonstige Transfereinzahlungen
4	63	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	641-646	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	648	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	65	+ Sonstige Einzahlungen
8	66	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9		= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
10	70	- Personalauszahlungen
11	71	- Versorgungsauszahlungen
12	72	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	75	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	73	- Transferauszahlungen
15	74	- Sonstige Auszahlungen
16		= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
17		= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)
18	681	+ Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen
19	682-683	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Sachanlagen
20	684	+ Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen
21	688	+ Einzahlungen a. Beiträgen u. ä. Entgelten
22	685-686	+ Sonstige Investitionseinzahlungen
23		= Summe der investiven Einzahlungen
24	782	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden
25	785	- Auszahlungen f. Baumaßnahmen
26	783	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen
27	784	- Auszahlungen f. d. Erwerb v. Finanzanlagen
28	781	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen
29	786	- Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV
30		= Summe der investiven Auszahlungen
31		= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)
32		= Finanzmittelüberschuss-/fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)
33	69	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten
34	79	- Tilgung und Gewährung von Krediten
35		= Saldo aus Finanzierungstätigkeit
36		= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln
37		+ Anfangsbestand an Finanzmitteln
38		= Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37)

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 6 und 7

Einzahlungen

Die Kontengruppen 60 - 66 entsprechen weitestgehend den dazugehörigen Kontengruppen 40 - 46.

68	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
681050	Investitionszuweisungen vom Bund
681100	Investitionszuweisungen vom Land
681200	Investitionszuweisungen von Gemeinden (GV)
681300	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden
681400	Investitionszuweisungen vom sonstigen öffentlichen
681500	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen,
681600	Investitionszuschüsse von sonst. öffentl. Sonderr.
681700	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen
681800	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen
682100	Einzahlungen a d Veräußerung v Grundstücken/Gebäuden
682110	Einzahlungen aus Verkauf von Infrastrukturvermögen
683100	Einzahlg. Veräußerung v. bewegl. Vermögegenständen
683200	Einzahlg. Veräußerung v. immat. Vermögegenständen
684800	Einzahlungen a d Veräuß v sonstigen Finanzanlagen
685100	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen
69	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
691900	Einzahlungen aus Anleihungen
692030	Einzahlung aus Krediten vom Bund in EUR > 5 Jahren
692620	Einzahlung aus Krediten vom SV in EUR 1- 5 Jahren
692630	Einzahlung aus Krediten vom SV in EUR > 5 Jahren
692720	Einzahlung a Krediten v Banken in EUR 1- 5 Jahren
692730	Einzahlung a Krediten v Banken in EUR > 5 Jahren
693610	Einzahlung aus Krediten vom SV in EUR < 1 Jahre
693710	Aufn v Kred. z Liquidität. in EUR von Bank < 1Jahr
695050	Rückflüsse von Darlehen an den Bund
695100	Rückflüsse von Darlehen an das Land
695200	Rückflüsse von Darlehen an Gemeinden (GV)
695300	Rückflüsse von Darlehen an Zweckverbände
695400	Rückflüsse von Ausleihungen an sonst. öffentl. B.
695500	Rückflüsse von Darlehen an verbundene Unternehmen,
695600	Rückflüsse von Darlehen an sonstige öffentliche So
695700	Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen
695800	Rückflüsse von Darlehen an übrige Bereiche

Auszahlungen

Die Kontengruppen 70 - 75 entsprechen weitestgehend den dazugehörigen Kontengruppen 50 - 55.

78	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
781050	Zuweisung/Zuschüsse für Investition an Bund
781100	Zuweisung/Zuschüsse für Investition an Land
781200	Zuweisung/Zuschüsse für Invest. an Gemeinden/GV
781300	Zuweisung/Zuschüsse für Invest. an Zweckverbände
781400	Zuweisung/Zuschüsse Invest. sonst öffentl. Bereich
781500	Zuweisung/Zuschüsse Invest. verb. Untern/Beteilig.
781600	Zuweisung/Zuschüsse Invest. sonst öfftl. Sonderrg.
781700	Zuweisung/Zuschüsse Invest. private Unternehmen
781800	Zuweisung/Zuschüsse für Invest. an übrige Bereiche
782100	Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäude
783100	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachen (>410€)

Kontenplan der Stadt Beverungen - Kontengruppen 6 und 7

783200	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachen (<410€)
783300	Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten
784800	Auszahl für den Erwerb von sonst. Finanzanlagen
785100	Hochbaumaßnahmen
785200	Tiefbaumaßnahmen
785300	Sonstige Baumaßnahmen
79	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit
791900	Auszahlungen aus Anleihungen
792050	Ordentliche Tilgung von Krediten vom Bund
792060	Außerordentliche Tilgung von Krediten vom Bund
792640	Umschuldung von Krediten vom SV
792650	Ord. Tilgung von Krediten vom SV
792740	Umschuldung v. Krediten v. Kreditinstituten
792750	Ord. Tilgung v. Krediten v. Kreditinstituten
792760	Außerordentl. Tilgung v. Kredit v. Kreditinstitut
793610	Tilgung von Krediten vom SV in EUR < 1 Jahr
793750	Ordentl. Tilgung v Bankkrediten zu Liquiditätssich
795050	Darlehen an den Bund
795100	Darlehen an das Land
795200	Darlehen an Gemeinden (GV)
795300	Darlehen an Zweckverbände
795400	Darlehen an den sonstigen öffentlichen Bereich
795500	Darlehen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen
795600	Darlehen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
795700	Darlehen an Kreditinstitute
795800	Darlehen an sonst. inländische Bereiche
795900	Darlehen an sonst. ausländische Bereiche

Gesamtergebnisplan
und
Gesamtfinanzplan

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.529.635	9.971.889	10.380.136	10.811.865	11.246.067	11.670.800
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.967.865	4.216.351	4.548.510	4.636.793	4.753.587	4.872.523
03	+ Sonstige Transfererträge	55.750	900	1.400	1.300	1.200	1.100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	982.334	967.750	962.050	962.650	968.550	974.450
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	347.626	344.550	369.119	371.580	374.065	375.575
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	216.830	863.635	1.220.120	1.218.120	1.223.120	1.223.120
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	592.656	587.070	567.875	567.875	567.875	567.875
08	+ Aktivierte Eigenleistung						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	16.692.696	16.952.145	18.049.210	18.570.183	19.134.464	19.685.443
11	- Personalaufwendungen	-2.726.143	-3.140.200	-2.966.220	-2.942.653	-2.919.706	-2.944.476
12	- Versorgungsaufwendungen	-877.895	-545.500	-526.400	-512.533	-504.703	-514.013
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.512.569	-3.630.090	-3.271.371	-3.209.546	-3.254.751	-3.234.498
14	- Bilanzielle Abschreibung	-282.574	-240.761	-258.578	-272.329	-276.386	-274.239
15	- Transferaufwendungen	-10.588.136	-11.939.053	-11.487.463	-11.671.900	-11.861.900	-12.048.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.620.478	-2.634.665	-2.443.456	-2.395.807	-2.397.927	-2.397.597
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.607.796	-22.130.269	-20.953.488	-21.004.768	-21.215.373	-21.412.923
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-3.915.099	-5.178.124	-2.904.279	-2.434.586	-2.080.909	-1.727.480
19	+ Finanzerträge	382.205	560.000	610.000	632.000	639.000	645.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-171.327	-380.080	-412.030	-422.000	-432.000	-442.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	210.878	179.920	197.970	210.000	207.000	203.000
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-3.704.221	-4.998.204	-2.706.309	-2.224.586	-1.873.909	-1.524.480
23	+ außerordentliche Erträge						
24	- außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-3.704.221	-4.998.204	-2.706.309	-2.224.586	-1.873.909	-1.524.480

Gesamtfinanzplan

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.485.229	9.971.889	10.380.136	10.811.865	11.246.067	11.670.800
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.747.941	4.005.280	4.318.782	4.385.560	4.485.560	4.585.560
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.650.857	900	1.400	1.300	1.200	1.100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.059.721	1.135.750	1.061.250	1.062.850	1.069.750	1.076.650
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	354.684	344.550	369.119	371.580	374.065	375.575
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.552	863.635	1.220.120	1.218.120	1.223.120	1.223.120
07	+ Sonstige Einzahlungen	585.796	586.920	567.775	568.275	567.775	567.775
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	50.632	560.000	610.000	632.000	639.000	645.000
09	= Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.135.412	17.468.924	18.528.582	19.051.550	19.606.537	20.145.580
10	- Personalauszahlungen	-3.444.783	-3.417.500	-2.907.650	-2.936.623	-2.965.806	-2.995.276
11	- Versorgungsauszahlungen	-59.158	-50.000	-483.000	-487.333	-491.703	-496.113
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-4.454.902	-3.619.590	-3.247.871	-3.185.046	-3.230.251	-3.209.998
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-171.360	-380.080	-412.030	-422.000	-432.000	-442.000
14	- Transferauszahlungen	-13.858.308	-11.781.053	-11.329.463	-11.513.900	-11.703.900	-11.890.100
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.662.288	-2.792.665	-2.601.256	-2.553.607	-2.555.727	-2.555.397
16	= Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.650.798	-22.040.888	-20.981.270	-21.098.509	-21.379.387	-21.588.884
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-4.515.386	-4.571.964	-2.452.689	-2.046.960	-1.772.850	-1.443.304
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.300.770	1.269.365	1.219.038	1.258.000	1.308.000	1.358.000
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	60.331	20.150	30.100	30.100	30.100	30.100
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen	1.361.101	1.289.515	1.249.138	1.288.100	1.338.100	1.388.100
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-26.484	-9.350	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-457.561	-129.000	-56.000	-23.000		
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-651.277	-236.580	-292.585	-510.320	-262.735	-193.301
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-640.000	-925.000	-896.553	-866.553	-916.553	-966.553
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.775.322	-1.299.930	-1.249.138	-1.403.873	-1.183.288	-1.163.854
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-414.221	-10.415		-115.773	154.812	224.246
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-4.929.607	-4.582.379	-2.452.689	-2.162.733	-1.618.038	-1.219.058
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Krediten	13.195.045					
34	- Tilgung und Gewährung von Krediten	-8.328.927	-186.700	-184.700	-188.000	-195.000	-203.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.866.118	-186.700	-184.700	-188.000	-195.000	-203.000
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-63.490	-4.769.079	-2.637.389	-2.350.733	-1.813.038	-1.422.058
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37)	-63.490	-4.769.079	-2.637.389	-2.350.733	-1.813.038	-1.422.058

Produktbereiche

01 - 16

Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	329,00	650,00	800,00	800,00	800,00	800,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	85.587,70	94.600,00	98.400,00	98.400,00	98.400,00	97.400,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.267,49	492.170,00	495.570,00	487.570,00	487.570,00	487.570,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.289,62	42.120,00	37.250,00	37.250,00	37.250,00	37.250,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	201.473,81	629.540,00	632.020,00	624.020,00	624.020,00	623.020,00
11	- Personalaufwendungen	-787.633,78	-1.190.050,00	-1.077.345,00	-1.034.820,00	-992.787,00	-998.279,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-612.073,34	-403.200,00	-361.950,00	-346.436,00	-336.947,00	-344.581,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-218.704,07	-330.561,00	-255.490,00	-257.373,00	-260.008,00	-251.646,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-6.970,92	-6.748,00	-11.978,00	-12.757,00	-13.306,00	-13.342,00
15	- Transferaufwendungen	-1.050.000,00	-2.591.375,00	-2.448.500,00	-2.473.500,00	-2.473.500,00	-2.473.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-468.077,20	-593.959,00	-483.630,00	-477.640,00	-473.300,00	-473.110,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.143.459,31	-5.115.893,00	-4.638.893,00	-4.602.526,00	-4.549.848,00	-4.554.458,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-2.941.985,50	-4.486.353,00	-4.006.873,00	-3.978.506,00	-3.925.828,00	-3.931.438,00
19	+ Finanzerträge	330.000,00	540.000,00	575.000,00	597.000,00	604.000,00	610.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	330.000,00	540.000,00	575.000,00	597.000,00	604.000,00	610.000,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-2.611.985,50	-3.946.353,00	-3.431.873,00	-3.381.506,00	-3.321.828,00	-3.321.438,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-2.611.985,50	-3.946.353,00	-3.431.873,00	-3.381.506,00	-3.321.828,00	-3.321.438,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.906,10	0,00	2.097.886,35	2.032.412,66	1.965.192,06	1.979.564,52
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2.392,90	0,00	-1.213.564,36	-1.172.552,86	-1.131.215,37	-1.139.505,33
29	= Internes Jahresergebnis	-2.610.472,30	-3.946.353,00	-2.547.551,01	-2.521.646,20	-2.487.851,31	-2.481.378,81

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	54.532	20.150	30.100	30.100	30.100	30.100
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen	54.532	20.150	30.100	30.100	30.100	30.100
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-26.484		-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-12.841	-13.500	-34.500	-27.000	-27.200	-27.000
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-39.325	-13.500	-38.500	-31.000	-31.200	-31.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	15.208	6.650	-8.400	-900	-1.100	-900

Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.925,68	49.924,00	50.210,00	51.359,00	51.881,00	54.182,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.142,59	111.400,00	99.250,00	93.050,00	93.050,00	93.050,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	985,20	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.605,00	13.550,00	15.550,00	18.550,00	18.550,00	18.550,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.774,04	21.350,00	10.225,00	10.225,00	10.225,00	10.225,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	181.432,51	196.224,00	175.335,00	173.284,00	173.806,00	176.107,00
11	- Personalaufwendungen	-308.344,26	-344.070,00	-325.905,00	-329.178,00	-332.473,00	-335.797,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-77.035,82	-41.200,00	-27.700,00	-27.978,00	-28.258,00	-28.540,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-222.664,34	-233.132,00	-245.630,00	-239.896,00	-243.716,00	-242.242,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-76.625,20	-79.075,00	-77.766,00	-82.904,00	-88.974,00	-92.565,00
15	- Transferaufwendungen	-8.683,61	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00	-9.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-191.454,14	-177.038,00	-191.440,00	-196.760,00	-203.210,00	-203.110,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-884.807,37	-883.615,00	-877.541,00	-885.816,00	-905.731,00	-911.354,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-703.374,86	-687.391,00	-702.206,00	-712.532,00	-731.925,00	-735.247,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-703.374,86	-687.391,00	-702.206,00	-712.532,00	-731.925,00	-735.247,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-703.374,86	-687.391,00	-702.206,00	-712.532,00	-731.925,00	-735.247,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-508,20	0,00	-177.948,11	-173.914,27	-169.101,95	-170.309,40
29	= Internes Jahresergebnis	-703.883,06	-687.391,00	-880.154,11	-886.446,27	-901.026,95	-905.556,40

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.233	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen	59.233	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-135.318	-25.000	-75.950	-312.500	-129.500	-69.500
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-300.000)		
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-135.318	-25.000	-75.950	-312.500	-129.500	-69.500
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-300.000)		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-76.084	33.000	-17.950	-254.500	-71.500	-11.500
	(Verpflichtungsermächtigungen)				(-300.000)		

Teilergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	179.798,71	149.182,00	160.670,00	153.938,00	148.249,00	146.416,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.809,50	20.650,00	20.100,00	20.100,00	20.100,00	20.100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.553,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.150,00	200,00	200,00	200,00	200,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	227.011,32	170.982,00	180.970,00	174.238,00	168.549,00	166.716,00
11	- Personalaufwendungen	-214.305,93	-227.465,00	-225.840,00	-228.111,00	-230.399,00	-232.705,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-26.311,74	-14.700,00	-16.450,00	-16.615,00	-16.781,00	-16.949,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.664.427,75	-1.656.494,00	-1.555.100,00	-1.485.734,00	-1.519.049,00	-1.502.042,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-162.514,08	-122.403,00	-134.801,00	-141.361,00	-138.559,00	-133.596,00
15	- Transferaufwendungen	-51.942,73	-147.600,00	-156.200,00	-151.700,00	-151.700,00	-151.700,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.623.811,81	-1.654.652,00	-1.609.608,00	-1.567.829,00	-1.567.829,00	-1.567.829,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.743.314,04	-3.823.314,00	-3.697.999,00	-3.591.350,00	-3.624.317,00	-3.604.821,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-3.516.302,72	-3.652.332,00	-3.517.029,00	-3.417.112,00	-3.455.768,00	-3.438.105,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-3.516.302,72	-3.652.332,00	-3.517.029,00	-3.417.112,00	-3.455.768,00	-3.438.105,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-3.516.302,72	-3.652.332,00	-3.517.029,00	-3.417.112,00	-3.455.768,00	-3.438.105,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-68,40	0,00	-155.543,68	-150.449,12	-145.073,56	-146.210,51
29	= Internes Jahresergebnis	-3.516.371,12	-3.652.332,00	-3.672.572,68	-3.567.561,12	-3.600.841,56	-3.584.315,51

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	101.224					
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen	101.224					
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-464.891	-170.580	-179.535	-168.220	-103.435	-94.201
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-464.891	-170.580	-179.535	-168.220	-103.435	-94.201
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-363.667	-170.580	-179.535	-168.220	-103.435	-94.201

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.876,00	1.400,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107,15	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.983,15	8.150,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00
11	- Personalaufwendungen	-47.339,33	-47.390,00	-45.390,00	-45.846,00	-46.305,00	-46.769,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.293,08	-2.200,00	-1.550,00	-1.566,00	-1.582,00	-1.598,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.669,26	-16.166,00	-21.440,00	-23.668,00	-23.737,00	-23.806,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-453,98	-303,00	-494,00	-475,00	-383,00	-200,00
15	- Transferaufwendungen	-74.981,80	-83.000,00	-72.300,00	-72.300,00	-72.300,00	-72.300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.531,16	-36.028,00	-33.820,00	-30.860,00	-30.860,00	-30.860,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-181.268,61	-185.087,00	-174.994,00	-174.715,00	-175.167,00	-175.533,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-179.285,46	-176.937,00	-173.644,00	-173.365,00	-173.817,00	-174.183,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-179.285,46	-176.937,00	-173.644,00	-173.365,00	-173.817,00	-174.183,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-179.285,46	-176.937,00	-173.644,00	-173.365,00	-173.817,00	-174.183,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-26,70	0,00	-55.013,56	-54.368,58	-53.768,01	-54.183,50
29	= Internes Jahresergebnis	-179.312,16	-176.937,00	-228.657,56	-227.733,58	-227.585,01	-228.366,50

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-151		-200	-200	-200	-200
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-151		-200	-200	-200	-200
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-151		-200	-200	-200	-200

Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.520,00	32.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	55.749,85	900,00	1.400,00	1.300,00	1.200,00	1.100,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	87.269,85	32.900,00	38.400,00	38.300,00	38.200,00	38.100,00
11	- Personalaufwendungen	-141.649,27	-116.050,00	-187.500,00	-189.382,00	-191.277,00	-193.190,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-76.067,65	-41.500,00	-47.100,00	-47.571,00	-48.046,00	-48.527,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.354,46	-3.100,00	-16.320,00	-16.369,00	-16.518,00	-16.567,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.092,66	-3.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
15	- Transferaufwendungen	-176.320,59	-208.000,00	-172.000,00	-172.000,00	-172.000,00	-172.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.791,26	-6.900,00	-16.460,00	-16.410,00	-16.410,00	-16.410,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-418.275,89	-378.550,00	-441.380,00	-443.732,00	-446.251,00	-448.694,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-331.006,04	-345.650,00	-402.980,00	-405.432,00	-408.051,00	-410.594,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-331.006,04	-345.650,00	-402.980,00	-405.432,00	-408.051,00	-410.594,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-331.006,04	-345.650,00	-402.980,00	-405.432,00	-408.051,00	-410.594,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-3,60	0,00	-89.591,35	-86.893,48	-83.813,53	-84.415,34
29	= Internes Jahresergebnis	-331.009,64	-345.650,00	-492.571,35	-492.325,48	-491.864,53	-495.009,34

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.093	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.093	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.093	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	804.890,87	472.753,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.292,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	645,45	292.315,00	597.000,00	600.000,00	605.000,00	605.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9,10	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	806.837,42	765.268,00	597.000,00	600.000,00	605.000,00	605.000,00
11	- Personalaufwendungen	-840.641,70	-786.970,00	-698.170,00	-705.176,00	-712.227,00	-719.356,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.935,58	-1.800,00	-2.350,00	-2.374,00	-2.398,00	-2.422,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-110.252,28	-63.900,00	-2.230,00	-2.238,00	-2.246,00	-2.354,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-21.886,92	-10.591,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-36.781,35	-66.800,00	-175.500,00	-175.500,00	-175.500,00	-175.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-106.307,94	-56.770,00	-10.320,00	-10.320,00	-10.320,00	-10.320,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.120.805,77	-986.831,00	-888.570,00	-895.608,00	-902.691,00	-909.952,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-313.968,35	-221.563,00	-291.570,00	-295.608,00	-297.691,00	-304.952,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-313.968,35	-221.563,00	-291.570,00	-295.608,00	-297.691,00	-304.952,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-313.968,35	-221.563,00	-291.570,00	-295.608,00	-297.691,00	-304.952,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-170,40	0,00	-118.888,87	-110.316,23	-102.339,70	-103.243,90
29	= Internes Jahresergebnis	-314.138,75	-221.563,00	-410.458,87	-405.924,23	-400.030,70	-408.195,90

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		15.600				
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	2.304					
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen	2.304	15.600				
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-36.984	-24.000				
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-36.984	-24.000				
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-34.680	-8.400				

Teilergebnishaushalt Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-157.898,95	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-157.898,95	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-157.898,95	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-157.898,95	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-157.898,95	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-6.843,51	-6.853,66	-6.854,08	-6.899,70
29	= Internes Jahresergebnis	-157.898,95	-158.000,00	-164.843,51	-164.853,66	-164.854,08	-164.899,70

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-9.907,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.907,76	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-9.907,76	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-9.907,76	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-9.907,76	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-6.056,74	-6.064,41	-6.065,63	-6.108,69
29	= Internes Jahresergebnis	-9.907,76	-50,00	-6.106,74	-6.114,41	-6.115,63	-6.108,69

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.356,05	40.200,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	59.356,05	40.700,00	83.100,00	83.100,00	83.100,00	83.100,00
11	- Personalaufwendungen	-34.452,27	-50.900,00	-69.400,00	-70.095,00	-70.796,00	-71.503,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-51.834,31	-28.000,00	-45.400,00	-45.854,00	-46.312,00	-46.775,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.574,06	-50.000,00	-47.200,00	-47.214,00	-47.228,00	-47.242,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.327,83	-5.000,00	-6.350,00	-6.350,00	-6.350,00	-6.350,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-96.188,47	-133.900,00	-168.350,00	-169.513,00	-170.686,00	-171.870,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-36.832,42	-93.200,00	-85.250,00	-86.413,00	-87.586,00	-88.770,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-36.832,42	-93.200,00	-85.250,00	-86.413,00	-87.586,00	-88.770,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-36.832,42	-93.200,00	-85.250,00	-86.413,00	-87.586,00	-88.770,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-183,00	0,00	-31.303,47	-31.181,81	-30.976,62	-31.104,34
29	= Internes Jahresergebnis	-37.015,42	-93.200,00	-116.553,47	-117.594,81	-118.562,62	-119.874,34

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.534,75	2.500,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.177,65	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.642,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	25.354,40	4.500,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00
11	- Personalaufwendungen	-101.467,34	-107.135,00	-63.810,00	-64.449,00	-65.092,00	-65.742,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.539,05	-4.000,00	-13.500,00	-13.635,00	-13.771,00	-13.909,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.809,61	-100,00	-4.780,00	-4.797,00	-4.814,00	-4.831,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-284,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.342,55	-5.125,00	-5.910,00	-5.910,00	-5.910,00	-5.910,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-123.443,23	-116.360,00	-88.000,00	-88.791,00	-89.587,00	-90.392,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-98.088,83	-111.860,00	-85.200,00	-85.991,00	-86.787,00	-87.592,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-98.088,83	-111.860,00	-85.200,00	-85.991,00	-86.787,00	-87.592,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-98.088,83	-111.860,00	-85.200,00	-85.991,00	-86.787,00	-87.592,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-255,30	0,00	-37.199,76	-36.598,56	-35.811,19	-36.043,08
29	= Internes Jahresergebnis	-98.344,13	-111.860,00	-122.399,76	-122.589,56	-122.598,19	-123.635,08

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	716.469,10	715.100,00	664.700,00	664.700,00	664.700,00	664.700,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.692,50	1.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	718.161,60	716.300,00	666.700,00	666.700,00	666.700,00	666.700,00
11	- Personalaufwendungen	-11.244,51	-13.680,00	-13.830,00	-13.968,00	-14.107,00	-14.247,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.796,36	-3.000,00	-3.500,00	-3.535,00	-3.570,00	-3.605,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-660.713,47	-673.500,00	-632.430,00	-651.832,00	-651.834,00	-651.836,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-942,21	0,00	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-678.696,55	-690.180,00	-650.900,00	-670.475,00	-670.651,00	-670.828,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	39.465,05	26.120,00	15.800,00	-3.775,00	-3.951,00	-4.128,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	39.465,05	26.120,00	15.800,00	-3.775,00	-3.951,00	-4.128,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	39.465,05	26.120,00	15.800,00	-3.775,00	-3.951,00	-4.128,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2,70	0,00	-23.337,09	-23.236,11	-23.107,60	-23.267,62
29	= Internes Jahresergebnis	39.462,35	26.120,00	-7.537,09	-27.011,11	-27.058,60	-27.395,62

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.842,54	4.912,00	4.862,00	4.862,00	4.862,00	4.862,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51,20	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	4.893,74	4.962,00	4.912,00	4.912,00	4.912,00	4.912,00
11	- Personalaufwendungen	37,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-18.476,93	-16.734,00	-19.820,00	-17.070,00	-17.220,00	-17.370,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-5.962,95	-5.963,00	-5.963,00	-5.864,00	-5.675,00	-5.606,00
15	- Transferaufwendungen	-3.326,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-928,48	-1.270,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-28.657,22	-27.267,00	-30.833,00	-27.984,00	-27.945,00	-28.026,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-23.763,48	-22.305,00	-25.921,00	-23.072,00	-23.033,00	-23.114,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-23.763,48	-22.305,00	-25.921,00	-23.072,00	-23.033,00	-23.114,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-23.763,48	-22.305,00	-25.921,00	-23.072,00	-23.033,00	-23.114,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-4,50	0,00	-13.689,03	-13.706,03	-13.707,12	-13.805,70
29	= Internes Jahresergebnis	-23.767,98	-22.305,00	-39.610,03	-36.778,03	-36.740,12	-36.919,70

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.198,29	28.705,00	22.779,00	22.779,00	22.779,00	22.779,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.877,83	116.050,00	171.650,00	178.450,00	184.350,00	190.250,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	252.253,42	249.400,00	270.519,00	272.980,00	275.465,00	277.975,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.535,62	8.200,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	174,85	2.000,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	422.040,01	404.355,00	472.048,00	481.309,00	489.694,00	498.104,00
11	- Personalaufwendungen	-114.087,86	-127.070,00	-127.510,00	-128.788,00	-130.075,00	-131.377,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.879,02	-4.800,00	-5.600,00	-5.656,00	-5.712,00	-5.768,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-553.736,38	-529.891,00	-453.431,25	-444.246,00	-449.263,00	-455.434,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-5.425,18	-9.556,00	-21.242,00	-22.354,00	-22.716,00	-22.157,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.040,86	-75.373,00	-64.488,00	-63.298,00	-63.308,00	-63.318,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-738.169,30	-746.690,00	-672.271,25	-664.342,00	-671.074,00	-678.054,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-316.129,29	-342.335,00	-200.223,25	-183.033,00	-181.380,00	-179.950,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-316.129,29	-342.335,00	-200.223,25	-183.033,00	-181.380,00	-179.950,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-316.129,29	-342.335,00	-200.223,25	-183.033,00	-181.380,00	-179.950,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-55,50	-24.000,00	-81.233,44	-80.262,51	-79.174,15	-79.713,68
29	= Internes Jahresergebnis	-316.184,79	-366.335,00	-281.456,69	-263.295,51	-260.554,15	-259.663,68

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		4.000				
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	3.494					
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen	3.494	4.000				
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-456.012	-76.500	-50.000	-15.000		
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen		-500	-400	-400	-400	-400
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-456.012	-77.000	-50.400	-15.400	-400	-400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-452.518	-73.000	-50.400	-15.400	-400	-400

Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	23.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.627,08	7.500,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	19.627,08	30.800,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
11	- Personalaufwendungen	-30.777,16	-31.450,00	-31.900,00	-32.219,00	-32.540,00	-32.865,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.129,44	-1.100,00	-1.300,00	-1.313,00	-1.326,00	-1.339,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-434,20	-30.000,00	-2.750,00	-2.755,00	-2.760,00	-2.765,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.695,43	-2.350,00	-2.740,00	-2.740,00	-2.740,00	-2.740,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-36.036,23	-65.400,00	-39.190,00	-39.527,00	-39.866,00	-40.209,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-16.409,15	-34.600,00	-19.190,00	-19.527,00	-19.866,00	-20.209,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-16.409,15	-34.600,00	-19.190,00	-19.527,00	-19.866,00	-20.209,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-16.409,15	-34.600,00	-19.190,00	-19.527,00	-19.866,00	-20.209,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-9.412,35	-9.333,09	-9.249,18	-9.312,89
29	= Internes Jahresergebnis	-16.409,15	-34.600,00	-28.602,35	-28.860,09	-29.115,18	-29.521,89

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen						
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen						
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)						

Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.724,00	4.809,00	2.793,00	2.793,00	2.793,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.295,70	0,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.499,75	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	8.165,45	7.724,00	6.259,00	4.243,00	4.243,00	4.243,00
11	- Personalaufwendungen	-94.236,89	-97.970,00	-99.620,00	-100.621,00	-101.628,00	-102.646,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-24.720,15	-26.512,00	-14.750,00	-16.354,00	-16.358,00	-16.363,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.357,26	-3.122,00	-4.334,00	-4.614,00	-4.773,00	-4.773,00
15	- Transferaufwendungen	-70.000,00	-83.000,00	-78.400,00	-78.400,00	-78.400,00	-78.400,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.383,11	-19.150,00	-14.750,00	-13.750,00	-13.750,00	-13.750,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-208.697,41	-229.754,00	-211.854,00	-213.739,00	-214.909,00	-215.932,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-200.531,96	-222.030,00	-205.595,00	-209.496,00	-210.666,00	-211.689,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-200.531,96	-222.030,00	-205.595,00	-209.496,00	-210.666,00	-211.689,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-200.531,96	-222.030,00	-205.595,00	-209.496,00	-210.666,00	-211.689,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-234,90	0,00	-59.404,98	-57.801,73	-56.043,91	-56.455,72
29	= Internes Jahresergebnis	-200.766,86	-222.030,00	-264.999,98	-267.297,73	-266.709,91	-268.144,72

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		59.045	4.200			
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen		59.045	4.200			
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden		-9.350				
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.548	-52.500	-6.000	-8.000		
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.548	-61.850	-6.000	-8.000		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.548	-2.805	-1.800	-8.000		

Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.529.635,06	9.971.889,00	10.380.135,60	10.811.864,50	11.246.067,00	11.670.800,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.877.688,54	3.450.851,00	4.268.180,00	4.364.062,00	4.486.023,00	4.604.491,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	521.766,27	517.000,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	13.929.089,87	13.939.740,00	15.168.315,60	15.695.926,50	16.252.090,00	16.795.291,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-31,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-8.948.293,66	-8.588.378,00	-8.213.663,00	-8.377.600,00	-8.567.600,00	-8.753.800,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.967,08	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.038.292,39	-8.589.378,00	-8.214.663,00	-8.378.600,00	-8.568.600,00	-8.754.800,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	4.890.797,48	5.350.362,00	6.953.652,60	7.317.326,50	7.683.490,00	8.040.491,00
19	+ Finanzerträge	52.204,53	20.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-171.326,63	-380.080,00	-412.030,00	-422.000,00	-432.000,00	-442.000,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-119.122,10	-360.080,00	-377.030,00	-387.000,00	-397.000,00	-407.000,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.771.675,38	4.990.282,00	6.576.622,60	6.930.326,50	7.286.490,00	7.633.491,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	4.771.675,38	4.990.282,00	6.576.622,60	6.930.326,50	7.286.490,00	7.633.491,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-18.856,05	-18.880,21	-18.890,46	-18.985,12
29	= Internes Jahresergebnis	4.771.675,38	4.990.282,00	6.557.766,55	6.911.446,29	7.267.599,54	7.614.505,88

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.140.313	1.132.720	1.156.838	1.200.000	1.250.000	1.300.000
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Summe der investiven Einzahlungen	1.140.313	1.132.720	1.156.838	1.200.000	1.250.000	1.300.000
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden						
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen						
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen						
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-640.000	-925.000	-896.553	-866.553	-916.553	-966.553
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-640.000	-925.000	-896.553	-866.553	-916.553	-966.553
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	500.313	207.720	260.285	333.447	333.447	333.447

Produkte

01 01 01 - 16 01 01

Produktbeschreibung Produkt 010101 Organisation der Verwaltung

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010101	Organisation der Verwaltung

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Albin Peters

Anzahl Mitarbeiter

1,02 Personen

Produktinformation

Unterstützung der Verwaltungsführung durch Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Handlungsrahmen für die Bereiche Aufbau- und Ablauforganisation, strategische Personalplanung, betriebliche Steuerung

- Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden und allgemeinen Beschwerden
- Korruptionsbekämpfung
- Klärung von Rechtsfragen bzgl. politischer Gremien
- Ortsrecht (Sammlung, Koordination und Veröffentlichung)
- Pflege und Sammlung von Satzungen und Dienstanweisungen
- Steuerungsunterstützung
- Verleihung von Orden, Ehrenzeichen, Bundesverdienstorden
- Allgemeine Regelung der Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Bearbeitung der Rahmenvereinbarung in Versicherungsangelegenheiten der Stadt Beverungen, insbesondere in den Bereichen:

- Haftpflicht, Kasko
- Unfallversicherung für Ratsmitglieder
- KFZ-Versicherungen
- Inventarversicherungen etc.

Abbildung der Versicherungen für die Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Ortsrecht, Spezialvorschriften, Verträge

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle Organisationseinheiten
Ratsmitglieder, Bürgermeister

Allgemeine Ziele

Organisatorische und fachliche Unterstützung des Rates und der Ausschüsse, Optimierung des Verwaltungsablaufes und des Verwaltungshandelns, Verbesserung der Steuerungsfähigkeit der Verwaltung im Rahmen der Auftrags Erfüllung
Gewährleistung von Versicherungsschutz in allen Bereichen, Risikominimierung

Ziele/Kennzahlen

Bürger- und Mitarbeiterzufriedenheit (überwiegend interne Wirkung)

Produktbeschreibung Produkt 010101 Organisation der Verwaltung

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Schadensfälle Haftpflicht	12	21	bis 14.09. 6	
Schadensfälle KFZ-Kasko	3	5	bis 14.09. 5	

Erläuterungen

Erweitert um das Produkt "Versicherungen"
Ausgliederung der Aufgaben des Bürgermeisters

Teilergebnishaushalt Produkt 010101 Organisation der Verwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.140,62	36.200,00	34.500,00	34.500,00	34.500,00	34.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	31.140,62	36.200,00	34.500,00	34.500,00	34.500,00	34.500,00
11	- Personalaufwendungen	-38.432,68	-51.580,00	-41.655,00	-42.071,00	-42.490,00	-42.914,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-50.744,41	-25.300,00	-21.450,00	-21.665,00	-21.882,00	-22.101,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.381,80	0,00	-2.300,00	-2.322,00	-2.344,00	-2.366,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.836,04	-96.080,00	-69.310,00	-69.310,00	-69.310,00	-69.310,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-148.394,93	-172.960,00	-134.715,00	-135.368,00	-136.026,00	-136.691,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-117.254,31	-136.760,00	-100.215,00	-100.868,00	-101.526,00	-102.191,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-117.254,31	-136.760,00	-100.215,00	-100.868,00	-101.526,00	-102.191,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-117.254,31	-136.760,00	-100.215,00	-100.868,00	-101.526,00	-102.191,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	125.993,52	125.996,06	125.890,08	126.711,15
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-91,20	0,00	-25.778,52	-25.128,06	-24.364,08	-24.520,15
29	= Internes Jahresergebnis	-117.345,51	-136.760,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 010102 Nahbereich Bürgermeister

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010102	Nahbereich Bürgermeister

Verantwortliche Organisationseinheit
Stabstelle

Verantwortliche Person(en):
Christian Haase

Anzahl Mitarbeiter

3,08 Personen

Produktinformation

1. Bürgermeister

Wahrnehmung der Aufgaben des Bürgermeisters als Repräsentant der Stadt und Leiter der Verwaltung

2. Sekretariat Bürgermeister

Unterstützung des Bürgermeisters durch/bei

- Auswertung der Presse und Ausschnittendienst
- Ehrungen und Jubiläen, Repräsentationen
- Herrichtung des Sitzungssaals, Koordinierung der Termine
- Rechercheaufgaben für Reden und Grußworte
- Schreibarbeiten
- Sekretariatsaufgaben, Publikumsverkehr
- Vorbereitung von Veranstaltungen
- Posteingang

3. Sitzungsdienst

- Organisation und Koordination des gesamten Sitzungsdienstes des Rates und seiner Ausschüsse unter Anwendung des Ratsinformationssystems
- Abrechnung der Sitzungsgelder, Fahrtkosten und Verdienstausfallentschädigung für Rats- und Ausschussmitglieder
- Zahlbarmachung und steuerliche Behandlung der Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen

4. Recht

- Qualifizierte Rechtsberatung der Abteilungen und Eigenbetriebe
- Beratung des Bürgermeisters

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Entschädigungsverordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Strafgesetzbuch, Verwaltungsgerichtsordnung, Baugesetzbuch

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner, Bürgerinnen und Bürger,
Ratsmitglieder, Ausschüsse, Fraktionen,
Abteilungen, Eigenbetriebe,
Rechtsanwälte, Notare, Gerichte

Allgemeine Ziele

Ordnungsgemäße Durchführung von Sitzungen gemäß Gemeindeordnung NRW und Geschäftsordnung, organisatorische Unterstützung der Gremien sowie der Rats- und Ausschussmitglieder, Optimierung der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der politischen Gremien, Optimierung des Informationsflusses und der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung, Berechnung und ordnungsgemäße Auszahlung der Sitzungsgelder und Entschädigungen

Ziele/Kennzahlen

Produktbeschreibung Produkt 010102 Nahbereich Bürgermeister

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Gesamtzahl der Sitzungen/Jahr	32	45	39	40

Erläuterungen

Zusammenlegung der Produkte "Sekretariat Bürgermeister", "Sitzungsdienst" und "Recht"

Erweitert um die Aufgaben des Bürgermeisters

Teilergebnishaushalt Produkt 010102 Nahbereich Bürgermeister

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-149.580,81	-183.550,00	-180.200,00	-182.006,00	-183.828,00	-185.669,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-106.300,88	-63.500,00	-71.600,00	-72.316,00	-73.039,00	-73.769,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.716,65	-4.328,00	-14.430,00	-14.492,00	-14.655,00	-14.718,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-321,10	-321,00	-321,00	-241,00	-200,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-139.140,87	-126.150,00	-144.440,00	-145.240,00	-145.390,00	-145.390,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-410.060,31	-377.849,00	-410.991,00	-414.295,00	-417.112,00	-419.546,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-410.060,31	-377.849,00	-410.991,00	-414.295,00	-417.112,00	-419.546,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-410.060,31	-377.849,00	-410.991,00	-414.295,00	-417.112,00	-419.546,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-410.060,31	-377.849,00	-410.991,00	-414.295,00	-417.112,00	-419.546,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	399.398,58	400.577,40	400.860,74	403.133,15
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-137,70	0,00	-132.144,01	-130.614,48	-128.725,83	-129.661,41
29	= Internes Jahresergebnis	-410.198,01	-377.849,00	-143.736,43	-144.332,08	-144.977,09	-146.074,26

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Teilfinanzplan Produkt 010102 Nahbereich Bürgermeister

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	-200,00	0,00

Investitionen Produkt 010102 Nahbereich Bürgermeister	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-200,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 010104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0101	Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt	010104	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Villmer

Anzahl Mitarbeiter

0,12 Personen

Produktinformation

- Amtliche Veröffentlichungen
- Betreuung der Internetseite der Stadt Beverungen
- Medienbeobachtung und -auswertung
- Pressebetreuung
- Veranstaltungskalender

Auftragsgrundlage

GemeindeO, BekanntmachungsVO

Zielgruppe

Allgemeine Ziele

Information der Einwohnerinnen und Einwohner, Transparenz des Verwaltungshandelns, Präsentation der Gemeinde
Intensivierung einer professionellen, koordinierten Öffentlichkeitsarbeit für Projekte der Stadt Beverungen
Aufbau eines einheitlichen äußeren Erscheinungsbildes (Stadt, Stadtmarketing)

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 010104 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-6.101,40	-6.500,00	-5.840,00	-5.899,00	-5.958,00	-6.017,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.482,49	-700,00	-600,00	-606,00	-612,00	-618,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-280,64	-248,00	-300,00	-303,00	-306,00	-309,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-71,40	-71,00	-71,00	-71,00	-71,00	-71,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.803,05	-3.450,00	-4.130,00	-4.130,00	-4.130,00	-4.130,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.738,98	-10.969,00	-10.941,00	-11.009,00	-11.077,00	-11.145,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-12.738,98	-10.969,00	-10.941,00	-11.009,00	-11.077,00	-11.145,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-12.738,98	-10.969,00	-10.941,00	-11.009,00	-11.077,00	-11.145,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-12.738,98	-10.969,00	-10.941,00	-11.009,00	-11.077,00	-11.145,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	20.993,14	20.991,41	20.971,73	21.112,22
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-10.052,14	-9.982,41	-9.894,73	-9.967,22
29	= Internes Jahresergebnis	-12.738,98	-10.969,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0102	Gleichstellung von Frau und Mann
Produkt	010201	Gleichstellung von Frau und Mann

Verantwortliche Organisationseinheit
Stabstelle

Verantwortliche Person(en):
Christiane Klare

Anzahl Mitarbeiter

0,20 Personen

Produktinformation

Gleichstellung von Mann und Frau innerhalb und außerhalb der Verwaltung
Wahrnehmung von Beteiligungsrechten bei personellen Maßnahmen
Mitwirkung bei der Erstellung des Frauenförderplanes und dessen Fortschreibung
Öffentlichkeitsarbeit zu frauenspezifischen Themen (u. a. Aktionswoche zum internationalen Frauentag, Brustkrebsseminare, Gewalt an Frauen usw.)
Kontaktpflege zu Frauenorganisationen

Auftragsgrundlage

LandesbeamtenG, GrundG, GemeindeO, Landesgleichstellungsg, SozialGB, MutterschutzG

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Beschäftigte der Stadtverwaltung, Institutionen und Verbände, Vereine, freie Träger, Beratungsstellen und Bildungseinrichtungen, Verwaltungsleitung, politische Gremien.

Allgemeine Ziele

Aufbau von Kommunikationsstrukturen von frauenrelevanten Institutionen. Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation von Frauen und Mädchen durch Sensibilisierung für Lebensrealitäten von Frauen und Mädchen. Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Beratung und Unterstützung in gleichstellungsrelevanten Angelegenheiten. Informationsvermittlung für Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen. Vernetzung und Kooperationen schaffen. Entwicklung von Frauenförderung als Querschnittsaufgabe der Gesamtverwaltung. Umsetzung frauenfördernder Maßnahmen.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Veranstaltungen	7	8	7	7
Fortbildungen	-	-	-	-
Beratungen intern	5	4	3	4
Beratungen extern	3	6	5	5

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	5.697,32	-9.070,00	-9.270,00	-9.364,00	-9.459,00	-9.554,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-35.475,32	-3.500,00	-4.000,00	-4.040,00	-4.080,00	-4.121,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.018,57	-300,00	-3.050,00	-3.079,00	-3.108,00	-3.138,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.050,53	-50,00	-4.350,00	-4.350,00	-4.350,00	-4.350,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-38.847,10	-12.920,00	-20.670,00	-20.833,00	-20.997,00	-21.163,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-38.847,10	-12.920,00	-20.670,00	-20.833,00	-20.997,00	-21.163,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-38.847,10	-12.920,00	-20.670,00	-20.833,00	-20.997,00	-21.163,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-38.847,10	-12.920,00	-20.670,00	-20.833,00	-20.997,00	-21.163,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	12.287,66	12.170,29	12.056,36	12.139,19
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-20.496,82	-19.940,59	-19.394,89	-19.506,33
29	= Internes Jahresergebnis	-38.847,10	-12.920,00	-28.879,16	-28.603,30	-28.335,53	-28.530,14

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 010301 Personalrat

Stadt Beverungen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0103 Beschäftigtenvertretung
Produkt 010301 Personalrat

Verantwortliche Organisationseinheit
Stabstelle

Verantwortliche Person(en):
Michael Haneke

Anzahl Mitarbeiter

0,36 Personen

Produktinformation

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem LPVG

Auftragsgrundlage

LandesbeamtenG, LandespersonalvertretungsG, GrundG, GemeindeO

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Beteiligungsfälle	48	52	50	50
Sitzungen	8	5	7	7

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 010301 Personalrat

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-15.208,72	-15.210,00	-18.960,00	-19.151,00	-19.342,00	-19.535,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-503,04	-279,00	-800,00	-805,00	-810,00	-815,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.456,45	-750,00	-2.050,00	-1.750,00	-1.750,00	-1.750,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.168,21	-16.239,00	-21.810,00	-21.706,00	-21.902,00	-22.100,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-17.168,21	-16.239,00	-21.810,00	-21.706,00	-21.902,00	-22.100,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-17.168,21	-16.239,00	-21.810,00	-21.706,00	-21.902,00	-22.100,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-17.168,21	-16.239,00	-21.810,00	-21.706,00	-21.902,00	-22.100,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	32.507,34	32.241,80	32.227,98	32.502,69
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-52,20	0,00	-10.697,34	-10.535,80	-10.325,98	-10.402,69
29	= Internes Jahresergebnis	-17.220,41	-16.239,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 010401 Rechnungsprüfung

Stadt Beverungen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe 0104 Rechnungsprüfung

Produkt 010401 Rechnungsprüfung

Verantwortliche Organisationseinheit
Finanzabteilung

Verantwortliche Person(en):
Martin Finke

Anzahl Mitarbeiter

0,13 Personen

Produktinformation

Durchführung der Vorprüfung für den Landesrechnungshof gemäß Landshaushaltsordnung in verschiedenen Prüfungsfeldern.
Durchführung der örtlichen Kassenprüfung und Bestandsaufnahme durch den Kassenaufsichtsbeamten. Federführende Betreuung der überörtlichen Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die Gemeindeprüfungsanstalt.
Federführende Bearbeitung der Stellungnahmen.

Auftragsgrundlage

GemeindeO, GemeindehaushaltsVO, LandshaushaltsO

Zielgruppe

Rat der Stadt, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsspitze,
Landesrechnungshof, Gemeindeprüfungsanstalt

Allgemeine Ziele

Auftragsgemäße Vorprüfung zur Vorbereitung/Ergänzung der Revision durch den Landesrechnungshof. Sicherstellung eines vollständigen und ordnungsgemäßen Kassenbetriebes. Sicherstellung einer rechtmäßigen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Überörtl. Kassenprüfung d. GPA				
Überörtl. Prüf. d. HH- + Wirtschaftsplan				
Unvermutete Kassenprüfung	X	X	X	X

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 010401 Rechnungsprüfung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-3.458,11	-4.500,00	-5.750,00	-5.808,00	-5.866,00	-5.925,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-8.055,27	-4.000,00	-4.600,00	-4.646,00	-4.692,00	-4.739,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.836,92	-20.500,00	-20.620,00	-20.621,00	-20.622,00	-20.623,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-414,06	-50,00	-420,00	-420,00	-420,00	-420,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-15.764,36	-29.050,00	-31.390,00	-31.495,00	-31.600,00	-31.707,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-15.764,36	-29.050,00	-31.390,00	-31.495,00	-31.600,00	-31.707,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-15.764,36	-29.050,00	-31.390,00	-31.495,00	-31.600,00	-31.707,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-15.764,36	-29.050,00	-31.390,00	-31.495,00	-31.600,00	-31.707,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	40.187,91	40.238,84	40.268,27	40.434,24
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-8.797,91	-8.743,84	-8.668,27	-8.727,24
29	= Internes Jahresergebnis	-15.764,36	-29.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 010501 Zentrale Dienste für alle Organisationseinheiten

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0105	Zentrale Dienste
Produkt	010501	Zentrale Dienste für alle Organisationseinheiten

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Villmer

Anzahl Mitarbeiter

1,67 Personen

Produktinformation

Auskunftsstelle
Bereitstellung von Dienstfahrzeugen
Beschaffungswesen (Büroausstattung)
Beseitigung von Schäden an technischen Geräten
Inventarisierung
Poststelle
Registratur
Telefonzentrale

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen, VOL, Aktenplan

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Abteilungen, Bürgermeister, Ratsmitglieder

Allgemeine Ziele

Die Beschaffung der benötigten Materialien und Dienstleistungen soll zeitgerecht, wirtschaftlich, ökologisch sinnvoll, qualitativ ausreichend und in den erforderlichen Mengen erfolgen.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
-----------------	------	------	------	---------------

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 010501 Zentrale Dienste für alle Organisationseinheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.233,67	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	273,39	870,00	300,00	300,00	300,00	300,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	3.507,06	870,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
11	- Personalaufwendungen	-50.258,47	-56.090,00	-58.380,00	-58.966,00	-59.555,00	-60.150,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.728,29	-1.300,00	-2.500,00	-2.525,00	-2.550,00	-2.575,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.764,41	-80.825,00	-8.880,00	-9.136,00	-9.392,00	-9.548,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-6.239,58	-6.017,00	-11.131,00	-11.990,00	-12.580,00	-12.816,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.964,04	-190.344,00	-28.590,00	-26.590,00	-26.590,00	-26.590,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-88.954,79	-334.576,00	-109.481,00	-109.207,00	-110.667,00	-111.679,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-85.447,73	-333.706,00	-108.181,00	-107.907,00	-109.367,00	-110.379,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-85.447,73	-333.706,00	-108.181,00	-107.907,00	-109.367,00	-110.379,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-85.447,73	-333.706,00	-108.181,00	-107.907,00	-109.367,00	-110.379,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.906,10	0,00	143.425,89	142.217,61	142.534,43	143.788,18
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-77,40	0,00	-35.244,89	-34.310,61	-33.167,43	-33.409,18
29	= Internes Jahresergebnis	-81.619,03	-333.706,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

zu Nr. 13

^produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Teilfinanzplan Produkt 010501 Zentrale Dienste für alle Organisationseinheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-5.546,97	-13.500,00	-19.500,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-5.546,97	-13.500,00	-19.500,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-5.546,97	-13.500,00	-19.500,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00

Investitionen Produkt 010501 Zentrale Dienste für alle Organisationsei	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	-2.597,45	-13.500,00	-19.500,00	0,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00

Produktbeschreibung Produkt 010701 Personalmanagement

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0107	Personalmanagement
Produkt	010701	Personalmanagement

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Schröder

Anzahl Mitarbeiter

5,59 Personen

Produktinformation

Personalplanung, -steuerung, -entwicklung, Stellenbewertung, Ausbildung und Qualifizierung

Ermittlung des Personalbedarfs unter Berücksichtigung der Aufgaben der Verwaltung. Mitwirkung bei der Personaleinsatzsteuerung. Aufstellung des Stellenplanes. Stellenbewertungen und Organisationsüberprüfungen. Betreuung der Auszubildenden sowie Durchführung der Ausbildung. Ermittlung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs und organisatorische und finanzielle Abwicklung dieses Bedarfs.

Personalbetreuung, Dienstaufsicht, Beschwerdemanagement, Arbeitssicherheit, Personalstatistiken

Bearbeitung von Personalvorgängen, Betreuung der Mitarbeiter/innen in allen Angelegenheiten aus dem Arbeits- oder Beamtenverhältnis. Berechnung und Zahlbarmachung der Bezüge, des Kindergeldes, der Reisekosten und sonstiger Geldleistungen. Bearbeitung der sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten, Beihilfen sowie Bewilligung von Heilkuren etc.. Bearbeitung von Vorgängen im Bereich des Konfliktmanagements und der Dienstaufsicht. Koordination der Aufgaben im Bereich des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsvorsorge. Schwerbehindertenangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

GemeindeO, LandesbeamtenG, GemeindehaushaltsVO, Ausbildungs- und PrüfungsO, BerufsbildungsG, Tarifverträge, BundesbesoldungsG, BeamtenversorgungG, LandesreisekostenG, Sozialversicherungsrecht, EinkommensteuerG, BeihilfeVO, VBL-Satzung, UnfallverhütungsVV, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Stadt Beverungen und der Eigenbetriebe, Versorgungsempfänger/innen, Sozialversicherungsträger, Finanzamt, Versorgungskassen, externe Bewerber, erstattungspflichtige Dritte, Beschwerdeführer/innen

Allgemeine Ziele

Sicherstellung der erforderlichen Personalausstattung. Optimierung von Verwaltungsabläufen. Zeitnahe Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahren. Optimierung des Personaleinsatzes. Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse. Termingerechte Bezahlung aller Bezüge. Schutz der Mitarbeiter vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren.

Ziele/Kennzahlen

Produktbeschreibung Produkt 010701 Personalmanagement

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Beschäftigte am 01.01. d. J.	84	83	79	72
davon Beamte/Beamtinnen	16	14	14	13
Tariflich Beschäftigte	68	69	65	59
Beamtenanwärter/innen	1	1	2	1
Auszubildende	1	2	3	2
Berufspraktikanten/innen	4	3	1	0
Sonstige Praktikanten	5	5	2	4
Versorgungsempfänger am 01.01. d. J.	13	14	12	13

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 010701 Personalmanagement

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.262,60	26.000,00	20.800,00	12.800,00	12.800,00	12.800,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	26.262,60	26.000,00	20.800,00	12.800,00	12.800,00	12.800,00
11	- Personalaufwendungen	-158.441,16	-424.560,00	-284.220,00	-233.743,00	-183.693,00	-181.092,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-141.756,80	-192.900,00	-139.000,00	-121.256,00	-109.516,00	-114.881,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-23.123,98	-10.000,00	-28.370,00	-28.409,00	-28.948,00	-29.487,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-338,84	-339,00	-339,00	-339,00	-339,00	-339,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.829,65	-52.070,00	-45.870,00	-41.830,00	-37.540,00	-37.540,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-360.490,43	-679.869,00	-497.799,00	-425.577,00	-360.036,00	-363.339,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-334.227,83	-653.869,00	-476.999,00	-412.777,00	-347.236,00	-350.539,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-334.227,83	-653.869,00	-476.999,00	-412.777,00	-347.236,00	-350.539,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-334.227,83	-653.869,00	-476.999,00	-412.777,00	-347.236,00	-350.539,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	559.217,66	492.794,77	424.815,44	428.625,33
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-240,30	0,00	-82.218,66	-80.017,77	-77.579,44	-78.086,33
29	= Internes Jahresergebnis	-334.468,13	-653.869,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattung anteiliger Unfallversicherungsbeitrag durch verbundene Unternehmen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 010801 Finanzmanagement				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0108	Finanzmanagement und Rechnungswesen		
Produkt	010801	Finanzmanagement		
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzabteilung			Verantwortliche Person(en): Martin Finke	
Anzahl Mitarbeiter				
4,56 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes nebst Anlagen - Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle - Jahresabschluss mit Bilanzierung - Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung, Schuldenmanagement - Angelegenheiten der Stadt als Steuerschuldner (Umsatzsteuer) - Ermittlung der Internen Verrechnungen sowie der Verwaltungskostenbeiträge - Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und Berichtswesen - Bearbeitung der Konzessionsverträge und -abgaben - Steuerverwaltung 				
Auftragsgrundlage				
GemeindeO, GemeindehaushaltsVO, LandeshaushaltsO, Dienstanweisungen, weitere Landes- und Bundesgesetze				
Zielgruppe				
Verwaltungsführung, Rat der Stadt, Stadtkasse, Abteilungen, Aufsichtsbehörden, Zahlungsempfänger/-pflichtige, Einwohner und Bürger				
Allgemeine Ziele				
Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung. Umfassende Darstellung des Ressourcenverbrauchs für die Produkterstellung. Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln. Verbesserung der Durchlaufzeiten.				
Ziele/Kennzahlen				
Durchlaufzeit vom Tag des Rechnungseingangs bis zur Auszahlung < 7 Werktage, Bilanzkennzahlen, dyn. Verschuldungsrate, Zinslastquote, Fremdkapitalquote, HH-Plan Mitte Nov. einbringen, Jahresabschluss bis 31.03., Finanzbericht erstellen, Liquiditätskosten senken, Zinssatz gesamt				
Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Gewerbsteuerfälle (zahlende)	200	213	233	233
Grundsteuer A + B	6.520	6.426	6.652	6.652

Produktbeschreibung Produkt 010801 Finanzmanagement

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Pachten	330	323	332	332
Anerkennungsgebühren	110	107	114	114
Hundsteuerfälle	950	940	967	967
Vergnügungssteuerfälle	6	5	6	6

Erläuterungen

Erweitert um das Produkt "Steuern und Abgaben"

Teilergebnishaushalt Produkt 010801 Finanzmanagement

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85,00	300,00	100,00	100,00	100,00	100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	430,50	4.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	515,50	4.300,00	600,00	600,00	600,00	600,00
11	- Personalaufwendungen	-164.951,17	-193.300,00	-214.675,00	-216.828,00	-219.000,00	-221.191,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-136.160,68	-66.400,00	-74.400,00	-75.144,00	-75.896,00	-76.653,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-85.951,98	-30.000,00	-66.870,92	-67.233,85	-67.996,78	-67.649,78
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.519,90	-21.295,00	-33.520,00	-33.320,00	-33.120,00	-32.920,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-417.583,73	-310.995,00	-389.465,92	-392.525,85	-396.012,78	-398.413,78
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-417.068,23	-306.695,00	-388.865,92	-391.925,85	-395.412,78	-397.813,78
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-417.068,23	-306.695,00	-388.865,92	-391.925,85	-395.412,78	-397.813,78
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-417.068,23	-306.695,00	-388.865,92	-391.925,85	-395.412,78	-397.813,78
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	389.609,89	390.031,66	390.094,21	392.834,60
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-180,90	0,00	-230.943,68	-228.365,42	-225.206,92	-226.773,26
29	= Internes Jahresergebnis	-417.249,13	-306.695,00	-230.199,71	-230.259,61	-230.525,49	-231.752,44

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung wie Mietnebenkosten und Aufwendungen im IT Bereich

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 010802 Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0108	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010802	Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Verantwortliche Organisationseinheit
Finanzabteilung

Verantwortliche Person(en):
Eva Geilhorn

Anzahl Mitarbeiter

3,69 Personen

Produktinformation

- Geschäftsbuchhaltung (Buchung Zahlungsverkehr Debitoren u. Kreditoren)
- Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung
- Mahnung und Vollstreckung eigener Forderungen
- Vollstreckung für Externe
- Stundung, Niederschlagung, Erlass (alle Angelegenheiten der heutigen Stadtkasse)

Auftragsgrundlage

GemeindeO, GemeindehaushaltsVO, Dienstanweisungen, VerwaltungsvollstreckungsG, div. Landesgesetze

Zielgruppe

Zahlungspflichtige und -empfänger, öffentl.-rechtl. Körperschaften, Banken

Allgemeine Ziele

pünktliche Leistung der Auszahlungen
zeitnahe und möglichst vollständige Einziehung der städt. Forderungen

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Buchungen Debitoren	32.000	37.000	37.000	37.500
Buchungen Kreditoren	10.000	10.000	10.000	10.000
Mahnungen rückständiger Forderungen	2.300	1.900	1.800	1.700
Vollstreckungsaufträge städt. Forderungen	400	740	725	650
Amtshilfeersuchen fremder Körperschaften	600	550	500	550

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 010802 Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	36.612,87	37.100,00	36.350,00	36.350,00	36.350,00	36.350,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	36.612,87	37.100,00	36.350,00	36.350,00	36.350,00	36.350,00
11	- Personalaufwendungen	-116.265,29	-148.300,00	-158.050,00	-159.631,00	-161.227,00	-162.837,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-106.263,74	-34.500,00	-30.200,00	-30.502,00	-30.807,00	-31.114,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.124,09	0,00	-30.629,08	-30.871,15	-31.113,22	-31.166,22
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.653,94	-4.130,00	-19.310,00	-19.050,00	-19.050,00	-19.050,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-244.307,06	-186.930,00	-238.189,08	-240.054,15	-242.197,22	-244.167,22
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-207.694,19	-149.830,00	-201.839,08	-203.704,15	-205.847,22	-207.817,22
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-207.694,19	-149.830,00	-201.839,08	-203.704,15	-205.847,22	-207.817,22
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-207.694,19	-149.830,00	-201.839,08	-203.704,15	-205.847,22	-207.817,22
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	209.857,67	209.786,06	209.559,05	211.420,18
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-1.491,40	0,00	-58.918,79	-57.006,72	-54.677,35	-55.065,82
29	= Internes Jahresergebnis	-209.185,59	-149.830,00	-50.900,20	-50.924,81	-50.965,52	-51.462,86

Erläuterungen

zu Nr. 07

Mahngebühren, Säumniszuschläge und Vollstreckungskosten

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten und IT - Aufwendungen ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 010804 Beteiligungen

Stadt Beverungen

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 0108 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt 010804 Beteiligungen

Verantwortliche Organisationseinheit
Finanzabteilung

Verantwortliche Person(en):
Martin Finke

Anzahl Mitarbeiter

0,19 Personen

Produktinformation

Beteiligungsmanagement im Wirtschaftsbereich der Stadt Beverungen

Konsolidierung und Aufstellung einer Konzernbilanz ab 2010

Eigenbetrieb bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtung

- Stadtwerke Beverungen
- bbsw Energie GmbH
- Straßen- und Immobilienbetriebe

Beteiligungen

- Gründerzentrum GmbH
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Eigenbetriebsverordnung, Satzungen

Zielgruppe

Eigenbetriebe, Rat, Ausschüsse,
Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

Ziele/Kennzahlen

Erstellung eines Beteiligungsberichtes gemäß NKF

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012

Erläuterungen

Beteiligungsbericht - s. Anlage Haushaltsplan

Teilergebnishaushalt Produkt 010804 Beteiligungen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.130,12	424.000,00	432.000,00	432.000,00	432.000,00	432.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	2.130,12	424.000,00	432.000,00	432.000,00	432.000,00	432.000,00
11	- Personalaufwendungen	-4.980,59	-6.950,00	-8.450,00	-8.535,00	-8.620,00	-8.706,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.504,99	-5.600,00	-6.800,00	-6.868,00	-6.936,00	-7.004,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.101,33	-400,00	-8.190,00	-8.264,00	-8.339,00	-8.414,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-1.050.000,00	-2.591.375,00	-2.448.500,00	-2.473.500,00	-2.473.500,00	-2.473.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.874,43	-60,00	-23.800,00	-23.800,00	-23.800,00	-23.800,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.100.461,34	-2.604.385,00	-2.495.740,00	-2.520.967,00	-2.521.195,00	-2.521.424,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-1.098.331,22	-2.180.385,00	-2.063.740,00	-2.088.967,00	-2.089.195,00	-2.089.424,00
19	+ Finanzerträge	330.000,00	540.000,00	575.000,00	597.000,00	604.000,00	610.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	330.000,00	540.000,00	575.000,00	597.000,00	604.000,00	610.000,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-768.331,22	-1.640.385,00	-1.488.740,00	-1.491.967,00	-1.485.195,00	-1.479.424,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-768.331,22	-1.640.385,00	-1.488.740,00	-1.491.967,00	-1.485.195,00	-1.479.424,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-6,60	0,00	-550.160,00	-520.569,95	-492.907,36	-496.784,46
29	= Internes Jahresergebnis	-768.337,82	-1.640.385,00	-2.038.900,00	-2.012.536,95	-1.978.102,36	-1.976.208,46

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattung der Verwaltungskosten durch die SIB und Stadtwerke

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 15

Verlustausgleich SIB

zu Nr. 16

Teilergebnishaushalt Produkt 010804 Beteiligungen

Stadt Beverungen

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 010901 Dienstleistungen im IT-Bereich

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Technikunterstützte Informationstechnologie
Produkt	010901	Dienstleistungen im IT-Bereich

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Villmer

Anzahl Mitarbeiter

0,87 Personen

Produktinformation

Beschaffung und Implementierung von Hard- und Software
Informationstechnische Infrastruktur
Wartung der Geräte (Computer und Zubehör, Telefon) und Benutzerservice
Internet
Zusammenarbeit mit der GKD
Datenschutz

Auftragsgrundlage

DSG NRW, Verträge

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Allgemeine Ziele

Einheitliche EDV-Landschaft bei Hard- und Software, Rationalisierung und Optimierung der Verwaltungsabläufe, Störungsfreier Betrieb der Hardware für EDV und Telekommunikation, Wahrung der IT-Sicherheit

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Zahl der Geräte/Arbeitsplätze				
PC	64	63	66	69
Netzwerkdrucker	16	19	19	19
Lokale Drucker	8	12	12	12

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 010901 Dienstleistungen im IT-Bereich

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	792,00	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	150,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	792,00	150,00	900,00	900,00	900,00	900,00
11	- Personalaufwendungen	-54.555,09	-55.140,00	-54.820,00	-55.369,00	-55.923,00	-56.482,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.173,07	-1.200,00	-1.400,00	-1.414,00	-1.428,00	-1.442,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-42.850,03	-170.000,00	-55.350,00	-56.126,00	-56.652,00	-56.679,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	-116,00	-116,00	-116,00	-116,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.642,16	-830,00	-9.400,00	-9.410,00	-9.410,00	-9.420,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-106.220,35	-227.170,00	-121.086,00	-122.435,00	-123.529,00	-124.139,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-105.428,35	-227.020,00	-120.186,00	-121.535,00	-122.629,00	-123.239,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-105.428,35	-227.020,00	-120.186,00	-121.535,00	-122.629,00	-123.239,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-105.428,35	-227.020,00	-120.186,00	-121.535,00	-122.629,00	-123.239,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	136.834,89	137.765,52	138.336,28	139.067,84
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-76,20	0,00	-16.648,89	-16.230,52	-15.707,28	-15.828,84
29	= Internes Jahresergebnis	-105.504,55	-227.020,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

zu Nr. 13

Kosten für Software und Rechenzentrum, Aufteilung auf die einzelnen Produkte

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten und IT - Aufwendungen

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Teilfinanzplan Produkt 010901 Dienstleistungen im IT-Bereich

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	150,00	100,00	100,00	100,00	100,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	150,00	100,00	100,00	100,00	100,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-7.293,81	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.293,81	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-7.293,81	150,00	-14.900,00	-14.900,00	-14.900,00	-14.900,00

Produktbeschreibung Produkt 011003 Grundstücksangelegenheiten

Stadt Beverungen

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0110	Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt	011003	Grundstücksangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit
Finanzabteilung

Verantwortliche Person(en):
Anne-Karin Kaiser

Anzahl Mitarbeiter

0,85 Personen

Produktinformation

- Erwerb, Verkauf, Tausch und Ersteigerung von Grundvermögen einschließlich Gebäude
- Ausübung von Vorkaufsrechten
- An- und Verpachtung von Grundstücken
- Bestellungen von Rechten Dritter oder von Rechten der Stadt
- Bestellung von Erbbaurechten
- Erwerb und Veräußerung von Sondervermögen (Interessentengesamtheiten)
- Sondernutzungserlaubnisse (Zirkus)
- Kleingartenangelegenheiten
- Bauerlaubnisverträge
- Allgemeine Grundstücksangelegenheiten

Auftragsgrundlage

BauGB, privatrechtliche Verträge, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Hauptausschuss/Rat, Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen,
Käufer/Verkäufer, Pächter/Verpächter

Ziele/Kennzahlen

Handlungsschwerpunkte: Veräußerung der im Eigentum der Stadt Beverungen stehenden Grundstücke, Abschluss von Erbbaurechtsverträgen, effiziente Erbringung der Dienstleistung "Grunderwerb" für die Eigenbetriebe der Stadt Beverungen
Produktziele: Erzielung der vom Rat der Stadt Beverungen festgelegten Konditionen,
Ankauf strategisch wichtiger Flächen für die zukünftige Entwicklung, Verzicht auf den Erwerb von Erbbauflächen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Grundstückskäufe	0	0	1	1
Grundstücksverkäufe	10	9	2	5
Erbbaurechtsverträge	0	1	1	1
Pacht-/Gestattungsverträge	17	22	23	25

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 011003 Grundstücksangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244,00	350,00	700,00	700,00	700,00	700,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	85.587,70	94.600,00	98.400,00	98.400,00	98.400,00	97.400,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.708,48	5.970,00	6.470,00	6.470,00	6.470,00	6.470,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.972,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	100.513,04	100.920,00	105.570,00	105.570,00	105.570,00	104.570,00
11	- Personalaufwendungen	-31.097,61	-35.300,00	-37.075,00	-37.449,00	-37.826,00	-38.207,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.427,40	-4.300,00	-5.400,00	-5.454,00	-5.509,00	-5.564,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-21.050,63	-13.681,00	-15.700,00	-15.711,00	-15.722,00	-6.733,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.892,08	-98.700,00	-98.440,00	-98.440,00	-98.440,00	-98.440,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-182.467,72	-151.981,00	-156.615,00	-157.054,00	-157.497,00	-148.944,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-81.954,68	-51.061,00	-51.045,00	-51.484,00	-51.927,00	-44.374,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-81.954,68	-51.061,00	-51.045,00	-51.484,00	-51.927,00	-44.374,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-81.954,68	-51.061,00	-51.045,00	-51.484,00	-51.927,00	-44.374,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	27.572,20	27.601,24	27.577,49	27.795,75
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-39,00	0,00	-31.462,71	-31.106,69	-30.595,81	-30.772,40
29	= Internes Jahresergebnis	-81.993,68	-51.061,00	-54.935,51	-54.989,45	-54.945,32	-47.350,65

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Teilfinanzplan Produkt 011003 Grundstücksangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	54.532,48	20.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	54.532,48	20.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-26.484,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-26.484,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	28.048,48	20.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00

Investitionen Produkt 011003 Grundstücksangelegen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
100.0005 Erwerb von Grundstücken	0,00	0,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
24 - Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
Summe	0,00	0,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00

Produktbeschreibung Produkt 020101 Ordnungswesen

Stadt Beverungen

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt	020101	Ordnungswesen

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Ralf Meibom

Anzahl Mitarbeiter

1,59 Personen

Produktinformation

Sicherstellung d. Durchführung v. Verwaltungsmaßnahmen einschließlich deren zwangsweiser Durchsetzung z. Schutz d. Bevölkerung vor gesundheitl. Gefahren einschließlich Lärmbekämpfung;
Ahndung von Umweltverstößen jeglicher Art;
Allgemeine Ortshygiene; Angelegenheiten des Nachbarrechts; Schiedsamsangelegenheiten;
Jagdaufsicht (Wildschäden); Schulversäumnisse; Schutz der Sonn- und Feiertage;
Schutz vor staatsfeindlichen Organisationen und Bestrebungen;
Schutz vor Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung;
Verfassungsschutzbericht; Allgemeine Ordnungswidrigkeiten;
Aufgaben nach dem Landeshundegesetz; Veterinärangelegenheiten; Hochwasserschutz;
Bearbeitung von Fundangelegenheiten; Fischereiangelegenheiten

Auftragsgrundlage

OBG, OWiG, LImSchG, JugendschutzG, PsychKG, SprengstoffG, GastG, GastVO, StVZO, StVG, Landesfischereigesetz, Landesjagdgesetz, Landeshundegesetz, Schiedsamtsgesetz, Nachbarrechtsgesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Ortsrecht

Zielgruppe

Bürger

Allgemeine Ziele

Erhöhung der Außendienstanteile des Ordnungsamtes

Ziele/Kennzahlen

Kurzfristige Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten; Sicherstellung des friedlichen Zusammenlebens der Bürger; Einhaltung der Regeln zur Sauberhaltung der öffentlichen Einrichtungen und Flächen;
Verbesserung des allgemeinen Sicherheitsempfindens

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Wildschadensfälle	6	5	5	5
Owi-Verfahren	15	10	10	20
Schlichtungsfälle Schiedsleute	4	5	5	5

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 020101 Ordnungswesen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.770,60	2.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	946,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.875,14	6.050,00	6.050,00	6.050,00	6.050,00	6.050,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	723,00	1.650,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	9.314,74	9.700,00	9.350,00	9.350,00	9.350,00	9.350,00
11	- Personalaufwendungen	-82.164,96	-89.100,00	-97.765,00	-98.745,00	-99.732,00	-100.727,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-20.839,09	-11.500,00	-10.900,00	-11.009,00	-11.119,00	-11.230,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-21.803,19	-27.268,00	-30.550,00	-30.381,00	-30.412,00	-30.294,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-94,04	-152,00	-56,00	-56,00	-56,00	-56,00
15	- Transferaufwendungen	-5.085,15	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.902,58	-15.450,00	-11.310,00	-10.210,00	-10.210,00	-10.010,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-137.889,01	-148.570,00	-155.681,00	-155.501,00	-156.629,00	-157.417,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-128.574,27	-138.870,00	-146.331,00	-146.151,00	-147.279,00	-148.067,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-128.574,27	-138.870,00	-146.331,00	-146.151,00	-147.279,00	-148.067,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-128.574,27	-138.870,00	-146.331,00	-146.151,00	-147.279,00	-148.067,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-119,10	0,00	-34.389,91	-33.278,10	-32.004,76	-32.240,01
29	= Internes Jahresergebnis	-128.693,37	-138.870,00	-180.720,91	-179.429,10	-179.283,76	-180.307,01

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 020201 Gewerbeangelegenheiten

Stadt Beverungen

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 0202 Gewerbewesen
Produkt 020201 Gewerbeangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Ralf Meibom

Anzahl Mitarbeiter

0,51 Personen

Produktinformation

- Bearbeitung der Angelegenheiten erlaubnisfreier und erlaubnispflichtiger Betriebe und Durchsetzung der gewerblichen Vorschriften einschließlich der Nebengesetze
- Gaststättenangelegenheiten
- Auskünfte Gewerbezentralregister
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen
- Aufsicht über überwachungsbedürftige Betriebe
- Jugendschutz
- Kernkraftwerk
- Mitteilungen über Strafsachen
- Statistiken

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Jugendschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz

Zielgruppe

Gewerbebetriebe
Jugendliche
Bürger

Allgemeine Ziele

Verbesserung des Jugendschutzes

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Gaststättenerlaubnisse	2	5	2	2
Auskünfte Gewerbezentralregister	27	23	30	25

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 020201 Gewerbeangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.839,34	10.400,00	10.250,00	10.250,00	10.250,00	10.250,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	18.899,34	10.400,00	10.250,00	10.250,00	10.250,00	10.250,00
11	- Personalaufwendungen	-38.581,21	-38.700,00	-28.975,00	-29.268,00	-29.562,00	-29.859,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.890,11	-4.000,00	-3.800,00	-3.813,00	-3.826,00	-3.839,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.846,54	-50,00	-2.960,00	-2.960,00	-2.960,00	-2.960,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-44.317,86	-42.750,00	-35.735,00	-36.041,00	-36.348,00	-36.658,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-25.418,52	-32.350,00	-25.485,00	-25.791,00	-26.098,00	-26.408,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-25.418,52	-32.350,00	-25.485,00	-25.791,00	-26.098,00	-26.408,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-25.418,52	-32.350,00	-25.485,00	-25.791,00	-26.098,00	-26.408,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-9,90	0,00	-16.181,77	-15.762,31	-15.291,12	-15.407,14
29	= Internes Jahresergebnis	-25.428,42	-32.350,00	-41.666,77	-41.553,31	-41.389,12	-41.815,14

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Stadt Beverungen

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0203	Verkehrsangelegenheiten
Produkt	020301	Verkehrsangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Ralf Meibom

Anzahl Mitarbeiter

0,62 Personen

Produktinformation

Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen, Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse z. B. Mitwirkung bei der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen, Mitwirkung bei der Erteilung von Erlaubnissen für Straßensperrungen aus besonderen Anlässen, Beschilderungsmaßnahmen an öffentlichen Verkehrsflächen, Zulassung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen, Fahrerlaubnisse (Führerscheine), Halterdatenänderung (Fahrzeugscheine)

Auftragsgrundlage

StVO, StrVG, StrWG, Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde

Zielgruppe

Bürger
Verkehrsteilnehmer

Allgemeine Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, insbesondere der Schulwegsicherung
Reduzierung der Verkehrsverstöße durch Beratung

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Verwarnungsgelder	984	1.873	980	1100
Bußgelder	119	176	110	120

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.966,50	10.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	10.966,50	10.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
11	- Personalaufwendungen	-18.340,10	-19.440,00	-30.850,00	-31.162,00	-31.475,00	-31.791,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.731,91	-2.000,00	-2.350,00	-2.374,00	-2.398,00	-2.422,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.309,86	0,00	-2.650,00	-2.664,00	-2.678,00	-2.692,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-74,32	-405,00	-405,00	-405,00	-331,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.592,25	-500,00	-2.470,00	-2.470,00	-2.470,00	-2.470,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-28.048,44	-22.345,00	-38.725,00	-39.075,00	-39.352,00	-39.375,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-17.081,94	-12.345,00	-30.725,00	-31.075,00	-31.352,00	-31.375,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-17.081,94	-12.345,00	-30.725,00	-31.075,00	-31.352,00	-31.375,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-17.081,94	-12.345,00	-30.725,00	-31.075,00	-31.352,00	-31.375,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-38,10	0,00	-25.760,45	-25.265,16	-24.689,34	-24.861,11
29	= Internes Jahresergebnis	-17.120,04	-12.345,00	-56.485,45	-56.340,16	-56.041,34	-56.236,11

Erläuterungen

zu Nr. 07

Buß- und Verwarnungsgelder

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Teilfinanzplan Produkt 020301 Verkehrsangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.621,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.621,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.621,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0204	Gefahrenabwehr und -vorbeugung, Brandschutz		
Produkt	020401	Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Stephan Sievers	
Anzahl Mitarbeiter				
0,45 Personen				
Produktinformation				
<p>Abwehr von Großschadensereignissen Aus- und Fortbildungen der Feuerwehrkameraden Betreuung der freiwilligen Feuerwehren Bevölkerungsschutz, Brandbekämpfung Brandschutzerziehung und -aufklärung Brandschauen, Brandsicherheitswachdienste Fernmeldeanlagen, Fernsprecher, Alarmanlagen, sonstige Anlagen Katastrophenhilfe, Löschwasserversorgung Notfallrettung, Technische Hilfeleistungen (THW) Überwachung von Kleinf Feuerungsanlagen, Strahlenschutz</p>				
Auftragsgrundlage				
FSHG, Ortsrecht, Verordnungen				
Zielgruppe				
Bevölkerung, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr				
Allgemeine Ziele				
<p>Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden für Menschen, Tiere sowie an Sachen und der Umwelt; Regelmäßige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes; Brandschauen/vorbeugender Brandschutz; Aufrechterhaltung der Leistungsstärke der Truppen</p>				
Ziele/Kennzahlen				
<ol style="list-style-type: none"> Die Zusammenarbeit zwischen Freiw. Feuerwehr und hauptamtlichem Rettungsdienst wird gefördert. Zur Sicherstellung der personellen Einsatzbereitschaft der Freiw. Feuerwehr soll bei Problemen mit der Freistellung durch die Arbeitgeber ein regelmäßiger Austausch mit den entsprechenden Arbeitgebern erfolgen. Die Kooperation mit den Wehren aus den benachbarten Bundesländern soll auch im Bereich der größeren Beschaffungen intensiviert werden. Die Feuerwehr soll durch ständige Fortbildung ihren Ausbildungsstand festigen und erweitern. 				
Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012

Produktbeschreibung Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Einsätze Feuerwehr	51	71	65	65
Brandschauen	95	81	85	80
Kräftestärke Feuerwehr	348	339	330	330
Zahl der Fahrzeuge	17	18	18	18

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.675,68	49.924,00	50.210,00	51.359,00	51.881,00	54.182,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.136,06	7.500,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	24,54	9.600,00	525,00	525,00	525,00	525,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	60.836,28	67.024,00	60.235,00	61.384,00	61.906,00	64.207,00
11	- Personalaufwendungen	-38.228,40	-39.000,00	-33.950,00	-34.291,00	-34.634,00	-34.979,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.691,92	-2.000,00	-2.350,00	-2.374,00	-2.398,00	-2.422,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-135.467,19	-131.814,00	-130.750,00	-130.155,00	-132.864,00	-130.977,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-76.304,56	-78.442,00	-77.229,00	-82.367,00	-88.511,00	-92.433,00
15	- Transferaufwendungen	-3.598,46	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-152.815,48	-159.988,00	-156.270,00	-156.270,00	-156.270,00	-156.270,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-410.106,01	-415.244,00	-404.549,00	-409.457,00	-418.677,00	-421.081,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-349.269,73	-348.220,00	-344.314,00	-348.073,00	-356.771,00	-356.874,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-349.269,73	-348.220,00	-344.314,00	-348.073,00	-356.771,00	-356.874,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-349.269,73	-348.220,00	-344.314,00	-348.073,00	-356.771,00	-356.874,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-62,10	0,00	-22.119,61	-21.939,32	-21.688,68	-21.829,22
29	= Internes Jahresergebnis	-349.331,83	-348.220,00	-366.433,61	-370.012,32	-378.459,68	-378.703,22

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattungen für kostenpflichtige Einsätze

Teilfinanzplan Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.233,17	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	59.233,17	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-133.696,08	-25.000,00	-75.950,00	-312.500,00	-129.500,00	-69.500,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-133.696,08	-25.000,00	-75.950,00	-312.500,00	-129.500,00	-69.500,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-74.462,91	33.000,00	-17.950,00	-254.500,00	-71.500,00	-11.500,00

Investitionen Produkt 020401 Brandschutz, Rettungswesen, Katastr	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
I00.0004 Pauschalen nach GFG	59.233,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.233,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0001 Feuerwehrfahrzeug Drenke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00
I12.0003 Ausstattung Feuerwehr	0,00	0,00	-66.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-66.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
I13.0001 2 Feuerwehrfahrzeuge Beverungen	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	0,00	-60.000,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	0,00	-60.000,00
Summe	59.233,17	0,00	-66.000,00	-300.000,00	-303.000,00	-120.000,00	-60.000,00
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	-6.058,99	-14.500,00	-1.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 020501 Einwohnerangelegenheiten

Stadt Beverungen

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0205	Einwohnerangelegenheiten
Produkt	020501	Einwohnerangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Frau Vogl

Anzahl Mitarbeiter

1,83 Personen

Produktinformation

- Bearbeitung von Lohnsteuerangelegenheiten;
- Grundlegende Meldeangelegenheiten: Anmeldungen/Ummeldungen/Abmeldungen;
- Überwachung der Datenübermittlung zwischen den Meldebehörden;
- Ausstellen von Aufenthalts-, Lebens- und Meldebescheinigungen etc.;
- Ausstellen und Änderungen von Bundespersonalausweisen; Passangelegenheiten;
- Namensangelegenheiten;
- Erfassung Wehrpflichtiger;
- Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Führungszeugnissen und Auszügen aus dem Gewerbezentralregister;
- Fertigung von Beglaubigungen;
- Führen des Melderegisters, Auskünfte aus dem Melderegister;
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten;
- Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit;
- Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen

Auftragsgrundlage

Meldegesetz NRW, Melderechtsrahmengesetz, Meldedatenübermittlungsverordnung, Bundeszentralregistergesetz, Rechtsverordnungen und Erlasse, Gesetz über Personalausweise, Verordnung über Personalausweise, Staatsangehörigkeitenrecht, Fischereigesetz, Passgesetz, Wehrpflichtgesetz, Datenschutzgesetze, Jugendarbeitsschutzgesetze

Zielgruppe

Einwohner

Allgemeine Ziele

Registrierung der Einwohner zur Feststellung und des Nachweises der Identität und ihrer Wohnung.
Versorgung aller Deutschen mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich.
Sicherstellung des ordnungsgemäßen Lohn- und Kirchensteuerabzuges. Umfassender Service für den Bürger.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Personalausweise	1822	2181	1700	1800
Reisepässe	363	371	340	360
Kinderausweise	164	170	170	100
Anmeldungen/Umzüge	1272	1205	1500	1200

Produktbeschreibung Produkt 020501 Einwohnerangelegenheiten

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Anträge Führungszeugnisse	287	315	300	310
Anträge Gewerbezentralreg.	52	27	30	20
Aus. Fischereischeine	85	89	85	60

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 020501 Einwohnerangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.250,65	89.000,00	77.500,00	71.300,00	71.300,00	71.300,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	39,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	56.289,85	89.100,00	77.500,00	71.300,00	71.300,00	71.300,00
11	- Personalaufwendungen	-77.880,99	-80.700,00	-79.700,00	-80.498,00	-81.303,00	-82.116,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-50.539,16	-70.000,00	-68.100,00	-63.131,00	-63.662,00	-64.194,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-38,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.757,45	-50,00	-9.680,00	-9.680,00	-9.680,00	-9.680,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-138.216,00	-150.750,00	-157.480,00	-153.309,00	-154.645,00	-155.990,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-81.926,15	-61.650,00	-79.980,00	-82.009,00	-83.345,00	-84.690,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-81.926,15	-61.650,00	-79.980,00	-82.009,00	-83.345,00	-84.690,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-81.926,15	-61.650,00	-79.980,00	-82.009,00	-83.345,00	-84.690,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-198,60	0,00	-32.628,39	-31.597,25	-30.360,99	-30.597,58
29	= Internes Jahresergebnis	-82.124,75	-61.650,00	-112.608,39	-113.606,25	-113.705,99	-115.287,58

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 020601 Personenstandswesen

Stadt Beverungen

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0206 Personenstandswesen

Produkt 020601 Personenstandswesen

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Richard Kleine

Anzahl Mitarbeiter

1,49 Personen

Produktinformation

- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Eheanmeldungen und Eheschließungen
- Lebenspartnerschaften
- Namensänderungen
- Personenstandsbücher
- Testamentskartei
- Nachbeurkundung zu Personenstandsfällen im Ausland
- Ehefähigkeitszeugnisse aufgrund internationaler Vereinbarungen

Auftragsgrundlage

Statistikgesetze, Anweisungen des LDS NRW, Personenstandsgesetz, Ehegesetz, Dienstanweisung des Bundesinnenministeriums, EGBGB, BGB, Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, Internationales Zivilverfahrensrecht

Zielgruppe

Einwohner

Allgemeine Ziele

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten.
Rechtliche Dokumentation des Personenstandes.
Heiraten in Beverungen ist attraktiv.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Geburten	97	6	2	0
Sterbefälle, beurkundet	108	87	90	90
Eheschließungen u. Bev. Beteiligung	65	74	65	70
Lebenspartnerschaften			1	0

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 020601 Personenstandswesen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.282,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	12.282,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
11	- Personalaufwendungen	-43.648,03	-64.950,00	-46.400,00	-46.865,00	-47.334,00	-47.807,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-47.290,53	-25.000,00	-11.500,00	-11.615,00	-11.731,00	-11.848,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.724,01	0,00	-8.050,00	-7.217,00	-7.334,00	-7.351,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-38,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.459,31	-500,00	-7.380,00	-8.080,00	-7.380,00	-7.380,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-105.160,20	-90.450,00	-73.330,00	-73.777,00	-73.779,00	-74.386,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-92.878,20	-80.450,00	-63.330,00	-63.777,00	-63.779,00	-64.386,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-92.878,20	-80.450,00	-63.330,00	-63.777,00	-63.779,00	-64.386,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-92.878,20	-80.450,00	-63.330,00	-63.777,00	-63.779,00	-64.386,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-45,60	0,00	-31.444,53	-30.739,35	-29.853,50	-30.050,64
29	= Internes Jahresergebnis	-92.923,80	-80.450,00	-94.774,53	-94.516,35	-93.632,50	-94.436,64

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mienebenkosten und IT - Aufwendungen

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 020701 Statistik

Stadt Beverungen

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0207 Statistik und Wahlen

Produkt 020701 Statistik

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Villmer

Anzahl Mitarbeiter

0,05 Personen

Produktinformation

Bearbeitung von allgemeinen Statistiken
(z. B. Viehzählung, Bodennutzungserhebung, Mikrozensus);
keine Fachstatistiken

Auftragsgrundlage

Statistikgesetze, Anweisungen des LDS NRW

Zielgruppe

Bürger
landwirtschaftliche Betriebe

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Auskunftspflichtige Betriebe				
Agrarstrukturerhebung (alle 2 Jahre)		146*		
Landwirtschaftszählung		117		
Zensus 2011				

Erläuterungen

* Bodennutzungshaupterhebung u. Erhebung über die Viehbestände

Teilergebnishaushalt Produkt 020701 Statistik

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-1.894,80	-1.980,00	-2.035,00	-2.055,00	-2.075,00	-2.095,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-84,72	-50,00	-130,00	-131,00	-132,00	-83,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.517,79	-500,00	-240,00	-240,00	-240,00	-240,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.497,31	-2.530,00	-2.405,00	-2.426,00	-2.447,00	-2.418,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-2.247,31	-2.530,00	-2.405,00	-2.426,00	-2.447,00	-2.418,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-2.247,31	-2.530,00	-2.405,00	-2.426,00	-2.447,00	-2.418,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-2.247,31	-2.530,00	-2.405,00	-2.426,00	-2.447,00	-2.418,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-10,50	0,00	-7.320,02	-7.283,78	-7.237,29	-7.289,80
29	= Internes Jahresergebnis	-2.257,81	-2.530,00	-9.725,02	-9.709,78	-9.684,29	-9.707,80

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 020702 Wahlen

Stadt Beverungen

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe 0207 Statistik und Wahlen

Produkt 020702 Wahlen

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Villmer

Anzahl Mitarbeiter

0,11 Personen

Produktinformation

Vorbereitung und Durchführung von

- Bundestagswahlen
- Europawahlen
- Kommunalwahlen
- Landtagswahlen
- sonstigen Wahlen

Auftragsgrundlage

EuropawahlG, EuropawahlO, BundeswahlG, BundeswahlO, LandeswahlG, LandeswahlO, KommunalwahlG, KommunalwahlO, GemeindeO

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger

Allgemeine Ziele

Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
Barrierefreien Zugang zu allen Wahllokalen schaffen

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
-----------------	------	------	------	---------------

Wahlen	3	1	0	0
--------	---	---	---	---

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 020702 Wahlen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.593,80	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	11.593,80	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
11	- Personalaufwendungen	-7.605,77	-10.200,00	-6.230,00	-6.294,00	-6.358,00	-6.423,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.482,37	-700,00	-600,00	-606,00	-612,00	-618,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.846,10	0,00	-1.600,00	-2.404,00	-2.808,00	-2.812,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-75,56	-76,00	-76,00	-76,00	-76,00	-76,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.562,74	0,00	-1.130,00	-6.850,00	-14.000,00	-14.100,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.572,54	-10.976,00	-9.636,00	-16.230,00	-23.854,00	-24.029,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-5.978,74	-10.976,00	-9.636,00	-13.230,00	-20.854,00	-21.029,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-5.978,74	-10.976,00	-9.636,00	-13.230,00	-20.854,00	-21.029,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-5.978,74	-10.976,00	-9.636,00	-13.230,00	-20.854,00	-21.029,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-24,30	0,00	-8.103,43	-8.049,00	-7.976,27	-8.033,90
29	= Internes Jahresergebnis	-6.003,04	-10.976,00	-17.739,43	-21.279,00	-28.830,27	-29.062,90

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten und IT - Aufwendungen

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Bundestagswahl 2013, Europawahl 2014 und Landtagswahl 2015

Produktbeschreibung Produkt 030108 Förderschulen

Stadt Beverungen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Schulische Einrichtungen und Leistungen
Produkt	030108	Förderschulen

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Frau Stromberg

Anzahl Mitarbeiter

0,38 Personen

Produktinformation

Umsetzung des dem Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Förderschule

Schule in OGS Betreuung "Regionale Bildungslandschaft"

Schulunterricht "Selbstständige Schule"

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Schüler	50	64	59	53

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 030108 Förderschulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.038,46	979,00	864,00	743,00	661,00	491,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.038,46	1.079,00	864,00	743,00	661,00	491,00
11	- Personalaufwendungen	-14.214,99	-15.150,00	-15.150,00	-15.303,00	-15.457,00	-15.612,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-56.528,56	-57.880,00	-60.410,00	-58.814,00	-61.423,00	-59.837,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-4.484,80	-3.673,00	-7.158,00	-6.586,00	-6.318,00	-5.957,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.910,26	-80.254,00	-80.204,00	-80.204,00	-80.204,00	-80.204,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-155.138,61	-156.957,00	-162.922,00	-160.907,00	-163.402,00	-161.610,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-154.100,15	-155.878,00	-162.058,00	-160.164,00	-162.741,00	-161.119,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-154.100,15	-155.878,00	-162.058,00	-160.164,00	-162.741,00	-161.119,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-154.100,15	-155.878,00	-162.058,00	-160.164,00	-162.741,00	-161.119,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-17.320,43	-16.821,32	-16.307,49	-16.436,98
29	= Internes Jahresergebnis	-154.100,15	-155.878,00	-179.378,43	-176.985,32	-179.048,49	-177.555,98

Teilfinanzplan Produkt 030108 Förderschulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-7.597,16	-7.200,00	-5.500,00	-4.950,00	-4.435,00	-3.951,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-7.597,16	-7.200,00	-5.500,00	-4.950,00	-4.435,00	-3.951,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-7.597,16	-7.200,00	-5.500,00	-4.950,00	-4.435,00	-3.951,00

Investitionen Produkt 030108 Förderschulen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	-7.088,72	-7.200,00	-5.500,00	0,00	-4.950,00	-4.435,00	-3.951,00

Produktbeschreibung Produkt 030109 Schulverwaltung

Stadt Beverungen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Schulische Einrichtungen und Leistungen
Produkt	030109	Schulverwaltung

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Frau Stromberg

Anzahl Mitarbeiter

1,03 Personen

Produktinformation

- Allgemeine Schulverwaltung
- Bildung von Schulbezirken und Einzugsbereichen
- Schulentwicklungsplanung
- Transfer zu den Schulen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Sonderfahrten, Freistellungsverkehr)
- Förderprogramme OGS, 13 Plus, Schule 8 - 1, Geld statt Stelle
- bllab

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Schüler und Schülerinnen, Eltern

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Fahrschüler (monatl.)	1.002 = 550.000 €	975 = 550.000 €	694 = 550.000 €	638 = 498.000 €
Kinder OGS	50	51	50	52
Kinder "Kein Kind ohne Mahlzeit"	8	8	13	0
Kinder "Schule 8 - 1"	37 + 50*	38 + 50*	32 + 50*	52
Kinder "13 Plus" (SEK I)	27	*	*	*
Kinder "13 Plus" (Primarbereich)**	12	12	22	25

Erläuterungen

*In der OGS werden 2 Gruppen in der Zeit von 8 - 1 betreut. Hierfür gibt es eine Betreuungspauschale (ca. 50 Kinder insges.).

**Ab Februar 2009 wurde "13 Plus" in der SEK I durch das Programm "Geld oder Stelle" ersetzt.

Teilergebnishaushalt Produkt 030109 Schulverwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.206,00	125.810,00	138.400,00	133.900,00	133.900,00	133.900,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.800,00	20.500,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.506,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	179.512,93	146.410,00	158.500,00	154.000,00	154.000,00	154.000,00
11	- Personalaufwendungen	-42.001,92	-50.715,00	-53.840,00	-54.381,00	-54.927,00	-55.478,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-26.311,74	-14.700,00	-16.450,00	-16.615,00	-16.781,00	-16.949,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-804.350,20	-736.192,00	-676.350,00	-662.969,00	-664.604,00	-666.255,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-51.942,73	-147.600,00	-156.200,00	-151.700,00	-151.700,00	-151.700,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-189.062,98	-190.816,00	-181.346,00	-178.646,00	-178.646,00	-178.646,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.113.669,57	-1.140.023,00	-1.084.186,00	-1.064.311,00	-1.066.658,00	-1.069.028,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-934.156,64	-993.613,00	-925.686,00	-910.311,00	-912.658,00	-915.028,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-934.156,64	-993.613,00	-925.686,00	-910.311,00	-912.658,00	-915.028,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-934.156,64	-993.613,00	-925.686,00	-910.311,00	-912.658,00	-915.028,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-67,80	0,00	-32.972,33	-32.308,19	-31.518,98	-31.733,77
29	= Internes Jahresergebnis	-934.224,44	-993.613,00	-958.658,33	-942.619,19	-944.176,98	-946.761,77

Produktbeschreibung Produkt 030110 Grundschulen

Stadt Beverungen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Schulische Einrichtungen und Leistungen
Produkt	030110	Grundschulen

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Frau Stromberg

Anzahl Mitarbeiter

1,05 Personen

Produktinformation

Umsetzung des dem Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschulen des Stadtgebietes Beverungen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Schüler GS Beverungen	345	327	308	266
Schüler GS Amelunxen	84	75	80	79
Schüler GS Dalhausen	116	119	102	107
Schüler GS Herstelle	95	83	65	45

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 030110 Grundschulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.607,22	6.514,00	5.977,00	4.894,00	4.231,00	3.892,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	6.632,00	6.764,00	5.977,00	4.894,00	4.231,00	3.892,00
11	- Personalaufwendungen	-42.979,07	-44.300,00	-41.850,00	-42.271,00	-42.695,00	-43.122,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-260.650,29	-288.600,00	-263.200,00	-226.836,00	-236.190,00	-230.562,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-17.327,32	-27.180,00	-24.853,00	-23.420,00	-21.232,00	-20.123,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-367.676,15	-370.274,00	-340.329,00	-301.250,00	-301.250,00	-301.250,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-688.632,83	-730.354,00	-670.232,00	-593.777,00	-601.367,00	-595.057,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-682.000,83	-723.590,00	-664.255,00	-588.883,00	-597.136,00	-591.165,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-682.000,83	-723.590,00	-664.255,00	-588.883,00	-597.136,00	-591.165,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-682.000,83	-723.590,00	-664.255,00	-588.883,00	-597.136,00	-591.165,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-41.189,96	-39.280,26	-37.398,19	-37.706,30
29	= Internes Jahresergebnis	-682.000,83	-723.590,00	-705.444,96	-628.163,26	-634.534,19	-628.871,30

Erläuterungen

zu Nr. 13

Schließung der Grundschule Herstelle zum 01.08.2012

Teilfinanzplan Produkt 030110 Grundschulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-16.524,57	-24.280,00	-21.550,00	-19.250,00	-19.250,00	-19.250,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-16.524,57	-24.280,00	-21.550,00	-19.250,00	-19.250,00	-19.250,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-16.524,57	-24.280,00	-21.550,00	-19.250,00	-19.250,00	-19.250,00

Investitionen Produkt 030110 Grundschulen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	-16.524,57	-24.280,00	-21.550,00	0,00	-19.250,00	-19.250,00	-19.250,00

Produktbeschreibung Produkt 030111 Weiterführende Schulen

Stadt Beverungen

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	0301	Schulische Einrichtungen und Leistungen
Produkt	030111	Weiterführende Schulen

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Frau Stromberg

Anzahl Mitarbeiter

2,56 Personen

Produktinformation

Umsetzung des dem Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden Schulen des Stadtgebietes Beverungen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Schüler Hauptschule	243	233	227	201
Schüler Realschule	469	460	425	351
Schüler Verbundschule				72
Schüler Gymnasium (SEK I)	498	445	316	346
Schüler Gymnasium (SEK II)	271	281	348	342

Erläuterungen

Einführung Verbundschule zum 01.08.2012

Teilergebnishaushalt Produkt 030111 Weiterführende Schulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.947,03	15.879,00	15.429,00	14.401,00	9.457,00	8.133,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9,50	150,00	100,00	100,00	100,00	100,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.021,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	700,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	39.827,93	16.729,00	15.629,00	14.601,00	9.657,00	8.333,00
11	- Personalaufwendungen	-115.109,95	-117.300,00	-115.000,00	-116.156,00	-117.320,00	-118.493,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-542.898,70	-573.822,00	-555.140,00	-537.115,00	-556.832,00	-545.388,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-140.701,96	-91.550,00	-102.790,00	-111.355,00	-111.009,00	-107.516,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-987.162,42	-1.013.308,00	-1.007.729,00	-1.007.729,00	-1.007.729,00	-1.007.729,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.785.873,03	-1.795.980,00	-1.780.659,00	-1.772.355,00	-1.792.890,00	-1.779.126,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-1.746.045,10	-1.779.251,00	-1.765.030,00	-1.757.754,00	-1.783.233,00	-1.770.793,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-1.746.045,10	-1.779.251,00	-1.765.030,00	-1.757.754,00	-1.783.233,00	-1.770.793,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-1.746.045,10	-1.779.251,00	-1.765.030,00	-1.757.754,00	-1.783.233,00	-1.770.793,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-0,60	0,00	-64.060,96	-62.039,35	-59.848,90	-60.333,46
29	= Internes Jahresergebnis	-1.746.045,70	-1.779.251,00	-1.829.090,96	-1.819.793,35	-1.843.081,90	-1.831.126,46

Teilfinanzplan Produkt 030111 Weiterführende Schulen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	101.223,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	101.223,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-440.769,24	-139.100,00	-152.485,00	-144.020,00	-79.750,00	-71.000,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-440.769,24	-139.100,00	-152.485,00	-144.020,00	-79.750,00	-71.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-339.545,41	-139.100,00	-152.485,00	-144.020,00	-79.750,00	-71.000,00

Investitionen Produkt 030111 Weiterführende Schulen	Jahresergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
I09.0011 Bestuhlung Aula	0,00	-2.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-2.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I10.0018 Mobiliar Lehrerrzimmer, Sekretariat etc.	-3.750,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-3.750,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11.0003 Hauptschule, Ausstattung Technik-/Medienraum	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11.0004 Gymnasium. Einrichtung Chemieraum	0,00	-31.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-31.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0005 Verbundschule, Einrichtung Lehrerrzimmer	0,00	0,00	-18.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-18.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0006 Verbundschule, Kommunikation 4. schw. Bretter	0,00	0,00	-10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0007 Verbundschule, Einrichtung Verwaltungstrakt	0,00	0,00	-10.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-10.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0008 Verbundschule, Medienraum Beamer	0,00	0,00	-8.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-8.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 030111 Weiterführende Schulen

Stadt Beverungen

Investitionen Produkt 030111 Weiterführende Schulen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
I13.0002 Verbundschule, Einrichtung Ganztagsbetrieb	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00
I13.0003 Gymnasium, Bestuhlung Mensa	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.145,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.145,00	0,00	0,00
I14.0001 Verbundschule, Einrichtung Sozialarbeiterräume	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00
Summe	-3.750,17	-44.400,00	-46.860,00	0,00	-67.145,00	-6.000,00	0,00
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	-203.390,00	-94.700,00	-105.625,00	0,00	-76.875,00	-73.750,00	-71.000,00

Produktbeschreibung Produkt 040101 Kultur und Bildung

Stadt Beverungen

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 0401 Kultur

Produkt 040101 Kultur und Bildung

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Albin Peters

Anzahl Mitarbeiter

1,12 Personen

Produktinformation

1. Förderung kultureller Veranstaltungen der
 - Kulturgemeinschaft Beverungen und Umgebung e.V.
 - sonstiger kultureller Vereine
2. Förderung öffentlicher Büchereien
3. Archiv und Auskünfte (z.B. Familienforschung), Bestellung der Ortsheimatpfleger, Zusammenarbeit mit Ortsheimatpflegern. Sammlung, Verwahrung und Verwaltung der Archivbestände, Erfassung und Übernahme von Archivgut, Erforschung und Vermittlung der Ortsgeschichte, Erstellung und Pflege von Findbüchern und Inhaltsverzeichnissen, Aufstellungen und Übersichten. Auskunft und Beratung in Sachen Familienforschung, Erstellen von familiengeschichtlichen Übersichten, Erteilung von Auskünften in Sachen Archivpflege, Heimatpflege, Familienforschung, Zusammenarbeiten mit Heimatvereinen. Unterstützung der Ortsheimatpfleger, Erstellung von Chroniken oder sonstigen Abhandlungen
4. Förderung der Einwohner/innen durch Darbietung eines umfassenden Weiterbildungsangebotes, Mitgliedschaft im VHS-Zweckverband Diemel-Egge-Weser
5. Bereitstellung und Betrieb des Korbmachermuseums Dalhausen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Verträge, WeiterbildungG NRW, öffentl.-rechtl. Vereinbarungen

Zielgruppe

Kulturinteressierte Personen
Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner, Familienforscher
Ortsheimatpfleger

Allgemeine Ziele

Bereitstellung von vielfältigen kulturellen Angeboten, Kulturinteresse aufrecht erhalten
Information der Bürgerinnen und Bürger, Betreuung der Ortsheimatpfleger
Erhaltung des Brauchtums, Förderung des Tourismus, Steigerung der Attraktivität der Stadt
Flächendeckende Grundversorgung für Weiterbildung mit differenziertem Zielgruppenangebot, angepasst an die sich ständig verändernden Bedürfnisse der Menschen
Die Volkshochschule bringt sich durch entsprechende Angebote aktiv in die Integrationsarbeit ein.

Ziele/Kennzahlen

Durch erfolgreiche Kulturarbeit soll die Attraktivität und das Image der Stadt gefördert werden.
Kennzahlen: Besucher je Kulturveranstaltung, Gesamtbesucherzahl bei Kulturveranstaltungen

Produktbeschreibung Produkt 040101 Kultur und Bildung

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Zahl der Veranstaltungen (Kulturg.) / Vorstellungen	31/32	26/27	29	29
<u>Anfragen Familienforschung</u>				
schriftl.	16	15	10	10
mündl.	20	20	20	20
<u>Volkshochschule</u>				
Unterrichtseinheiten	1.952	2.331	2.432	2340
Kurse	195	208	192	190
<u>Korbmachermuseum</u>				
Besucherzahlen	2.251	2.542	2.100	2.000

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 040101 Kultur und Bildung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.876,00	1.400,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107,15	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.983,15	8.150,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00	1.350,00
11	- Personalaufwendungen	-47.339,33	-47.390,00	-45.390,00	-45.846,00	-46.305,00	-46.769,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.293,08	-2.200,00	-1.550,00	-1.566,00	-1.582,00	-1.598,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.669,26	-16.166,00	-21.440,00	-23.668,00	-23.737,00	-23.806,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-453,98	-303,00	-494,00	-475,00	-383,00	-200,00
15	- Transferaufwendungen	-74.981,80	-83.000,00	-72.300,00	-72.300,00	-72.300,00	-72.300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.531,16	-36.028,00	-33.820,00	-30.860,00	-30.860,00	-30.860,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-181.268,61	-185.087,00	-174.994,00	-174.715,00	-175.167,00	-175.533,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-179.285,46	-176.937,00	-173.644,00	-173.365,00	-173.817,00	-174.183,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-179.285,46	-176.937,00	-173.644,00	-173.365,00	-173.817,00	-174.183,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-179.285,46	-176.937,00	-173.644,00	-173.365,00	-173.817,00	-174.183,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-26,70	0,00	-55.013,56	-54.368,58	-53.768,01	-54.183,50
29	= Internes Jahresergebnis	-179.312,16	-176.937,00	-228.657,56	-227.733,58	-227.585,01	-228.366,50

Erläuterungen

zu Nr. 15

Zuschuss an die Kulturgemeinschaft

Teilfinanzplan Produkt 040101 Kultur und Bildung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-151,20	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-151,20	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-151,20	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00

Investitionen Produkt 040101 Kultur und Bildung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	-151,20	0,00	-200,00	0,00	-200,00	-200,00	-200,00

Produktbeschreibung Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII

Stadt Beverungen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Gesetzliche Leistungen im Sozialbereich
Produkt	050101	Leistungen nach dem SGB XII

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Burkhard Mikus

Anzahl Mitarbeiter

0,86 Personen

Produktinformation

Einmalige und laufende Hilfeleistungen nach SGB XII

Sozialhilfe und Grundsicherung für Anspruchsberechtigte nach dem SGB XII

Auftragsgrundlage

BSHG, SGB, Delegationssatzung Kreis Höxter

Zielgruppe

Einwohner

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Z. d. Fälle SGB XII 3.Kap. (Soz.-hilfe)	10	15	20	25
Z. d. Fälle SGB XII 4.Kap. (Grundsich.)	90	94	100	120

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	951,25	900,00	1.400,00	1.300,00	1.200,00	1.100,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	951,25	900,00	1.400,00	1.300,00	1.200,00	1.100,00
11	- Personalaufwendungen	-18.350,88	-26.400,00	-35.900,00	-36.259,00	-36.622,00	-36.987,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-30.475,86	-16.500,00	-27.700,00	-27.977,00	-28.256,00	-28.539,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.715,42	-500,00	-4.850,00	-4.858,00	-4.966,00	-4.974,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.125,35	-250,00	-2.280,00	-2.280,00	-2.280,00	-2.280,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-55.667,51	-43.650,00	-70.730,00	-71.374,00	-72.124,00	-72.780,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-54.716,26	-42.750,00	-69.330,00	-70.074,00	-70.924,00	-71.680,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-54.716,26	-42.750,00	-69.330,00	-70.074,00	-70.924,00	-71.680,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-54.716,26	-42.750,00	-69.330,00	-70.074,00	-70.924,00	-71.680,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-24.774,69	-24.347,46	-23.812,95	-23.966,75
29	= Internes Jahresergebnis	-54.716,26	-42.750,00	-94.104,69	-94.421,46	-94.736,95	-95.646,75

Erläuterungen

zu Nr. 03

Sozialhilfeeuerstattungen nach dem BSHG

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 050102 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Stadt Beverungen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Gesetzliche Leistungen im Sozialbereich
Produkt	050102	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Michael Sander

Anzahl Mitarbeiter

0,52 Personen

Produktinformation

- Abrechnung mit dem örtlichen und überörtlichen Träger
- einmalige und laufende Leistungen nach AsylBLG
- Krankenhilfe
- sonstige Hilfen
- Wiederherstellung des Nachrangs der Leistungsgewährung

Auftragsgrundlage

SGB II, AsylBLG

Zielgruppe

Asylbewerber

Allgemeine Ziele

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Asylbewerber	27	28	28	30
Krankenhilfe	27	28	28	30

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 050102 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.520,00	32.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00
03	+ Sonstige Transfererträge	4.710,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	36.230,24	32.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00
11	- Personalaufwendungen	-23.883,03	-24.400,00	-26.900,00	-27.172,00	-27.445,00	-27.720,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.125,52	-2.100,00	-7.650,00	-7.655,00	-7.660,00	-7.665,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.092,66	-3.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
15	- Transferaufwendungen	-171.820,59	-206.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.615,92	-4.250,00	-2.930,00	-2.930,00	-2.930,00	-2.930,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-203.537,72	-239.750,00	-209.480,00	-209.757,00	-210.035,00	-210.315,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-167.307,48	-207.750,00	-172.480,00	-172.757,00	-173.035,00	-173.315,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-167.307,48	-207.750,00	-172.480,00	-172.757,00	-173.035,00	-173.315,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-167.307,48	-207.750,00	-172.480,00	-172.757,00	-173.035,00	-173.315,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-3,60	0,00	-17.593,85	-17.261,42	-16.867,59	-16.994,90
29	= Internes Jahresergebnis	-167.311,08	-207.750,00	-190.073,85	-190.018,42	-189.902,59	-190.309,90

Teilfinanzplan Produkt 050102 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.092,66	-3.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.092,66	-3.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.092,66	-3.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00

Investitionen Produkt 050102 Leistungen nach dem Asylbewerber	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	-1.092,66	-3.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00

Produktbeschreibung Produkt 050103 Leistungen nach dem SGB II

Stadt Beverungen

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	0501	Gesetzliche Leistungen im Sozialbereich
Produkt	050103	Leistungen nach dem SGB II

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Norbert Schröder

Produktinformation

Verwaltung der Arbeitsgemeinschaft (ARGE)
- Erstattung der Personal- und Sachkosten durch den Kreis Höxter
Produkt entfällt zukünftig.

Auftragsgrundlage

Zielgruppe

Kreis Höxter

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012

Erläuterungen

Die gegen Kostenerstattung an die ARGE abgestellte Mitarbeiterin ist zum 01.01.2011 zum Kreis Höxter gewechselt.

Teilergebnishaushalt Produkt 050103 Leistungen nach dem SGB II

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	50.088,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	50.088,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-43.394,75	-2.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.686,04	-2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-111,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.398,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-48.590,19	-4.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	1.498,17	-4.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.498,17	-4.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	1.498,17	-4.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Internes Jahresergebnis	1.498,17	-4.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 050301 Beratung im sozialen Bereich				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	05	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	0503	Dienstleistungen und Beratung im Sozialbereich		
Produkt	050301	Beratung im sozialen Bereich		
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. Schule, Ordnung, Soziales			Verantwortliche Person(en): Burkhard Mikus	
Anzahl Mitarbeiter				
2,40 Personen				
Produktinformation				
<p>Ab dem 01.01.2012 erweitert um das Produkt Wohnungsbauangelegenheiten (Beratung Wohngeld)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen - Hilfe für Senioren - Sozialversicherungsangelegenheiten - Rundfunkgebührenbefreiung - Spätaussiedlerangelegenheiten - Telefongebührenvergünstigungen - Sicherung von Wohnraum, Gewährung von Wohngeld in Form von Miet- und Lastenzuschüssen, Beratung - Förderung von Wohneigentum, Anträge auf Gewährung von Wohnungsbauförderungsmittel und Anträge zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand - Wohnberechtigungsscheine, Antragsaufnahme und Vorprüfung - Freistellung öffentlich geförderter Wohnungen, Antragsaufnahme und Vorprüfung - Verzinsung von Wohnungsbauförderungsmittel für Eigentumsmaßnahmen, Antragsaufnahme und Vorprüfung 				
Auftragsgrundlage				
<p>SGB X, SGB XII, FlüAG, BVFG, LAufG, Beschlüsse Wohngeldgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Wohnraumförderungsprogramm, Wohnraumförderungsbestimmungen, Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand, Verordnungen und Erlasse, SGB IX</p>				
Zielgruppe				
Bürger				
Allgemeine Ziele				
<p>Eine Initiative zur Schaffung eines "Mehrgenerationenhauses" soll gefördert werden.</p> <p>Wohnungsversorgung und Wohnungssicherung für einkommenschwache, am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen, Verbesserung der Wohnraumversorgung im Eigentumsbereich, frühzeitige Beratung des jeweils betroffenen Personenkreises.</p>				
Ziele/Kennzahlen				
Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012

Produktbeschreibung Produkt 050301 Beratung im sozialen Bereich

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Spätaussiedler (neu)	0	2	2	2
Schwerbeh.ausweise (neu/verläng.)	92	94	90	100
Rundfunkgeb.befr./Telekomerm.	610	602	650	650
Feststellung e. Behinderung	312	289	280	300
Wohngeldberechnungsfälle	823	742	750	750
Wohnungsberechtigungsscheine	75	72	60	60
Wohnungsbaufördermittel	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 050301 Beratung im sozialen Bereich

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-56.020,61	-62.350,00	-124.700,00	-125.951,00	-127.210,00	-128.483,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-41.905,75	-23.000,00	-19.400,00	-19.594,00	-19.790,00	-19.988,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.402,48	-500,00	-3.820,00	-3.856,00	-3.892,00	-3.928,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-4.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.651,63	-2.400,00	-11.250,00	-11.200,00	-11.200,00	-11.200,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-110.480,47	-90.250,00	-161.170,00	-162.601,00	-164.092,00	-165.599,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-110.480,47	-90.250,00	-161.170,00	-162.601,00	-164.092,00	-165.599,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-110.480,47	-90.250,00	-161.170,00	-162.601,00	-164.092,00	-165.599,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-110.480,47	-90.250,00	-161.170,00	-162.601,00	-164.092,00	-165.599,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-47.222,81	-45.284,60	-43.132,99	-43.453,69
29	= Internes Jahresergebnis	-110.480,47	-90.250,00	-208.392,81	-207.885,60	-207.224,99	-209.052,69

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 15

Zuschuss Seniorenbüro 2.000,00 €

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 060101 Kindergartenverwaltung

Stadt Beverungen

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060101	Kindergartenverwaltung

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Klaus Kamischke

Ziele/Kennzahlen

Erläuterungen

Übertragung der städt. Kindergärten an Parisozial zum 01.08.2011

Teilergebnishaushalt Produkt 060101 Kindergartenverwaltung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-27.148,54	-29.270,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.731,90	-1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.358,94	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	-1.343,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.756,57	-250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-47.995,95	-42.663,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-47.995,95	-42.663,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-47.995,95	-42.663,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-47.995,95	-42.663,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-58,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Internes Jahresergebnis	-48.054,15	-42.663,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 060107 Unterstützung Kindergärten anderer Träger

Stadt Beverungen

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060107	Unterstützung Kindergärten anderer Träger

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Klaus Kamischke

Anzahl Mitarbeiter

12,68 Personen

Produktinformation

Unterstützung von Kindertagesstätten und Kindergärten anderer Träger

Auftragsgrundlage

KJHG, KiBiz, Ratsbeschluss

Zielgruppe

Kinder, freie Kindergartenträger, konfessionelle Kindergartenträger

Allgemeine Ziele

- Förderung der Bereitschaft freier und konfessioneller Träger, Kindertageseinrichtungen vorzuhalten.
- Familienentlastung und -unterstützung, Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Ermittl. + Ausz. d. Zuschusses für konfess. + freie Träger	6	6	6	10

Erläuterungen

Übertragung der städt. Kindergärten an Parisozial zum 01.08.2011

Teilergebnishaushalt Produkt 060107 Unterstützung Kindergärten anderer Träger

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	292.315,00	597.000,00	600.000,00	605.000,00	605.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	292.315,00	597.000,00	600.000,00	605.000,00	605.000,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	-292.315,00	-668.495,00	-675.204,00	-681.956,00	-688.783,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	-2.350,00	-2.374,00	-2.398,00	-2.422,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.606,63	0,00	-500,00	-505,00	-510,00	-515,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-32.184,35	-62.000,00	-167.000,00	-167.000,00	-167.000,00	-167.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57,26	0,00	-8.690,00	-8.690,00	-8.690,00	-8.690,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-42.848,24	-354.315,00	-847.035,00	-853.773,00	-860.554,00	-867.410,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-42.848,24	-62.000,00	-250.035,00	-253.773,00	-255.554,00	-262.410,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-42.848,24	-62.000,00	-250.035,00	-253.773,00	-255.554,00	-262.410,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-42.848,24	-62.000,00	-250.035,00	-253.773,00	-255.554,00	-262.410,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-76.905,51	-68.544,26	-60.880,70	-61.466,49
29	= Internes Jahresergebnis	-42.848,24	-62.000,00	-326.940,51	-322.317,26	-316.434,70	-323.876,49

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattung der Personalkosten durch PariSozial

zu Nr. 15

Fahrtkosten Kindergartenkinder 10.000 € und Zuweisungen an Kindergärten 157.000 €

zu Nr. 16

UVV Kindergartenkinder und Erzieherinnen

Produktbeschreibung Produkt 060108 Kindergartenbeiträge

Stadt Beverungen

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060108	Kindergartenbeiträge

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Michael Sander

Anzahl Mitarbeiter

0,50 Personen

Produktinformation

Festsetzung der Elternbeiträge für alle im Stadtgebiet ansässigen Kindergärten

Auftragsgrundlage

KJHG, KiBiz, Satzung des Kreises Höxter

Zielgruppe

Erziehungsberechtigte

Allgemeine Ziele

Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Delegation der Aufgabe durch den Kreis Höxter

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Fälle	412	364	350	350 *
Einnahmen	310.872,49 €	245.984,71 €	238.137,76	ca 190.000,00

Erläuterungen

* von den 350 Kindern sind 85 beitragsfrei

Teilergebnishaushalt Produkt 060108 Kindergartenbeiträge

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.292,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.292,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-22.776,11	-23.300,00	-29.675,00	-29.972,00	-30.271,00	-30.573,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-291,24	0,00	-1.700,00	-1.703,00	-1.706,00	-1.809,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.050,29	-550,00	-1.560,00	-1.560,00	-1.560,00	-1.560,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-24.117,64	-23.850,00	-32.935,00	-33.235,00	-33.537,00	-33.942,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-22.825,64	-23.850,00	-32.935,00	-33.235,00	-33.537,00	-33.942,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-22.825,64	-23.850,00	-32.935,00	-33.235,00	-33.537,00	-33.942,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-22.825,64	-23.850,00	-32.935,00	-33.235,00	-33.537,00	-33.942,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-31.664,36	-31.430,95	-31.121,92	-31.383,81
29	= Internes Jahresergebnis	-22.825,64	-23.850,00	-64.599,36	-64.665,95	-64.658,92	-65.325,81

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten und IT - Aufwendungen

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 060109 Städtische Kindertageseinrichtungen

Stadt Beverungen

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	060109	Städtische Kindertageseinrichtungen

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Michael Sander

Produktinformation

Unterhaltung und Bewirtschaftung von Tageseinrichtungen für Kinder
Erziehung und Bildung von Kindern bis zur Einschulung in unterschiedlichen Angebotsformen

Auftragsgrundlage

KJHG, KiBiz

Zielgruppe

Kinder, Familien

Allgemeine Ziele

Beteiligung als Träger von Tageseinrichtungen für Kinder an der Bildungslandschaft
Schaffung von möglichst gleichwertigen Bildungschancen in allen Ortsteilen der Stadt Beverungen

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
<u>Kita Beverungen</u>				
betreute Kinder	54	59	62	
davon unter 3	9	12	12	
<u>Kita Amelunxen</u>				
betreute Kinder	41	41	45	
davon unter 3	6	6	6	
<u>Kita Herstelle</u>				
betreute Kinder	21	22	24	
davon unter 3		3	3	
<u>Kita Würqassen</u>				

Produktbeschreibung Produkt 060109 Städtische Kindertageseinrichtungen

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
betreute Kinder	20	24	22	
davon unter 3	4	4	4	

Erläuterungen

Aufgrund der Übertragung der städtischen Kindergärten an die Pari Sozial gemeinnützige GmbH zum 01.08.2011 entfällt das Produkt ab 2012

Teilergebnishaushalt Produkt 060109 Städtische Kindertageseinrichtungen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	804.890,87	472.753,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	645,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9,10	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	805.545,42	472.953,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-789.847,92	-441.185,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.203,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-83.974,27	-53.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-21.886,92	-7.615,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.379,50	-55.970,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.000.292,29	-558.670,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-194.746,87	-85.717,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-194.746,87	-85.717,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-194.746,87	-85.717,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-99,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Internes Jahresergebnis	-194.845,87	-85.717,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan Produkt 060109 Städtische Kindertageseinrichtungen

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	15.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	2.304,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	2.304,21	15.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-36.984,21	-24.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-36.984,21	-24.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-34.680,00	-8.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 060109 Städtische Kindertageseinrichtung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	-14.560,94	-12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 060201 Sonstige Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Beverungen

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 0602 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt 060201 Sonstige Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortliche Organisationseinheit
Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):
Klaus Kamischke

Anzahl Mitarbeiter

0 Personen

Produktinformation

- Einrichtungen der Jugendarbeit
- Veranstaltungen im Bereich der Jugendarbeit

Auftragsgrundlage

Beschlüsse

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche

Allgemeine Ziele

- Ausreichende bedarfsgerechte Bereitstellung von öffentlichen Spielflächen (Ausführung durch den SIB)
- Förderung von Maßnahmen für Jugendliche, offene Jugendarbeit
- Aktive Förderung und ggfs. Bereitstellung von Mitteln zum Aufbau eines Jugendparlaments

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Fördermaßnahme	2	2	2	3

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 060201 Sonstige Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-869,13	-900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-21,20	0,00	-30,00	-30,00	-30,00	-30,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	-1.633,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-4.597,00	-4.800,00	-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-64,32	0,00	-70,00	-70,00	-70,00	-70,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.551,65	-7.333,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-5.551,65	-7.333,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-5.551,65	-7.333,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-5.551,65	-7.333,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-13,20	0,00	-10.319,00	-10.341,02	-10.337,08	-10.393,60
29	= Internes Jahresergebnis	-5.564,85	-7.333,00	-18.919,00	-18.941,02	-18.937,08	-18.993,60

Erläuterungen

zu Nr. 15

Zuschüsse an Jugendbistro und kath. und evgl. Jugendräume

Produktbeschreibung Produkt 070101 Gesundheitsdienste

Stadt Beverungen

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste

Produkt 070101 Gesundheitsdienste

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Klaus Kamischke

Anzahl Mitarbeiter

0 Personen

Produktinformation

- Gesundheitsschutz und -pflege
- Krankenhäuser, Kliniken
- Kassenärztliche Versorgung
- Sonstige Gesundheitseinrichtungen

Auftragsgrundlage

Zielgruppe

Bürger

Allgemeine Ziele

- Mitwirkung bei der Versorgung der Bevölkerung mit einer ausreichenden Zahl von Allgemein- und Fachärzten.
- Beratung bei Fragen der Heimunterbringung.
- Unterstützung bei Fragen der Sicherstellung der Betreuung.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Beratungsfälle				

Erläuterungen

Krankenhausumlage an das Land NRW

Teilergebnishaushalt Produkt 070101 Gesundheitsdienste

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-157.898,95	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-157.898,95	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-157.898,95	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-157.898,95	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-157.898,95	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00	-158.000,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-6.843,51	-6.853,66	-6.854,08	-6.899,70
29	= Internes Jahresergebnis	-157.898,95	-158.000,00	-164.843,51	-164.853,66	-164.854,08	-164.899,70

Erläuterungen

zu Nr. 15

Aufwendungen nach dem Krankenhausgesetz KHG

Produktbeschreibung Produkt 080101 Sportförderung

Stadt Beverungen

Produktbereich 08 Sportförderung

Produktgruppe 0801 Sportförderung

Produkt 080101 Sportförderung

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Klaus Kamischke

Anzahl Mitarbeiter

0 Personen

Produktinformation

- Förderung von Sport
- Unterstützung von Sportvereinen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse

Zielgruppe

Sportvereine

Allgemeine Ziele

Ideelle, materielle und finanzielle Förderung von Vereinen und Verbänden.

Unterschiedliche Zielgruppen nach Alter, Geschlecht, Herkunft betreiben Sport zur Förderung der Gesundheit, der körperlichen Entwicklung und des sozialen Zusammenhangs.

Die Hallennutzungspläne der städtischen Sporthallen sollen regelmäßig überarbeitet und optimiert werden.

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Förderfälle				

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 080101 Sportförderung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-9.907,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.907,76	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-9.907,76	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-9.907,76	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-9.907,76	-50,00	-50,00	-50,00	-50,00	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-6.056,74	-6.064,41	-6.065,63	-6.108,69
29	= Internes Jahresergebnis	-9.907,76	-50,00	-6.106,74	-6.114,41	-6.115,63	-6.108,69

Produktbeschreibung Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung		
Stadt Beverungen		
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	0901	Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt	090101	Räumliche Planung und Entwicklung
Verantwortliche Organisationseinheit Bauabteilung		Verantwortliche Person(en): Ludger Ernst
Anzahl Mitarbeiter 0,33 Personen		
Produktinformation		
<p>Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplans und der Bebauungspläne Entwicklung und Realisierung der gemeindlichen Planungsziele bei der Regionalplanung und der Planung Dritter Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"</p> <p>Bodenordnungsverfahren wie die Mitwirkung bei der Teilung von Grundstücken Vermessungen Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen wie Straßenbenennung und Hausnummerierung Straßenrechtliche Maßnahmen wie Widmung und Einziehung Umlegungsverfahren im Zusammenhang mit Bebauungsplänen</p>		
Auftragsgrundlage		
ROG, LPIG, GO, BauGB, BauO NW, BauNVO, LEPro, Ortsrecht, EU-Richtl., LPIG, sonst. Fachgesetze, politische Beschlüsse, Vermessungs- und KatasterG, Verordnung über die Durchführung des BauGB, Bebauungspläne, Verm.KatG NW, Straßen- und WegeG, BauPrüfVO, GBO		
Zielgruppe		
alle Bürger der Stadt, Grundstückseigentümer und Nutzer, Vorhabenträger, Architekten und Planer, politische und andere gesellschaftliche Gruppierungen, Institutionen und Behörden, Handel, Gewerbebetriebe und Handwerk, Erwerber, Immobilienwirtschaft, Investoren, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Architekten, Planungs- und Ingenieurbüros, Gutachter, Versorgungsunternehmen, Banken, Notare, Grundbuchamt, Finanzamt, Gericht		
Allgemeine Ziele		
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Bau- und Freiflächen. Nachhaltige städtebauliche Entwicklung zur sozial ausgewogenen Bodennutzung - Ermöglichung von kostengünstigem Bauen - Stärkung der Attraktivität der Stadt - Stärkung der Wirtschaftskraft Grundlagen für politische Willensbildung zur Stadtplanung schaffen Sparsamer Umgang mit Grund und Boden Schutz und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Effektiver Planungsprozess FNP aktuell halten, Pläne den Bürgern und Bürgerinnen verfügbar machen (Internet) Optimierung der Grundstücksnutzung Förderung der regionalen und gemeindlichen Entwicklung durch Flächenbereitstellung und Unterstützung gemeindeübergreifender Projekte		

Produktbeschreibung Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Stadt Beverungen

Erhalt der Kulturlandschaft und die Erhöhung des Erholungswertes

Lösung von Nutzungskonflikten zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

Nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen

Sicherstellung der kommunalen Interessen in Flurbereinigungsverfahren, insbesondere bez. Grundeigentum, städtebauliche Entwicklung, Verkehr, Natur- und Umweltschutz

Ziele/Kennzahlen

Ein Wohnungs- und Leerstandsmanagement ist zu entwickeln.

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.356,05	40.200,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	59.356,05	40.700,00	83.100,00	83.100,00	83.100,00	83.100,00
11	- Personalaufwendungen	-34.452,27	-50.900,00	-69.400,00	-70.095,00	-70.796,00	-71.503,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-51.834,31	-28.000,00	-45.400,00	-45.854,00	-46.312,00	-46.775,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.574,06	-50.000,00	-47.200,00	-47.214,00	-47.228,00	-47.242,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.327,83	-5.000,00	-6.350,00	-6.350,00	-6.350,00	-6.350,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-96.188,47	-133.900,00	-168.350,00	-169.513,00	-170.686,00	-171.870,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-36.832,42	-93.200,00	-85.250,00	-86.413,00	-87.586,00	-88.770,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-36.832,42	-93.200,00	-85.250,00	-86.413,00	-87.586,00	-88.770,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-36.832,42	-93.200,00	-85.250,00	-86.413,00	-87.586,00	-88.770,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-183,00	0,00	-31.303,47	-31.181,81	-30.976,62	-31.104,34
29	= Internes Jahresergebnis	-37.015,42	-93.200,00	-116.553,47	-117.594,81	-118.562,62	-119.874,34

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattung Personalkosten durch die SIB und für Bebauungsplanänderungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 100101 Bauaufsicht und Bauordnung

Stadt Beverungen

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1001	Maßnahmen der Bauaufsicht, Bauordnung
Produkt	100101	Bauaufsicht und Bauordnung

Verantwortliche Organisationseinheit

Baubehörde

Verantwortliche Person(en):

Michael Haneke

Anzahl Mitarbeiter

0,81 Personen

Produktinformation

Durchführung aller gesetzlich vorgesehenen Baugenehmigungsverfahren für die Errichtung, die Änderung, die Nutzungsänderung und den Abbruch baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen
 Als freiwillige Serviceleistung werden der Bauservice, die Bauberatung und die Möglichkeiten zur Akteneinsicht in die umfangreichen Archivakten angeboten.
 Erstellung der Bau- und Flächenstatistik
 Durchführung der Straßenbenennungen und der Hausnummerierungen

Auftragsgrundlage

BauGB, BauO NW, BauNVO

Zielgruppe

Einwohner/innen, Kreis Höxter

Allgemeine Ziele

Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen
 Aufzeigen rechtlicher und einwandfreier Perspektiven
 Beschleunigung und Vereinheitlichung des Verfahrens

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Bauanträge	111	88	90	90
Baugenehmigungen	76	62	60	70
Freistellungen	16	8	10	15

Erläuterungen

Freistellungen durch die Stadt Beverungen
 Bauanträge/Baugenehmigungen durch den Kreis Höxter; städt. Stellungnahme erforderlich

Teilergebnishaushalt Produkt 100101 Bauaufsicht und Bauordnung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.270,75	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.177,65	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.642,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	25.090,40	4.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
11	- Personalaufwendungen	-23.618,57	-25.900,00	-34.040,00	-34.381,00	-34.724,00	-35.071,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.176,68	-3.300,00	-12.700,00	-12.827,00	-12.955,00	-13.085,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.617,32	0,00	-3.910,00	-3.918,00	-3.926,00	-3.934,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.487,72	-1.100,00	-3.250,00	-3.250,00	-3.250,00	-3.250,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-34.900,29	-30.300,00	-53.900,00	-54.376,00	-54.855,00	-55.340,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-9.809,89	-25.800,00	-51.400,00	-51.876,00	-52.355,00	-52.840,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-9.809,89	-25.800,00	-51.400,00	-51.876,00	-52.355,00	-52.840,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-9.809,89	-25.800,00	-51.400,00	-51.876,00	-52.355,00	-52.840,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-140,40	0,00	-24.367,06	-24.004,03	-23.521,08	-23.661,43
29	= Internes Jahresergebnis	-9.950,29	-25.800,00	-75.767,06	-75.880,03	-75.876,08	-76.501,43

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Stadt Beverungen

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1002	Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt	100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauabteilung

Verantwortliche Person(en):

Michael Haneke

Anzahl Mitarbeiter

0,52 Personen

Produktinformation

Denkmalschutz und Denkmalpflege

- Führen der Denkmalliste
- Erteilen von Erlaubnissen
- Denkmalförderung
- Beratung von Bauherren und Architekten
- Dokumentation

Dorferneuerung (Privat)

Alle Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Schutz und der Pflege der Bau- und Bodendenkmäler

Auftragsgrundlage

DschG NW, EstG, ESTDV, Verw.VerfG, BauO NW

Zielgruppe

Eigentümer von Bau- und Bodendenkmälern, Öffentlichkeit

Allgemeine Ziele

Erhalt und Pflege der Bau- und Bodendenkmäler

Schutz des Kulturgutes

Das bauliche, kulturelle Erbe und das Stadtbild werden bewahrt und weiterentwickelt.

Ziele/Kennzahlen

Die Öffentlichkeitsarbeit soll verbessert werden (z.B. Erstellen eines Denkmalführers, Hinweisschilder mit Kurzinfo an den Gebäuden, Informationen im Internet).

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Fälle Pauschalmittel	-	-	-	-
€ Pauschalmittel	-	-	-	-
Burg/Rentmeisterhaus	360.046 €/-	-	-	-
Anzahl Bau-/Bodendenkmale	117/14	117/14	117/14	117/14

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	264,00	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00
11	- Personalaufwendungen	-25.137,36	-25.410,00	-29.770,00	-30.068,00	-30.368,00	-30.671,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.362,37	-700,00	-800,00	-808,00	-816,00	-824,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-857,94	-100,00	-870,00	-879,00	-888,00	-897,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.302,74	-25,00	-2.660,00	-2.660,00	-2.660,00	-2.660,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-29.660,41	-26.235,00	-34.100,00	-34.415,00	-34.732,00	-35.052,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-29.396,41	-26.235,00	-33.800,00	-34.115,00	-34.432,00	-34.752,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-29.396,41	-26.235,00	-33.800,00	-34.115,00	-34.432,00	-34.752,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-29.396,41	-26.235,00	-33.800,00	-34.115,00	-34.432,00	-34.752,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-114,90	0,00	-12.832,70	-12.594,53	-12.290,11	-12.381,65
29	= Internes Jahresergebnis	-29.511,31	-26.235,00	-46.632,70	-46.709,53	-46.722,11	-47.133,65

Erläuterungen

zu Nr. 13

produktscharfe Planung der Mietnebenkosten ua.

zu Nr. 16

produktscharfe Planung der Mieten ua.

Produktbeschreibung Produkt 100301 Wohnungsbauangelegenheiten

Stadt Beverungen

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1003	Wohnungsbau, Wohnraumförderung, -sicherung
Produkt	100301	Wohnungsbauangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit

Abt. Schule, Ordnung, Soziales

Verantwortliche Person(en):

Klaus Lösche

Produktinformation

Produkt wird zukünftig in das Produkt "Beratung im sozialen Bereich - 050301-" integriert.

Teilergebnishaushalt Produkt 100301 Wohnungsbauangelegenheiten

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	-52.711,41	-55.825,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.334,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-284,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.552,09	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-58.882,53	-59.825,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-58.882,53	-59.825,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-58.882,53	-59.825,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-58.882,53	-59.825,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Internes Jahresergebnis	-58.882,53	-59.825,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Stadt Beverungen

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe 1101 Abfallwirtschaft

Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauabteilung

Verantwortliche Person(en):

Uwe Lippenmeyer

Anzahl Mitarbeiter

0,23 Personen

Produktinformation

- Organisation der Abfallentsorgung (Einsammlung von Hausmüll, Bio-Abfällen, Altpapier, Sonderabfällen) einschl. Vergabe der Aufträge an die Entsorgungsfirmen
- Organisation der Wertstoffsammlungen für Hecken- und Strauchschnitt, Altholz, Altmetalle und Elektronikabfälle
- Information zu allgemeinen Abfallfragestellungen, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung, Beteiligung an kreisweiten Aktionen/Kampagnen
- Erstellung des jährlichen Abfallkalenders
- Mitwirkung und Verfolgung ordnungswidriger Abfallablagerungen, Kontrolle von Leistungsstörungen

Auftragsgrundlage

Kreislauf-, Wirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz NRW, Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Höxter, Abfallentsorgungssatzung der Stadt Beverungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Politik, Institutionen

Allgemeine Ziele

Ordnungsgemäße und wirtschaftliche Abfallentsorgung, Verbesserung der Abfallvermeidung.
Die Abfallgebühren in Beverungen sollen im kreisweiten Vergleich wettbewerbsfähig sein.

Ziele/Kennzahlen

Kontrollen wg. Mülltrennung (Quote Anzahl Kontrollen/Fehlverhalten)
Sammelquoten Wertstoffsammlung (Vergleich im Kreisdurchschnitt)
Verstärkte Aufklärung der Bevölkerung über Verwertungs- und Entsorgungswege

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Restmüll in kg/Einwohner	74,6	77,7	77	75,5
Biomüll in kg/Einwohner	90,8	92,7	92	92,0
Altpapier in kg/Einwohner	81,6	72,6	72	72,0

Erläuterungen

Die Ausgabe des Windelsackes an Familien mit Kleinkindern wurde ab dem 01.01.2011 eingestellt.

Teilergebnishaushalt Produkt 110101 Abfallwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	716.469,10	715.100,00	664.700,00	664.700,00	664.700,00	664.700,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.692,50	1.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	718.161,60	716.300,00	666.700,00	666.700,00	666.700,00	666.700,00
11	- Personalaufwendungen	-11.244,51	-13.680,00	-13.830,00	-13.968,00	-14.107,00	-14.247,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.796,36	-3.000,00	-3.500,00	-3.535,00	-3.570,00	-3.605,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-660.713,47	-673.500,00	-632.430,00	-651.832,00	-651.834,00	-651.836,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-942,21	0,00	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-678.696,55	-690.180,00	-650.900,00	-670.475,00	-670.651,00	-670.828,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	39.465,05	26.120,00	15.800,00	-3.775,00	-3.951,00	-4.128,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	39.465,05	26.120,00	15.800,00	-3.775,00	-3.951,00	-4.128,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	39.465,05	26.120,00	15.800,00	-3.775,00	-3.951,00	-4.128,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2,70	0,00	-23.337,09	-23.236,11	-23.107,60	-23.267,62
29	= Internes Jahresergebnis	39.462,35	26.120,00	-7.537,09	-27.011,11	-27.058,60	-27.395,62

Erläuterungen

zu Nr. 29

Überschüsse werden der Rücklage zugeführt.

Fehlbeträge werden der Rücklage entnommen.

Produktbeschreibung Produkt 120201 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Stadt Beverungen

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1202	ÖPNV
Produkt	120201	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauabteilung

Verantwortliche Person(en):

Bärbel Rauscher

Anzahl Mitarbeiter

0 Personen

Produktinformation

- Bau und Unterhaltung von Bushaltestellen und Wartehallen
- Nahverkehrskonzepte

Der nph ist ein kommunaler Aufgabenträgerbund, deren Mitglieder die Kreise Paderborn und Höxter sind. Die Aufgabenträgerschaft beinhaltet den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu übernehmen.

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner

Allgemeine Ziele

Ausbau und Erhalt des öffentlichen Personennahverkehrs
Sicherung der Verkehrsanbindung u. d. Mobilität f. sämtl. Verkehrsteilnehmer u. d. Güterverkehrs bei möglichst geringer Belastung der Umwelt
Bedarfsprüfung zur Einsetzung eines Bürgerbusses in Kooperation mit dem Seniorenbüro

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 120201 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.412,54	3.412,00	3.412,00	3.412,00	3.412,00	3.412,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	3.412,54	3.412,00	3.412,00	3.412,00	3.412,00	3.412,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.393,44	-9.148,00	-8.620,00	-6.870,00	-7.020,00	-7.170,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-5.962,95	-5.963,00	-5.963,00	-5.864,00	-5.675,00	-5.606,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-95,55	-120,00	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.451,94	-15.231,00	-14.933,00	-13.084,00	-13.045,00	-13.126,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-11.039,40	-11.819,00	-11.521,00	-9.672,00	-9.633,00	-9.714,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-11.039,40	-11.819,00	-11.521,00	-9.672,00	-9.633,00	-9.714,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-11.039,40	-11.819,00	-11.521,00	-9.672,00	-9.633,00	-9.714,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-7.632,29	-7.641,62	-7.641,49	-7.697,01
29	= Internes Jahresergebnis	-11.039,40	-11.819,00	-19.153,29	-17.313,62	-17.274,49	-17.411,01

Produktbeschreibung Produkt 120401 Fähren

Stadt Beverungen

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 1204 Fähren

Produkt 120401 Fähren

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauabteilung

Verantwortliche Person(en):

Theodor Lattrich

Anzahl Mitarbeiter

0 Personen

Produktinformation

Unterhaltung und Betrieb von Fähren

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner, Touristen

Allgemeine Ziele

Erhaltung der Fährbetriebe aus touristischem Aspekt

Unterstützung und Ausbildung von Fährleuten

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 120401 Fähren

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.430,00	1.500,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	51,20	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.481,20	1.550,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
11	- Personalaufwendungen	37,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-10.083,49	-7.586,00	-11.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-3.326,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-832,93	-1.150,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.205,28	-12.036,00	-15.900,00	-14.900,00	-14.900,00	-14.900,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-12.724,08	-10.486,00	-14.400,00	-13.400,00	-13.400,00	-13.400,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-12.724,08	-10.486,00	-14.400,00	-13.400,00	-13.400,00	-13.400,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-12.724,08	-10.486,00	-14.400,00	-13.400,00	-13.400,00	-13.400,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-4,50	0,00	-6.056,74	-6.064,41	-6.065,63	-6.108,69
29	= Internes Jahresergebnis	-12.728,58	-10.486,00	-20.456,74	-19.464,41	-19.465,63	-19.508,69

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erstattung SG Boffzen

zu Nr. 15

Zuschuss an die Fährleute

Produktbeschreibung Produkt 130102 Öffentliches Gewässer

Stadt Beverungen

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Öffentliches Grün und Gewässer
Produkt	130102	Öffentliches Gewässer

Verantwortliche Organisationseinheit
Bauabteilung

Verantwortliche Person(en):
Uwe Lippenmeyer

Anzahl Mitarbeiter

0,37 Personen

Produktinformation

- Pflege der öffentlichen Gewässer
- Wasserbauliche Anlagen
- Gewässerschutz
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern, insbesondere Hochwasserschutz und Gewässerpflege (durch Begrünung)
- Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragter
- Prüfung von Einleitungserlaubnissen

Auftragsgrundlage

EU-Wasserrahmenrichtlinie, WasserhaushaltsG, LandeswasserG, AbwasserabgabeG, AbwasserherkunftsVO, GefahrenstoffVO, DüngemittelG, PflanzenschutzVO, LandschaftsG, BundesnaturschutzG

Zielgruppe

Eigentümer/innen von bzw. an Gewässern, Institutionen, Fachplaner, Politik

Allgemeine Ziele

Unterhaltung der Gewässer nach den Zielen des Landeswassergesetz
Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser
Der Stadt Beverungen obliegt die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung wie z. B. der Nethe, der Bever und sonstiger kleinerer Gewässer.
Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer.

Ziele/Kennzahlen

Die für die Unterhaltung der Gewässer benötigten finanziellen Mittel wirtschaftlich verwenden.
Alle anfallenden Gewässerunterhaltungsarbeiten systematisch erfassen und umsetzen.
Quoten (z. B. Unterhaltungsaufwand/Längenmeter); Zahlen zur Gewässergüte.
Projekt Wehranlage Bever und Erhalt des Mühlengrabens.

Leistungsumfang

2009

2010

2011

Prognose 2012

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 130102 Öffentliches Gewässer

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	18.455,00	12.875,00	12.875,00	12.875,00	12.875,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	19.455,00	12.875,00	12.875,00	12.875,00	12.875,00
11	- Personalaufwendungen	-26.102,63	-26.550,00	-27.090,00	-27.361,00	-27.634,00	-27.910,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.362,44	-700,00	-800,00	-808,00	-816,00	-824,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-164.443,20	-118.177,00	-59.700,00	-59.704,00	-59.708,00	-59.712,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	-7.345,00	-14.650,00	-14.650,00	-14.650,00	-14.650,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.376,64	-15.000,00	-2.330,00	-2.330,00	-2.330,00	-2.330,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-194.284,91	-167.772,00	-104.570,00	-104.853,00	-105.138,00	-105.426,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-194.284,91	-148.317,00	-91.695,00	-91.978,00	-92.263,00	-92.551,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-194.284,91	-148.317,00	-91.695,00	-91.978,00	-92.263,00	-92.551,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-194.284,91	-148.317,00	-91.695,00	-91.978,00	-92.263,00	-92.551,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-48,60	0,00	-13.882,16	-13.699,64	-13.518,50	-13.609,56
29	= Internes Jahresergebnis	-194.333,51	-148.317,00	-105.577,16	-105.677,64	-105.781,50	-106.160,56

Erläuterungen

zu Nr. 13

Strahlursprünge und Beverwehr 10.000 € und Unterhaltungsarbeiten

Teilfinanzplan Produkt 130102 Öffentliches Gewässer

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-411.507,02	-26.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-411.507,02	-26.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-411.507,02	-22.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 130102 Öffentliches Gewässer	Jahresergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
I09.0012 Hochwasserschutzmaßnahme Blankenau	-411.507,02	-26.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	-411.507,02	-26.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	-411.507,02	-26.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 130201 Wald- und Forstwirtschaft

Stadt Beverungen

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1302	Wald, Forst- und Landwirtschaft
Produkt	130201	Wald- und Forstwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit
Finanzabteilung

Verantwortliche Person(en):
Martin Finke

Anzahl Mitarbeiter

1,14 Personen

Produktinformation

Naturnahe Waldbewirtschaftung zum Erhalt und zur Förderung der

- Erholungsfunktion sowie der ökonomischen Nutznießung
- forstliche Grundstücksangelegenheiten
- Jagdangelegenheiten
- Verkehrssicherungsmaßnahmen
- Waldjugendspiele/geführte Wanderungen
- Projekt "Erlesene Natur"
- Forsteinrichtungen

Auftragsgrundlage

Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Forsteinrichtung der Stadt Beverungen sowie Bundes- und Landesjagdgesetze

Zielgruppe

Bürger, Erholungssuchende, Holzmarktpartner, Jäger

Allgemeine Ziele

Wirtschaftlichkeit, Bürgerfreundlichkeit, Erhaltung aller Waldfunktionen (Wasser, Bodenschutz, Naturschutz etc.)

Ziele/Kennzahlen

Handlungsschwerpunkte:

Nachhaltige Holzernte im Rahmen der Forsteinrichtung/Forstwirtschaftspläne zur Erzielung bestmöglicher ökonomischer Ergebnisse.

Schnellstmögliche Aufarbeitung der Sturmschäden einschließlich einer standortgerechten

Verpachtung aller Jagdbezirke unter den vom Forstausschuss festgelegten Bedingungen.

Die Wiederaufforstungsquote beträgt in 2012 2,0 % der Waldfläche (ca. 4,45 ha).

Produktziele: Der Holzeinschlag für das Haushaltsjahr 2012 soll lt. Forstwirtschaftsplan 5.972 Fm betragen.

Teilnahme am "Life+ Projekt" des Kreises Höxter

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Holzeinschlag lt. Forstwpl.	5.819 Fm	5.486 Fm	5.880 Fm	5.972 Fm
tatsächlicher Einschlag	9.493 Fm	10.488 Fm	ca. 6.500 Fm	5.972 Fm
Unterschied	3.674 Fm	5.002 Fm	ca. 700 Fm	0

Produktbeschreibung Produkt 130201 Wald- und Forstwirtschaft

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Holzeinschlag Eiche	44 Fm	12 Fm	65 Fm	65 Fm
Holzeinschlag Buche	3.932 Fm	4.520 Fm	2.670 Fm	2.535 Fm
Holzeinschlag Fichte	4.447 Fm	5.152 Fm	2.585 Fm	2.310 Fm
Sonstiges	1.070 Fm	804 Fm	560 Fm	1.062 Fm
Gesamt	9.493 Fm	10.488 Fm	5.880 Fm	5.972 Fm
Davon Käferkalamität/Sturmschaden	4.050 Fm	-	-	-

Erläuterungen

Seit 2007 ist im Forst nur noch 1 Forstwirtschaftsmeister für 8 Monate beschäftigt. Zur Bewältigung des Holzeinschlages werden externe Firmen beauftragt. Die Kosten hierfür sind unter der Position 13 im Ergebnisplan eingeplant.

Zur Bewirtschaftung des städt. Forstes hat die Stadt Beverungen mit dem Regionalforstamt Hochstift einen Betriebsleitungs- und Beförsterungsvertrag für 608,5 ha Forstbetriebsfläche abgeschlossen. Die Stadt Beverungen ist mit ihrem Streubesitz des Stadtwaldes (Ortschaften) mit einer Größe von 588 ha seit dem 01.01.2004 der Forstbetriebsgemeinschaft Nethe-Weser beigetreten. Zuständiger Forstbetriebsbeamter für den gesamten Stadtwald ist Herr Forstamtmann Mathias Wolff.

Teilergebnishaushalt Produkt 130201 Wald- und Forstwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.846,55	7.000,00	6.654,00	6.654,00	6.654,00	6.654,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	252.253,42	249.400,00	270.519,00	272.980,00	275.465,00	277.975,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.535,62	8.200,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38,60	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	271.674,19	265.600,00	284.173,00	286.634,00	289.119,00	291.629,00
11	- Personalaufwendungen	-60.834,68	-67.800,00	-66.600,00	-67.269,00	-67.943,00	-68.624,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.024,70	-2.300,00	-2.600,00	-2.626,00	-2.652,00	-2.678,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-175.703,52	-169.326,00	-160.231,25	-160.485,00	-160.741,00	-161.001,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-135,93	0,00	-340,00	-420,00	-500,00	-580,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.632,84	-19.650,00	-16.710,00	-15.510,00	-15.510,00	-15.510,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-252.331,67	-259.076,00	-246.481,25	-246.310,00	-247.346,00	-248.393,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	19.342,52	6.524,00	37.691,75	40.324,00	41.773,00	43.236,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	19.342,52	6.524,00	37.691,75	40.324,00	41.773,00	43.236,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	19.342,52	6.524,00	37.691,75	40.324,00	41.773,00	43.236,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-34.293,93	-33.707,75	-33.124,87	-33.372,46
29	= Internes Jahresergebnis	19.342,52	6.524,00	3.397,82	6.616,25	8.648,13	9.863,54

Teilfinanzplan Produkt 130201 Wald- und Forstwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	3.494,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	3.494,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-753,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-500,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-753,00	-500,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	2.741,00	-500,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00

Investitionen Produkt 130201 Wald- und Forstwirtschaft	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	0,00	0,00	-400,00	0,00	-400,00	-400,00	-400,00

Produktbeschreibung Produkt 130301 Friedhöfe				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	1303	Friedhöfe		
Produkt	130301	Friedhöfe		
Verantwortliche Organisationseinheit Bauabteilung			Verantwortliche Person(en): Bärbel Rauscher	
Anzahl Mitarbeiter				
0,52 Personen				
Produktinformation				
<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Reihen- und Wahlgräbern als Sarg- und Urnenbestattung (einschließlich anonymer Grabstellen und Rasengrabstellen) - Bereitstellung von Kindergräbern <p>Die Leistungen erstrecken sich auf das Öffnen und Schließen der Gräber sowie der Bestattung des Sarges bzw. der Urnen (Fremdleistungen), Aufbewahrung von Urnen bis zur Überführung an den Totengräber, Pflege und Unterhaltung von anonymen Reihengräbern, Pflege und Unterhaltung von Gräbern mit zusätzlichen Gestaltungsrichtlinien (Fremdleistungen), Überprüfung der Grabstellen, Einebnung von Grabstellen, Beschaffung und Unterhaltung von Bestattungszubehör, Erstellen von Gebührenbescheiden über Friedhofs- und Bestattungskosten, Ahndung von Satzungsverstößen, Überprüfung der Grabstellen und -male (Standfestigkeit), Aus- und Umbettungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen einschließlich der dazugehörigen Grünflächen und des entsprechenden Vorratsgeländes - Vorhaltung der Friedhofshallen (Inventar; Gebäudeverwaltung unterliegt dem Eigenbetrieb Straßen und Immobilien) - Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung - Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, Judenfriedhöfen und historischen Friedhöfen (Dalhausen, Amelunxen) - Pflege und Unterhaltung von Rasengrabstellen (Fremdleistung SIB) - Verwaltung "Ruhepark Zweilinden, Amelunxen (Führen Bestattungsbuch, Abrg. Campo Santo) 				
Auftragsgrundlage				
Beschlüsse, Satzungen				
Zielgruppe				
Bürgerinnen und Bürger				
Allgemeine Ziele				
Bedarfsdeckung, Bestattung aller Verstorbenen, die ein Recht auf Bestattung auf Friedhöfen in der Großgemeinde haben Erholungs- und Gesundheitsvorsorge Beisetzungen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in einer würdigen und ortsüblichen pietätvollen Art und Weise				
Ziele/Kennzahlen				
Kostendeckungsgrad zurzeit ca.90 %; Ziel 100 %? Freie Plätze/Bestattungen im Jahr; Friedhofsfläche/Einwohner. Einheitlicher Wegebau (Pflaster) auf allen Friedhöfen, um Vorratskosten zu sparen. Gestaltungsplanung für den ehemaligen Friedhof Dalhausen erstellen. Ehrenamtliches Engagement für die Friedhofspflege und -unterhaltung wecken. Gestaltungsplanung auf allen Friedhöfen (Ausweisung neuer Bestattungsformen)				
Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Fallzahlen Bestattungen	177	169	169	170

Produktbeschreibung Produkt 130301 Friedhöfe

Stadt Beverungen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Fallzahlen Einebnungen	324	122	121	120
davon vorztg. Einebnungen	31	35	32	30

Erläuterungen

Die hohe Fallzahl der Einebnungen im Jahre 2009 resultiert aus der fast vollständigen Einebnung (Ausnahme Drenke) aller Grabstellen, deren Nutzungs- und Ruhezeiten abgelaufen sind.

Teilergebnishaushalt Produkt 130301 Friedhöfe

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.351,74	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.877,83	116.050,00	171.650,00	178.450,00	184.350,00	190.250,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	136,25	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	150.365,82	119.300,00	175.000,00	181.800,00	187.700,00	193.600,00
11	- Personalaufwendungen	-27.150,55	-32.720,00	-33.820,00	-34.158,00	-34.498,00	-34.843,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.491,88	-1.800,00	-2.200,00	-2.222,00	-2.244,00	-2.266,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-213.589,66	-242.388,00	-233.500,00	-224.057,00	-228.814,00	-234.721,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-5.289,25	-2.211,00	-6.252,00	-7.284,00	-7.566,00	-6.927,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.031,38	-40.723,00	-45.448,00	-45.458,00	-45.468,00	-45.478,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-291.552,72	-319.842,00	-321.220,00	-313.179,00	-318.590,00	-324.235,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-141.186,90	-200.542,00	-146.220,00	-131.379,00	-130.890,00	-130.635,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-141.186,90	-200.542,00	-146.220,00	-131.379,00	-130.890,00	-130.635,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-141.186,90	-200.542,00	-146.220,00	-131.379,00	-130.890,00	-130.635,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-6,90	-24.000,00	-33.057,35	-32.855,12	-32.530,78	-32.731,66
29	= Internes Jahresergebnis	-141.193,80	-224.542,00	-179.277,35	-164.234,12	-163.420,78	-163.366,66

Erläuterungen

zu Nr. 04

Erhöhung durch Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten

Teilfinanzplan Produkt 130301 Friedhöfe

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-43.752,25	-50.000,00	-50.000,00	-15.000,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-43.752,25	-50.000,00	-50.000,00	-15.000,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-43.752,25	-50.000,00	-50.000,00	-15.000,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 130301 Friedhöfe	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
I11.0001 Wegenetz Stadtfriedhof Beverungen, 2+3. BA	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0004 Wegenetz Stadtfriedhof Beverungen, letzter BA	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 140101 Umweltschutz

Stadt Beverungen

Produktbereich 14 Umweltschutz

Produktgruppe 1401 Umweltschutz

Produkt 140101 Umweltschutz

Verantwortliche Organisationseinheit

Bauabteilung

Verantwortliche Person(en):

Uwe Lippenmeyer

Anzahl Mitarbeiter

0,17 Personen

Produktinformation

- Feststellung von Umweltverstößen und Beseitigung von Umweltschäden in den Bereichen Altlasten und Bodenschutz, Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft, Immissionsschutz, Ozonschutz, SMOG
- Beratung der Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen des Umweltschutzes
- Abwicklung von Zuwendungsanträgen für Umweltschutzmaßnahmen anderer öffentlicher Institutionen
- Stellungnahmen zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren
- Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich

Auftragsgrundlage

Kreislauf-, Wirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Verpackungsverordnung, BundesimmissionsschutzG, LandesimmissionsschutzG, WasserhaushaltsG, LandeswasserG, BundesbodenschutzG, LandesbodenschutzG, BundesnaturschutzG, BundesartenschutzVO, LandschaftsG NW, UmweltinformationsG

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, Politik, Institutionen, Vereine, Gewerbe, Fachplaner

Allgemeine Ziele

Die Grundgedanken des Umweltschutzes sind möglichst vielen Personen nahe zu bringen. Umweltschutzbelange sind in allen Bereichen zu beachten und im täglichen Handeln zu verankern. Die natürlichen Lebensgrundlagen im Stadtgebiet (Boden, Luft, Wasser, Flora und Fauna) sind nachhaltig zu sichern; die Menschen sind vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch luftbürtige Schadstoffe und Lärm zu bewahren.

Ziele/Kennzahlen

Umsetzung Klimaschutzkonzept

Leistungsumfang

2009

2010

2011

Prognose 2012

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 140101 Umweltschutz

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	23.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.627,08	7.500,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	19.627,08	30.800,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
11	- Personalaufwendungen	-30.777,16	-31.450,00	-31.900,00	-32.219,00	-32.540,00	-32.865,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.129,44	-1.100,00	-1.300,00	-1.313,00	-1.326,00	-1.339,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-434,20	-30.000,00	-2.750,00	-2.755,00	-2.760,00	-2.765,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.695,43	-2.350,00	-2.740,00	-2.740,00	-2.740,00	-2.740,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-36.036,23	-65.400,00	-39.190,00	-39.527,00	-39.866,00	-40.209,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-16.409,15	-34.600,00	-19.190,00	-19.527,00	-19.866,00	-20.209,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-16.409,15	-34.600,00	-19.190,00	-19.527,00	-19.866,00	-20.209,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-16.409,15	-34.600,00	-19.190,00	-19.527,00	-19.866,00	-20.209,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-9.412,35	-9.333,09	-9.249,18	-9.312,89
29	= Internes Jahresergebnis	-16.409,15	-34.600,00	-28.602,35	-28.860,09	-29.115,18	-29.521,89

Erläuterungen

zu Nr. 06

Erstattung Personalkosten von den SIB

zu Nr. 13

Erstellung eines Klimaschutzkonzepts in 2011

Produktbeschreibung Produkt 150101 Wirtschaftsförderung				
Stadt Beverungen				
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	1501	Wirtschaftsförderung und Tourismus		
Produkt	150101	Wirtschaftsförderung		
Verantwortliche Organisationseinheit Stabstelle			Verantwortliche Person(en): Bärbel Rauscher	
Anzahl Mitarbeiter				
0,30 Personen				
Produktinformation				
<p>Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standortinfos, wirtschaftsstrukturelle Analysen, Verbesserung der Standortfaktoren - Beratung über Förderprogramme, Hilfe/Unterstützung in Verwaltungsverfahren - Existenzgründerberatung, Vermittlung von Gewerbeflächen <p>Marketing und Akquisition</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtmarketing <p>Zusammenarbeit und Unterstützung des Gründerzentrums Beverungen</p> <p>Zusammenarbeit und Unterstützung mit regionalen und überregionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften</p> <p>Zusammenarbeit mit und Unterstützung der regionalen Einzelhandelsbetriebe</p> <p>Zusammenarbeit und Unterstützung des Beverungen Marketing e. V.</p> <p>Zusammenarbeit und Unterstützung der Weser-Netz-Beverungen GmbH</p>				
Auftragsgrundlage				
Daseinsvorsorge				
Zielgruppe				
Einwohner und Einwohnerinnen, ortsansässige und ansiedlungswillige Gewerbe- und Einzelhandelsbetriebe				
Allgemeine Ziele				
Ansiedlung von Gewerbetreibenden, Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze, Stärkung der Finanzkraft, Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas				
Ziele/Kennzahlen				
Einwohnerzahl, lokale Beschäftigungsstruktur, Kaufkraft				
Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Einwohnerzahl (Stand 31.12.)	14.647	14.219	14.000 geschätzt	13.860
soz.vers.pfl. Beschäftigte (Stand 30.06.)	2.719	2.703	2.720	2.740
Arbeitslosenzahl (Stand 30.06.)	516	469	408	399
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.316,00	2.625,00	2.625,00	2.625,00	2.625,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	1.316,00	2.625,00	2.625,00	2.625,00	2.625,00
11	- Personalaufwendungen	-15.026,29	-15.270,00	-15.570,00	-15.726,00	-15.883,00	-16.042,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.940,58	-500,00	-1.500,00	-504,00	-508,00	-513,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	-1.316,00	-2.625,00	-2.625,00	-2.625,00	-2.625,00
15	- Transferaufwendungen	-70.000,00	-83.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.481,98	-2.150,00	-3.220,00	-3.220,00	-3.220,00	-3.220,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-100.448,85	-102.236,00	-22.915,00	-22.075,00	-22.236,00	-22.400,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-100.448,85	-100.920,00	-20.290,00	-19.450,00	-19.611,00	-19.775,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-100.448,85	-100.920,00	-20.290,00	-19.450,00	-19.611,00	-19.775,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-100.448,85	-100.920,00	-20.290,00	-19.450,00	-19.611,00	-19.775,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-0,90	0,00	-22.757,24	-22.657,17	-22.521,88	-22.677,04
29	= Internes Jahresergebnis	-100.449,75	-100.920,00	-43.047,24	-42.107,17	-42.132,88	-42.452,04

Erläuterungen

zu Nr. 15

Zuschuss an Beverungen Marketing e.V. jetzt im Produkt 150102 Tourismus u. Stadtmarketing

Teilfinanzplan Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	-52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 150101 Wirtschaftsförderung	Jahresergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
I11.0010 Ausbau Breitbandverkabelung	0,00	-52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	-52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	-52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 150102 Tourismus u. Stadtmarketing

Stadt Beverungen

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	1501	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Produkt	150102	Tourismus u. Stadtmarketing

Verantwortliche Organisationseinheit
Hauptabteilung

Verantwortliche Person(en):
Hermann-Josef Sander

Anzahl Mitarbeiter

1,50 Personen

Produktinformation

Konzipieren und Erarbeiten von touristischen und heimatgeschichtlich relevanten Publikationen, Aufsätzen, Texten, Karten, Werbemitteln und anderen Informationsträgern für Gäste und Einheimische (unter Einbeziehung des Internets); Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen und Organisationen, Betrieben sowie Institutionen; Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Gästeberatung und -betreuung (u. a. Vorträge, Stadtführungen, Kirchenführungen, Führungen an der Wetterstation, Lichtbildervorträge); Integration der Wetterstation Beverungen-Drenke in das touristische Geschehen; Konzipieren und Entwicklung von Marketing- und Werbestrategien; Medienbeobachtung und -auswertung; Betrieb und Verwaltung von Tourismuseinrichtungen; Organisation und Durchführung von Werbeaktionen; Klassifizieren von Betrieben; Zimmervermittlung

Auftragsgrundlage

Beschlüsse, Verträge

Zielgruppe

Gäste, Besucher, Einheimische, Betriebe, Verbände, Vereine, Institutionen

Allgemeine Ziele

Förderung des Tourismus; Identifikation des Bürgers mit der Stadt; Förderung der Zusammenarbeit mit Heimat- und Verkehrsvereinen und Verbänden; regelmäßige Erstellung von touristischen und heimatgeschichtlich relevanten Publikationen

Ziele/Kennzahlen

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012
Gäste	25.339	26.896	15.051*	
Übernachtungen	62.465	64.400	36.268*	
		bis 31.12.2009	*bis Juni 2010	

Erläuterungen

Zusammenführung der Aufgaben Tourismus und Stadtmarketing im Servicecenter.
Die Statistik im Leistungsumfang erfasst nur Betriebe mit mehr als 9 Betten.

Teilergebnishaushalt Produkt 150102 Tourismus u. Stadtmarketing

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.408,00	2.184,00	168,00	168,00	168,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.295,70	0,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.499,75	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	370,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	8.165,45	6.408,00	3.634,00	1.618,00	1.618,00	1.618,00
11	- Personalaufwendungen	-79.210,60	-82.700,00	-84.050,00	-84.895,00	-85.745,00	-86.604,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.779,57	-26.012,00	-13.250,00	-15.850,00	-15.850,00	-15.850,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	-1.357,26	-1.806,00	-1.709,00	-1.989,00	-2.148,00	-2.148,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	-78.400,00	-78.400,00	-78.400,00	-78.400,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.901,13	-17.000,00	-11.530,00	-10.530,00	-10.530,00	-10.530,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-108.248,56	-127.518,00	-188.939,00	-191.664,00	-192.673,00	-193.532,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-100.083,11	-121.110,00	-185.305,00	-190.046,00	-191.055,00	-191.914,00
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-100.083,11	-121.110,00	-185.305,00	-190.046,00	-191.055,00	-191.914,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-100.083,11	-121.110,00	-185.305,00	-190.046,00	-191.055,00	-191.914,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-234,00	0,00	-36.647,74	-35.144,56	-33.522,03	-33.778,68
29	= Internes Jahresergebnis	-100.317,11	-121.110,00	-221.952,74	-225.190,56	-224.577,03	-225.692,68

Erläuterungen

zu Nr. 15

Zuschuss an Beverungen Marketing e.V. = 78.400,00 €

Teilfinanzplan Produkt 150102 Tourismus u. Stadtmarketing

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	6.545,00	4.200,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	6.545,00	4.200,00	0,00	0,00	0,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	-9.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.548,29	0,00	-6.000,00	-8.000,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-1.548,29	-9.350,00	-6.000,00	-8.000,00	0,00	0,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-1.548,29	-2.805,00	-1.800,00	-8.000,00	0,00	0,00

Investitionen Produkt 150102 Tourismus u. Stadtmarketing	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	0,00	-9.350,00	-6.000,00	0,00	-8.000,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Beverungen

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101	Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit
Finanzabteilung

Verantwortliche Person(en):
Martin Finke

Anzahl Mitarbeiter

0 Personen

Produktinformation

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs. Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnliche Erträge und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen. Allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs. Allgemeine Umlagen (Kreisumlage), Finanzierungsbeteiligung Fonds dt. Einheit, Gewerbesteuerumlagen.

Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung.

Auftragsgrundlage

GrundsteuerG, GewerbesteuerG, GemeindefinanzierungsG, GemeindefinanzreformG, Haushaltssatzung, Kreishaushaltssatzung, AbgabenO, Ortsrecht

Zielgruppe

Bürgermeister, Rat der Stadt, Gesamtverwaltung,
Eigenbetriebe, verbundene Unternehmen, Aufsichtsbehörde

Allgemeine Ziele

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleiches. Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehen für Investitionen und zur Liquiditätssicherung. Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldenfinanzierung. Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen, Verzicht auf riskante Geldanlagen.

Ziele/Kennzahlen

Abbau der Fehlbeträge aus dem Haushaltssicherungskonzept, Verschuldungsquote, Finanzierungsquote Stadtwerke (GPA),
Quote Gesamthaushalt/Allg. Deckungsmittel/Kreisumlage

Leistungsumfang	2009	2010	2011	Prognose 2012

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	10.529.635,06	9.971.889,00	10.380.135,60	10.811.864,50	11.246.067,00	11.670.800,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.877.688,54	3.450.851,00	4.268.180,00	4.364.062,00	4.486.023,00	4.604.491,00
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	521.766,27	517.000,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00	520.000,00
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	13.929.089,87	13.939.740,00	15.168.315,60	15.695.926,50	16.252.090,00	16.795.291,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-31,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-8.948.293,66	-8.588.378,00	-8.213.663,00	-8.377.600,00	-8.567.600,00	-8.753.800,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.967,08	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.038.292,39	-8.589.378,00	-8.214.663,00	-8.378.600,00	-8.568.600,00	-8.754.800,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	4.890.797,48	5.350.362,00	6.953.652,60	7.317.326,50	7.683.490,00	8.040.491,00
19	+ Finanzerträge	52.204,53	20.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-171.326,63	-380.080,00	-412.030,00	-422.000,00	-432.000,00	-442.000,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-119.122,10	-360.080,00	-377.030,00	-387.000,00	-397.000,00	-407.000,00
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	4.771.675,38	4.990.282,00	6.576.622,60	6.930.326,50	7.286.490,00	7.633.491,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	4.771.675,38	4.990.282,00	6.576.622,60	6.930.326,50	7.286.490,00	7.633.491,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-18.856,05	-18.880,21	-18.890,46	-18.985,12
29	= Internes Jahresergebnis	4.771.675,38	4.990.282,00	6.557.766,55	6.911.446,29	7.267.599,54	7.614.505,88

Teilfinanzplan Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Beverungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.140.313,03	1.132.720,00	1.156.838,00	1.200.000,00	1.250.000,00	1.300.000,00
19	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einz. a. d. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einz. a. Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= Summe der investiven Einzahlungen	1.140.313,03	1.132.720,00	1.156.838,00	1.200.000,00	1.250.000,00	1.300.000,00
24	- Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-640.000,00	-925.000,00	-896.553,00	-866.553,00	-916.553,00	-966.553,00
30	= Summe der investiven Auszahlungen	-640.000,00	-925.000,00	-896.553,00	-866.553,00	-916.553,00	-966.553,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	500.313,03	207.720,00	260.285,00	333.447,00	333.447,00	333.447,00

Investitionen Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
100.0004 Pauschalen nach GFG	500.313,03	207.720,00	260.285,00	0,00	333.447,00	333.447,00	333.447,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.140.313,03	1.132.720,00	1.156.838,00	0,00	1.200.000,00	1.250.000,00	1.300.000,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-640.000,00	-925.000,00	-896.553,00	0,00	-866.553,00	-916.553,00	-966.553,00
Summe	500.313,03	207.720,00	260.285,00	0,00	333.447,00	333.447,00	333.447,00

Investitionen

Stadt Beverungen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
OBERHALB der festgesetzten Wertgrenze							
I00.0004 Pauschalen nach GFG	559.546,20	207.720,00	260.285,00	0,00	333.447,00	333.447,00	333.447,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.199.546,20	1.132.720,00	1.156.838,00	0,00	1.200.000,00	1.250.000,00	1.300.000,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-640.000,00	-925.000,00	-896.553,00	0,00	-866.553,00	-916.553,00	-966.553,00
I00.0005 Erwerb von Grundstücken	0,00	0,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
24 - Ausz. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
I09.0011 Bestuhlung Aula	0,00	-2.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-2.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I09.0012 Hochwasserschutzmaß- nahme Blankenau	-411.507,02	-26.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	-411.507,02	-26.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I10.0018 Mobiliar Lehrerzimmer, Sekretariat etc.	-3.750,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-3.750,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11.0001 Wegenetz Stadtfriedhof Beverungen, 2+3. BA	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11.0003 Hauptschule, Ausstattung Technik-/Medienrau	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11.0004 Gymnasium. Einrichtung Chemieraum	0,00	-31.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-31.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I11.0010 Ausbau Breitbandverkabelung	0,00	-52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	-52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0001 Feuerwehrfahrzeug Drenke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00
I12.0003 Ausstattung Feuerwehr	0,00	0,00	-66.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-66.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
I12.0004 Wegenetz Stadtfriedhof Beverungen, letzter BA	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 - Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0005 Verbundschule, Einrichtung Lehrerzimmer	0,00	0,00	-18.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-18.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0006 Verbundschule, Kommunikation 4. schw. Bretter	0,00	0,00	-10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Stadt Beverungen

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-10.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0007 Verbundschule, Einrichtung Verwaltungstrakt	0,00	0,00	-10.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-10.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I12.0008 Verbundschule, Medienraum Beamer	0,00	0,00	-8.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-8.000,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00
I13.0001 2 Feuerwehrfahrzeuge Beverungen	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	0,00	-60.000,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	0,00	-60.000,00
I13.0002 Verbundschule, Einrichtung Ganztagsbetrieb	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00
I13.0003 Gymnasium, Bestuhlung Mensa	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.145,00	0,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-54.145,00	0,00	0,00
I14.0001 Verbundschule, Einrichtung Sozialarbeiter Räume	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00
26 - Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00
Summe	144.289,01	34.320,00	93.425,00	-300.000,00	-40.698,00	203.447,00	269.447,00
UNTERHALB der festgesetzten Wertgrenze	-251.464,53	-178.530,00	-162.225,00	0,00	-123.675,00	-112.235,00	-108.801,00

Anlagen:

- **Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen**
- **Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten**
- **Stellenplan**

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen
		2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	
1	2	3	4	5	6
	CDU	850,00	850,00	900,00	
	SPD	400,00	400,00	400,00	
	FDP	200,00	200,00	150,00	
	Bündnis 90/Die Grünen	150,00	150,00	150,00	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

	Art	Stand am Ende des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		2010 (31.12.2009) TEUR	2011 TEUR	2011 TEUR
1.	Anleihen			
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1	von verbundenen Unternehmen			
2.2	von Beteiligungen			
2.3	von Sondervermögen			
2.4	vom öffentlichen Bereich			
2.4.1	vom Bund	3	1	0
2.4.2	vom Land			
2.4.3	von Gemeinden (GV)			
2.4.4	von Zweckverbänden			
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5	vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	3.084	2.917	2.734
2.5.2	von übrigen Kreditgebern			
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1	vom öffentlichen Bereich	630	600	600
3.2	vom privaten Kreditmarkt	5.000	9.000	9.000
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7.	Sonstige Verbindlichkeiten			
8.	Summe aller Verbindlichkeiten	8.717	12.518	12.334
Nachrichtlich anzugeben:				
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.		0	0	0

Stellenplan
der Stadt Beverungen für das Jahr 2012
in der Fassung des Ratsbeschlusses vom

Stellenplan

Teil A: Beamte
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Stellenübersicht

A. Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte
II. Tariflich Beschäftigte

B. Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte in der Probezeit
II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Stellenplan der Stadt Beverungen

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2012		2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamter Bürgermeister/in	B 3	1	1	1	1	
		1	1	1	1	
Höherer Dienst Stadtverwaltungsrat/rätin	A 13	-		-	-	
		-		-	-	
Gehobener Dienst Stadtoberamtsrat/rätin	A 13 ¹⁾	4		4	3	¹⁾
Stadtamtsrat/rätin	A 12	-		-	-	
Stadtamtmann/frau	A 11	1		1	1	
Stadtoberinspektor/in	A 10	1		2	1	
Stadtinspektor/in	A 9	-		-	1	
		6		7	6	
Mittlerer Dienst Stadtamtsinspektor/in	A 9 ²⁾ ³⁾	3		3	3	^{2) 3)}
Stadthauptsekretär/in	A 8	2		2	2	
Stadtobersekretär/in	A 7	-		-	-	
		5		5	5	
Insgesamt		12	1	13	12	

Erläuterungen:

- 1) = 1 Stelle nach Bes.-Gruppe A 13 Betriebsleitung des Eigenbetriebes "Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen"
- 2) = 1 Stelle nach Bes.-Gruppe A 9mD ausgestattet mit Amtszulage nach FN 3
- 3) = 1 Stelle nach Bes.-Gruppe A 9mD "kw"

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung -Beamtinnen/Beamte

Pro- dukt- bereich	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Erläuterungen
		B 3	A 15	A 14	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
1	2	3			4		5					6			7
01	Innere Verwaltung														
	Gemeindeorgane	1													
	Gleichstellung										1				Stelleninhaberin zzt. teilzeitbeschäftigt
	Verwaltungsführung						1								
	Personalmanagement											1*			Amtszulage FN 3
	Finanzmanagement						1		1					1	
	Vollstreckung/Buchführung													1	
02	Sicherheit und Ordnung														
	Steuern, Beiträge und Abgaben												1		
	Ordnungswesen														
	Personenstandswesen											1*			Stelle kw
09	Schulträgeraufgaben						1								
	SGB XII-/Asyl-Leistungen											1			
	Räumliche Planung/ Entwicklung														
	Bauleitplanung						1								
	Kaufm.														
	Immobilienmanagement														
	Insgesamt	1					4		1	1		3	2		

Stellenplan der Stadt Beverungen

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
	Zahl der verrechneten Vollzeitstellen	Zahl der absoluten Stellen	Zahl der verrechneten Vollzeitstellen	Zahl der absoluten Stellen		
1	2		3		4	5
EG 11	2,00	2	2,00	2	2	
EG 10	2,00	2	2,00	2	2	
EG 9	6,65	7 ¹⁾	6,65	7	4,65	¹⁾
EG 8	7,38	8 ²⁾	6,96	8	4,84	²⁾
EG 7	1,00	1	1,00	1	1	
EG 6	5,20	7	5,20	7	5,56	
EG 5	8,73	15	8,73	15	8,96	
EG 4	-	-	-	-	-	
EG 3	1,38	2	1,38	2	2,04	
EG 2	-	-	-	-	-	
EG 1	-	-	-	-	-	
Sozial- und Erziehungsdienst						
S 13	-	-	-	-	-	
S 10	2,00	2	2,00	2	2,00	
S 7	3,00	3	3,00	3	1,90	
S 6	8,00	9	8,46	9	9,73	
S 4	0,50	1	3,89	7	3,61	
Insgesamt:	47,84	59	51,27	65	48,29	

Erläuterungen:

¹⁾ = 1,65 Stellen ku Entgeltgruppe 8 TVöD

²⁾ = 1 Stelle ku Entgeltgruppe 5 TVöD

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen TVöD										Erläuterungen	
		11	10	9	8	7	6	5	4	3	2		
1	2	3										4	
01	Innere Verwaltung												
	Verwaltungsführung							1	0,49				
	Zentrale Dienste				1						1		
	Personalmanagement			1	1 ¹⁾	0,38							1)
	IT-Dienstleistungen		1										
	Sitzungsdienst				1	2)							2)
	Kultur							1					
	Tourismus			1					1				
	Finanzmanagement	1								1,02			
	Vollstreckung/Buchführung			1	1					0,58			
	Grundstücksangelegenheiten / Recht			1									
	Wald-/ Forstwirtschaft							1					
02	Sicherheit und Ordnung												
	Ordnungswesen			1						0,78			
	Verkehrsangelegenheiten										0,38		
	Gefahrenabwehr/ Rettungsdienst				1								
	Einwohnerangelegenheiten									1,78			
	Personenstandswesen				1								
	Schulträgeraufgaben			0,65	3)								3)
	Grundschule Amelunxen									0,13			
	Grundschule Beverungen									0,51			
	Grundschule Dalhausen									0,26			
	Grundschule Herstelle									0,15			
	Hauptschule							0,64					
	Realschule							0,64					
	Gymnasium							1,28					
	Weyrather Schule (Förderschule)									0,38			
	SGB XII-/Asyl-Leistungen			1						0,65			
	Beratung im sozialen Bereich				1			0,64					
09	Räumliche Planung/ Entwicklung												
	Bauaufsicht/Ordnung		1							1			
	Friedhöfe				1								
	Umweltschutz	1											
	Insgesamt	2	2	6,65	7,38	1	5,20	8,73			1,38		

Erläuterungen:

- 1) = 1 Stelle ku Entgeltgruppe 8 TVöD
 2) = 1 Stelle ku Entgeltgruppe 5 TVöD (Stelleninhaberin zzt. EG 6)
 3) = 0,65 Stelle ku Entgeltgruppe 8 TVöD

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen TVöD - "S"								Erläuterungen		
		S 13	S 10	S 7	S 6	S 4						
1	2	3								4		
02	Kindergarten											
	Kindergarten Amelunxen				1		3					
	Kindergarten Beverungen				1	1	3					
	Kindergarten Herstelle					1	1	0,50				
	Kindergarten Würgassen					1	1					
	Insgesamt				2,00	3,00	8,00	0,50				

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte in der Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlichen Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Stadtinspektor/in	A 9	1	1	-	
Insgesamt:		1	1	-	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2012	beschäftigt am 01.10.2011	Erläuterungen
Stadtinspektoranwärter/-in	Anwärterbezüge	1	1	
Auszubildende/-r zur/zum Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung	2	2	
Auszubildender zum Forstwirt	Ausbildungsvergütung	-	-	
Erzieherinnen im Anerkennungsjahr	Praktikantenentgelt	-	-	
Vorpraktikantinnen	Praktikantenentgelt	4	4	
Insgesamt:		7	7	

Beteiligungsberichte

- **Gründerzentrum Beverungen GmbH**
- **Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH**

Gründerzentrum Beverungen GmbH

Wirtschaftsplan 2012

Gründerzentrum Beverungen GmbH



Inhalt:

- Budget 2012
- Mittelfristplanung 2012 - 2014
- Stellenübersicht 2012
- Investitionsplan 2012



Budget 2012

	2012	Hochrechnung 2011	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	93.000,00 €	92.000,00 €	81.000,00 €	92.644,94 €	89.867,00 €
sonstige betriebl. Erträge	69.200,00 €	69.200,00 €	67.825,00 €	70.288,68 €	67.986,28 €
Betriebl. Rohertrag	162.200,00 €	161.200,00 €	148.825,00 €	162.933,62 €	157.853,28 €
Personalkosten	35.000,00 €	35.000,00 €	34.000,00 €	33.832,30 €	32.537,86 €
Raumkosten	22.000,00 €	20.500,00 €	20.000,00 €	21.007,47 €	20.543,62 €
Versicherungen	3.500,00 €	3.495,40 €	3.432,74 €	3.431,59 €	3.432,74 €
Werbe-/Reisekosten	2.000,00 €	3.300,00 €	1.500,00 €	1.917,03 €	2.827,58 €
Betriebl. Steuern	4.740,00 €	4.738,08 €	4.628,76 €	4.628,76 €	4.628,76 €
Abschreibungen	108.500,00 €	108.500,00 €	108.500,00 €	128.221,19 €	107.192,51 €
Wartung Fahrstuhl und Telefon	6.300,00 €	3.940,54 €	2.800,00 €	2.719,57 €	2.656,13 €
Fremdleistungen/Reparaturen	2.000,00 €	2.500,00 €	1.500,00 €	1.122,58 €	4.901,30 €
Gebäudereinigung extern	15.500,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	14.240,40 €	13.583,03 €
EDV	100,00 €	100,00 €	100,00 €	157,23 €	94,32 €
Telefon GZ	2.000,00 €	1.400,00 €	2.300,00 €	2.123,21 €	519,54 €
Telefon Mieter	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.023,30 €	7.477,01 €
Rechts- und Beratungskosten	6.400,00 €	6.400,00 €	6.000,00 €	5.889,40 €	8.246,91 €
Sonstige Kosten	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.781,31 €	3.527,62 €
PWB/ EWB zu Forderungen/ Forderungsverluste	0,00 €	13.000,00 €	0,00 €	19.000,00 €	0,00 €
Gesamtkosten	217.540,00 €	227.374,02 €	209.261,50 €	248.095,34 €	212.168,93 €
Betriebsergebnis	- 55.340,00 €	- 66.174,02 €	- 60.436,50 €	- 85.161,72 €	- 54.315,65 €
neutraler Aufwand					
neutraler Ertrag		1.000,00 €		1.316,54 €	2.609,20 €
Gesamtergebnis	- 55.340,00 €	- 65.174,02 €	- 60.436,50 €	- 83.845,18 €	- 51.706,45 €



Mittelfristplanung 2012 - 2014

	2012	2013	2014
Umsatzerlöse	93.000,00 €	90.000,00 €	88.000,00 €
sonstige betriebl. Erträge	69.200,00 €	67.285,00 €	67.285,00 €
Betriebl. Rohertrag	162.200,00 €	157.285,00 €	155.285,00 €
Personalkosten	35.000,00 €	35.000,00 €	36.000,00 €
Raumkosten	22.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €
Versicherungen	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
Werbe-/Reisekosten	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Betriebl. Steuern	4.740,00 €	4.650,00 €	4.650,00 €
Abschreibungen	108.500,00 €	108.500,00 €	108.500,00 €
Wartung Fahrstuhl und Telefon	6.300,00 €	2.900,00 €	2.900,00 €
Fremdleistungen/Reparaturen	2.000,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Gebäudereinigung extern	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €
EDV	100,00 €	100,00 €	100,00 €
Telefon GZ	2.000,00 €	2.300,00 €	2.300,00 €
Telefon Mieter	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
Rechts- und Beratungskosten	6.400,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €
Sonstige Kosten	2.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
PWB/ EWB zu Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtkosten	217.540,00 €	213.450,00 €	214.450,00 €
Betriebsergebnis	- 55.340,00 €	- 56.165,00 €	- 59.165,00 €



Stellenübersicht 2012

	Zahl der Stellen Soll 2012	Zahl der Stellen Soll 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen Ist 2011
Geschäftsführerin im Angestelltenverhältnis	1	1	1
Hausmeister (geringfügig Beschäftigter)	1	1	1
Summe	2	2	2

Wirtschaftsplan 2012
Gründerzentrum Beverungen GmbH



Investitionsplan 2012

Für das Jahr 2012 sind keine größeren Investitionen geplant.

**Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
im Kreis Höxter mbH**

Beteiligungsbericht für das Jahr 2012

gem. § 117 GO NRW i. V. m. § 52 GemHVO der

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH



Berichterstatter:

Dipl.-Kaufmann Michael Stolte, Geschäftsführer

Sitz des Unternehmens und Kontaktdaten:

Corveyer Allee 7
D-37671 Höxter
Tel. 05271 9743-0
Fax 05271 9743-30
E-Mail: gfw@gfwhoexter.de
www.gfwhoexter.de

1. Ziele der Beteiligung:

Die mit Gründungsvertrag vom 14.09.1990 errichtete Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH ist beim Amtsgericht Höxter unter Reg. Nr. 418 eingetragen. Aufgrund der Zusammenlegung der Registergerichtsbezirke erfolgte mit Datum 21.07.2004 die Übertragung an das Amtsgericht Paderborn unter der Reg. Nr. 7039 in der Abteilung B. Sie verfügt über ein Stammkapital von € 1.534.250,00 und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Durch die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften, insbesondere des Standortsicherungsgesetzes (StandOG) und der darauf basierenden steuerlichen Bestimmungen wurde der öffentliche Gesellschaftszweck nochmals bestätigt und der Gesellschaftsvertrag entsprechend gefasst. Insgesamt richtet sich die Tätigkeit nur auf die Verbesserung der sozialen und der wirtschaftlichen Struktur im Kreis Höxter durch die Förderung der Wirtschaft und übersteigt nicht den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang.

Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Höxter und seiner Städte durch die Förderung des Wirtschaftslebens durch Förderung

- der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe
- der Industrieansiedlung
- der Fremdenverkehrseinrichtungen.

Ziel der Gesellschafter ist es, ab dem Geschäftsjahr 2012 auch das Aufgabenfeld des Regional- und Standortmarketings auf die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH zu übertragen. Hierzu bedarf es einer Änderung des Gesellschaftsvertrags, der sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts in der Beratungsfolge der Gremien befindet.

2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft soll die soziale und wirtschaftliche Struktur des Kreises Höxter und seiner Gemeinden durch Förderung des Wirtschaftslebens verbessern.

Dazu erledigt sie insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung bestehender und neu anzusiedelnder Gewerbe- und Industriebetriebe in wirtschaftlichen Fragen.
- Werbung für die Ansiedlung von Gewerbe-, Industrie- und Fremdenverkehrsbetrieben im Gebiet der Gesellschaft.
- Beratung und Unterstützung der Gesellschafter bei örtlichen und überörtlichen Planungen.
- Förderung der Standortgunst des Gesellschaftsgebietes (Erwerbsmöglichkeiten, Bildungswesen, Freizeit- und Erholungsförderung, Verkehrsplanung).

3. Beteiligungsverhältnisse:

Die Gesellschaftsanteile verteilen sich wie folgt:

Kreis Höxter	44,56%
Stadt Bad Driburg	5,53%
Stadt Beverungen	4,91%
Stadt Borgentreich	3,04%
Stadt Brakel	4,96%
Stadt Höxter	10,61%
Stadt Marienmünster	1,64%
Stadt Nieheim	2,17%
Stadt Steinheim	4,03%
Stadt Warburg	7,27%
Stadt Willebadessen	2,58%
Sparkasse Höxter	3,26%
Vereinigte Volksbank eG	2,18%
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG	3,26%

Das gezeichnete Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 1.534.250,00.

Zusammensetzung der Organe

Die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat wurden nach der Kommunalwahl 2009 neu konstituiert.

Die **Gesellschafterversammlung** setzt sich wie folgt zusammen:

Becker	Dietmar	Allgem. Vertreter	Marktstraße	33039	Nieheim
Dr. Conradi	Ulrich	Kreisdirektor	Moltkestraße 12	37671	Höxter
Fahlbusch	Martina	Kreistagsmitglied	Allenbergstraße 40	37671	Höxter
Härtel	Jens	Sparkassendirektor	Nieheimer Straße 2	33034	Brakel
Heine	Wolfgang	Ratsmitglied	Gänsebruch 20	34439	Willebadessen

Heinemann	Christa	Ratsmitglied	Lange Straße 131	33014	Bad Driburg
Ischen	Klaus	Ratsmitglied	Auf der Schere 26	34434	Borgentreich
Jäger	Rudolf	Bankdirektor	Möllinger Straße 1	37671	Höxter
Klocke	Robert	Bürgermeister	Schulstraße 1	37696	Marienmünster
Koßmann	Heinz-Günter	Kreistagsmitglied	An den Höfen 7	37671	Höxter
Kriwet	Birger	Bankdirektor	Hauptstraße 67	34414	Warburg
<i>(bis 07.11.2011)</i>					
Löneke	Paul	Bankdirektor	Nieheimer Straße 14	33034	Brakel
<i>(ab 07.11.2011)</i>					
Neumann	Hans-J.	Ratsmitglied	Zum Sonnenhügel 17	37688	Beverungen
Oppermann	Frank	Kreistagsmitglied	Am Brook 2	32839	Steinheim
Rhode	Andreas	Kreistagsmitglied	Königsberger Str. 6a	32839	Steinheim
Rissing	Robert	Ratsmitglied	Burgstraße 2	33034	Brakel
Rutkowski	Marion	Ratsmitglied	Stummrigestraße 9	37671	Höxter
Schumacher	Klaus	1. Beigeordneter	Westerbachstr. 45	37671	Höxter
Vidal Garcia	Rainer	Bürgermeister	Marktstraße 28	33039	Nieheim
Vonde	Willi	Ratsmitglied	Zum Kurgarten 9	34414	Warburg
Weber	Rudolf	Ratsmitglied	Bruderstraße 3	32839	Steinheim
Wintermeyer	Paul	Kreistagsmitglied	Fronhauser Str. 3	33034	Brakel

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Herr Heinz-Günter Koßmann, Höxter.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Bluhm	Hans-Hermann	Bürgermeister	Abdinghofweg 1	34439	Willebadessen
Deppe	Burkhard	Bürgermeister	Am Rathausplatz 2	33014	Bad Driburg
Dröge	Elisabeth	Kreistagsmitglied	Klosterhof 1	34439	Willebadessen
Fischer	Alexander	Bürgermeister	Westerbachstraße 45	37671	Höxter
Franzke	Joachim	Bürgermeister	Marktstraße 2	32839	Steinheim
Goeken	Matthias	Kreistagsmitglied	Luise-Klaholt-Str. 7	33014	Bad Driburg
Haase	Christian	Bürgermeister	Weserstraße 12	37688	Beverungen

Härtel	Jens	Sparkassendirektor	Nieheimer Str. 2	33034	Brakel
Jäger	Rudolf	Bankdirektor	Möllingerstraße1	37671	Höxter
Klocke	Robert	Bürgermeister	Schulstraße 1	37696	Marienmünster
Kriwet	Birger	Bankdirektor	Hauptstraße 67	34414	Warburg
<i>(bis 07.11.2011)</i>					
Dr. Lammers	Josef	Kreistagsmitglied	Gartenring 15	33034	Brakel
Löneke	Paul	Bankdirektor	Nieheimer Straße 14	33034	Brakel
<i>(ab 07.11.2011)</i>					
Oppermann	Frank	Kreistagsmitglied	Am Brook 3	32839	Steinheim
Reineke	Johannes	Kreistagsmitglied	Bredenborner Str. 18	33039	Nieheim
Spieker	Friedhelm	Landrat	Moltkestraße 12	37671	Höxter
Stickeln	Michael	Bürgermeister	Bahnhofstr. 28	34414	Warburg
Temme	Bernhard	Bürgermeister	Am Rathaus 13	34432	Borgentreich
Temme	Hermann	Bürgermeister	Am Markt	33034	Brakel
Vidal Garcia	Rainer	Bürgermeister	Marktstraße 28	33039	Nieheim
Zell	Frank-Gunther	Kreistagsmitglied	Bismarckstraße 2	37671	Höxter
Zurbrüggen	Hans Jürgen	Kreistagsmitglied	Geroweg 10	33014	Bad Driburg

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Friedhelm Spieker, Landrat, Höxter, sein Stellvertreter ist Herr Michael Stickeln, Bürgermeister, Warburg.

Die **Geschäftsführung** obliegt seit dem 15.04.2010 Herrn Dipl.-Kfm. Michael Stolte. Am 07.11.2011 wurde Frau Dipl.-Kfr. Tatjana Disse zur Einzelprokuristin bestellt.

4. Bilanz, G&V, Strukturbilanz:

Bilanz per 31.12.2008:

AKTIVA	
Anlagevermögen	€ 1.602.710,00
Umlaufvermögen, incl. Rechnungsabgrenzung	€ 126.597,03
PASSIVA	
Eigenkapital	€ 1.534.250,00
Rückstellungen u. Verbindlichkeiten	€ 195.057,03
Bilanzsumme AKTIVA u. PASSIVA:	€1.729.307,03

Bilanz per 31.12.2009:

AKTIVA	
Anlagevermögen	€ 1.590.586,00
Umlaufvermögen, incl. Rechnungsabgrenzung	€ 142.423,85
PASSIVA	
Eigenkapital	€ 1.534.250,00
Rückstellungen u. Verbindlichkeiten	€ 198.759,85
Bilanzsumme AKTIVA u. PASSIVA:	€1.733.009,85

Bilanz per 31.12.2010:

AKTIVA	
Anlagevermögen	€ 1.583.968,33
Umlaufvermögen, incl. Rechnungsabgrenzung	€ 193.122,46
PASSIVA	
Eigenkapital	€ 1.534.250,00
Rückstellungen u. Verbindlichkeiten	€ 360.679,08
./.. Jahresfehlbetrag	€ -117.838,29
Bilanzsumme AKTIVA u. PASSIVA:	€1.777.090,79

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2008

Jahresüberschuss € 0,00

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2009

Jahresüberschuss € 0,00

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2010

Jahresfehlbetrag € -117.838,29

Hinweis: Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2010 wurde durch einen Beschluss des Kreistages des Kreises Höxter übernommen und an die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH im Jahr 2011 gezahlt.

5. Leistungen der Beteiligungen, Kennzahlen:

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung ist im Bereich der direkten Kundenkontakte mit Unternehmen und Existenzgründern gut als Dienstleister im Kreis Höxter etabliert. Pro Jahr sind zwischen 680 und 780 direkte Kundenkontakte zu verzeichnen, die gem. dem eingeführten Qualitätsmanagementsystem DIN ISO 9001:2000 dokumentiert werden. Ein deutlicher Schwerpunkt der Nachfrage liegt an qualifizierten Existenzgründungsberatungen (Informations- oder Intensivberatungen). Pro Jahr sind hier durchschnittlich 250 Kontakte zu verzeichnen. Gefolgt wird dieser Bereich von der Nachfrage nach Qualifizierungs- und Weiterbildungsförderungen. Hier ist die GfW Beratungs- und Kontaktstelle für die Programm Bildungsscheck.NRW sowie die Bildungsprämie (Bundesförderprogramm).

Auch hier sind rd. 200 Kundenkontakte pro Jahr zu verzeichnen. Hinzu kommen die Beratungsschwerpunkte im Feld der öffentlichen Finanzierungs- und Zuschussprogramme sowie die Themen Unternehmensnachfolge und Technologietransfer Hochschule-Wirtschaft. Weiterhin koordiniert die Gesellschaft kreisweite Projekte und Initiativen. Für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 ist hier insbesondere das Thema einer kreisweiten Breitbandversorgung zu erwähnen. Dieser Prozess wurde von der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH bis zur Ausschreibung aktiv im Jahr 2010 gesteuert. Im Geschäftsjahr 2011 wurden die Städte im Kreisgebiet bei der weiteren Abwicklung unterstützt.

6. wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde:

Direkte finanzielle Leistungsbeziehungen bestehen auf der Ebene des operativen Geschäftsbetriebs nicht. Die Übernahme der Verluste aus der Geschäftstätigkeit erfolgt gem. Satzung der GmbH über den Kreis Höxter. Dieser ist auf max. € 500.000,00 pro Jahr begrenzt. Hinzu kommen pauschalierte Verlustübernahmen durch die Sparkasse Höxter und die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG i. Höhe v. max. € 12.800,00 pro Jahr sowie die Vereinigten Volksbank eG i. Höhe v. max. € 8.600,00. Auf der Ebene bestimmter Projekte, z. B. im Geschäftsbereich Tourismus, ergeben sich finanzielle Leistungsbeziehungen, die aber zeitlich und budgetmäßig begrenzt sind. Beispiel für solche Leistungsbeziehungen sind pauschalierte Umlagen für touristische Publikationen.

7. Zusammensetzung der Organe der Beteiligung:

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung setzt sich aus folgenden Organen zusammen:

1. Gesellschafterversammlung (Personelle Darstellung unter Punkt 4.)
2. Aufsichtsrat (Personelle Darstellung unter Punkt 4.)
3. Geschäftsführer

Zur Beratung der Organe sind folgende Beiräte gebildet worden:

- Strukturpolitischer Beirat und
- ein Beirat für Tourismus.

Der Strukturpolitische Beirat setzt sich u.a. zusammen aus je einem Vertreter:

- der Städte im Kreis Höxter
- der im Kreistag vertretenen Parteien
- der IHK-Zweigstelle Paderborn + Höxter
- der Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg
- des Arbeitgeberverbandes
- der Landwirtschaftskammer
- des Gewerkschaftsbundes
- der Handwerkskammer zu Bielefeld
- des Arbeitsamtes
- der berufsbildenden Schulen im Kreis Höxter
- des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes
- der Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung

- dem Aufsichtsratsvorsitzenden
- dem Geschäftsführer

Dem Beirat für Tourismus gehören an:

- je 1 Vertreter der in den Städten tätigen Fremdenverkehrsorganisationen
- besondere fachkundige Bürger
- Vertreter der Verbände
- IHK, Zweigstelle Paderborn + Höxter
- Landwirtschaftskammer
- sowie weitere vom Aufsichtsrat berufene Personen.

Vorsitzender beider Beiräte ist der Aufsichtsratsvorsitzende.

8. Personalbestand der Beteiligung:

Michael Stolte

Geschäftsführer

Tel.: 05271 97430

E-Mail: michael.stolte@gfwhoexter.de

- Geschäftsführung
- Existenzgründungsberatung
- Betriebsberatung
- Information über Finanzierungshilfen
- Technologietransfer
- EU-Politik und -Förderung
- Infrastruktur
- Kontakte zu Dritten
- Unternehmensnachfolge

Oliver Verhoeven

Berater

Tel.: 05271 974312

E-Mail: oliver.verhoeven@gfwhoexter.de

- Existenzgründungsberatung
- Bildungsscheck
- Potentialberatung
- Betriebsberatung
- ESF-Arbeitsmarktprogramme
- Personaltransfer
- EU-Fördermittel

Tatjana Disse

Prokuristin

Tel.: 05271 974315

E-Mail: tatjana.disse@gfwhoexter.de

- Leitung STARTERCENTER NRW. bei der GfW
- Existenzgründungsberatung
- Begleitende Beratung für junge Firmen und KMU
- Bildungsscheck
- Potentialberatung
- Veranstaltungsplanung KMU
- Unternehmensnachfolge

Ulla Clara Hackler

Assistenz

Tel.: 05271 974310

E-Mail: ullaclara.hackler@gfwhoexter.de

- Sekretariat
- Terminabsprachen
- Versand von Unterlagen
- Veranstaltungsservice
- Rechnungswesen

Katja Krajewski

Tourismusreferentin

Tel.: 05271 974320

E-Mail: katja.krajewski@gfwhoexter.de

- Entwicklung/Vermarktung der touristischen Produkte und Dienstleistungen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Messe- und Repräsentationsaufgaben im In- und Ausland
- Bündelung der regionalen Angebots Elemente
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren
- Information zum touristischen Angebot

Eva-Maria Fahrenholz

Assistenz

Tel.: 05271 974323

E-Mail: eva.fahrenholz@gfwhoexter.de

- Sekretariat der Kulturland Höxter Touristik
- Gästeinformation
- Werbematerial
- Messe- und Repräsentationsaufgaben

Hans Hermann Jansen

Projektleitung Klosterregion

Tel.: 05271 974314

E-Mail: hans-hermann.jansen@gfwhoexter.de

- Inhaltliche Erarbeitung des Netzwerks Klosterregion
- Konzeptentwicklung "Festival in der Klosterregion"
- Umsetzung des EU-Förderprogramms "Klosterregion"
- Bildungsentwicklung im Programmrahmen
- Entwicklung des touristischen und pädagogischen Programms

Christiane Sasse

Projektmanagement Klosterregion

Tel.: 05271 974313

E-Mail: christiane.sasse@gfwhoexter.de

- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit "Klosterregion"
- Konzeptentwicklung "Klosterschule"
- Touristische Publikationen
- Projektbetreuung fundus

Erklärung des Geschäftsführers:

Die im Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW i. V. m. § 52 GemHVO aufgeführten Informationen, Daten und Fakten entsprechen den tatsächlichen Gegebenheiten.

Höxter, 03.01.2012



Michael Stolte
Geschäftsführer

Eigenbetriebe

- **Stadtwerke Beverungen**
- **bbsw Energie GmbH**
- **Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen (SIB)**

STADTWERKE BEVERUNGEN

Eigenbetrieb der Stadt Beverungen

Wirtschaftsplan 2012

Eltwerk - Wasserwerk - Abwasserwerk

STADTWERKE BEVERUNGEN

Eigenbetrieb der Stadt Beverungen

Wirtschaftsplan

2012

Vorbemerkungen	Seite	3
Vermögensplan	Seite	4 - 8
Erfolgsplan	Seite	9 - 10
Stellenübersicht	Seite	11

Vorbemerkungen

Gemäß § 14 der EigVO NRW vom 10.11.2004 hat der Eigenbetrieb einen Monat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Vermögensplan, dem Erfolgsplan und der Stellenübersicht. Außerdem hat der Eigenbetrieb gem. § 18 EigVO NRW eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Wirtschaftsplan einzubeziehen.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen Erweiterungen, Erneuerungen, Neubau etc. und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und ist wie die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert. Zum Vergleich sind die Zahlen des Erfolgsplans des laufenden Jahres und die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres daneben gestellt.

Die Stellenübersicht enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

Das Wirtschaftsjahr beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember jeden Jahres.

Gemäß § 5 Abs. 4 der EigVO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung der STADTWERKE BEVERUNGEN berät der Betriebsausschuss die Beschlüsse des Rates vor. Gemäß § 4 EigVO NRW entscheidet der Rat der Gemeinde über die Feststellung des Wirtschaftsplans.

Vermögensplan (einschließlich mittelfristige Finanzplanung)

Eltwerk - Wasserwerk - Abwasserwerk		2011	2012	2013	2014	2015	insgesamt
I. Benötigte Mittel		€	€	€	€	€	€
1.	Investitionen	2.377.000,00	2.529.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	2.300.000,00	11.806.000,00
2.	Tilgung Darlehen						
2.1.	Ordentliche	720.000,00	750.000,00	770.000,00	790.000,00	790.000,00	3.820.000,00
2.2.	Außerordentliche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Sa.	720.000,00	750.000,00	770.000,00	790.000,00	790.000,00	3.820.000,00
3.	Sonstige Mittel						
3.1.	Andere Gewinnabführungen an HH-Stadt	604.000,00	601.000,00	643.000,00	652.000,00	650.000,00	3.150.000,00
3.2.	Andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Sa.	604.000,00	601.000,00	643.000,00	652.000,00	650.000,00	3.150.000,00
insgesamt		3.701.000,00	3.880.000,00	3.713.000,00	3.742.000,00	3.740.000,00	18.776.000,00

Vermögensplan (einschließlich mittelfristige Finanzplanung)

Eltwerk - Wasserwerk - Abwasserwerk		2011	2012	2013	2014	2015	insgesamt
II. Verfügbare Mittel		€	€	€	€	€	€
1.	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.787.000,00	1.782.000,00	1.742.000,00	1.707.000,00	1.657.000,00	8.675.000,00
	./. Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse	-410.000,00	-380.000,00	-370.000,00	-360.000,00	-350.000,00	-1.870.000,00
	Sa.	1.377.000,00	1.402.000,00	1.372.000,00	1.347.000,00	1.307.000,00	6.805.000,00
2.	Bauzuschüsse	75.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	355.000,00
3.	Sonstige Mittel						
3.1.	Jahresüberschuss	604.000,00	601.000,00	643.000,00	652.000,00	650.000,00	3.150.000,00
3.2.	Flüssige Mittel	256.000,00	244.000,00	118.000,00	123.000,00	113.000,00	854.000,00
3.3.	Darlehen	1.389.000,00	1.563.000,00	1.510.000,00	1.550.000,00	1.600.000,00	7.612.000,00
	Sa.	2.249.000,00	2.408.000,00	2.271.000,00	2.325.000,00	2.363.000,00	11.616.000,00
insgesamt		3.701.000,00	3.880.000,00	3.713.000,00	3.742.000,00	3.740.000,00	18.776.000,00

Zusammenstellung		2011	2012	2013	2014	2015	insgesamt
Eltwerk - Wasserwerk - Abwasserwerk		€	€	€	€	€	€
I.	Benötigte Mittel	3.701.000,00	3.880.000,00	3.713.000,00	3.742.000,00	3.740.000,00	18.776.000,00
II.	Verfügbare Mittel	3.701.000,00	3.880.000,00	3.713.000,00	3.742.000,00	3.740.000,00	18.776.000,00
III.	Überdeckung/Unterdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anm.: Mit den eingestellten Mitteln und einer flexiblen Investitionspolitik werden die STADTWERKE BEVERUNGEN auch zukünftig eine sichere Strom- und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung gewährleisten.

Vermögensplan (nach Sparten)	2012	2012	2012	2012
	Eiltwerk	Wasserwerk	Abwasserwerk	insgesamt
I. Benötigte Mittel	€	€	€	€
1. Investitionen (s. Planungsübersicht)	427.000,00	352.000,00	1.750.000,00	2.529.000,00
2. Tilgung Darlehen				
2.1. Ordentliche	30.000,00	0,00	720.000,00	750.000,00
2.2. Außerordentliche	0,00	0,00	0,00	0,00
Sa.	30.000,00	0,00	720.000,00	750.000,00
3. Sonstige Mittel				
3.1. Andere Gewinnabführungen an HH-Stadt	123.000,00	38.000,00	440.000,00	601.000,00
3.2. Andere	0,00	0,00	0,00	0,00
Sa.	123.000,00	38.000,00	440.000,00	601.000,00
insgesamt	580.000,00	390.000,00	2.910.000,00	3.880.000,00

Vermögensplan (nach Sparten)	2012	2012	2012	2012
	Eiltwerk	Wasserwerk	Abwasserwerk	insgesamt
II. Verfügbare Mittel	€	€	€	€
1. Abschreibungen auf Sachanlagen	286.000,00	334.000,00	1.162.000,00	1.782.000,00
./. Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse	-30.000,00	-45.000,00	-305.000,00	-380.000,00
Sa.	256.000,00	289.000,00	857.000,00	1.402.000,00
2. Bauzuschüsse	10.000,00	10.000,00	50.000,00	70.000,00
3. Sonstige Mittel				
3.1. Jahresüberschuss	123.000,00	38.000,00	440.000,00	601.000,00
3.2. Flüssige Mittel	191.000,00	53.000,00	0,00	244.000,00
3.3. Darlehen	0,00	0,00	1.563.000,00	1.563.000,00
Sa.	314.000,00	91.000,00	2.003.000,00	2.408.000,00
insgesamt	580.000,00	390.000,00	2.910.000,00	3.880.000,00

Vermögensplan	2012	2012	2012	2012
Zusammenstellung	€	€	€	€
I. Benötigte Mittel	580.000,00	390.000,00	2.910.000,00	3.880.000,00
II. Verfügbare Mittel	580.000,00	390.000,00	2.910.000,00	3.880.000,00
III. Überdeckung/Unterdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00

Anm.: Mit den eingestellten Mitteln und einer flexiblen Investitionspolitik werden die STADTWERKE BEVERUNGEN auch zukünftig eine sichere Strom- und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung gewährleisten.

Vermögensplan (nach Sparten) Planungsübersicht	2012	2012	2012	2012
	Eiltwerk	Wasserwerk	Abwasserwerk	insgesamt
	€	€	€	€
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	10.000,00	10.000,00	36.000,00	56.000,00
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	75.000,00	5.000,00	185.000,00	265.000,00
Erzeugungs-/Bezugsanlagen/Gewinnungsanlagen	36.000,00	8.000,00	0,00	44.000,00
Verteilungsanlagen:				
Umspannungs- und Umformungsanlagen	34.000,00	0,00	0,00	34.000,00
Speicheranlagen	0,00	24.000,00	0,00	24.000,00
Leitungsnetz und Hausanschlüsse:	188.000,00	255.000,00	0,00	443.000,00
Messgeräte	32.000,00	20.000,00	0,00	52.000,00
	254.000,00	299.000,00	0,00	553.000,00
Kanalisation/Grundstücksanschlüsse	0,00	0,00	1.225.000,00	1.225.000,00
Betriebseinrichtungen (Maschinen- u. maschinelle Anlagen)	0,00	0,00	285.000,00	285.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.000,00	30.000,00	19.000,00	101.000,00
insgesamt	427.000,00	352.000,00	1.750.000,00	2.529.000,00

STADTWERKE BEVERUNGEN

Eigenbetrieb der Stadt Beverungen

Wirtschaftsplan

2012

Eltwerk - Wasserwerk - Abwasserwerk

Erläuterungen zur Planungsübersicht

Konzessionen und ähnliche Rechte

Software, Lizenzen

Eltwerk

10.000,00

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Ausbau BG

75.000,00

Erzeugungs-/Bezugsanlagen

Schaltanlage Industriestraße: Schutzrelais

23.000,00

Umsetzungsprojekt: Mini- und Mikro-BHKW

13.000,00

36.000,00

Verteilungsanlagen:

Umspannung, Umformung

MS-Schaltanlage: Stat. Würgassen, Niedersachsenweg

12.000,00

MS-Schaltanlage: Stat. Würgassen, Max-Planck-Str.

12.000,00

Trafo

10.000,00

34.000,00

Kabelnetz und Hausanschlüsse:

MS-Netz: Stat. Realschule - Stat. Eichenweg (Leerrohr)

17.000,00

MS-Netz: Herst. Str. (Leerrohr)

3.000,00

MS-Netz: SA Industriestr. - Stat. Industriestr.

42.000,00

Unvorhergesehenes: Erweiterung/Erneuerung MS-Kabelnetz

10.000,00

NS-Netz: Herstelle, Karlstr.

15.000,00

NS-Netz: Bev., Birkenstr.

3.000,00

NS-Netz: Bev., H. Bangern

6.000,00

NS-Netz: Bev., Z. Osterfeld, Dalh. Str.

17.000,00

Unvorhergesehenes: Erweiterung/Erneuerung NS-Kabelnetz

10.000,00

Übernahme Stromnetz: Beratung/Juristische Begleitung

50.000,00

Hausanschlüsse

15.000,00

188.000,00

Messgeräte, Zähler

Stromzähler, Schaltuhren, Messwandler, Modem

15.000,00

Umsetzungsprojekt: Smart Metering

17.000,00

32.000,00

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Fernsteuerung

8.000,00

Werkstatt, Lager, Werkzeug, Geräte, Ausstattung Ausbau BG, EDV

31.000,00

Fuhrpark: Ersatzbeschaffung

13.000,00

52.000,00

Eltwerk: insgesamt

427.000,00

Erläuterungen zur Planungsübersicht

Konzessionen und ähnliche Rechte

Software, Lizenzen

10.000,00

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Zufahrt Brunnen Hohenstein: Befestigung

5.000,00

Gewinnungs- und Bezugsanlagen: Masch. Anlagen

Ersatzpumpen: Diverse Gewinnungsanlagen

8.000,00

Verteilungsanlagen:

Speicheranlagen/Druckerhöhungsanlagen:

Ersatzpumpen: Diverse DEA

5.000,00

DEA Dalhausen, Eikenberg: Luftentfeuchter

1.500,00

DEA Herstelle, Karlstraße: Luftentfeuchter

1.500,00

HB Wehrden: Aussentür mit Einbruchmeldekontakt

6.000,00

HB Herstelle: Aussentür mit Einbruchmeldekontakt

5.000,00

HB Haarbrück: Edelstahlleitern für Wasserkammer

5.000,00

24.000,00

Leitungsnetz und Hausanschlüsse:

Beverungen: Hersteller Str.

7.000,00

Beverungen: Birkenstraße

16.000,00

Dalhausen: Hermannstraße - 2. BA

50.000,00

Dalhausen: Trassenfeststellung Zuleitung HB Schnegelsberg

5.000,00

Dalhausen: Verbindungsleitung Lange Reihe - Obere Hauptstraße

11.000,00

Haarbrück: Langenthaler Str. - 2. BA

25.000,00

Herstelle: Karlstraße

56.000,00

Tietelsen: Borgholzer Str.

30.000,00

Leitungsnetz: Pläne digitalisieren

5.000,00

Unvorhergesehenes: Diverse Leitungsnetze

20.000,00

Hausanschlüsse

30.000,00

255.000,00

Messgeräte und Zähler

20.000,00

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Datenlogger: Rohrbruchortung

10.000,00

Standrohr

1.000,00

Druckschreiber -digital-: Messung Versorgungsdruck

1.000,00

Werkstatt, Lager, Werkzeuge, Geräte

18.000,00

30.000,00

Wasserwerk: insgesamt

352.000,00

Erläuterungen zur Planungsübersicht

Konzessionen und Rechte:

Einleitungsanträge: NW Beverungen, NW Tietelsen	20.000,00
Software/Lizenzen Klärschlammstoffsorgung	4.000,00
Software: KA Beverungen	2.000,00
Software/Lizenzen Datenbank NW	10.000,00
	<u>36.000,00</u>

Grundstücke und Gebäude:

KA Beverungen: Halle für Fahrzeuge und Geräte	50.000,00
KA Beverungen: Erneuerung Heizung (Ex-Schutz)	20.000,00
KA Beverungen: Betonsanierung	100.000,00
KA Beverungen: Fettleitung	15.000,00
	<u>185.000,00</u>

Kanalisation und Grundstücksanschlüsse:

Kanalisation div. Ortsteile (Kanalsanierungen)	50.000,00
Dichtheitsprüfungen: Ing.-Leistungen	20.000,00
Beverungen: Birkenstraße (RW-Kanalerneuerung)	485.000,00
Zentralentwässerungsplan Beverungen	50.000,00
Dalhausen: Hermannstraße - 2. BA	380.000,00
Dalhausen: Prozessionsweg	40.000,00
Haarbrück: Sanierung Rückhalteteich	100.000,00
Herstelle: Karlstraße (Kanalerneuerung)	100.000,00
	<u>1.225.000,00</u>

Betriebseinrichtungen: Maschinelle Anlagen

KA Beverungen: Klärschlammstoffsorgungsanlage (Fertigstellung)	20.000,00
KA Beverungen: Pumpen	25.000,00
KA Beverungen: Förderschnecke für Schlammwässerung	15.000,00
KA Beverungen: Erneuerung Messtechnik	20.000,00
KA Beverungen: Erneuerung BHKW	100.000,00
KA Dalhausen: Untersuchung Klärschlammwässerung	10.000,00
KA Dalhausen: Elektroschieber RÜB	10.000,00
PW Drenke: Sanierung und Pumpen	30.000,00
PW Herstelle, Tietelsen, Würgassen: Pumpen	55.000,00
	<u>285.000,00</u>

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Werkstatt, Lager, Werkzeuge, Geräte, EDV	11.000,00
Kanal-TV-Schiebekamera	8.000,00
	<u>19.000,00</u>

Abwasserwerk: insgesamt	1.750.000,00
--------------------------------	---------------------

Erfolgsplan (einschließlich mittelfristige Ergebnisplanung)

Eltwerk - Wasserwerk - Abwasserwerk

Erfolgsplan

einschließlich mittelfristige Ergebnisplanung

	GuV	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgsplan
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	T€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	10.791	12.161.000,00	12.872.000,00	13.215.000,00	13.290.000,00	13.370.000,00
2. andere aktivierte Eigenleistungen	95	125.000,00	109.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
3. sonstige betriebliche Erträge	182	187.000,00	218.000,00	219.000,00	212.000,00	172.000,00
	11.068	12.473.000,00	13.199.000,00	13.544.000,00	13.612.000,00	13.652.000,00
4. Materialaufwand	5.535	6.910.000,00	7.494.000,00	7.845.000,00	7.945.000,00	8.055.000,00
5. Personalaufwand	1.322	1.374.000,00	1.469.000,00	1.450.000,00	1.445.000,00	1.440.000,00
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.760	1.787.000,00	1.782.000,00	1.742.000,00	1.707.000,00	1.657.000,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.200	1.112.000,00	1.177.000,00	1.180.000,00	1.190.000,00	1.200.000,00
	1.251	1.290.000,00	1.277.000,00	1.327.000,00	1.325.000,00	1.300.000,00
8. Erträge aus Beteiligungen	3	2.000,00	4.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
9. Zinsen und ähnliche Erträge	16	28.000,00	23.000,00	16.000,00	10.000,00	10.000,00
	1.270	1.320.000,00	1.304.000,00	1.345.000,00	1.337.000,00	1.312.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	636	637.000,00	619.000,00	599.000,00	578.000,00	557.000,00
11. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	634	683.000,00	685.000,00	746.000,00	759.000,00	755.000,00
12. Außerordentliche Erträge	1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	59	62.000,00	66.000,00	85.000,00	89.000,00	87.000,00
14. Sonstige Steuern	17	17.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
15. Jahresüberschuss	559	604.000,00	601.000,00	643.000,00	652.000,00	650.000,00

Erfolgsplan

nach Sparten

Eltwerk - Wasserwerk - Abwasserwerk

	2012	2012	2012	2012
	Eltwerk	Wasserwerk	Abwasserwerk	insgesamt
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	8.148.000,00	1.082.000,00	3.642.000,00	12.872.000,00
2. andere aktivierte Eigenleistungen	16.000,00	50.000,00	43.000,00	109.000,00
3. sonstige betriebliche Erträge	89.000,00	81.000,00	48.000,00	218.000,00
	8.253.000,00	1.213.000,00	3.733.000,00	13.199.000,00
4. Materialaufwand	6.709.000,00	223.000,00	562.000,00	7.494.000,00
5. Personalaufwand	510.000,00	370.000,00	589.000,00	1.469.000,00
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	286.000,00	334.000,00	1.162.000,00	1.782.000,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	573.000,00	237.000,00	367.000,00	1.177.000,00
	175.000,00	49.000,00	1.053.000,00	1.277.000,00
8. Erträge aus Beteiligungen	2.000,00	2.000,00	0,00	4.000,00
9. Zinsen und ähnliche Erträge	12.000,00	10.000,00	1.000,00	23.000,00
	189.000,00	61.000,00	1.054.000,00	1.304.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.000,00	0,00	609.000,00	619.000,00
11. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	179.000,00	61.000,00	445.000,00	685.000,00
12. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	52.000,00	14.000,00	0,00	66.000,00
14. Sonstige Steuern	4.000,00	9.000,00	5.000,00	18.000,00
15. Jahresüberschuss	123.000,00	38.000,00	440.000,00	601.000,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan
Eltwerk - Wasserwerk - Abwasserwerk

2012
€

1. Umsatzerlöse	12.872.000,00
Erlöse aus Strom- und Wasserverkauf, Erlöse aus der Netznutzung, Abwassergebühren, Entnahmen aus der Rückstellung der Ertragszuschüsse, Nebengeschäftserträge.	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	109.000,00
Aktivierte Personalkosten, Fuhrparkkosten, Gemeinkosten.	
3. Sonstige betriebliche Erträge	218.000,00
Mahngebühren, Anerkennungsgebühren, Schrotterlöse, Trafomiete, Grundstückserträge, Erträge aus Anlageabgängen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Verwaltungskostenbeiträge, Steuererstattungen, Säumniszuschläge	
4. Materialaufwand	7.494.000,00
Strombezugskosten, Kosten für den Wasserbezug von der Stadt Bad Karlshafen, Treibstoffkosten, Kleinwerkzeuge, Ausrüstung, Dienstkleidung, Fahrzeugbereifung, Unterhaltungsmaterial vom Lager und von Fremden, Wasseruntersuchungen, Stromkosten für Wassergewinnung, Speicherung, Druckerhöhung, Pumpwerke und Kläranlagen, Fremdleistungen für Unterhaltung, Abwasseruntersuchungen, Entsorgung und Abfuhr Klärschlamm, Betriebskostenanteile, die an die Stadt Höxter und an die Samtgemeinde Boffzen zu zahlen sind.	
5. Personalaufwand	1.469.000,00
Personalkosten, Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, Berufsgenossenschaftsbeiträge etc	
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.782.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.177.000,00
Konzessionsabgaben, Mieten und Pachten, Anerkennungsgebühren, Abgaben und Gebühren wie Müllabfuhr- und Straßenreinigungsgebühren, Verbands- und sonstige Beiträge, Feuerversicherung, Inventarversicherung, Haftpflichtversicherung Kfz-Versicherung, Elektronikversicherung, Drucksachen, Formulare, Bücher, Büroeinrichtung, Büromaschinen, Zeichenbedarf, Postkosten, Frachtkosten, EDV-Kosten, Büromaterial, Insertionskosten, Bewirtungskosten, Verwaltungskostenbeitrag, Beratungs- und Gutachtenkosten, Reisekosten, Zeitungen und Zeitschriften, Prüfungskosten, Telefon, Funkgebühren Werbung, Verluste aus Anlageabgängen, Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Forderungen, Abwasserabgaben.	
8. Erträge aus Beteiligungen	4.000,00
Gewinnanteile aus Beteiligung an AOV, Gütersloh.	
9. Zinsen und ähnliche Erträge	23.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	619.000,00
Im wesentlichen Zinsen für Darlehen.	
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	685.000,00
12. Außerordentliche Erträge	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66.000,00
Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer.	
14. Sonstige Steuern	18.000,00
Grundsteuer, Kfz-Steuer, Stromsteuer.	
15. Jahresüberschuss	601.000,00
Der Jahresüberschuss beinhaltet eine an die Stadt Beverungen abzuführende EK-Verzinsung des Abwasserwerkes in Höhe von	440.000,00 €

<u>Stellenübersicht</u>					Zahl der tatsächlich besetzten Stellen Ist	
<u>Eltwerk - Wasserwerk - Abwasserwerk</u>			Zahl der Stellen Soll 2012	Zahl der Stellen Soll 2011	30.06.2011	Erläuterungen:
<u>Beschäftigte</u>						
Entgeltgruppe	14	TVöD	1	1	1	
Entgeltgruppe	13	TVöD	1	1	1	
Entgeltgruppe	11	TVöD	1	1	1	
Entgeltgruppe	10	TVöD	1	1	1	
Entgeltgruppe	9	TVöD	8	8	7	
Entgeltgruppe	8	TVöD	0	0	1	StelleninhaberIn z. Z. teilzeitbeschäftigt
Entgeltgruppe	7	TVöD	4	4	4	
Entgeltgruppe	6	TVöD	10	9	9	2 Stelleninhaberinnen z. Z. teilzeitbeschäftigt
Entgeltgruppe	5	TVöD	0	0	0	
Entgeltgruppe	2	TVöD	1	1	1	Teilzeitbeschäftigung
Z-Sa.			27	26	26	
<u>Nachrichtlich:</u>						
Auszubildender/Auszubildende			1	1	1	
insgesamt			28	27	27	



Wirtschaftsplan 2012

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2012 der BBSW Energie GmbH

Die BBSW Energie GmbH hat gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan umfasst folgende Teile:

- I. Vermögensplan
- II. Erfolgsplan
- III. Stellenplan

Der Wirtschaftsplan 2012 ist auf Grundlage der vorliegenden Zahlen des Geschäftsjahres 2011 und den erwarteten Zahlen für das Jahr 2012 aufgestellt worden.

I. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt mit einer Gesamtsumme von 450.000 EUR ab. Für das Jahr 2012 ist eine Gesellschaftsbeteiligung der BBSW Energie GmbH an der Trianel GmbH geplant.

II. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan ist für die Umsatzerlöse und Erträge eine Summe von 23.756.000 EUR und für die Aufwendungen incl. der Ertragssteuern eine Summe von 23.564.000 EUR ausgewiesen. Der Erfolgsplan für das Jahr 2012 schließt mit einem kalk. Jahresgewinn von 192.000 EUR ab.

III. Stellenplan

Ein Stellenplan wird nicht aufgestellt, da in der BBSW Energie GmbH kein eigenes Personal vorhanden ist.

Vermögensplan

2012

I. Vermögensplan 2012

	Gesamt
I. Verfügbare Mittel:	
1. Abschreibungen auf Anlagen	16.000
3. Aufnahme Darlehen	242.000
5. Rücklagen (flüssige Mittel)	0
6. Jahresgewinn	192.000
	<u>450.000</u>
II. Benötigte Mittel:	
1. Tilgung von Darlehen	0
2. Investitionen 2011	450.000
	<u>450.000</u>

Investitionen 2012

Finanzbeteiligung:

Gesellschaftsbeteiligung Trianel GmbH	Stammkapital	100.000 EUR
	Aufgeld	<u>350.000 EUR</u>
		<u><u>450.000 EUR</u></u>

Erfolgsplan

2012

II. Erfolgsplan 2012

	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		23.751.000	23.751.000
2. Materialaufwand			
a) Energiebezug	-18.440.000		
b) Netzentgelte	-4.469.000	-22.909.000	
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-0		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-0	-0	
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-562.000	-23.471.000
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			5.000
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-10.000
7. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			275.000
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-82.000
9. Sonstige Steuern (Stromsteuer)			-1.000
10. Jahresgewinn			192.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012

Zu Position 1 – Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind enthalten

Erlöse aus Energieverkauf an Weiterverteiler	8.400.000 EUR
Erlöse aus Energieverkauf an Endkunden	15.142.000 EUR
Erlöse aus Abwicklung Energieeinkauf, Dienstleistung gegenüber den beteiligten Stadtwerke	<u>210.000 EUR</u>
	<u>23.751.000 EUR</u>

Zu Position 2 – Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Waren

Strombezug für Weiterverteiler	8.400.000 EUR
Strombezug für bbsw Energie GmbH	5.700.000 EUR
Kosten aus EEG	2.760.000 EUR
Kosten aus Sonderkundenumlage § 19 KWKG	484.000 EUR
Kosten aus KWKG	15.000 EUR
Netzentgelt für Netznutzung fremde Netze	3.270.000 EUR
Stromsteuer	1.580.000 EUR
Konzessionsabgaben	<u>700.000 EUR</u>
	<u>22.909.000 EUR</u>

Zu Position 4 – sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonst. betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

EDV-Kosten	25.000 EUR
Versicherungen	5.000 EUR
Prüfungskosten	12.000 EUR
Dienstleistungsentgelte Stadtwerke	300.000 EUR
Dienstleistungsentgelte Trianel	150.000 EUR
Werbungskosten	45.000 EUR
Sonstige Aufwendungen (Porto, Büromaterial etc.)	<u>25.000 EUR</u>
	<u>562.000 EUR</u>



Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen
• Eigenbetrieb der Stadt Beverungen •



Wirtschaftsplan 2012

Stand:

Beschluss Betriebsausschuss / Rat am 20.12.2011

Wirtschaftsplan 2012

Inhaltsverzeichnis:

1. Vorbemerkungen

2. Vermögensplan

einschließlich mittelfristiger Finanzplanung

3. Erfolgsplan

einschließlich mittelfristiger Finanzplanung

4. Stellenübersicht • Stellengliederung

Vorbemerkungen:

Die Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen (SIB) werden ab dem 01.01.2007 als Eigenbetrieb gem. § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO) nach den Vorschriften der Eigenbetriebsordnung NRW (EigVO) in Verbindung mit der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist

1. der Bau und die Unterhaltung des Immobilien- und Infrastrukturvermögens einschließlich der Straßenbeleuchtung und der öffentlichen Grünflächen sowie die damit verbundene Verkehrssicherungspflicht
2. der Betrieb und die Unterhaltung des städtischen Bauhofes
3. der Betrieb und die Unterhaltung des Fuhrparks des Betriebes
4. die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes
5. der Betrieb und die Unterhaltung der städtischen Bäder

• **Zuständigkeiten des Rates und des Betriebsausschusses (§§ 4, 5 EigVO)**

Gemäß § 4 EigVO NRW entscheidet der Rat der Stadt u.a. über die Feststellung des Wirtschaftsplanes. Entsprechend § 5 Abs. 4 der EigVO in Verbindung mit § 4 Abs.3 der Betriebssatzung der Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen berät der Betriebsausschuss die Beschlüsse des Rates vor.

• **Wirtschaftsjahr (§ 12 EigVO)**

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr. Es beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember eines jeden Jahres.

• **Wirtschaftsplan (§ 14 EigVO)**

Gemäß § 14 EigVO NRW und den betreffenden Vorschriften der Betriebssatzung ist für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen.

Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Außerdem hat der Eigenbetrieb gem. § 18 EigVO NRW eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Wirtschaftsplan einzubeziehen.

• **Erfolgsplan (§ 15 EigVO)**

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Er ist wie die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert.

• **Vermögensplan (§ 16 EigVO)**

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erweiterung, Erneuerung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Des Weiteren enthält er alle notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Im Wirtschaftsplan sind Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt

• **Stellenübersicht (§ 17 EigVO)**

Die Stellenübersicht enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die tariflich Beschäftigten. Der Personalaufwand ist im Erfolgsplan ausgewiesen.

Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebs nachrichtlich anzugeben.

Wirtschaftsplan 2012

Vermögensplan

(einschließlich mittelfristige Finanzplanung)

I. Benötigte Mittel	2011	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€	€
1. Investitionen					
1.1. Hochbau einschl. aktivierte Eigenleistungen	869.000	573.000	580.000	600.000	620.000
1.2. Grunderwerb für Straßen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
1.3. Tiefbau / Straßenbau einschl. aktivierte Eigenleistungen	1.199.000	2.173.500	1.166.000	1.221.000	1.266.000
1.4. Erwerb von beweglichen Gegenständen einschl. Fahrzeuge	136.500	76.000	60.000	63.000	63.000
1.5. Sonstiges -Software	11.000	11.000	10.000	10.000	10.000
Summen:	2.230.500	2.848.500	1.831.000	1.909.000	1.974.000
2. Tilgung der Kredite					
2.1. Ordentliche Tilgung	218.000	263.000	254.000	262.000	270.000
2.2. Außerordentliche Tilgung	0	0	0	0	0
Summen:	218.000	263.000	254.000	262.000	270.000
3. Sonstige Mittel					
3.1. Sonderposten *	1.308.000	1.479.000	1.450.000	1.440.000	1.430.000
Summen:	1.308.000	1.479.000	1.450.000	1.440.000	1.430.000
Insgesamt:	3.756.500	4.590.500	3.535.000	3.611.000	3.674.000

Wirtschaftsplan 2012

Vermögensplan

(einschließlich mittelfristige Finanzplanung)

II. Verfügbare Mittel	2011	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€	€
1. Abschreibungen auf Sachanlagen *	2.130.000	2.095.000	2.054.000	2.040.000	2.025.000
Summen:	2.130.000	2.095.000	2.054.000	2.040.000	2.025.000
2. Beiträge	324.500	349.200	415.000	435.000	443.000
Summen:	324.500	349.200	415.000	435.000	443.000
3. Sonstige Mittel					
3.1 Landeszuschüsse	330.000	1.181.000	150.000	160.000	180.000
3.2 Weiterleitung Investitionspauschale	535.000	615.000	546.000	580.000	600.000
3.3 Weiterleitung Schulpauschale	350.000	241.000	280.000	296.000	326.000
3.4 Weiterleitung Sportpauschale	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3.5 Sonstige Zuschüsse (u.a. Jagdgenossenschaften)	47.000	69.300	50.000	60.000	60.000
3.6 Kreditaufnahme	0	0	0	0	0
Summen:	1.302.000	2.146.300	1.066.000	1.136.000	1.206.000
Insgesamt:	3.756.500	4.590.500	3.535.000	3.611.000	3.674.000

Wirtschaftsplan 2012

Erläuterungen zum Vermögensplan:

		2012	2012
<u>Investitionen:</u>			
1. Hochbau			
Rathaus	Dach und Fassade Nordbereich - 1. Bauabschnitt	225.000 €	
Grundschule Dalhausen	Fassadendämmung Klassentrakt *	65.000 €	
Hauptschule Beverungen	Fester, Fassaden, Beleuchtung, Außentreppe *	100.000 €	
Realschule Beverungen	Fenster, Fassaden Haupttrakt	70.000 €	
Gymnasium Beverungen	Brandmeldeanlage Sporthalle, Fenster + RWA Treppenhaus	70.000 €	
Freibad Beverungen	Frequenzumformer Pumpen, Tore vor Maschinenraum	18.000 €	
Sonstiges	Aktiviere Eigenleistungen	25.000 €	573.000 €
2. Grunderwerb für Straßen		15.000 €	15.000 €
3. Tiefbau			
Beverungen - Straßenbau	Im Bangern • Birkenstr. • Alleenradweg	795.000 €	
Beverungen - Brückenbau	Springbach	6.500 €	
Beverungen	Parkplätze Industriestraße	17.000 €	
Beverungen	Tiefbaumaßnahmen Freibad	10.000 €	
Dalhausen	Hermannstraße • Alleenweg • Prozessionsweg • Urental K44 • Immenweg	929.000 €	
Haarbrück	Langenthaler Straße	206.000 €	
Herstelle	Karlstraße	105.000 €	
Wirtschaftswege	Beverungen • Dalhausen • Haarbrück • Rothe/Tietelsen	80.000 €	
Sonstiges	Aktiviere Eigenleistungen	25.000 €	2.173.500 €
4. Erwerb von beweglichen Sachen		76.000 €	76.000 €
5. Sonstiges		11.000 €	11.000 €
<u>Summe der Investitionen</u>			2.848.500 €

* Investitionen gem. Beschluss Kita/Schulen 2010

Wirtschaftsplan 2012

Erfolgsplan

(einschließlich mittelfristige Finanzplanung)

I. Erlöse/Aufwendungen	2011	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.841.465	4.846.400	4.850.000	4.900.000	4.950.000
2. Aktivierte Eigenleistungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.619.975	2.506.100	2.490.200	2.468.200	2.446.200
Summen:	7.511.440	7.402.500	7.390.200	7.418.200	7.446.200
4. Materialaufwand					
a. Büro-, Hilfs- und Betriebsstoffe *	1.080.500	1.055.900	1.066.000	1.077.000	1.088.000
b. Bezogene Leistungen *	1.427.500	1.394.500	1.408.000	1.422.000	1.436.000
5. Personalaufwand *	1.881.940	1.824.380	1.843.000	1.861.000	1.880.000
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.130.000	2.095.000	2.054.000	2.040.000	2.025.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	668.500	743.520	751.000	759.000	767.000
Summen:	7.188.440	7.113.300	7.122.000	7.159.000	7.196.000
Zwischensumme 1	323.000	289.200	268.200	259.200	250.200
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zwischensumme 2	323.000	289.200	268.200	259.200	250.200
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315.000	281.000	260.000	251.000	242.000
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.000	8.200	8.200	8.200	8.200
12. Sonstige Steuern	8.000	8.200	8.200	8.200	8.200
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

*Entsprechend den Orientierungsdaten des IM NRW wurden i.d.R. 1 % Steigerungen angenommen.

Wirtschaftsplan 2012

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

	<u>2012</u>
1. <u>Umsatzerlöse:</u>	4.846.400 €
Erlöse aus der Vermietung von Gebäuden an Private sowie an die Stadt Beverungen, Einnahmen aus der Erstattung der Mietnebenkosten, Straßenreinigungsgebühren, Erlöse für Arbeiten auf den städtischen Friedhöfen sowie Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten	
2. <u>Andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	50.000 €
Aktivierte Personalkosten für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen	
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge:</u>	2.506.100 €
Betriebskostenzuschuss des städt. Haushaltes, Einnahmen aus Verwaltungskostenerstattungen von der Stadt, Erstattungen von Schäden; Übriges	
4. <u>Materialaufwand:</u>	
a. <u>Büro-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren:</u>	1.055.900 €
Bezugskosten für Brennstoffe, Strom, Wassergeld, Abwassergebühren, Reinigungskosten (Material pp.) sowie sonstige Bewirtschaftungskosten, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltungskosten der Gebäude und Straßen sowie Streugut (Winterdienst)	
b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen:</u>	1.394.500 €
Beauftragung von Fremdfirmen für folgende Leistungen: Winterdienst/Straßenreinigung, Fahrzeughaltung, Reinigungskosten, Unterhaltung der Straßen, Wirtschaftswege und Gebäude pp.; Planungskosten, Kanalgebühren für die Entwässerung der Straßen etc.	
5. <u>Personalaufwand:</u>	1.824.380 €
Personalkosten, Sozialabgaben, Aufwendungen für Altersversorgung, Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, Urlaubsrückstellungen	
6. <u>Abschreibungen auf Anlagevermögen</u>	2.095.000 €
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	743.520 €
Geschäftsausgaben (Bürobedarf pp.), Versicherungen (Haftpflicht, Gebäudeversicherung, Kfz-Versicherung pp.), Abgaben für die Grundstücke und Gebäude, EDV-Kosten, Verwaltungskostenerstattungen, Beratungskosten/ Prüfungskosten, Anlageabgänge (Verkauf von Gebäuden pp.)	
8. <u>Erträge aus Beteiligungen</u>	0 €
9. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>	0 €
10. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	281.000 €
11. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	8.200 €
12. <u>Sonstige Steuern:</u>	8.200 €
Kraftfahrzeugsteuern, Grundsteuern	
13. <u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	0 €

Wirtschaftsplan 2012

Stellenübersicht:

<u>Beschäftigte</u> <u>(Vollzeitstellen)</u>		Zahl der Stellen	Verrechnete Voll- zeitstellen	Zahl der Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
		Soll 2012	Soll 2011	Soll 2011		
Entgeltgruppen	11 TVöD	2	2,00	2	2,00	
Entgeltgruppen	10 TVöD	-	-	-	-	
Entgeltgruppen	9 TVöD	2	2,00	2	2,00	
Entgeltgruppen	8 TVöD	2	2,00	2	2,00	
Entgeltgruppen	7 TVöD	-	-	-	-	
Entgeltgruppen	6 TVöD	15	15,00	15	9,00	1 Stelle EG 6 ku EG 5
Entgeltgruppen	5 TVöD	10	9,90	10	14,90	
Entgeltgruppen	4 TVöD	-	-	-	-	
Entgeltgruppen	4 TVöD	2	2,00	2	1,00	
Entgeltgruppen	3 TVöD	-	-	-	1,00	
Entgeltgruppen	2 TVöD	13	5,16	18	5,61	
Insgesamt Beschäftigte		46	38,06	51	37,51	

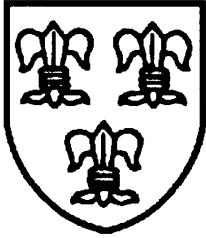
nachrichtlich: Stellen sind im Haushalt der Stadt Beverungen ausgewiesen

<u>Beamte</u>	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen	Zahl der ent- sprechenden Stellen im Stellenplan der Stadt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
		Soll 2012	Soll 2011		
Stadtoberamtsrat	A 13	1	1	1	Betriebsleitung

Wirtschaftsplan 2012

Stellengliederung:

Betriebsbereich	Entgeltgruppen TVöD											Erläuterungen
	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
Kaufmännisches Immobilienmanagement			1	1		1	1				12	Stellen
			1,00	1,00		1,00	0,90				4,56	Verrechnete Vollzeitstellen
Technisches Immobilienmanagement	2					3	6				1	Stellen
	2,00					3,00	6,00				0,60	Verrechnete Vollzeitstellen
Bauhof, Straßenbau- und unterhaltung Straßenreinigung/Winterdienst Öffentliches Grün			1			10	3	2				Stellen
			1,00			10,00	3,00	2,00				Verrechnete Vollzeitstellen
Frei- und Hallenbad				1		1						Stellen
				1,00		1,00						Verrechnete Vollzeitstellen
Summen	2		2	2		15	10	2			13	Stellen
	2,00		2,00	2,00		15,00	9,90	2,00			5,16	Verrechnete Vollzeitstellen



Stadt Beverungen

„Nicht der ist arm, der wenig besitzt, sondern wer nach mehr verlangt“

(Lucius Annaeus Seneca (4 v.Chr. - 65 n.Chr.), röm. Philosoph u. Dichter)



Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

2012 - 2016

Stadt Beverungen

Haushaltssicherungskonzept

zum

Haushaltsplan 2012

für die Haushaltsjahre 2012 – 2016

Der Rat der Stadt Beverungen hat in seiner Sitzung am 20.12.2011 die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Beverungen gem. § 76 Abs. 1 GO/NRW beschlossen.



Christian Haase

Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS:

I. Rechtlicher Rahmen	5
1. Rechtsgrundlagen	5
Haushaltsausgleich	5
Haushaltssicherungskonzept	5
2. Zuständigkeit	9
3. Rahmen für die Prüfung eines HSK	9
II. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Beverungen	9
1. Ausgangslage/Ursachenanalyse	9
Ausgangslage	9
Ermittlung der Plandaten nach dem Orientierungszeitraum	10
Ursachenanalyse	11
Entwicklung des Eigenkapitals o. Fortschreibung des HSK	12
2. Verschuldung der Stadt Beverungen	15
3. Bisherige Haushaltssicherungskonzepte	15
4. Konsolidierungsmaßnahmen	17
a) Allgemeine Konsolidierungsmaßnahmen	
b) Handlungsempfehlungen der GPA, Hinweise der Kommunalaufsicht, Untersuchung der freiwilligen Leistungen	
c) Konkrete Konsolidierungsmaßnahmen	
5. Haushaltsentwicklung	29
6. Bilanz	30
7. Umsetzung des HSK	30

Anlagen

- Entwicklung der Anzahl der Stellen
- Freiwillige Leistungen
- Auszug aus Leitfaden; Prüfungsschema HSK
- Bilanzen

Haushaltssicherungskonzept 2012 (2012 -2016)

I. Rechtlicher Rahmen

1. Rechtsgrundlagen

a) Haushaltsausgleich

Nach § 75 Abs. 1 GO/NRW hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.

Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein (§ 75 Abs.2 Satz 1).

Der Haushaltsausgleich ist gegeben, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Dies konnte schon seit dem Haushaltsjahr 2009 dauerhaft nicht mehr sichergestellt werden.

b) Haushaltssicherungskonzept

Im Rahmen der Regelungen des § 76 wird das Ziel der Haushaltssicherung nachdrücklich als zukunfts gesicherte, dauerhafte Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde definiert und der Begriff der „geordneten Haushaltswirtschaft“ geprägt.

§ 76 Abs. 1 GO/NRW lautet wie folgt:

„Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 Abs. 3.“

§ 76 Abs. 2 GO/NRW ist durch Landtagsbeschluss vom 18.05.2011 wie folgt geändert worden:

„Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, **dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr** der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.“

Zu dieser Änderung ist mit Schreiben vom 09.08.2011 der folgende Ausführungserlass durch das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen ergangen:

Inhalt, Reichweite und Anwendbarkeit

In der kommunalen Praxis hat sich der Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung für das Erreichen des Haushaltsausgleichs in zahlreichen Fällen als nicht erreichbar erwiesen.

Nach der Änderung des § 76 Absatz 2 GO NRW ist die Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten nunmehr zulässig, wenn spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 GO NRW wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden.

Anders als das Recht der vorläufigen Haushaltsführung, das von seinem Grundgedanken her allein der Wahrung der Budgethoheit der kommunalen Vertretung in der Übergangszeit vom Beginn eines Haushaltsjahres bis zur Beschlussfassung über den Haushalt dient, schließen das Haushaltssicherungskonzept wie auch das Sanierungskonzept es nicht aus, wirtschaftliche Überlegungen in die Haushaltsplanung einfließen zu lassen. So kann beispielsweise ein Haushaltssicherungskonzept Projekte, Personalentwicklungs- oder Investitionsmaßnahmen enthalten, die rechtlich nicht geboten sind (sog. „freiwillige Leistungen“) und gleichwohl die finanzwirtschaftliche Situation zu verbessern helfen; derartige Maßnahmen stehen für sich genommen einer Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes nicht entgegen. Unter den gleichen Voraussetzungen gilt dieses auch für präventive Maßnahmen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sowie für wirtschaftliche Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes.

Die neue Rechtslage ist künftig bei allen Entscheidungen über die Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten zugrunde zu legen, über die bislang noch nicht abschließend entschieden worden ist bzw. die noch nicht vorgelegt worden sind.

Zuständigkeit

Grundsätzlich entscheidet auch weiterhin die örtlich zuständige Aufsichtsbehörde über ein Haushaltssicherungskonzept. Soweit eine kreisangehörige Kommune von der Regelung des § 76 Absatz 2 Satz 4 GO NRW (Abweichung vom 10-jährigen Konsolidierungszeitraum) Gebrauch machen will, ist die Bezirksregierung für die Genehmigung des Haushaltssicherungskon-

zepts zuständig. Die Kommune legt in diesem Fall ihre Haushaltsunterlagen dem Landrat vor, der sie zusammen mit seinem Votum an die Bezirksregierung zur Entscheidung weiterleitet.

Plandaten

Im Finanzplanungszeitraum sind – wie bisher auch – die Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten (siehe Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) anzuwenden. Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ermittelt jede Kommune individuell die Plandaten für die folgenden Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände:

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuer (brutto)
- Grundsteuer A und B
- Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen
- Schlüsselzuweisungen an Gemeinde, Kreise und Landschaftsverbände
- Landschaftsverbands- und Kreisumlage
- Sozialtransferaufwendungen (soweit eine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)

Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre.

Die Plandaten für die folgenden Auszahlungs- bzw. Aufwandsarten sind entsprechend den Vorgaben der Orientierungsdaten für das letzte Jahr des Orientierungsdatenzeitraums fortzuschreiben:

- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Sozialtransferaufwendungen (soweit keine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)

Dieser Wert ist in den Folgejahren der Haushaltsplanung als Wachstumsrate zu Grunde zu legen. Falls für die Berechnung einer Wachstumsrate für die Sozialtransferaufwendungen keine ausreichenden vergangenheitsbezogenen Daten vorliegen, sind die Wachstumsraten entsprechend fortzuschreiben.

Abweichungen von den o. g. Wachstumsraten sind mit Rücksicht auf örtliche Besonderheiten (analog zum entsprechenden Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) möglich, soweit diese von der Kommune nachvollziehbar dargelegt werden.

Die Wachstumsraten sind jährlich auf der Grundlage der aktuellen Daten anzupassen bzw. fortzuschreiben.

Genehmigungsfähigkeit

Zu den materiellen Genehmigungsvoraussetzungen gebe ich folgende Hinweise:

- Es bleibt bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Die Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW räumt den Kommunen, die ihren Haushalt schneller als in 10 Jahren ausgleichen können, nicht das Recht ein, sofort umsetzbare Konsolidierungsmaßnahmen über 10 Jahre zu strecken. Machbare Haushaltssicherungsmaßnahmen dürfen nicht auf zukünftige Jahre verlagert werden.
- Haushaltssicherungskonzepte sind im Fall einer Überschuldung nur genehmigungsfähig, wenn sie sowohl den Haushaltsausgleich als auch den Abbau der Überschuldung darstellen. Dies gilt sowohl für eine von Anfang an bestehende als auch für eine im Lauf des Konsolidierungszeitraums eintretende Überschuldung. Der Fall des § 76 Abs. 2 Satz 3 GO NRW ist nur gegeben, wenn das Haushaltssicherungskonzept innerhalb der 10-Jahres-Frist sowohl den jahresbezogenen Haushaltsausgleich als auch den vollständigen Abbau der Überschuldung darstellt.
- Ein genehmigter Konsolidierungszeitraum bleibt für die vorzulegenden Fortschreibungen des Haushaltssicherungskonzeptes verbindlich (kein Herausschieben des Endzeitpunktes) Bei nicht absehbaren und von der Kommune nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen ist eine Verlängerung des Zeitraums zulässig.
- Genehmigungen für Haushaltssicherungskonzepte mit einer Laufzeit über 10 Jahre können von den Bezirksregierungen in der Regel nur erteilt werden, wenn der jahresbezogene Haushaltsausgleich innerhalb von 10 Jahren dargestellt wird. Die Zeit nach Ablauf der 10-Jahres-Frist steht nur für den darzustellenden Abbau der aufgelaufenen Überschuldung zur Verfügung.

Leitfaden

Der Leitfaden „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 6. März 2009 bleibt vor dem Hintergrund des bereits weit fortgeschrittenen Haushaltsjahres zunächst unverändert in Kraft. Insoweit sollten derzeit finanzaufsichtliche Maßnahmen auf der Grundlage des § 82 GO NRW weiterhin unterbleiben.

Der Leitfaden wird überarbeitet werden, sobald ausreichende Erfahrungen mit den Wirkungen des neuen § 76 Abs. 2 GO NRW in der Praxis vorliegen und sich die Ausgestaltung des in diesem Jahr anstehenden „Stärkungspaktes Stadtfinanzen“ konkretisiert hat.

Sollte ein Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigungsfähig sein, ist ein Nothaushalt aufzustellen und nach den Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung zu verfahren (§ 82 GO/NRW).

Der im Entwurf aufgestellte Haushaltsplan der Gemeinde bleibt zwar in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung die haushaltswirtschaftliche Leitlinie für Rat und Verwaltung und hat auch weiterhin eine unverzichtbare Funktion als buchungstechnische Grundlage. Gleichzeitig sind die Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung in diesen Fällen die alleinige rechtliche Grundlage der Haushaltsführung, da die Haushaltssatzung mangels öffentlicher Bekanntmachung nicht wirksam ist. Der Innenminister hat in einem Leitfaden für die Kommunalaufsicht Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltsicherung beschrieben.

2. Zuständigkeit

Die Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes gehört nach § 41 Abs.1 Buchstabe h GO/NRW zu den Aufgaben, für die der Rat ausschließlich zuständig ist, und die er nicht übertragen kann.

3. Rahmen für die Prüfung eines HSK

In seinem Leitfaden vom 06.03.2009 „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ hat der Innenminister alle einschlägigen Regelungen zusammengefasst. Der Leitfaden enthält auch Hinweise für die Prüfung eines HSK. Ein entsprechender Auszug aus dem Leitfaden ist dem Haushaltssicherungskonzept beigelegt.

II. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Beverungen

1. Ausgangslage, Ursachenanalyse

Ausgangslage:

Der vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 20.12.2011 beschlossene Haushaltsplan 2012 weist im Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan unter Berücksichtigung der bisher durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen sowie unter Anwendung der Orientierungsdaten mit Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten folgende Beträge aus:

Gesamtergebnisplan:

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Ordentliche Erträge	16.691.886	16.952.145	18.049.210	18.570.183	19.134.464	19.685.443
Ordentliche Aufwendungen	20.566.047	22.130.269	20.953.488	21.004.768	21.215.373	21.412.923
+Finanzerträge	382.205	560.000	610.000	632.000	639.000	645.000
-Zinsen u.ä. Aufwendungen	171.327	380.080	412.030	422.000	432.000	442.000
Ordentliches Ergebnis	-3.663.283	-4.998.204	-2.706.309	-2.224.586	-1.873.909	-1.524.480

Gesamtfinanzplan:

Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Einz. a. lfd. Verw. Tätigkeit	20.135.015	17.468.924	18.528.582	19.051.550	19.606.537	20.145.580
Ausz. a. lfd. Verw. Tätigkeit	24.650.798	22.040.888	20.981.270	21.098.509	21.379.387	21.588.884
Saldo a. lfd. Verw. Tätigkeit	-4.515.784	-4.571.964	-2.452.689	-2.046.960	-1.772.850	-1.443.304
Summe d. Inv. Einz.	1.361.101	1.289.515	1.249.138	1.288.100	1.338.100	1.388.100
Summe d. Inv. Ausz.	1.775.322	1.289.430	1.249.138	1.403.873	1.183.288	1.163.854
Saldo Investitionst.	-414.221	85	0	-115.773	154.812	224.246
Finanzmittel Übersch/Fehlb.	-4.930.005	-4.571.879	-2.452.689	-2.162.733	-1.618.038	-1.219.058
Saldo aus Finanz. Tätigkeit	4.866.118	-186.700	-184.700	-188.000	-195.000	-203.000
Liquide Mittel	-63.887	-4.758.579	-2.637.389	-2.350.733	-1.813.038	-1.422.058

Durch die hohen Fehlbeträge von 2010 bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2015 ist dieses HSK nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlich, vor allem aber angesichts der dramatischen Haushaltskrise zwingend notwendig und ohne Alternative.

Ermittlungen der Plandaten nach dem Orientierungszeitraum

Ein Teil der Plandaten sind nach dem oben genannten Ausführungserlass des Innenministers für jede Kommune individuell zu ermitteln. Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre.

Für die Stadt Beverungen wurden folgende Wachstumsraten ermittelt:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1,71 %
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1,42 %
Gewerbsteuer brutto	13,77 %
Grundsteuer A	0,93 %
Grundsteuer B	1,16 %
Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen	1,95 %
Schlüsselzuweisungen	5,33 %
Kreisumlage	2,20 %
Sozialtransferaufwendungen	5,69 %

Bei der Ermittlung der individuellen Wachstumsrate für die Gewerbsteuer ergibt sich ein unrealistischer Wert, da in dem maßgeblichen Zeitraum das Jahr 2003 Berücksichtigung findet, dass aufgrund von Gewerbsteuer Rückzahlungen aus Vorjahren einen negativen Wert ausweist. Bei

der Berechnung der Planwerte für 2016 ist daher eine Wachstumsrate von 6,0 % angewendet worden. Die Plandaten der übrigen Ertrags- und Aufwandsarten sind entsprechend den Vorgaben der Orientierungsdaten für das letzte Jahr des Orientierungsdatenzeitraums fortzuschreiben. Entsprechend dieser Vorgaben ergibt sich für das Planjahr 2016 folgendes Bild:

Pos.	Name	Plan 2015 €	Wachstums- rate in %	Orien- tierungs- daten in %	Änderungen €	Plan 2016 €
1	Steuern u. ähnl. Abgaben	11.670.800				12.041.178
	darin Grundsteuer A	99.000	0,93		920,70	
	darin Grundsteuer B	1.795.000	1,16		20.822,00	
	darin Gewerbesteuer	4.327.760	6,00		259.665,60	
	darin sonstige Steuern	161.500	1,95		3.149,25	
	darin Gemeindeanteil a.d Einkommensst.	4.299.750	1,71		73.525,73	
	darin Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	575.590	1,42		8.173,37	
	restl. Abgaben	412.200		1,00	4.122,00	
2	Zuwend. u. allg. Umlagen	4.872.523				5.111.768
	darin Schlüsselzuweisungen	4.400.000	5,33		234.520,00	
	restl. Zuwendungen	472.523		1,00	4.725,23	
3	Sonstige Transfererträge	1.100		1,00	11,00	1.111
4	Ö.-r. Leistungsentgelte	974.450		1,00	9.744,50	984.195
5	Privatr. Leistungsentgelte	375.575		1,00	3.755,75	379.331
6	Kostenerst. u. Kostenuml.	1.223.120		1,00	12.231,20	1.235.351
7	Sonstige ord. Erträge	567.875		1,00	5.678,75	573.554
8	+ Aktivierte Eigenleistung					
9	+/- Bestandsveränderungen					
10	= Ordentliche Erträge	19.685.443				20.326.488
11	Personalaufwendungen	2.944.476		1,00	29.444,76	2.973.921
12	Versorgungsaufwendungen	514.013		1,00	5.140,13	519.153
13	Aufw. für Sach- u. Dienstl.	3.232.498		1,00	32.324,98	3.264.823
14	Bilanzielle Abschreibung	274.239			0,00	274.239
15	Transferaufwendungen	12.050.100				12.274.790
	darin Kreisumlage	8.018.000	2,20		176.396,00	
	darin Sozialtransferauf.	170.000	5,69		9.673,00	
	restl. Transferaufwend.	3.862.100		1,00	38.621,00	
16	Sonst. Ord. Aufwendungen	2.397.597		1,00	23.975,97	2.421.573
17	= Ord. Aufwendungen	21.412.923				21.728.499
18	= Ergebnis der lfd. Verw.	-1.727.480				-1.402.011
19	+ Finanzerträge	645.000		1,00	-6.450,00	651.450
20	- Zinsen und sonstige Fi- nanzaufwendungen	442.000		1,00	4.420,00	446.420
21	= Finanzergebnis	203.000				205.030
22	= Ordentliches Ergebnis	-1.524.480				-1.196.981

Um also im Haushaltsjahr 2016 einen ausgeglichenen Haushalt aufzeigen zu können, sind in diesem Haushaltssicherungskonzept im Planungszeitraum 2013 – 2016 Konsolidierungsmaßnahmen aufzuzeigen, die eine positive Wirkung in Höhe von rd. 1,2 Mio. € im Planjahr 2016 entfalten.

Entwicklung des Eigenkapitals ohne Fortschreibung des HSK:

Nach der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsentwurfs 2011 ergibt sich folgende Entwicklung.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	36.596.382	35.904.026	30.905.822	28.199.513	25.974.927	24.101.018
Fehlbetrag	692.356	4.998.204	2.706.309	2.224.586	1.873.909	1.524.480
Verbleibendes Eigenkapital	35.904.026	30.905.822	28.199.513	25.974.927	24.101.018	22.576.538

Diese Entwicklung zeigt die dramatische Situation. Ohne weitere Konsolidierungsmaßnahmen würde sich das Eigenkapital bis zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes um rd. 38,3 % reduzieren.

Ursachenanalyse

Der Haushalt der Stadt Beverungen war bereits seit 2003 durch eine Unterdeckung im Verwaltungshaushalt bzw. im Gesamtergebnisplan bis auf das Jahr 2008 belastet.

Die Verwaltungshaushalte der Haushaltsjahre 2003 und 2004 konnten nur durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage und zusätzlich in 2004 durch eine Kapitalherabsetzung beim Eigenbetrieb Stadtwerke Beverungen –Abwasserwerk- (1.7 Mio. €) ausgeglichen werden.

Folgende Beträge waren erforderlich:

Entnahme aus der Allgem. Rücklage 2003	rd. 2.539.000 €
Entnahme aus der Allgem. Rücklage 2004	rd. 957.000 €
Kapitalherabsetzung beim Abwasserwerk bei gleichzeitiger Abführung an den städt. Haushalt	1.700.000 €

Aufgrund der weiterhin schwierigen Finanzsituation in den Jahren 2005 und 2006 ist jeweils ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt worden.

HSK 2005

Fehlbetrag lt. Haushaltsplan	Fehlbetrag/Jahresabschluss
2.010.610 €	834.744.52 €

HSK 2006

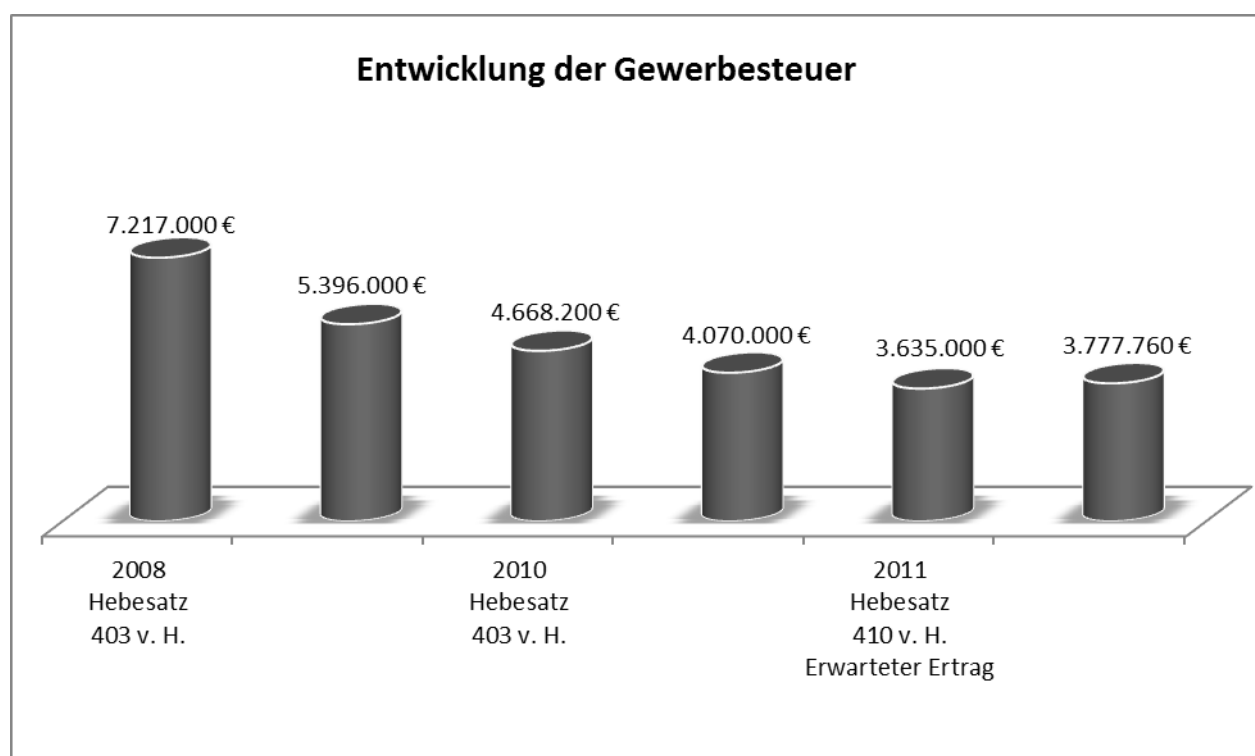
Fehlbetrag lt. Haushaltsplan	Fehlbetrag/Jahresabschluss
1.845.300 €	2.512.629,32 €

Die in den v.g. Haushaltssicherungskonzepten beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen wurden bis auf die Erhöhung der Realsteuerhebesätze zum größten Teil umgesetzt.

Durch die Einführung des NKf ab 01.01.2007 bei der Stadt Beverungen war die Fortschreibung des HSK nicht mehr erforderlich. Gleichwohl bestand auch in Haushaltplan 2007 eine Deckungslücke in Höhe von rd. 2,9 Mio. €, die nur durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden konnte.

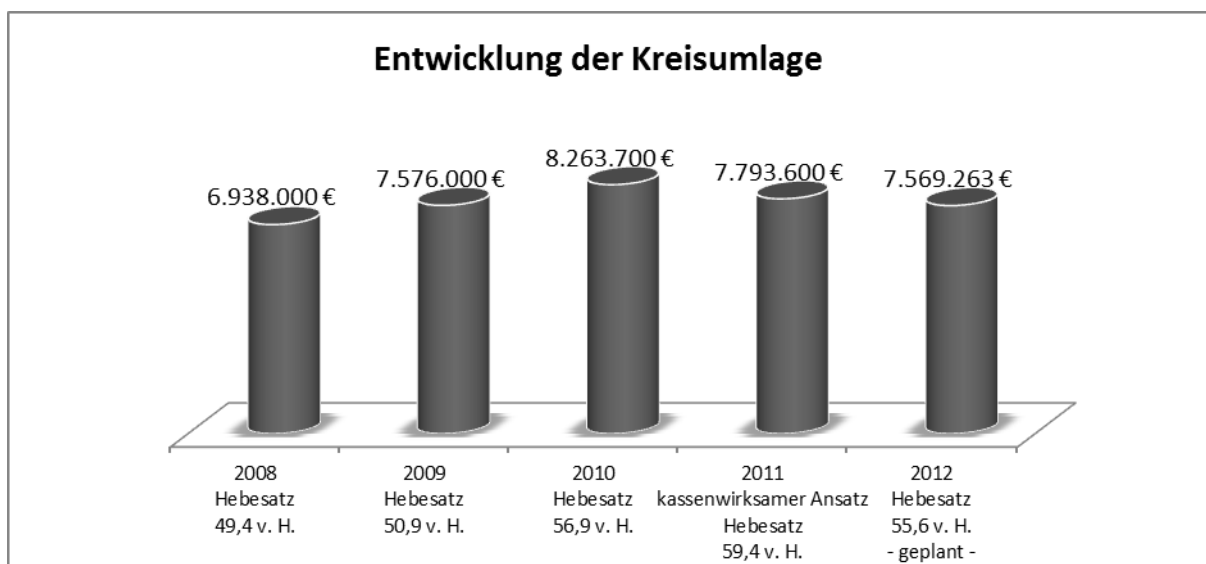
Gründe für die dramatische Haushaltskrise der Stadt Beverungen sind u.a. in einem hohen Maße die Folgen staatlicher Finanz- und Sozialpolitik und die Belastung der Kommunen mit zusätzlichen Aufgaben und zum anderen die Folgen des wirtschaftlichen und sozialen Strukturwandels. Erschwerend für die Stadt Beverungen kommt hinzu, dass nach Schließung des Kraftwerkes Würgassen und das Wegbrechen der Holzindustrie Steuereinnahmen und Kaufkraftverlust in nicht unerheblicher Höhe zu verkräften sind. Diese Entwicklung auf der Ertragsseite wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

Entwicklung der Gewerbesteuer:



Auf der Ertragsseite sind als weitere größere Ertragsposition die Finanzaufweisungen zu nennen, die in 2012 abermals aufgrund der Tatsache, dass die Steuerkraft in der maßgeblichen Referenzperiode deutlich gesunken ist, über denen des Vorjahres liegen. Gleichzeitig wirkt sich jedoch die vom Land geplante Änderung der Grunddatenanpassung (u.a. Soziallastenansatz, Erhöhung der fiktiven Hebesätze) negativ auf die Höhe der Zuweisungen des Jahres 2012 aus.

Auf der Aufwandseite ist trotz der konjunkturellen Erholung mit steigenden Sozialaufwendungen zu rechnen. Auch in den zurückliegenden Jahren sind bedingt, wie vorstehend bereits erwähnt, durch die steigenden Sozialaufwendungen die Transferaufwendungen (Kreisumlage) dramatisch gestiegen. Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklung der Kreisumlage ab 2008 dar. Zwar ist die Kreisumlage seit 2011 moderat gesunken. Dies war aber auch nur möglich, weil der Kreishaushalt die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen hat. Insgesamt bewegt sich die Kreisumlage weiterhin auf einem sehr hohen Niveau mit steigender Tendenz in den nächsten Jahren. Im Vergleich zum Jahr 2003 liegt die Kreisumlage noch immer um rd. 2,0 Mio. Euro höher.



Einhergehend mit der Ansiedlung und Fertigstellung des Kraftwerkes Würzgassen im Jahre 1971 und hierdurch bedingt stark steigenden Gewerbesteuereinnahmen sind sicherlich Einrichtungen geschaffen und bis heute vorgehalten worden, die aus heutiger Sicht nicht mehr errichtet würden.

Ein weiterer nicht zu vernachlässigender Faktor ist die demographische Entwicklung mit stark rückläufiger Einwohnerzahl. Betrug sie im Jahr 2000 noch 15.000 sind es Ende 2010 nur noch 14.279 Personen.

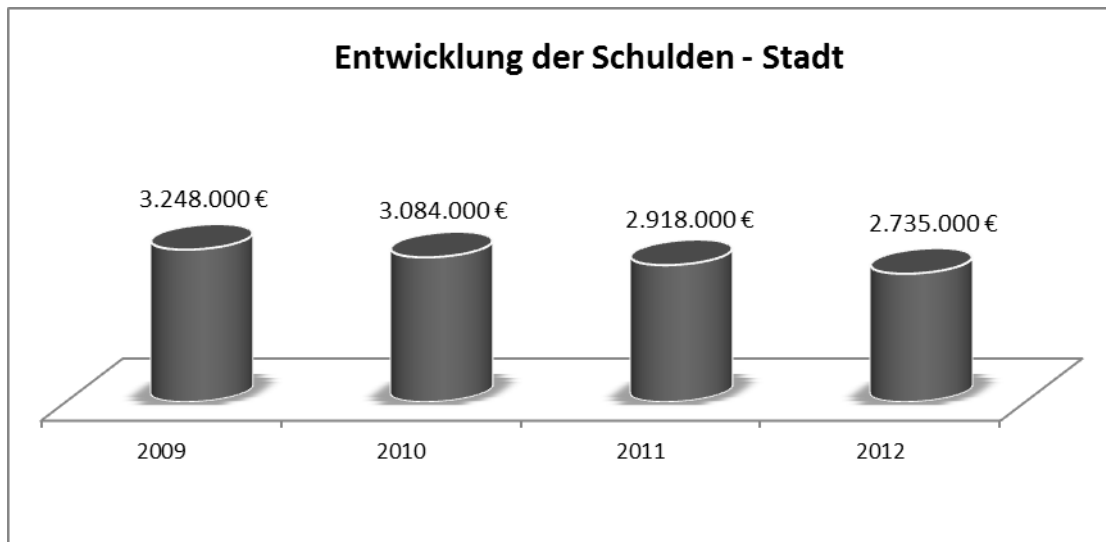
Für das laufende Jahr wird ein Fehlbetrag von rd. 2,7 Mio. € erwartet. Aufgrund bereits beschlossener Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in vorangegangenen Haushaltssicherungskonzepten stellt sich im Planungszeitraum bis 2015 zwar eine leichte Verbesserung ein. Es bedarf jedoch großer Anstrengungen, ohne Hilfe von Land und Bund einen Haushaltsausgleich herstellen zu können.

Mit den in der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen wird deutlich, dass die Stadt Beverungen gewillt ist, große Anstrengungen zu unternehmen, um mit eigener Kraft die zum überwiegenden Teil nicht selbst verschuldete Haushaltskrise zu überwinden.

2. Verschuldung der Stadt Beverungen

Die strukturellen Defizite im Haushalt der Stadt werden über Liquiditätskredite finanziert. Hierzu war im Haushaltsjahr 2010 die Aufnahme von Krediten in Höhe von 5 Mio. € erforderlich. Hinzu kommen interne Liquiditätskredite der Stadtwerke Beverungen in Höhe von 500.000 € und der Gründerzentrum GmbH in Höhe von 130.000 € zum Stichtag 31.12.2010. Im Haushaltsjahr 2011 wurden bis zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzeptes weitere Liquiditätskredite in Höhe von 2 Mio. € erforderlich. Ob bis zum Ende des Haushaltsjahres weitere Liquiditätskredite erforderlich sind, bleibt abzuwarten.

Zur Finanzierung von Investitionen sind in den zurückliegenden Jahren Kredite aufgenommen worden. Die Entwicklung ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.



3. Bisherige Haushaltssicherungskonzepte

Mit Ausnahme der Erhöhungen der Realsteuerhebesätze sind die Maßnahmen der Haushaltssicherungskonzepte der Jahre 2005 und 2006 weitgehend umgesetzt worden. Die getroffenen Maßnahmen sind in den Haushaltsplänen der Folgejahre berücksichtigt worden.

Mit dem Haushaltssicherungskonzept 2010 und der Fortschreibung 2011 sind weitere Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen und umgesetzt worden:

Maßnahmen, die den städtischen Haushalt unmittelbar entlasten:

- Neukalkulation der Friedhofsgebühren unter Verringerung des Grünanteils auf 10 %
- Erhöhung der Hebesätze für Grundsteuer A auf 275 v.H.

- Grundsteuer B auf 390 v.H.
- Gewerbsteuer auf 410 v.H.
- Eine nochmalige Anpassung im Haushaltsjahr 2012 und zwar
 - Grundsteuer A auf 275 v.H.
 - Grundsteuer B auf 420 v.H.
 - Gewerbsteuer auf 415 v.H.
- Neuregelung der kostenlosen Beförderung der Kindergartenkinder ab dem Kindergartenjahr 2010/2011

Maßnahmen, die sich im Haushalt des Eigenbetriebes Straßen- und Immobilienbetriebe niederschlagen und den städtischen Haushalt somit nur mittelbar entlasten:

- Durch Einführung der Splittinggebühr für Regenwasser konnte der Gemeindeanteil für die Entwässerung der öffentlichen Straßen gesenkt werden.
- Erhöhung der Frei- und Hallenbad-Eintrittsgelder
- Teilübertragung von Sporthallen (Würgassen, Dalhausen)
- Schließung von Kinderspielplätzen (6 von 33)

Durch die Teilübertragungen der Sporthallen in Dalhausen und Würgassen konnte erhebliche Einsparungen erzielt werden. In Dalhausen konnte durch die Übertragung der Reinigung und Beteiligung an den sonstigen Bewirtschaftungskosten ein jährlicher Betrag von ca. 3.400,00 € oder 36 % der gesamten Bewirtschaftungskosten und in Würgassen ein Betrag in Höhe von 7.800,00 € oder ca. 70 % der Bewirtschaftungskosten eingespart werden. Dies macht sich positiv auf die Höhe des Verlustausgleiches bemerkbar.

Darüber hinaus werden im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung die Vorschriften des § 82 GO und alle einschlägigen Vorschriften des Leitfadens vom 06.03.2009 „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ eingehalten. Die Einnahmen und Ausgaben werden auf das notwendigste beschränkt.

Einsparpotentiale werden gesucht und die interkommunale Zusammenarbeit wird vorangetrieben, um Synergieeffekte zu nutzen und alle Aufgaben möglichst wirtschaftlich auszuführen. In intensiven Gesprächen mit der Stadt Höxter wird zurzeit geprüft, ob sich in den folgenden Bereichen eine Zusammenarbeit anbietet:

- Beschaffungen (u.a. für Zentrale Verwaltung, Feuerwehr, Bestellung für Digitalfunk, Handfunkgeräte etc.)
- Beihilfesachbearbeitung (Gemeinsame Bearbeitung oder evtl. Abgabe an die Versorgungskasse)
- Personalwesen (gegenseitige Aushilfe bei Personalengpässen)
- Gemeinsamer Standesamtsbezirk

- Tourismus (gemeinsame Angebotspauschalen, Museumsvermarktung, Wesertalweg, Zimmervermittlung)
- Kultur (z.B. gemeinsames Veranstaltungsprogramm, gemeinsamer Einkauf der Veranstaltungen - hier sind die Vertreter Kulturgemeinschaft und die Kulturverantwortlichen in Höxter einzubeziehen)
- Gleichstellungsaufgaben (Aufgabenwahrnehmung durch 1 Gleichstellungsbeauftragte für beide Städte)
- Schulbuchbestellungen (Erzielung der höchsten Rabattstufe)
- Bauhof (Maschinennutzung, Ausleihe von Maschinen etc.)
- Vollstreckungswesen (gemeinsamer Vollstreckungsbeamter)
- Liegenschaften (z.B. Überregionale Vermarktung der Grundstücke einschl. Gewerbegrundstücke)

Die Maßnahmen insgesamt haben bereits zu einer spürbaren Verbesserung der Gesamtsituation geführt. Allerdings reichen die Maßnahmen bei Weitem nicht aus, um das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts zu erreichen.

4. Konsolidierungsmaßnahmen

a) Allgemeine Konsolidierungsmaßnahmen

Es ist weiterhin vorgesehen, jede Ausgabe auf seine Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit hin zu überprüfen. Ebenso soll die Zusammenarbeit mit der Stadt Höxter weiter vorangetrieben werden. In einigen Bereichen werden in Kürze Erfolge erwartet. Insbesondere zeichnet sich eine Zusammenarbeit im Kulturbereich ab, so dass hier in naher Zukunft Einsparungen erwartet werden können, deren Höhe sich jedoch noch nicht beziffern lässt.

Schwierig gestaltet sich die beschlossene Veräußerung der städtischen Gebäude. Auch hier soll geprüft werden, inwieweit eine Zusammenarbeit hinsichtlich gemeinsamer Vermarktungsstrategien mit der Stadt Höxter möglich ist. Ob und in welcher Höhe finanzielle Erfolge sichtbar werden, bleibt abzuwarten.

b) Handlungsempfehlungen der GPA, Hinweise der Kommunalaufsicht, Untersuchung der freiwilligen Leistungen

Es handelt sich bei diesem Konzept um die Fortschreibung der Haushaltssicherungskonzepte aus den Jahren 2010 und 2011. Auf die Aufzählung der Empfehlungen des GPA sowie der Liste der freiwilligen Aufgaben des städtischen Haushaltes sowie des Eigenbetriebes Straßen und Immobilien kann an dieser Stelle verzichtet werden. Die Aufstellungen sind diesem Konzept in tabellarischer Form als Anlage beigefügt.

Insgesamt verbirgt sich hinter diesen Maßnahmen noch ein großes Einsparpotential. Es wird daher nicht zu vermeiden sein, auch im Rahmen dieses Konzeptes sich aus den Empfehlungen und freiwilligen Auf- und Ausgaben ergebende Handlungsoptionen erneut zu überprüfen und ggfs. für die Bürgerinnen und Bürger schmerzhaft Entscheidungen zu treffen. Insbesondere bei möglichen Schließungen von Schulstandorten ist nachfolgend auch über die Teilübertra-

gung weiterer Sporthallen zu entscheiden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass es bei der Pflicht bleibt, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Die Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW räumt den Kommunen, die ihren Haushalt schneller als in 10 Jahren ausgleichen können, nicht das Recht ein, sofort umsetzbare Konsolidierungsmaßnahmen über 10 Jahre zu strecken. Machbare Haushaltssicherungsmaßnahmen dürfen nicht auf zukünftige Jahre verlagert werden.

Zu folgenden zwei Punkten sind für die politischen Diskussionen entsprechende Erläuterungen unentbehrlich:

Vollständige Übertragung von Dorfgemeinschaftshäusern

Zurzeit werden für 6 Dorfgemeinschaftshäuser im Stadtgebiet Zuschüsse in Höhe von insgesamt 11.460,00 € aus dem Haushalt des Eigenbetriebs Straßen und Immobilien an Betreibervereine gezahlt. Bei Bedarf für notwendige größere Reparaturen erhöhen sich die Ansätze gelegentlich. Mit diesen Zuschüssen werden die Häuser von den Betreibervereinen betrieben und bewirtschaftet. In den meisten Fällen haben sich die Dorfgemeinschaften auch durch Eigenleistung an der Erstellung der Hallen beteiligt.

Die Betreibervereine entlasten den öffentlichen Haushalt durch den selbstverwalteten Betrieb, Hausmeistertätigkeiten, Reinigungsleistungen, Pflege- und Instandsetzungsarbeiten sowie kleineren Reparaturen.

Objektiv betrachtet lassen sich die Dorfgemeinschaftshäuser der Ortschaften nicht veräußern. Eine vollständige Schließung der Häuser kommt in den meisten Fällen auch nicht in Betracht, da diese Gebäude oftmals auch durch Freiwillige Feuerwehren genutzt werden. Eine Schließung oder Aufkündigung der Verträge mit den örtlichen Vereinen hätte also zur Folge, dass die Häuser an die öffentliche Hand zurückfallen und diese dann die Kosten für die notwendige Unterhaltung, Vandalismus, Pflege der Außenanlagen etc. tragen müsste. Die Gebäude verursachen auch keine Abschreibungen, die im Ergebnisplan erwirtschaftet werden müssen. Die testierte Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs SIB weist die Gebäude im Umlaufvermögen mit dem Erinnerungswert von 1,00 € je Gebäude aus. Die Bewertung ist bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz mit den Wirtschaftsprüfern besprochen worden und nicht zu beanstanden. Eine konsequente Schließung der Hallen bei Verweigerung der Vereine, die Häuser komplett zu übernehmen, macht demzufolge auch aus wirtschaftlicher Sicht keinen Sinn.

Die verschiedenen Dorfgemeinschaften identifizieren sich mit „ihren“ Gebäuden und durch die Schließung der Dorfgemeinschaftshäuser würde den lebendigen Dorfgemeinschaften eine mitentscheidende Grundlage entzogen. Die Dorfgemeinschaftshäuser sind elementare Bestandteile für die zukünftige Dorfentwicklung für deren Fortbestand auch die Stadt Beverungen Verantwortung trägt. Der Betrieb dieser Dorfgemeinschaftshäuser im jetzigen System bedeutet für die ehrenamtlich tätigen Bürger bereits eine enorme Belastung. Eine weitere Belastung ist den ehrenamtlich handelnden Personen nicht mehr zuzumuten. Das Ehrenamt stößt hier an seine Grenzen.

Von der vollständigen Übertragung der Häuser sollte daher Abstand genommen werden. Vielmehr sollte man in Zusammenarbeit mit den örtlichen Betreibervereinen deren Potential für die

Stadt Beverungen nutzen und gemeinsam dafür Sorge tragen, den Betrieb und die Unterhaltung dieser Häuser so sparsam und wirtschaftlich wie möglich zu gestalten und die Unterhaltungskosten auf das Notwendigste zu beschränken.

Darüber hinaus sollte das städtische Engagement auf die vorhandenen Infrastruktureinrichtungen beschränkt bleiben. Der Schaffung oder Förderung neuer Einrichtungen insbesondere im Falle von Schulschließungen sollte eine klare Absage erteilt werden.

Bezuschussung des Stadtmarketingvereins

Stadtmarketing und Tourismus sind zweifelsfrei freiwillige Aufgaben von Städten und Gemeinden, die aber zu wirtschaftlich guten Zeiten in fast allen Stadtverwaltungen eingeführt worden sind. Mit der Übernahme dieser Aufgaben durch private Vereine in der zum großen Teil auch ehrenamtliches Engagement ausgeübt wird, wird die öffentliche Hand zweifelsfrei entlastet.

Natürlich stellt sich immer die Frage, ob diese Aufgabe nicht zu hundert Prozent auf Dritte übertragen werden kann oder ob die Aufgabe überhaupt notwendig oder sinnvoll ist. Tatsache ist, dass die Stadt Beverungen einen großen Teil ihrer Wirtschaftskraft dem „weißen Gewerbe“ also dem Fremdenverkehr und Tourismus zu verdanken hat. Die Städte untereinander stehen in einem starken Konkurrenzkampf, so dass es für den Erhalt oder den Ausbau seiner Marktposition in diesem Bereich unabdingbar ist, die Stadt attraktiv, lebens- und liebenswürdig zu halten.

Um dies zu gewährleisten, ist eine Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Handel und Verwaltung verbunden mit privatem Engagement eine sicherlich kostengünstige Lösung, um der Stadt die Attraktivität und damit die Wirtschaftskraft zu erhalten. Das vom Rat der Stadt beschlossene Konzept und die mit der Umsetzung verbundene Verschmelzung der Vereine Stadtmarketing e.V., Werbegemeinschaft sowie der vereinbarten Zusammenarbeit mit der in der Stadtverwaltung angegliederten Tourismusabteilung stellt ein erfolgversprechendes Konzept dar, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Attraktivitätserhalt oder sogar –steigerung führt sicher zu Ertragssteigerungen auch im städtischen Haushalt, so dass der Zuschuss einen durchaus rentierlichen Aufwand darstellt. Darüber hinaus sollen die Aktivitäten die Verbundenheit der Bürger mit seiner Region fördern und dadurch der demographischen Entwicklung entgegenwirken.

Aus den vorgenannten Gründen sollte an der Zusammenarbeit und der damit verbundenen notwendigen Förderung des Stadtmarketingvereins festgehalten werden. Der Zuschuss unterliegt jedoch der ständigen Überprüfung durch den Rat der Stadt Beverungen. Der Stadtmarketingverein hat regelmäßig über seine Aktivitäten zu berichten. Außerdem ist der Zuschuss als nachrangig zu betrachten und der Verein hat die Aufgabe, den Zuschuss durch Sponsoren, eigene Beiträge und wirtschaftlichem Handeln so gering wie möglich zu halten.

c) Konkrete Konsolidierungsmaßnahmen

Personalbereich

Rahmenbedingungen / Ausgangssituation

Das Gebot, die Verwaltungsorganisation weiterhin zu optimieren, ist kontinuierlich umzusetzen. Auf der Leitungsebene wird unverändert daran festgehalten, die Hauptabteilung und die Finanzabteilung zu einer neuen Abteilung zusammenzulegen, um die Verwaltung zu optimieren und eine kostenreduzierende Personalausstattung zu ermöglichen.

Schon in der letzten Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ist darauf hingewiesen worden, dass insbesondere die Aufgabenkritik noch stärker in das Bewusstsein zu rücken ist, zumal wenn Einsparpotential auf der sachbearbeitenden Ebene generiert werden soll.

Die in der letzten Fortschreibung angekündigte stärkere Zusammenarbeit mit Nachbarstädten zur gemeinschaftlichen Aufgabenerledigung befindet sich noch in der Untersuchungsphase. Gespräche, insbesondere mit der Stadt Höxter, sollen weiter intensiviert werden. Sie sind geprägt vom gemeinsamen Willen, kooperativ gemeinschaftlich Aufgaben erledigen zu wollen.

Im Berichtszeitraum ist die 1996 begonnene Privatisierung des Reinigungsdienstes in den städtischen Gebäuden fortgesetzt worden. Die aufgrund von Zurrhesetzungen frei gewordenen Stellen wurden nur insoweit wieder mit eigenen Kräften besetzt, als diese Stellen nicht für Versetzungen aus anderen Betriebsbereichen in Anspruch genommen werden mussten. Wegen des Überganges der städtischen Kindergärten in die Trägerschaft von PariSozial zum 01.08.2011 musste keine betriebsbedingte Kündigung für Beschäftigte im Reinigungsdienst ausgesprochen werden. Von den betroffenen Raumpflegerinnen sind zwei mit Ablauf des 31.07.2011 in den Ruhestand gegangen und zwei konnten mit ihrer Zustimmung in den Reinigungsdienst des Schulzentrums versetzt werden. Dadurch konnten die Kosten für Fremdleistungen gesenkt werden.

Die personalkostensenkenden Maßnahmen sind nicht nur auf die Kernverwaltung der Stadt Beverungen zu beschränken. Auch die STADTWERKE BEVERUNGEN und die eigenbetriebsähnliche Einrichtung *Straßen- und Immobilienbetriebe Beverungen (SIB)* sind bei Personalmaßnahmen in die Betrachtung mit einzubeziehen. Für die Konsolidierungsbeiträge sind einheitliche Grundsätze anzuwenden.

Inwieweit diese Grundsätze eins zu eins auf die STADTWERKE BEVERUNGEN übertragen werden können, bleibt angesichts der wirtschaftlichen Fortentwicklung des Betriebes und der umwälzenden Veränderungen auf dem Strommarkt weiterhin problematisch. Im Zuge der Nachfolgeregelung für den Betriebsleiter ist die Organisationsstruktur von einem externen Büro untersucht worden. Der neue Betriebsleiter ist gefordert, durch organisatorische Maßnahmen mittelfristig entsprechende Konsolidierungsbeiträge umzusetzen.

Stellenbewirtschaftung

Stellenwiederbesetzung – intern / extern

Weiterhin muss jede einzelne interne und externe Stellenbesetzung und jede Arbeitszeiterhöhung durch den Bürgermeister frei gegeben werden. Durch das Fachamt bzw. durch die Betriebsleitung ist unverändert eine Aufgabenanalyse vorzunehmen und in einer Stellungnahme zu erklären, ob

- auf die Aufgabenstellung ganz oder teilweise verzichtet werden kann,
- Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich sind,
- die Aufgabe durch organisatorische Maßnahme mit weniger Personalaufwand bewältigt werden kann,
- der bisherige Stellenwert gerechtfertigt oder eine Senkung des Wertes möglich ist.

Die Hauptabteilung gibt zu dieser Stellungnahme eine Empfehlung an den Bürgermeister ab. Die gleichen Grundsätze sind auch bei folgenden personalwirtschaftlichen Maßnahmen anzuwenden:

- Verlängerung von zeitlich befristeten Beschäftigungsverhältnissen und Übernahme in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse.
- Arbeitszeitaufstockungen.
- Der Genehmigungsvorbehalt bei externen Neueinstellungen gilt auch für Auszubildende und Praktikanten/-innen.

Konsequenzen der Vorgaben für die Personalwirtschaft

Die personalwirtschaftlichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung schränken den Handlungsspielraum der Stadt Beverungen im Bereich der Personalwirtschaft erheblich ein. Im Einzelnen:

- Auf allen Ebenen der Verwaltung gilt eine Wiederbesetzungssperre von mindestens 12 Monaten, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.
- Für die Beamtinnen und Beamten gilt eine Beförderungssperre von 2 Jahren. Beförderungen sind frühestens nach Ablauf von zwei Jahren nach Beginn der dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung zulässig und nach einem festgelegten Budget vorzunehmen. Das Budget wird ausschließlich auf der Grundlage der Ergebnisrechnungen der Jahresabschlüsse für die beiden dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre ermittelt. Die einzelnen Verfahrensschritte zur Ermittlung des Budgets sind in dem Leitfaden des Innenministeriums „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06.03.2009 näher beschrieben.
- Im Hinblick auf den Stellenabbau ist – soweit möglich – eine interne vor einer externen Besetzung zu realisieren. Dabei ist auch eine Besetzung mit evtl. Berufsrückkehrern mit Anspruch auf Weiterbeschäftigung zu bedenken.

Altersdurchschnitt / Fluktuationsanalyse

Aussagen zum Altersdurchschnitt der Beschäftigten erlauben Hinweise zum Umfang der kurz- und mittelfristigen Fluktuation. Gesicherte Planungsgrundlagen hierfür bilden allein das Erreichen der Altersgrenze und bei Altersteilzeitarbeitsverhältnisses der Beginn der Freistellungsphase. Schon die GPA NRW hat festgestellt, dass das Durchschnittsalter der Beschäftigten über dem von Vergleichskommunen liegt und prognostiziert, dass innerhalb der nächsten 15 Jahre 40 Prozent aller Bediensteten aus Altersgründen ausscheiden.

Nicht nur vor diesem Hintergrund sind deshalb die Ausbildungsanstrengungen in den letzten Jahren verstärkt worden. Diese erfolgten auch vorausschauend, weil eine zukünftige Demographielücke nur schwer zu schließen sein wird. Zukünftige Lücken können nicht nur ausschließlich durch Nachwuchskräfte geschlossen werden; komplexe Aufgaben erfordern berufserfahrenes Fachpersonal. Unverändert ist in Kernbereichen weiter (bedarfsorientiert) auszubilden und der Nachwuchs an die Aufgabenbewältigung heranzuführen.

Die Ausbildungssituation für den Bereich der Kernverwaltung stellt sich gegenwärtig wie folgt dar. Angegeben ist die Zahl der Beamtenanwärterinnen/Auszubildenden bis zum Jahr der Beendigung der Berufsausbildung:

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
2	4	5	5	3	2	1	1	1

Schon die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat im Rahmen der überörtlichen Prüfung im November / Dezember 2007 empfohlen, ungeachtet der überschaubaren Personalsituation eine längerfristige Fluktuationsanalyse zu erstellen und die Erkenntnisse in die Personalbedarfsplanung einfließen zu lassen.

Nachfolgend ist die planbare (konkret ermittelt) fort geschriebene Fluktuation dargestellt. Auf eine Schätzung der so genannten nicht planbaren Fluktuation wird weiterhin verzichtet.

Jahr	Ruhestand / Rente	Wechsel in ATZ – frei	Wechsel von ATZ – frei in Rente
2010	-	4	2
2011	1	2	-
2012	3	2	4
2013	1	2	2
2014	1	2	1
2015	-	1	2
2016	1	-	-
2017	2	-	2
2018	-	-	-
2019	-	-	1
2020	-	-	1

Personalwirtschaftliche Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Nachhaltige Kostensenkungen lassen sich nur durch eine Vielzahl von personalwirtschaftlichen Einzelmaßnahmen erreichen. Deshalb muss es Ziel sein, die Personalkosten auch strukturell zu senken. Dieses Ziel muss mehr als bisher verfolgt werden, da für die Senkung der Personalkosten nicht nur von außen einwirkende Faktoren bestimmend sein dürfen.

Altersteilzeitarbeit

Die Möglichkeiten des Tarifvertrages Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) werden bereits umfassend genutzt, um vorzeitig aus dem Arbeitsleben auszusteigen. Einschränkend ist festzustellen, dass die Altersteilzeitarbeit für sich genommen kein geeignetes Mittel ist, Personalkosten einzusparen, zumindest wenn die gesamte Laufzeit der Altersteilzeit betrachtet wird. Einspareffekte werden nur erreicht, wenn mittels ATZ vorzeitig frei gewordene Stellen mit Beginn der Freistellung nicht wieder besetzt werden und die Stelle nach endgültigem Ausscheiden fort fällt. Und das ist in der Regel nicht der Fall.

Zum 01.01.2012 befinden sich in ATZ 1 Beamter, 3 Beschäftigte in den Kindergärten, 2 Beschäftigte in der Verwaltung, 3 Beschäftigte im Bauhof, 1 Schulhausmeister und 2 Beschäftigte bei den Stadtwerken Beverungen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Beschäftigten in Altersteilzeit.

Jahr*	ATZ – aktiv	ATZ – frei	ATZ – Gesamt
2010	7	5	12
2011	6	7	13
2012	4	5	9
2013	2	4	6
2014	1	4	5
2015	0	3	3
2016	0	3	3

*) angegeben ist jeweils der Status am 31.12.

Aus der Altersteilzeit ist im Verlauf 2011 eine Beschäftigte in den Ruhestand getreten. Hierbei handelte es sich um eine Stelle in der allgemeinen Verwaltung (Standesamt). Die Stelle wurde vorübergehend durch eine interne Teil-Umsetzung besetzt. Mit Wirksamwerden der Zuruhesetzung des geschäftsführenden Standesbeamten (Beamter) zum 01.06.2012 wird im Standesamt zukünftig nur noch eine Vollzeitkraft eingesetzt. Zu diesem Zweck wird die Teil-Umsetzung in eine Voll-Umsetzung umgewandelt.

Zum 01.02.2012 treten 2 Beschäftigte aus der ATZ in den Ruhestand (Schulhausmeister und Bauhof), zum 01.06.2012 eine Beschäftigte (Kindergarten) und zum 01.11.2012 ein Beschäftigter (Bauhof).

Sonstige Personalmaßnahmen

sind u.a. Teilzeit, Beurlaubungen, Förderung der Entgeltumwandlung.

- Alle Formen der Arbeitszeitreduzierung und Stellenteilung werden großzügig genutzt.
- Der Personalkostenhaushalt kann auch durch eine positive Bewilligungspraxis bei Beurlaubungen entlastet werden, soweit die Stelle nicht wieder, oder nicht in dem gleichen Umfang besetzt wird.
- Seit Einführung der Entgeltumwandlung machen 43 Beschäftigte von dieser Möglichkeit Gebrauch. Auf diese Weise werden rd. 6.000 Euro / Jahr (2012) von ansonsten anfallenden Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung eingespart.

Auswirkungen der demographischen Entwicklung in Kindergärten und Schulen

In seiner Sitzung am 08.07.2010 hatte der Rat der Stadt beschlossen, die Trägerschaft der städtischen Kindergärten in Amelunxen, Beverungen, Herstelle und Würgassen an die PariSozial gemeinnützige GmbH Lippe/Gütersloh zu übertragen. Der Trägerwechsel hat zum 01.08.2011 stattgefunden. Das Stammpersonal ist dem neuen Träger ab 01.08.2011 im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages zugewiesen worden. Die befristet Beschäftigten sind hingegen mit Ablauf des 31.07.2011 aus dem Dienst der Stadt Beverungen ausgeschieden; sie sind in den Dienst von PariSozial gewechselt.

Die Personalaufwendungen für das Stammpersonal (rd. 45.500 Euro/Monat) werden monatlich von PariSozial erstattet. Ausgenommen von der Erstattung sind die Aufwendungen für die Zusatzversicherung/VBL (rd. 3.200 Euro/Monat).

Die überdurchschnittliche Stellenausstattung in den Schulsekretariaten wurde schon 2007 von der GPA NRW festgestellt. Aus diesem Grund wurde durch das Fachamt eine Organisationsuntersuchung der Schulsekretariate eingeleitet, die eine Überprüfung des Umfanges der Wochenarbeitszeiten und damit der Stellenausstattung zum Ziel hat. Das Verfahren zur Überprüfung der Stellenausstattung läuft noch, so dass die Folgerungen daraus zum Schuljahr 2012/2013 wirksam werden könnten.

Die absehbare Schließung der Grundschulen in Herstelle und Amelunxen sowie der Förderschule in Wehrden wird bewirken, dass das in diesen Einrichtungen beschäftigte Personal (Schulhausmeister, Schulsekretärinnen und zwei Raumpflegerinnen) dort nicht weiter beschäftigt werden kann. Soweit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dauerhaft notwendige Stellen angeboten werden können, sollen betriebsbedingte Kündigungen vermieden werden.

Gegenüber den ermittelten Personalaufwendungen 2012 werden sich die Personalaufwendungen im Berichtszeitraum bis 2016 wie folgt entwickeln:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Euro	Euro	Euro	Euro		
Stadtverwaltung	-23.700	-8.500	31.800	-93.650	-124.550	-114.750
Straßen- und Immobilienbetriebe	0	0	-50.400	-103.300	-165.300	-179.300
STADTWERKE BEVERUNGEN	0	0	54.500	45.000	19.700	-16.300
Insgesamt	-23.700	-8.500	35.900	-151.950	-270.150	-310.350

Angemessene Eigenkapitalverzinsung der Stadtwerke für die Bereiche Strom und Wasser

Im Haushaltsplan 2012 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung sind folgende Gewinnabführungen an den städtischen Haushalt für den Strom- und Wasserbereich geplant:

Produkt 010804 – Beteiligungen Stadtwerke	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Gewinnanteile a. verb. Unternehmen	135.000	157.000	164.000	170.000

Die Summe des Eigenkapitals der Stadtwerke für den Strom- und Wasserbereich beträgt ca. 8 Mio. €. Eine angemessene Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 5 % müsste einen Gewinnanteil in Höhe von 400.000 € erbringen.

Es dürfte durchaus realistisch sein, dass die Sparten Strom und Wasser des Eigenbetriebes durch Einsparungen oder Ertragssteigerungen einen Gewinnanteil in der Höhe realisieren kann, ohne seine Stellung am Markt zu gefährden.

In diesem Fall sollte auf erfolgreiche privatwirtschaftliche Instrumente zurückgegriffen werden. Mit der im kommenden Jahr wechselnden Betriebsführung ergibt sich die Möglichkeit mit der Nachfolgeregelung eine Zielvereinbarung mit der neuen Betriebsführung abzuschließen, mit dem Ziel, stufenweise eine Gewinnabführung in Höhe von 5 % des Eigenkapitals zu erreichen.

Folgende Verbesserungen sollten im Konsolidierungszeitraum erreicht werden:

Produkt 010804 – Beteiligungen Stadtwerke	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016
Gewinnanteile a. verb. Unternehmen	135.000	250.000	300.000	350.000	400.000
Verbesserung:	0	93.000	136.000	180.000	228.300

Sollte dieses Ziel nicht erreicht werden können, so ist bis zum Ende des Konsolidierungszeitraumes ernsthaft über eine Abspaltung der Sparten Strom und Wasser vom Eigenbetrieb Stadtwerke mit der anschließenden Gründung einer GmbH nachzudenken. Auch der Teilverkauf der GmbH dürfte dann kein Tabu-Thema mehr sein.

Schließung von Grundschulstandorten

Im Haushaltssicherungskonzept 2011 ist angekündigt worden, über Schulschließungen zu entscheiden, sobald der neue Schulentwicklungsplan vorliegt. Der Entwurf dieses Schulentwicklungsplanes zeigt eine Gefährdung der Grundschulstandorte in Herstelle und Amelunxen sowie der Weyrather Schule in Wehrden. Diese Schulstandorte sind zu schließen. Neben den einzusparenden Personalkosten, die bereits in den Einsparungen im Personalkonzept enthalten sind, können weitere Einsparungen im städtischen Haushalt erzielt werden. Dies setzt aufgrund der Finanzbeziehungen zwischen dem städtischen Haushalt und dem Eigenbetrieb SiB als wirtschaftlicher Eigentümer folgende Vorgehensweise voraus. Die SiB haben den Abschreibungszeitraum der Gebäude so zu verkürzen, dass die Abschreibungen im Jahr der Schulschließung enden. Die dadurch erhöhte Abschreibung darf nicht als Verlustausgleich geltend gemacht werden, sondern sollte durch Minderung des Eigenkapitals erfolgen, um den Verlustausgleich nicht zu erhöhen. Dieser Schritt ist auch erforderlich, damit durch den Wegfall der Mieteinnahmen im Wirtschaftsplan der SiB in den Folgejahren durch weiter bestehende Abschreibungen keine Aufwendungen mehr über den Verlustausgleich generiert werden. Diese Vorgehensweise entspricht auch dem rechtlichen Rahmen, da mit der Schulschließung der Nutzungszweck nicht mehr gegeben ist. Die Nutzungsdauer der Objekte ist daher zu verkürzen.

Fraglich ist, ob die Schulschließung und die damit verbundene Beschulung der Schüler an anderen Orten zu Erhöhung der Fahrtkosten führt. Die Kosten der Schülerbeförderung gestalten sich in den letzten Jahren, wohl bedingt durch den demographischen Wandel und somit zurückgehenden Schülerzahlen, eher rückläufig, so dass davon auszugehen ist, dass die Schülerbeförderungskosten nicht merklich ansteigen werden.

Unter diesen Voraussetzungen lassen sich folgende Einsparungen erzielen:

Produkt 030110 - Grundschulen	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016
Grundschule Herstelle Vorgesehene Schließung 2012	Schließung bereits eingeplant				
Grundschule Amelunxen Schließung 2013					
Miete	0	21.100	42.200	42.200	42.200
Mietnebenkosten	0	20.600	41.620	42.036	42.500
Sonstige Aufwendungen	0	3.000	6.000	6.000	6.000
Verbesserung:	0	44.700	89.820	90.236	90.700

Produkt 030108 - Förderschulen	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016
Weyrather Schule Wehrden Schließung 2015					
Miete	0	0	0	37.000	74.000
Mietnebenkosten	0	0	0	25.900	52.500
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	5.000	10.000
Verbesserung:	0	0	0	67.900	136.500

Nochmalige Erhöhung der Hebesätze für Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer

Um den Haushaltsausgleich zu schaffen, könnte im Jahre 2016 eine weitere Erhöhung der Steuerhebesätze unumgänglich sein. Nach den bisherigen Planungen sind keine weiteren Erhöhungen vorgesehen. Ob sich durch die Erhöhung der fiktiven Hebesätze ein Handlungsdruck ergibt, bleibt abzuwarten.

Entsprechend der Entwicklung sind die Hebesätze dem tatsächlichen Defizit anzupassen und müssen ggfs. in 2016 weit über die fiktiven Hebesätze angehoben werden, wenn nur durch diese Maßnahme ein Haushaltsausgleich erreicht werden kann.

Konsolidierungsbeitrag der Straßen- und Immobilienbetriebe

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „SIB“ hat die Aufgabe die städtischen Gebäude und das Infrastrukturvermögen zu bewirtschaften bzw. Investitionen in diesen Bereichen zu tätigen. Neben der Mietzahlungen und der Erstattung der Mietnebenkosten leistet die Stadt Beverungen einen Verlustausgleich in nicht unbedeutender Höhe. Durch geeignete Maßnahmen in allen Aufgabengebieten ist zu erreichen, den durch die Stadt Beverungen abzudeckenden Fehlbetrag im Erfolgsplan des SIB dauerhaft zu senken.

Dem Personalkonzept sind die Einsparungen bei den Personalkosten zu entnehmen, die sich positiv auf den Verlustausgleich auswirken.

In dem Verlustausgleich sind auch die Aufwendungen für Abschreibungen enthalten, die um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gemindert werden. Im Haushaltsjahr 2016 betragen die Abschreibungen 2.025.000 € und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten 1.430.000 €. Der Anteil im Verlustausgleich beträgt somit 595.000 €, die als liquide Mittel im Erfolgsplan des Betriebes nicht benötigt werden. Als Konsolidierungsbeitrag ist ab 2016 der Verlustausgleich um den Unterschiedsbetrag der Abschreibungen zu den liquiden Mitteln zu reduzieren. Dieser Betrag wird durch die Verringerung des Eigenkapitals ausgeglichen.

Dieser Betrag steht in der Regel für Investitionstätigkeiten zur Verfügung. Deshalb ist die Investitionstätigkeit entsprechend zu reduzieren oder durch Erhöhung der Weiterleitung der investiven Pauschalen (Schul-, Investitions-, Sportpauschale) zu finanzieren, um keine investiven Kredite aufnehmen zu müssen.

Diese Maßnahmen wirken sich wie folgt auf den städtischen Haushalt aus:

Produkt 010804 – Beteiligungen - SiB	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016
Zuweisungen an verb. Unternehmen	2.467.000	2.467.000	2.467.000	2.467.000	2.467.000
Verbesserung durch Personaleinsparungen	0	50.400	103.300	165.300	179.300
Verringerung Verlustausgleich	0	0	0	0	595.000
Verbesserung:	0	50.400	103.300	165.300	774.300

Auflösung einer sonstigen Verbindlichkeit

In der Eröffnungsbilanz der Stadt Beverungen ist eine vom GPA anerkannte sonstige Verbindlichkeit in Höhe von 1.876.597,75 € eingestellt. Der Grund hierfür bestand in der noch strittigen steuerrechtlichen Behandlung von Jubiläumsrückstellungen und inländischen Investment-Fonds für die Veranlagungsjahre 1993 – 1997. Durch geänderte Steuerbescheide sind von dieser Verbindlichkeit inzwischen 984.953,68 € aufgelöst worden. Nach Auskunft des Finanzamtes Hannover Nord sowie der zuständigen E.ON Mitarbeiterin zeichnet sich ab, dass die strittigen Punkte weitestgehend gerichtlich geklärt sind. Wahrscheinlich sind die von der Stadt Beverungen bislang geleisteten Rückzahlungen endgültig. Sobald das Verfahren endgültig abgeschlossen ist, besteht die Möglichkeit, die Restsumme der sonstigen Verbindlichkeit in Höhe von 891.644,07 € ertragswirksam aufgelöst werden. Die Auflösung soll im Jahre 2016 erfolgen.

Daraus ergibt sich folgende Verbesserung:

Produkt 160101 – Allg. Finanzwirtschaft	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016
Außerordentlicher Ertrag aus der Auflösung e. sonst. Verb.	0	0	0	0	0
Auflösung 2016	0				890.000
Verbesserung:	0				890.000

Sonstige Beteiligungen

Bezüglich der sonstigen Beteiligungen, Gründerzentrum Beverungen GmbH, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH wird auf die Ausführungen der Haushaltssicherungskonzepte 2010/2011 verwiesen.

5. Haushaltsentwicklung - Stand: Entwurf des Haushaltsplanes 2012 m. HSK-

Gesamtergebnisplan	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016
Jahresergebnis lt. Finanzplanung	-2.706.308	-2.224.586	-1.873.909	-1.524.480	-1.196.981
Konsolidierungsmaßnahmen lt HSK					
Personalbereich Stadt		-31.800	93.650	124.550	114.750
Eigenkapitalverzinsung Strom/Wasser Stadtwerke		93.000	136.000	180.000	228.300
Schließung Grundschulen		44.700	89.820	90.236	90.700
Schließung Förderschule				67.900	136.500
Erhöhung Steuerhebesätze					0
Verlustausgleich SiB		50.400	103.300	165.300	681.868
Auflösung sonstige Verbindlichkeit					890.000
Jahresergebnis nach Finanzplanung und HSK:	-2.706.308	-2.068.286	-1.451.139	-896.494	<u>945.137</u>

6. Bilanz

Die **Eröffnungsbilanz 2007** der Stadt Beverungen (Ratsbeschluss vom 09.11.2010) weist auf der Aktiv- und Passivseite eine Gesamtsumme von 61.694.217 € aus.

Die größte Einzelposition auf der Aktivseite sind die Finanzanlagen mit einer Summe von 41.091.049 €. Hierin enthalten sind 40.698.235 € Sondervermögen, dass sich wie folgt aufteilt:

Elt- und Wasserwerk	7.764.034 €
Abwasserwerk	14.930.439 €
SiB	18.003.763 €

Als weitere Hauptposition auf der Aktivseite sind die Sachanlagen, hier die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu nennen, die mit einer Summe von 17.099.992 € in der Eröffnungsbilanz eingestellt sind.

Auf der Passivseite sind insbesondere folgende Positionen zu nennen:

Eigenkapital:	41.604.026 €
davon: Allgem. Rücklage	36.596.382 €
Ausgleichsrücklage	5.007.644 €
Rückstellungen	8.410.267 €
Verbindlichkeiten:	9.795.454 €
davon u.a. Investitionskredite	3.427.667 €
Liquiditätskredite	3.994.687 €

Die Eröffnungsbilanzen der Stadt und des SIB sind als **Anlagen IV und V** beigelegt.

Die Eröffnungsbilanz ist inzwischen von der Kommunalaufsicht bestätigt und veröffentlicht.

7. Umsetzung des HSK

Die Stadt Beverungen ist verpflichtet, mindestens 1. Mal jährlich die Umsetzung des HSK zu dokumentieren. Ferner ist es erforderlich, ein Kontroll- und Informationssystem aufzubauen, das sicherstellt, dass bei Gefährdung der Zielerreichung eine Ursachenanalyse erfolgt und sofort gegensteuernde Maßnahmen eingeleitet werden. Über die Umsetzung der GPA-Empfehlungen ist zu berichten.

Das HSK wird einen intensiven Diskussionsprozess auslösen, der Zeit brauchen wird. Denn letztendlich geht es darum zu entscheiden, welche Aufgaben die Stadt Beverungen angesichts der dramatischen Haushaltskrise zukünftig noch wahrnehmen und finanzieren kann und welche nicht mehr.

Diese politische Prioritätensetzung muss intensiv diskutiert, sorgsam abgewogen und verantwortungsbewusst entschieden werden.

Entwicklung der Anzahl der Stellen lt. Stellenplan bzw. Stellenübersicht

Übersicht 1**Anlage I**

(Anzahl der Planstellen / Anzahl der Beschäftigten)

Jahr	Stadt Beverungen		Straßen- und Immobilienbetrieb		STADTWERKE Beverungen		Insgesamt	
	Anzahl der Planstellen	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Planstellen	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Planstellen	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Planstellen	Anzahl der Beschäftigten
2002	158	143			23	23	181	166
2003	153	147			23	23	176	170
2004	142	141			23	23	165	164
2005	141	139			23	23	164	162
2006	142	138			23	23	165	161
2007	86	81	56	50	24	24	166	155
2008	84	80	50	49	25	25	159	154
2009	83	83	49	49	26	25	158	157
2010	79	79	51	51	26	26	156	156
2011	79	77	51	48	26	26	156	151
2012	72		46		27		145	

Übersicht 2

(Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen/ Anzahl der vollzeitverrechneten Beschäftigten)

Jahr	Stadt Beverungen		Straßen- und Immobilienbetrieb		STADTWERKE Beverungen		Insgesamt	
	Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen	Anzahl der vollzeit-verrechn. Beschäftigten	Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen	Anzahl der vollzeit-verrechn. Beschäftigten	Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen	Anzahl der vollzeit-verrechn. Beschäftigten	Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen	Anzahl der vollzeit-verrechn. Beschäftigten am 30.06.
2007	-	-	-	-	-	-	-	-
2008	-	-	-	-	-	-	-	-
2009	69,48	67,16	37,56	37,56	25,31	24,31	132,35	129,03
2010	65,17	65,17	39,56	39,56	25,31	25,31	130,04	130,04
2011	64,27	60,29	39,36	37,51	24,80	24,80	128,43	122,60
2012	61,84		38,06		27,00		126,90	0

Erläuterungen

- 1.) Das Abwasserwesen wurde ab dem HJ 2001 aus den Kernhaushalt ausgegliedert und auf die STADTWERKE BEVERUNGEN übertragen.
- 2.) Ab HJ 2007 Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Straßen- und Immobilienbetriebe"

Freiwillige Aufwendungen Stadt Beverungen im Haushaltsjahr 2012

Sachkonto	Bezeichnung	Planung 2012 (Entwurf)	Planung 2011 €	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2009 €	Erläuterungen
529100	Fahrtkosten zu den Kindergärten	10.000	10.000	13.373,20	18.428,71	Ratsbeschluss HSK 2010, Auflage Kommunalaufsicht beachten (s. Fortschreibung HSK 2011 - 2014)
529110	Kostenbeitrag Petrus-Damian-Schule	7.500	7.500	7.379,47	4.100,00	vertragliche Regelung
529160	Altersjubiläen/Ehejubilare	2.000	2.000	1.500,80	1.519,00	
531300	Verbandsumlage VHS-Zweckverband	35.500	44.200	35.481,80	30.928,46	5.673,56 € einmaliger Ertrag in 2011 aus der Auflösung der GmbH (Beschluss der Zweckverbandsversammlung)
531800	Veranstaltungszuschuss Kulturgemeinschaft	16.000	20.000	20.000,00	20.000,00	Zahlung eines Nutzungsentgeltes durch die Kulturgemeinschaft zur Reduzierung der Aufwendungen für die Stadthalle gemäß Ratsbeschluss vom 08.07.2010:
531800	Personalkostenzuschuss Kulturgemeinschaft	19.000	21.000	19.000,00	19.000,44	10 Veranstaltungen zu je 2.000,00 € in 2011 8 Veranstaltungen zu je 2.000,00 € in 2012
531800	Stipendien Studienfonds OWL e. V.	3.600	3.600	800,00	2.000,00	Vertrag gerade angepasst
531800	Zuschuss Stadtmarketing e. V.	78.400	83.000	70.000,00	62.675,00	Neuorganisation bzw. Neustrukturierung der Innenstadt- und Tourismusmarketing Beverungen
531800	Zuschuss an die Freiwilligen Feuerwehren	4.000	4.000	3.598,46	3.539,72	Einsparungen im Bereich "Feuerwehr" ergeben sich aus der Umsetzung der vom Rat beschlossenen Maßnahmen zum HSK
531800	Zuschuss an öffentliche Büchereien	1.778	1.778	1.778,23	1.778,23	Pflichtaufgabe -vertragliche Regelung
531800	Zuwendungen an das Jugendherbergswerk	256	256	256,00	256,00	Nutzung durch Schulen
531800	Zuwendungen offene Jugendarbeit (Kath. Kirche)	4.091	4.091	4.091,00	4.091,00	Wegfall d. anteiligen Zuschusses führt z. Fortfall der Gesamtförderung
531800	Zuwendungen offene Jugendarbeit (Ev. Kirche)	250	250	250,00	250,00	Die beantragte Förderung für eine Jugendeinrichtung der evangelischen Kirchengemeinde in analoger Betrachtung wie bei der katholischen Kirchengemeinde (s. vorstehend) ist gem. § 82 GO lt. Verfügung der Kommunalaufsicht vom 07.10.2010 (s. Anlage) ausgeschlossen.
531800	Zuschüsse an Freie Träger für Kindergärten	157.000	62.000	32.184,35	55.145,30	Ratsbeschluss Kath. Kindergärten 42.000,00 € Ev. Kindergärten 15.000,00 € Pusteblume 6.000,00 € PariSozial 94.000,00 €
531800	Zuschuss an Fährleute in Herstelle und Wehrden	3.350	3.300	3.326,00	3.320,00	Bereits im HSK 2006 um 50 % gekürzt
541290	Besond. Aufwend. für Beschäftigte (Jubiläum etc.)	800	800	552,00	616,00	Bereits im HSK 2006 gekürzt

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Beverungen für das Haushaltsjahr 2012

542140	Aufwendungen für BVL und Ortsvorsteher	15.000	15.000	14.463,24	13.855,20	Gem. Ratsbeschluss vom 18.03.2010 zum HSK sollten Änderungen in der Struktur der politischen Vertretung und der Vertretung in den Ortschaften erst vor der nächsten Wahlperiode entschieden werden.
542910	Beitrag StGB	8.195	8.010	8.195,00	7.750,00	Erstattung Teilbetrag 600,00 € durch Stadtwerke Beverungen
542910	Beitrag KGSt	950	700	700,00	700,00	
542910	Beitrag KAV	930	750	930,00	930,00	
542910	Beitrag Kämmerer	50	50	18,00	18,00	
542910	Beitrag Kassenverw.	50	50	50,00	50,00	
542910	Beitrag Landw.-kammer	1.200	1.200	1.115,80	1.115,80	
542910	Beitrag Schiedsmänner	550	550	360,00	360,00	
542910	Beitrag Kreisfeuerwehrverband	2.500	2.500	1.780,00	3.195,00	
542910	Beitrag Regionale Bildungslandschaft	3.000	3.000	3.000,00	3.000,00	Gemeinschaftsprojekt aller Städte
542910	Beitrag Westf.-Lipp. Direktorenvereinigung	39	30	30,00		
542910	Beitrag-Wissenschaftliche Buchgesellschaft/Gym.	11	11	11,00	11,00	
542910	Beitrag Westf. Heimatbund	48	48	48,00	48,00	
542910	Beitrag Geschichte und Alter	40	40	40,00	40,00	
542910	Beitrag Dt. Wald	26	26	26,00	26,00	
542910	Beitrag Landschaftsstation	50	50	50,00	50,00	
542910	Beitrag Bev. Marketing	1.200	1.200	1.200,00	1.200,00	
542910	Beitrag Regionalförderung	15	15	15,00	15,00	
542910	Beitrag Werbegemeinschaft	800	800	742,56	742,56	
542910	Beitrag Weserbergland	4.755	5.650	3.665,00	3.505,00	
542910	Beitrag Tourismusumlage	600	600	587,90	587,90	
542910	Beitrag OWL-Marketing, Teutoburger Wald Tourismus	900	850	424,50		
542910	Beitrag Weserbund	245	245	245,00	245,00	
542910	Beitrag Verkehrswacht e. V.	10	10	10,00	10,00	
549100	Verfüungsmittel Bürgermeister	1.800	1.800	935,04	1.685,94	Bereits im HSK 2006 gekürzt
549200	Fraktionszuwendungen	1.600	1.600	1.600,00	1.600,00	
549900	Städtische Repräsentationen	2.000	2.000	6.129,87	2.156,37	bereits im HSK 2005/2006 gekürzt
549900	Aufwendungen für die Bezirksausschüsse	12.000	12.000	11.068,50	11.366,55	Freie Verfügungsmittel
	Zuschussbedarf Korbmachermuseum	33.054	38.991	33.068,00	35.495,64	zusätzlich: Begasung der Exponate

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Beverungen für das Haushaltsjahr 2012

	Zuschuss an die Kath. Kirchengemeinde Beverungen (Übernahme des Zins- und Tilgungsdienstes für ein Darlehen im Zusammenhang mit dem Neubau der Bücherei	7.420	7.420	7.419,88	7.419,88	bis 2016 -vertragliche Regelung
	Beverunger Seniorennetz	2.000	3.500	4.500,00		Betriebskosten
542100	Ehrenamtspreis	700	900	663,03	656,40	Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeit
	Schülerfahrtkosten -Fahrtkosten für Schulkinder von Borgholz nach Dalhausen, Bustollen nach Dalhausen und von Wehrden zur Grundschule Beverungen-	22.000	22.000			Nach Auffassung der Kommunalaufsicht ist im Hinblick auf dem Grundsatzbeschluss zur Schließung von Grundschulstandorten die freiwillige Übernahme von Schülerfahrtkosten zu hinterfragen. Eine endgültige Entscheidung hierüber sollte nach der Beschlussfassung über den Schulentwicklungsplan getroffen werden.
	Summe	467.263	399.371	316.663	325.483	

Freiwillige Aufwendungen SIB im Haushaltsjahr 2012

Sachkonto	Bezeichnung	Planung 2012 (Entwurf) €	Planung 2011 €	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2009 €	Erläuterungen
531700	Zuschüsse an Sportvereine für die Unterhaltung der Umkleidegebäude und Sportplätze	40.000	40.000	41.283,04	38.967,95	Zwecks Reduzierung des Aufwandes bzw. einer kompletten Übernahme hat mit den Sportvereinen ein erstes Gespräch im Dezember 2010 stattgefunden. Die erforderlichen Aufstellungen für sämtliche Kosten der Umkleidegebäude und Sportplätze liegen zwischenzeitlich vor. Weitere Gespräche mit den Vereinen sind vorgesehen.
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Blankenau	2.000	2.000	2.000,00	2.000,00	Nach dem ersten Grundsatzgespräch zweck Übertragung der Mehrzweckhäuser ist geplant, die Gespräche mit den Betreibervereinen fortzusetzen
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Drenke	1.380	1.380	1.380,00	1.380,00	dto.
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Haarbrück	3.100	3.100	3.100,00	3.100,00	dto.
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Herstelle	1.275	1.275	1.321,00	750,00	dto.
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Rothe	800	800	800,00	800,00	dto.
531700	Zuschuss an Betreiberverein MZH Tietelsen	2.430	2.430	2.430,00	2.430,00	dto.
	Verzicht auf verbrauchsabhängige Aufwendungen beim Internet-Café Kosten sind geschätzt	4.000	4.000	4.200,00	4.185,28	Nach Verkauf des ehem. Feuerwehrgerätehauses ist das Internet-Cafe in das städt. Gebäude "Weyrather-Haus", Lange Straße 3 umgezogen. Es wurde eine Kostenbeteiligung von 50 €/Monat vereinbart.
	Verzicht auf Benutzungsentgelte Stadthalle bei der Kulturgemeinschaft	9.000	7.000	0,00	0,00	Zahlung eines Nutzungsentgeltes durch die Kulturgemeinschaft zur Reduzierung der Aufwendungen für die Stadthalle gemäß Ratsbeschluss vom 08.07.2010: Spielzeit 2010/2011 = 7.000 € und ab der Spielzeit 2011/2012 = 9.000 €/Jahr bis auf weiters
	Summe	63.985	61.985	56.514	53.613	

Konsolidierungsmaßnahmen**Handlungsempfehlungen der GPA anl. der Prüfung der Jahre 2003 – 2006
- soweit sie bisher einschließlich des HSK 2011 noch nicht umgesetzt wurden -**

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Verbesserungen 2012 €	Bemerkungen
1	Ermittlung der Abschreibung zu Wiederbeschaffungszeitwerten (u.a. Stadtwerke wegen Abwasserbeseitigung) Effekt: Verringerung der Neuverschuldung in den Folgejahren beim Abwasserwerk	0	Die vom Wirtschaftsprüfer erstellte Stellungnahme zu dieser Thematik wurde der Kommunalaufsicht zugeleitet.
2	Erhöhung des Zinssatzes für das gebundene Kapital (u.a. Stadtwerke wegen Abwasserbeseitigung) Zinssatz z.Zt. 5,65%	0	siehe lfd. Nr. 1
3	Angemessene Eigenkapitalverzinsung der Stadtwerke auch für die Bereiche Strom und Wasser	0	siehe lfd. Nr. 1
4	Potenzial bei der Grund- und Gewerbesteuer ausschöpfen. Erforderlich ist zwingend eine Anhebung der Realsteuerhebesätze		Bei der 1. Modellrechnung zum GFG 2012 ist u.a. eine Grunddatenanpassung bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen bezogen auf die Festsetzung der fiktiven Realsteuer-Hebesätze erfolgt.
	Grundsteuer A bleibt bei 275 v.H.		
	Grundsteuer B von bisher 390 v.H. auf 420 v.H.	128.000	Folgende fiktiven Hebesätze sind berücksichtigt worden:
	Gewerbesteuer von bisher 410 v.H. auf 415 v.H. (Basis: 3.600.000 €)	43.500	Grundsteuer A 209 v.H. Grundsteuer B 413 v.H. Gewerbesteuer 411 v.H.
5	Kostenlose Beförderung der Kindergartenkinder überdenken	20.000	Der Ratsbeschluss vom 18.03.2010 wird ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 umgesetzt. Über die Auflage/Hinweis der Kommunalaufsicht ist bei der Beratung über den Haushalt 2012 und Fortschreibung des HSK zu entscheiden
6	Reduzierung der Aufwendungen für die Ratsarbeit durch Umstellung der Aufwandsentschädigung (Vergleichsberechnung für den Zeitraum 01.07.2007 bis 30.06.2008)	0	Über die Auflage bzw. den Hinweis der Kommunalaufsicht ist bei den Haushaltsplanberatungen 2012 und Fortschreibung des HSK erneut zu beraten.

7	Vollständige Übertragung der kommunalen Mehrzweckhäuser und der Sportplätze inklusive Umkleidegebäude auf die Betreibervereine (Alternative: Schließung)	0	Weitere Gespräche mit den Betreibervereinen führen mit dem Ziel der Übertragung der Mehrzweckhäuser auf die Betreibervereine.
8	Generelle Erhebung von Nutzungsentgelten in den Sporthallen (Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten)	0	Die Wichtigkeit der ehrenamtlich Tätigen in den Sportvereinen wird im Rat übereinstimmend betont. Die Erhebung von Nutzungsentschädigungen in den Sporthallen darf daher diese Aufgabenstellung nicht gefährden. Bei der Entscheidungsfindung sollte der Vorschlag diskutiert werden, dass Vereine, die Turniere veranstalten, zumindest die dort anfallenden Nebenkosten pauschaliert erstatten. Als weitere Variante ist eine pauschale Erhebung von Nutzungsgebühren denkbar.

**Dringlichkeitsliste: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
der HSK - Kommunen nach § 82 GO NRW für das Haushaltsjahr 2012**

Rentierliche Maßnahmen (nur kostenrechnende Einrichtungen / Gebührenhaushalte)

Prio-rität	Kate-gorie	Produkt	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungs- anteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung		In 2012 erwartete Auszahlung	Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	R	130301	Wegenetz Stadtfriedhof	50.000	50.000	0	0	0	0	0	50.000	0
			Summe rentierliche Maßnahmen	50.000	50.000	0	0	0	0	0	50.000	0
Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)												
1	1	020401	Einführung Digitalfunk Feuerwehr	63.000	63.000	0	0	0	63.000	0	0	0
2	1	030111	Einrichtung Lehrerzimmer Verbundschule	18.160	18.160	0	0	0	18.160	0	0	0
3	1	030111	Kommunikation Verbundschule	10.500	10.500	0	0	0	10.500	0	0	0
4	1	030111	Einrichtung Verwaltungs- trakt Verbundschule	10.200	10.200	0	0	0	10.200	0	0	0
5	1	030111	Einrichtung Medienraum Verbundschule	8.000	8.000	0	0	0	8.000	0	0	0
6	1	030111	Ausstattung Computer- raum 2 Gymnasium	9.500	9.500	0	0	0	9.500	0	0	0
7	3	160101	Weiterleitung der Pauschalen an die SIB	896.553	896.553	0	0	0	896.553	0	0	0
8	3	030108	BGA FS Wehrden	2.000	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0
		030110	BGA GS Amelunxen	4.000	4.000	0	0	0	4.000	0	0	0
		030110	BGA GS Beverungen	6.350	6.350	0	0	0	6.350	0	0	0
		030110	BGA GS Dalhausen	1.600	1.600	0	0	0	1.600	0	0	0
		030111	BGA Hauptschule	12.500	12.500				12.500			
		030111	BGA Realschule	16.500	16.500				16.500			
		030111	BGA Gymnasium	21.600	21.600				21.600			
		030111	BGA Mensa Haupt- /Realschule	7.500	7.500	0	0	0	7.500	0	0	0
		030111	BGA Mensa Gymnasium	7.500	7.500	0	0	0	7.500	0	0	0
		030111	EDV-Software Gymnasium	2.200	2.200	0	0	0	2.200	0	0	0
9	3	130201	Werkzeuge Forst	400	400	0	0	0	400	0	0	0
10	3	020401	GWG Feuerwehr	2.950	2.950	0	0	0	2.950	0	0	0
11	3	010501	GWG Verwaltung	6.200	6.200	0	0	0	6.200	0	0	0

Priorität	Kategorie	Produkt	Investitionsmaßnahmen	Gesamtauszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung	Auszahlungen insgesamt	Auszahlungsanteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung		In 2012 erwartete Auszahlung	Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
12	3	050102	GWG Asylangelegenheiten	2.000	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0
13	3	030108	GWG FS Wehrden	3.500	3.500	0	0	0	3.500	0	0	0
		030110	GWG GS Amelunxen	1.800	1.800	0	0	0	1.800	0	0	0
		030110	GWG GS Beverungen	3.600	3.600	0	0	0	3.600	0	0	0
		030110	GWG GS Dalhausen	3.200	3.200	0	0	0	3.200	0	0	0
		030110	GWG GS Herstelle	1.000	1.000	0	0	0	1.000	0	0	0
		030111	GWG Hauptschule	9.000	9.000	0	0	0	9.000	0	0	0
		030111	GWG Realschule	6.750	6.750	0	0	0	6.750	0	0	0
		030111	GWG Verbundschule	1.575	1.575	0	0	0	1.575	0	0	0
		030111	GWG Gymnasium	11.000	11.000	0	0	0	11.000	0	0	0
14	3	010501	BGA Verwaltung	6.000	6.000	0	0	0	6.000	0	0	0
15	3	010901	Ersatz EDV-Hardware Verwaltung	15.000	15.000	0	0	0	0	0	15.000	0
16	3	150102	Beschilderung Wanderwege	6.000	6.000	0	4.200	4.200	200	0	1.600	0
17	3	011003	Ankauf von Grundstücken	4.000	4.000	0	0	0	0	0	4.000	0
18	3	020401	Einrichtung Servicecenter	7.500	7.500	0	0	0	0	0	7.500	0
19	3	020401	Feuerwehrausstattung	10.000	10.000	0	0	0	0	0	10.000	0
			Summe un-/teilrentl. Maßnahmen	1.199.138	1.199.138	0	4.200	4.200	1.156.838	0	38.100	0
			Gesamtsumme	1.249.138	1.249.138	0	4.200	4.200	1.156.838	0	88.100	0

BGA = Büro- und Geschäftsausstattung
 GWG = Geringwertige Wirtschaftsgüter
 FS = Förderschule
 GS = Grundschule

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007

- Stadt Beverungen -

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.292	I. Allgemeine Rücklage	36.596.382
II. Sachanlagen		II. Sonderrücklagen	0
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.099.992	III. Ausgleichsrücklage	5.007.644
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0
3. Infrastrukturvermögen	0	B. Sonderposten	
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	I. für Zuwendungen	853.395
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	48	II. für Beiträge	0
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	783.920	III. für den Gebührenaussgleich	0
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	554.254	IV. Sonstige Sonderposten	2
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	C. Rückstellungen	
III. Finanzanlagen		I. Pensionsrückstellungen	7.965.545
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1	II. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0
2. Beteiligungen	75.401	III. Instandhaltungsrückstellungen	0
3. Sondervermögen	40.698.235	IV. Sonstige Rückstellungen	444.722
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	317.092	D. Verbindlichkeiten	
5. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	I. Anleihen	0
6. Ausleihungen an Beteiligungen	0	II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.427.668
7. Ausleihungen an Sondervermögen	0	III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.994.687
8. Sonstige Ausleihungen	320	IV. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	58.297
B. Umlaufvermögen		V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134.392
I. Vorräte		VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.244.295	VII. Sonstige Verbindlichkeiten	2.180.410
2. Geleistete Anzahlungen	0	E. Passive Rechnungsabgrenzung	1.031.073
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	622.471		
2. Privatrechtliche Forderungen	178.751		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0		
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		
IV. Liquide Mittel	64.795		
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	50.350		
Gesamtsumme	61.694.217	Gesamtsumme	61.694.217

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007
- Straßen- und Immobilienbetriebe -

Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	566	I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000
II. Sachanlagen		II. Kapitalrücklage	17.003.762
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten	65.015.672	III. Gewinnrücklagen	0
2. technische Anlagen und Maschinen	316.469	B. Sonderposten	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	252.243	I. für Zuwendungen	26.679.365
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	89.384	II. für Beiträge	7.905.176
III. Finanzanlagen		III. Sonstige Sonderposten	4.422.035
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	C. Rückstellungen	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0
3. Beteiligungen	0	2. Steuerrückstellungen	0
4. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	3. Instandhaltungsrückstellungen	19.795
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	4. sonstige Rückstellungen	81.329
6. sonstige Ausleihungen	0	D. Verbindlichkeiten	
B. Umlaufvermögen		1. Anleihen	0
I. Vorräte		2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.774.678
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	590.150	3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.744
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0	5. Verbindlichkeiten aus Wechselgeschäften	0
4. geleistete Anzahlungen	0	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.405
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		7. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	305.034	8. sonstige Verbindlichkeiten	516.229
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	E. Rechnungsabgrenzungsposten	0
3. Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0		
4. sonstige Vermögensgegenstände	0		
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0		
2. eigene Anteile	0		
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0		
Gesamtsumme	66.569.518	Gesamtsumme	66.569.518

3 Prüfpunkte für die Genehmigung eines HSK

3.1 Grundlagen

Grundlagen für die Prüfung eines HSK ergeben sich aus der Gemeindeordnung und aus der Gemeindehaushaltsverordnung.

Dabei sind zusammengefasst (siehe auch Punkt 1 und 2) insbesondere folgende Vorschriften zu beachten:

- : Der Haushaltsausgleich soll grundsätzlich dauerhaft erreicht werden. Deshalb soll der Haushalt nicht nur im Haushaltsjahr, sondern auch in den drei Planungsjahren der Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungsperiode ausgeglichen sein (§ 84 GO).
- : Ziel des HSK ist die Wiederherstellung und Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde (§ 76 Abs. 1 und 2 GO) durch die Erreichung des Haushaltsausgleichs. Grundsätzlich müssen daher die Maßnahmen des HSK an der Höhe des Konsolidierungsbedarfs und damit am Ziel des Haushaltsausgleichs ausgerichtet sein.
- : Der Haushaltsausgleich soll durch das HSK zum nächstmöglichen Zeitpunkt (§ 76 Abs. 1 GO) bzw. schnellstmöglich (§ 5 GemHVO) wieder erreicht werden.
- : Das HSK ist durch die Gemeinde aufzustellen (§ 76 Abs. 1 GO). Bei der Aufstellung des HSK haben Rat (§ 41 Abs. 1 Buchst. h GO), Bürgermeister (§ 62 Abs. 1 und § 80 GO), Kämmerer (§ 80 GO) und Verwaltungsvorstand (§ 70 Abs. 2 Buchst. c GO) eine besondere Verantwortung, denn es ist ihre Pflicht, die Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der Aufgaben gesichert ist (§ 75 Abs. 1 GO).
- : Die Aufsichtsbehörde hat das HSK zu prüfen und über die Genehmigung zu entscheiden (§ 76 Abs. 2 Satz 2 GO).
- : Bei der Aufstellung und Umsetzung des HSK ist zu berücksichtigen, dass sich aus der Pflicht zum Haushaltsausgleich (§ 75 Abs. 2 GO) und aus der Pflicht zur Genehmigung einer Verringerung der allgemeinen Rücklage (§ 75 Abs. 4 GO) für die Gemeinden das Gebot ergibt, das Eigenkapital zu erhalten.
- : Auf keinen Fall darf die Gemeinde ihr Eigenkapital vollständig aufbrauchen (§ 75 Abs. 7 GO). Das Überschuldungsverbot hat u. a. das Ziel, schon im Falle einer drohenden Überschuldung alle Maßnahmen zu ergreifen, mit denen ein Eintritt der Überschuldung vermieden werden könnte. Dementsprechend müssen die Maßnahmen des HSK zur Abwendung einer drohenden Überschuldung angemessen und geeignet sein, das heißt, die Anforderungen an das HSK sind dem Konsolidierungsbedarf entsprechend zu steigern.
- : Die Gemeinde hat ihre Liquidität sicherzustellen (§ 75 Abs. 6 GO) und dazu eine angemessene Liquiditätsplanung sicherzustellen (§ 89 GO; § 30 Abs. 6 GemHVO). Die Planung und Sicherung der Liquidität bedarf bei der Beseitigung der entstandenen Fehlentwicklungen im Sinne des § 5 GemHVO einer besonderen Beachtung und Prüfung in Verbindung mit dem HSK.
- : Das HSK ist verbindlich und mit dem Haushalt auszuführen (§ 79 Abs. 2 i. V. m. Abs. 3 GO).

Wichtigster Maßstab für die Genehmigungsfähigkeit des HSK ist, dass der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bezogen auf das Ursachenjahr wieder erreicht wird (§ 76 Abs. 2 GO).

3.2 Anforderungen an ein HSK

Pflicht zur Aufstellung eines HSK / Beginn / Konsolidierungszeitraum

Die Pflicht zur Aufstellung eines HSK – siehe Kapitel 2 – besteht, wenn

- : die allgemeine Rücklage um 25 % verringert werden soll (§ 76 Abs. 1 Nr. 1 GO),
- : die allgemeine Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren um 5 % verringert werden soll (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 GO),
- : die allgemeine Rücklage innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung aufgebraucht wird (§ 76 Abs. 1 Nr. 3 GO),
- : die Gemeinde eine Genehmigung der Verringerung der allgemeinen Rücklage nach § 75 Abs. 4 GO beantragt und die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 GO vorliegen,
- : in dem bestätigten Jahresabschluss die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 GO vorliegen (§ 75 Abs. 5 GO i. V. m. § 76 Abs. 1 Satz 2 GO),
- : die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 Satz 1 GO in den Planungsjahren der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vorliegen (§ 84 i. V. m. § 75 Abs. 2 GO).

Die Pflicht zur Aufstellung eines HSK beginnt mit dem Haushaltsjahr, in dem einer der genannten Tatbestände erfüllt ist (HSK-Startjahr).

Der Konsolidierungszeitraum im Sinne des § 75 Abs. 2 Satz 3 GO beginnt mit dem Haushaltsjahr, in dem eine Ursache für die Pflicht zur Aufstellung eines HSK entsteht (Ursachenjahr). (Siehe auch Punkt 1.3.2).

Ende des HSK

Die Verpflichtung der Gemeinde zur Aufstellung eines HSK endet in dem Haushaltsjahr, in dem der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Erreicht wird der Haushaltsausgleich mit der Vorlage eines Haushaltsplans, der in Aufwendungen und Erträgen ausgeglichen ist und die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde aufzeigt.

Ausgangslage, Ursachenanalyse, Bewertung und Dokumentation

Bei seiner erstmaligen Aufstellung ist dem HSK eine ausführliche Beschreibung der Ausgangslage und der Ursachen, die für den Eintritt der defizitären Situation verantwortlich sind, voranzu-

stellen (§ 5 GemHVO). Dabei reicht es nicht aus, in allgemeiner Form auf externe belastende Entwicklungen zu verweisen, die in gleicher oder ähnlicher Weise für alle kommunalen Gebietskörperschaften angeführt werden könnten.

Ab dem zweiten Jahr der Pflicht zur Aufstellung eines HSK (Fortschreibung und ggf. Erweiterung des HSK) sind Änderungen der Ausgangslage darzustellen. Außerdem ist über den Stand der Umsetzung des HSK zu berichten. Dabei ist besonders auf die wesentlichen ergebnisrelevanten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr hinzuweisen. Angelehnt an die Systematik des zuletzt aufgestellten HSK ist dabei ein Soll-/Ist-Vergleich im HSK vorzunehmen und sind Abweichungen zu erläutern.

Eine umfassende Darstellung der haushaltswirtschaftlichen Situation ist der erste Schritt einer Haushaltskonsolidierung und stellt die unverzichtbare Basis für alle weiteren Analysen und Maßnahmen dar. Die Darstellung darf es nicht bei der reinen Beschreibung belassen, sondern muss die vorgefundene Situation zwingend analysieren. Nur wenn die Ursachen der Fehlentwicklung aufgedeckt werden, kann eine Gemeinde wirksam auf die Haushaltskrise reagieren. Mit der Darstellung und Analyse der Ist-Situation untrennbar verbunden ist die Bewertung der Analyseergebnisse.

Im Rahmen der Beratung durch die Aufsichtsbehörde kann der Gemeinde empfohlen werden, sich für die Analyse der haushaltswirtschaftlichen Situation an dem Analyserahmen zu orientieren, den die Kommunalaufsichtsbehörden bei ihrer Prüfung der kommunalen Haushaltssatzung sowie des kommunalen Jahresabschlusses zugrunde legen (siehe entsprechende Leitfäden des Innenministeriums NRW).

Haushaltskonsolidierung ist kein Prozess, der sich auf den kommunalen Kernhaushalt beschränken darf. Deshalb müssen in einem weiteren Analyseschritt auch die Beteiligungen auf ihre haushaltswirtschaftliche Relevanz untersucht werden.

Bei der Aufstellung des HSK durch die Gemeinde empfiehlt es sich, darüber hinaus eine Analyse der Lücke zwischen ausgeglichenem Haushalt und prognostizierter Entwicklung in das HSK aufzunehmen, denn für die Genehmigungsfähigkeit des HSK ist es entscheidend, dass es innerhalb des in § 76 Abs. 2 GO festgelegten Zeitraums den Ausgleich des Haushalts, d.h. die Deckung der Aufwendungen durch Erträge, wieder erreicht.

Schließlich ist die Planung der Umsetzung der Maßnahmen zu dokumentieren, um die Nachhaltigkeit der Konsolidierung nachzuweisen und so auch § 5 Satz 2, 2. Halbsatz GemHVO Rechnung zu tragen.

Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen

Alle Konsolidierungsmaßnahmen sind im HSK detailliert unter Angabe der zu erwartenden Ergebnisverbesserungen darzustellen (§ 5 GemHVO). Dabei ist auch der voraussichtliche Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Konsolidierungsmaßnahmen anzugeben. Ein Verweis auf den Haushaltplan oder die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist nicht ausreichend.

Die Konsolidierungsmaßnahmen sind für das Haushaltsjahr und den weiteren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung konkret und prüffähig darzustellen. Geht der Konsolidierungszeitraum ausnahmsweise über den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung hinaus, soll diese Darstellung im HSK grundsätzlich bis zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs erfolgen. Falls der Haushaltsplan nicht bis auf die Produktebene untergliedert sein sollte, hat die

Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen auf der niedrigsten Ebene der produktorientierten Gliederung des Haushaltes zu erfolgen unter Einbeziehung der Haushaltspositionen (§ 4 GemHVO i. V. m. §§ 2, 3 GemHVO).

Zur besseren Transparenz und Nachvollziehbarkeit ist eine ergänzende Erläuterung der Einzelmaßnahmen im HSK vorzunehmen. Die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltsplan berücksichtigt sein.

Schriftform und Zeitpunkt der Vorlage

Haushaltsrechtlich ist das HSK eine verbindliche Anlage zum Haushaltsplan (§ 79 Abs. 2 GO; § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO). Das HSK bedarf daher der Schriftform.

Der Pflicht zur Aufstellung eines HSK und zur Beantragung der Genehmigung des HSK können sich Gemeinden nicht mit dem Argument entziehen, ihr HSK sei ohnehin nicht genehmigungsfähig (so auch noch mal bestätigt im OVG Beschluss vom 17.12.2008, S. 9). Ein Verzicht zur Erstellung des gesetzlich verbindlich vorgeschriebenen HSK (und auch ein absichtliches, zeitliches Hinauszögern) unter Berufung auf eine behauptete „Vergeblichkeitsfalle“ (auch unter Berücksichtigung des Budgetrechtes des Rates) darf aufsichtlich nicht hingenommen werden.

Die Aufsichtsbehörden sind gebeten, darauf hinzuwirken, dass der Kommunalhaushalt und das HSK unter Beachtung von § 80 Abs. 5 GO spätestens Ende November, d.h. einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres, vorgelegt werden.

Die gemäß § 80 Abs. 4 GO vom Rat beschlossene Haushaltssatzung und das HSK werden der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt. Erst nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen kann eine abschließende Prüfung und Beurteilung durch die Aufsichtsbehörde erfolgen.

Das Ergebnis der Prüfung teilt die Aufsichtsbehörde der Gemeinde mit. Grundsätzlich kommt nach allgemeinen verwaltungsrechtlichen Grundsätzen die Erteilung eines Verwaltungsaktes in mündlicher Form in Betracht, wenn auf diese Weise der mit dem Verwaltungsakt verfolgte Zweck erreicht werden kann. Davon ist jedoch in Anbetracht der Bedeutung der Versagung einer Genehmigung des HSK für eine Gemeinde nicht auszugehen. In diesem Falle hat die Kommunalaufsicht die Versagung der Genehmigung des HSK mit einer detaillierten Begründung in schriftlicher Form zu verfügen. Hiermit wird auch einem möglichen Informationsverlust bei einer lediglich in mündlicher Form übermittelten Ablehnung gegenüber den finanzverantwortlichen Mitgliedern des Rates entgegen gewirkt.

3.3 Prüfpunkte für ein HSK

Zu den nachfolgend dargestellten Punkten soll das HSK Angaben und Erläuterungen enthalten. Die inhaltliche Prüfung der Aufsichtsbehörde soll mindestens diese Prüfpunkte umfassen. Die Prüfpunkte sind nicht abschließend aufgeführt. Je nach den örtlichen Verhältnissen und dem Konsolidierungsbedarf können sich weitere, über den Katalog hinaus gehende Prüfpunkte ergeben.

Die Aufsichtsbehörde soll bei der Prüfung auch die Ergebnisse der Prüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt berücksichtigen.

Empfehlenswert ist, verfügbare Erkenntnisse aus interkommunalen Vergleichen und Kennzahlen (z.B. dem NRW-Kennzahlenset) in die Prüfung einzubeziehen und sich daraus ergebende zusätzliche Hinweise auf Konsolidierungspotenziale der Kommune bekannt zu geben. Als einheitliche Vergleichsgrundlage kommen die finanzstatistischen Konten in Betracht.

3.3.1 Ergebnisplan

Aufwendungen

A) Aufwendungen allgemein

Die systematische Prüfung und Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen bildet einen entscheidenden Bestandteil und Erfolgsfaktor eines HSK. Daher wird vorausgesetzt, dass die Gemeinde die Wahrnehmung ihrer Aufgaben in einem kontinuierlichen Prozess kritisch überprüft. Nach Ansicht des OVG „kann sich eine Pflicht zur konkreten Einsparung im Einzelfall aus dem Grundsatz der Sparsamkeit der Haushaltsführung aber jedenfalls erst dann ergeben, wenn eine hinreichend gesicherte Tatsachengrundlage für die aus der Sparmaßnahme resultierenden Folgewirkungen vorhanden ist.“ (Beschluss des OVG vom 17.12.2008)

Als Anhaltspunkt für die Prüfung der geplanten ordentlichen Aufwendungen im Haushaltsjahr und im weiteren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Landes heranzuziehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Landesdurchschnittswerte handelt. Die örtlichen Konsolidierungsanforderungen machen es in aller Regel erforderlich, dass die Orientierungsdaten für die ordentlichen Aufwendungen von Gemeinden in der Haushaltssicherung als Obergrenze verstanden werden und eine deutliche Unterschreitung dieser Obergrenze angestrebt wird.

Je höher der Konsolidierungsbedarf des Haushalts einer Gemeinde ist, umso mehr bedarf es im HSK insbesondere bei den ordentlichen Aufwendungen geeigneter Maßnahmen zur dauerhaften Rückführung dieses Aufwands sowie einer Unterschreitung der Orientierungsdaten und von Durchschnittswerten vergleichbarer Gemeinden. Grundsätzlich ist von der Gemeinde in Betracht zu ziehen, ob durch interkommunale Zusammenarbeit Aufwand zu reduzieren ist und Aufgaben wirtschaftlicher wahrgenommen werden können.

B) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind eine wichtige Komponente zur Konsolidierung eines Kommunalhaushaltes. Deshalb ist dem Stand der Personalaufwendungen und ihrer Entwicklung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ohne deutliche Entlastungen bei den Personalaufwendungen kann i. d. R. ein HSK nicht zum Erfolg geführt werden. Die aufgabenkritische Prüfung des Personalbestandes ist als Daueraufgabe zu verstehen. Im HSK ist das Ziel einer Konsolidierung der Personalaufwendungen zu verfolgen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle Einsparungsmöglichkeiten auszunutzen und in einem nachvollziehbaren aufgabenkritischen Konzept darzustellen. Das Konzept muss mindestens zu folgenden Punkten Stellung beziehen und jeweils durch konkrete Maßnahmen hinterlegt sein:

: Analyse der Aufgabenstellung bei einer beabsichtigten Erst- bzw. Wiederbesetzung von Stellen:

- : Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden?
 - : Sind Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich?
 - : Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden, z. B. durch Zusammenlegung und/oder Verlagerung von Arbeitsbereichen oder durch Technikeinsatz oder durch interkommunale Zusammenarbeit?
 - : Kommt eine Besetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht?
- : Wiederbesetzungssperre von mindestens 12 Monaten auf allen Ebenen der Verwaltung, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.
 - : Beförderungssperre von mindestens 12 Monaten.
 - : „Intern vor Extern“: Im Hinblick auf den Stellenabbau ist – soweit möglich – eine interne vor einer externen Besetzung zu realisieren. Dabei ist auch eine Besetzung mit evt. Berufsrückkehrern mit Anspruch auf Weiterbeschäftigung zu bedenken.
 - : Sonstige Personalmaßnahmen: In welchen Bereichen kann der Personalaufwand durch sonstige Maßnahmen gesenkt werden, z. B. Überstundenregelung, Leistungsanreize?

Im Rahmen der Dokumentationspflicht (§ 5 GemHVO) soll dem HSK eine Übersicht beigefügt werden, aus der sich die Entwicklung der Anzahl der Stellen laut Stellenplan, der Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile ergeben, jeweils ab dem Haushaltsjahr rückwirkend für einen Zeitraum von 10 Jahren mit Angabe der durch „Aus- bzw. Eingliederungen“ bedingten Veränderungen. Die Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile sind fortzuschreiben.

C) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde soll die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen regelmäßig sowohl bei pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen prüfen und darlegen. Organisatorische Veränderungen oder Optimierungen des Anlagevermögens können dazu beitragen, diese Aufwendungen deutlich zu reduzieren. Die Aufsichtsbehörde prüft, ob die erforderlichen und möglichen Anstrengungen zu entsprechenden Einsparungen erfolgt sind.

D) Bilanzielle Abschreibungen

Die Gemeinde soll im Rahmen eines nachhaltigen Vermögensmanagements das Anlagevermögen auf Optimierungspotenziale überprüfen, um wirksam einer hohen Abschreibungslast entgegen zu wirken. Hinweise darauf kann die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ (bilanzielle Abschreibungen / ordentliche Aufwendungen x 100) geben. Bei der Prüfung ist jedoch zu beachten, dass eine unzulässige Belastung nachfolgender Generationen durch eine Verschiebung von Aufwand in die Zukunft vermieden wird.

E) Transferaufwendungen

Allgemein gilt für die Gemeinde, dass auch bei den pflichtigen Transferaufwendungen alle Möglichkeiten einer Reduzierung auszuschöpfen sind. Bei Art, Umfang und Ermessensausübung sind die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt zu beachten. Gesetzliche Ansprüche sind mit dem Ziel zu überprüfen, sie auf kostengünstige Weise zu erfüllen.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke können erhebliche Konsolidierungspotenziale bestehen. Auch vertraglich vereinbarte Zuschussregelungen sind mit dem Ziel einer Anpassung an die schwierigeren Finanzverhältnisse zu überprüfen. Art und Höhe sowie die zeitliche Bindung sind dabei im Verhältnis zur gegebenen Finanzsituation beständig mit dem Ziel zu prüfen, auf Zuweisungen und Zuschüsse ganz zu verzichten oder diese zu begrenzen.

Schuldendiensthilfen

Nach den gleichen Maßstäben wie bei den Zuweisungen und Zuschüssen sind Schuldendiensthilfen auf Möglichkeiten zu Reduzierung zu prüfen.

Sozialtransferaufwendungen

Eine aufgabengerechte und wirtschaftliche Organisation der Leistungsbearbeitung kann zu einer Konsolidierung ebenso beitragen wie ein wirtschaftliches Controlling der Abrechnungen mit anderen oder übergeordneten Leistungsträgern. Gesetzliche Ansprüche gegenüber Drittverpflichteten sind nicht nur geltend zu machen sondern auch durchzusetzen. Bei gesetzlichen Ermessens-, Bewertungs- und Beurteilungsspielräumen ist die Haushaltssicherungssituation zu berücksichtigen. Hier bedarf es generell und im Einzelfall einer den örtlich schwierigen Finanzverhältnissen und der gegebenen Konsolidierungsaufgabe angepassten Praxis.

Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Soweit die Gemeinde auf die Höhe von Umlagen Einfluss nehmen kann (z.B. bei Zweckverbänden), sind Möglichkeiten zur Reduzierung der Umlagen auszuschöpfen. Bei der Begründung darüber hinaus gehender Umlagen für weitere Aufgaben ist im Einzelfall die wirtschaftlichere Aufgabenerledigung zu prüfen.

Sonstige Transferaufwendungen

Die Gemeinde hat besonders auf die Wirtschaftlichkeit der Eigenbetriebe, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Unternehmen zu achten. Die Gewährung von Zuschüssen und die Abdeckung von Verlusten sollen möglichst vermieden bzw. weitestgehend reduziert werden. Die Möglichkeiten zur Erzielung von Überschüssen in den wirtschaftlichen Unternehmen ist an den Maßstäben des § 109 Abs. 2 GO zu prüfen. Die sonstigen Transferaufwendungen sind im HSK für jedes wirtschaftliche Unternehmen betragsmäßig auszuweisen.

F) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Diese Aufwendungen sind regelmäßig auf die gegebenen gesetzlichen Leistungsverpflichtungen zu begrenzen.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Die Gemeinde hat die neue Inanspruchnahme von Rechten und Diensten grundsätzlich in Frage zu stellen und kritisch zu prüfen. Bei bestehenden Verpflichtungen hat die Gemeinde zu prüfen und darzulegen, ob sie gemessen an der Finanzlage der Gemeinde weiterhin notwendig und vertretbar sind, ggf. wann und wie sie zu beenden oder zu begrenzen sind.

Geschäftsaufwendungen

Den Geschäftsaufwendungen kommt eine besondere Signalwirkung für die Konsolidierung des Haushaltes zu. Sie sind als weitgehend gestaltungsfähige und beeinflussbare Position des Kommunalhaushaltes besonders restriktiv im Sinne des Grundsatzes der Sparsamkeit zu bewirtschaften.

Versicherungen, Schadensfälle

Die Gemeinde soll den Bestand ihrer Versicherungen ist mit dem Ziel einer Optimierung des Aufwandes überprüfen. In Schadensfällen ist besonders darauf zu achten, vertragliche Leistungsansprüche geltend zu machen und zu realisieren.

Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Gemeinde hat stets zu prüfen, ob und wie Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit begrenzt werden können. Insbesondere soll die Gemeinde die Leistungsbeziehungen zu ihren Unternehmen und Einrichtungen auch unter dem Aspekt der Reduzierung der Erstattungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung und die Reduzierung von Standards überprüfen.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hinsichtlich der Verfügungsmittel, der Fraktionszuwendungen und der übrigen weiteren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gelten die zuvor bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten und den Geschäftsaufwendungen erläuterten Grundsätze, d.h. auch sie sind auf Kosteneinsparungsmöglichkeiten zu prüfen.

G) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zahlreiche Kommunen in der Haushaltssicherung weisen hohe Verbindlichkeiten auf, die zu erheblichen Zinsbelastungen und zu einem negativen Finanzergebnis beitragen. Dies erschwert den Haushaltsausgleich. Darüber hinaus bergen hohe Liquiditätssicherungskredite unter dem Aspekt der Zinsänderung ein zusätzliches Risiko.

Deshalb sind zahlungswirksame Ertragsverbesserungen vorrangig zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung zu verwenden.

Auf die Runderlasse des Innenministeriums vom 9. Oktober 2006 „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden“ (SMBl. NRW 652) sowie vom 30. August 2004 zum Zinsmanagement bei der Aufnahme von Kassenkrediten (33-46.09.40-9111/04(5), 34-48.01.10.14) wird hingewiesen.

Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass von der Gemeinde (GV) in einer Richtlinie explizite Begrenzungen insbesondere für die Risikokategorien Liquiditätsrisiko, Zinsrisiko, Währungsrisiko und Bonitätsrisiko festgelegt werden.

Erträge

H) Erträge allgemein

Zu den Erfolgsfaktoren eines HSK gehört, dass die Gemeinde ihre Möglichkeiten zur Erzielung von ordentlichen Erträgen ausschöpft. Die Planung dieser Erträge muss aber auch realistisch sein, weil anderenfalls das Ziel der Wiederherstellung und Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde verfehlt wird.

Als Anhaltspunkt für die Prüfung der geplanten ordentlichen Erträge im Haushaltsjahr und in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Landes heranzuziehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Landesdurchschnittswerte handelt. Dies gilt insbesondere für die Erträge der Gewerbesteuer, die örtlich erheblich von der landesdurchschnittlichen Entwicklung abweichen können. Sofern die Gemeinde im HSK von höheren Steuererträgen ausgeht, als sich aus den Veränderungsraten der Orientierungsdaten ergibt, sind hierzu besondere Erläuterungen erforderlich, die die Abweichung begründen.

§ 77 Abs. 2 GO legt eine bestimmte Rangfolge der gemeindlichen Deckungsmittel fest. Soweit Erträge ohne Inanspruchnahme der Bürger erzielt werden können (Erträge aus dem Gemeindevermögen, staatliche Zuweisungen), sind diese als „sonstige Finanzmittel“ in erster Linie zu realisieren. Weiter sind die Gemeinden durch diese Norm gehalten, ihre Ertragsquellen vorrangig dadurch zu erschließen, dass sie von denjenigen Bürgern, die bestimmte kommunale Leistungen in Anspruch nehmen, angemessene Kostenbeteiligungen in Gestalt spezieller Entgelte verlangen. Die Erhebung von Steuern ist demgegenüber nachrangig.

Allerdings gilt für Gemeinden mit unausgeglichenem Ergebnisplan, dass diese in besonderer Weise gehalten sind, alle Ertragsmöglichkeiten zu realisieren, um schnellstmöglich wieder ihrer Verpflichtung zur Herstellung eines Ausgleichs in Planung und Rechnung nachzukommen. Dies gilt gleichermaßen auch für die Realisierung sonstiger Transfererträge, z.B. bei der Heranziehung von Drittverpflichteten. Das OVG NRW hat in ständiger Rechtsprechung den Grundsatz entwickelt, dass Gemeinden mit defizitärer Haushaltslage in besonderer Weise gehalten sind, Einnahmemöglichkeiten zu realisieren. Dies gilt umso mehr für Gemeinden, die über kein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept verfügen (OVG NRW, Beschluss vom 24. Mai 2007 – 15 B 778/07, Rn. 20).

I) Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuer) müssen bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung (§ 77 GO) bleiben unberührt. Eine Senkung der jeweiligen Hebesätze bis auf den Durchschnitt der Größenklasse kann erst in Betracht kommen, wenn das gesetzliche Ziel „Haushaltsausgleich“ erreicht ist und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch eine Senkung der Steuerhebesätze nicht gefährdet wird.

Gegenüber der Veranschlagung ggf. eintretende steuerliche Mehrerträge sollten konsequent zur Verringerung der Verbindlichkeiten und nicht für neue und höhere Aufwendungen eingesetzt werden.

J) Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Gemeinde hat die Finanzierung ihrer Leistungen, vor allem der Aufwendungen für kosten-rechnende Einrichtungen, vorrangig durch spezielle Entgelte und erst nachrangig durch Steuern oder Kredite zu decken (siehe Buchstabe H). Bei der Bestimmung von Ausmaß und Umfang der durch spezielle Entgelte zu beschaffenden Finanzmittel hat sie die gesetzliche Einschränkung auf den Rahmen des Vertretbaren und Gebotenen zu beachten.

K) Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen ist zu prüfen, ob gemäß § 109 GO durch stärkere Teilhabe der Beteiligungen an einer Konsolidierung des Haushalts gegebene Finanzerträge erhöht werden können (vgl. Buchstabe P: Beteiligungen).

Zusätzliche Prüfaspekte

L) Pflichtaufgaben (Pflichtige Leistungen)

Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben sind Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde durch Gesetz verpflichtet ist, bei denen sie aber die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung gestalten kann. Das „Ob“ der Aufgabenwahrnehmung steht nicht zur Disposition, aber das „Wie“.

Es wird oft angenommen, dass die Höhe der Aufwendungen für pflichtige Aufgaben wegen der Verpflichtung zur Aufgabenwahrnehmung gar nicht oder nur wenig beeinflusst werden kann. Das ist aber nicht der Fall. Die Erfahrung zeigt, dass im Bereich der pflichtigen Aufgaben erhebliche Konsolidierungspotenziale vorhanden sind. Die Gemeinde muss daher die Aufwendungen für Pflichtaufgaben einer systematischen Prüfung unterziehen. Sie kann dies zum Beispiel durch die Überprüfung und Reduzierung von Standards erreichen. Potenziale zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung können durch interkommunale Vergleiche erkennbar gemacht werden.

Die Gemeinde soll im HSK darstellen, in welcher Weise sie diese Prüfungen durchführen wird oder bereits durchgeführt hat.

M) Freiwillige Aufgaben (Freiwillige Leistungen)

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben sind solche Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtet ist. Typischerweise entscheidet die Gemeinde bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben frei über das „Ob“ und „Wie“ der Aufgabenwahrnehmung. Bindet sich die Gemeinde durch Vertrag im Bereich einer freiwilligen Aufgabe, ändert das nichts am Aufgabencharakter.

Um freiwillige Leistungen handelt es sich im Falle pflichtiger Aufgaben auch, wenn die Gemeinde teilweise oder völlig auf Gebührenerträge verzichtet oder Erstattungen, Zuschüsse und ähnliche Leistungen gewährt, die über den rechtlich festgelegten Rahmen hinaus gehen.

Wenn bei pflichtigen Aufgaben gespart werden muss, können freiwillige Leistungen bei der Konsolidierung nicht außer Betracht bleiben.

Bei allen freiwilligen Leistungen, die die Gemeinde erbringt, hat sie im Einzelnen zu prüfen, ob sie aufgegeben werden können. Soweit freiwillige Leistungen nicht völlig aufgegeben werden sollen, sind Möglichkeiten zur Reduzierung des Aufwandes zu prüfen.

Es ist darüber hinaus eine Liste über die freiwilligen Leistungen zu erstellen, fortzuschreiben und der Aufsichtsbehörde jeweils zusammen mit dem HSK vorzulegen und bei Bedarf zu erläutern.

Neue freiwillige Leistungen sind nur zulässig, wenn sie durch den Wegfall bestehender freiwilliger Leistungen mindestens kompensiert werden. Außerdem ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

Verlagerungen freiwilliger Leistungen auf andere Bereiche (Eigenbetriebe, Unternehmen, Fremdvergaben usw.) sind in der Liste entsprechend zu bereinigen. Sie können nur dann einen Konsolidierungsbeitrag leisten, wenn die Aufgabe dort wirtschaftlicher wahrgenommen werden kann. Es ist zu vermeiden, dass es durch die Verlagerung zu einem Zuschussbedarf oder/und zu einer Minderung der Ertragsablieferung an die Gemeinde kommt.

N) Ermächtigungsübertragungen

Im Rahmen der Konsolidierung ist es erforderlich, von Ermächtigungsübertragungen möglichst gar nicht oder nur sehr zurückhaltend Gebrauch zu machen. Die Gemeinde muss vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich schlechteren Finanzlage auch in/m vorangegangenen/en Jahr/en beabsichtigte und bereits anfinanzierte Projekte, für die Ermächtigungsübertragungen vorgesehen sind, erneut auf den Prüfstand stellen. Ggf. ist auf eine weitere Realisierung der Projekte zu verzichten oder es ist die Bildung selbständig nutzungsfähiger kleinerer Abschnitte vorzusehen und andere Abschnitte des Projektes zeitlich aufzuschieben. Noch nicht begonnene Maßnahmen sind zurückzustellen, es sei denn, dass ihre Durchführung auf einer Rechtspflicht beruht.

Nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne von § 22 Abs. 1 und 2 GemHVO, deren Grundlage entfallen ist oder die frühestens im übernächsten Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden könnten, sind abzusetzen, weil ansonsten der Fehlbetrag erhöht und der Haushaltsausgleich hinausgezögert würde. Sollen dennoch Ermächtigungen übertragen werden, so hat der Rat die Maßnahmen in der nach § 22 Abs. 4 GemHVO vorzulegenden Liste kritisch auf ihre Haushaltsverträglichkeit zu prüfen.

Der entsprechende Ratsbeschluss ist der Aufsichtsbehörde unverzüglich vorzulegen. Dabei sind für jede Maßnahme der Rechtsgrund und die finanziellen Auswirkungen der Ermächtigungsübertragung darzustellen.

O) Kostenrechnende Einrichtungen

Der Zuschussbedarf für kostenrechnende Einrichtungen ist konsequent durch Reduzierung von Aufwand und/oder Steigerung von Erträgen zu begrenzen. In den Gebührenhaushalten dürfen keine Unterdeckungen entstehen. Dabei müssen sich die Kalkulationsgrundlagen an den betriebswirtschaftlich und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausrichten.

P) Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen

Die Konsolidierung muss auch alle Beteiligungen der Gemeinde einbeziehen. Auf die Beteiligungen sind die Maßstäbe der Haushaltskonsolidierung der Gemeinden konsequent anzuwen-

den. Die Möglichkeit zur Zuschussreduzierung bzw. zur Erzielung von Überschüssen durch angemessene Gewinnbeteiligungen für den kommunalen Haushalt ist bei der Aufgabenwahrnehmung, der Gestaltung der Leistungsbeziehungen und der Bilanzierung, auszuschöpfen. Auf § 109 GO (Überschüsse) ist zu achten.

Im Zuge von Ausgliederungen geplante bzw. beabsichtigte Konsolidierungseffekte sind als gesonderte Maßnahmen im HSK darzustellen, jährlich fortzuschreiben und dabei daraufhin zu überprüfen, ob und in welchem Umfang sie tatsächlich realisiert werden konnten.

3.3.2 Finanzplan

Eine geordnete und zukunftsorientierte Haushalts- und Finanzwirtschaft ist dauerhaft nur mit einer stabilen Liquiditätslage zu gewährleisten. Die Gemeinde verfügt in der Regel über eine stabile Liquiditätslage, wenn der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wenigstens ausreichend ist, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung aufgenommenen Darlehen zu decken. Die Gemeinde hat daher als weiteres Ziel der Haushaltssicherung eine Konsolidierung ihrer Liquiditätslage mit Nachdruck zu verfolgen. Insbesondere soll sie jede sich bietende Möglichkeit zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung nutzen, um sowohl den Aufwand für Zinsen als auch Risiken durch Zinsänderungen zu minimieren.

Bei den Auszahlungen für Investitionen soll die Gemeinde eine Nettoneuverschuldung vermeiden. Sie soll bei Investitionen berücksichtigen, dass damit in der Regel Abschreibungen und weitere Folgekosten in Form von Sach- und Personalaufwendungen entstehen, die den Haushaltsausgleich erschweren.

3.3.3 Bilanz

Nach § 95 Abs. 1 S. 3 GO i. V. m. § 37 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, im Rahmen des Jahresabschlusses eine Bilanz zu erstellen. Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung sehen keine Planbilanz in Verbindung mit der Aufstellung des Haushaltes vor.

Sofern die Gemeinde auf Grund von § 75 Abs. 5 GO zur Aufstellung eines HSK verpflichtet ist, können die erforderlichen Maßnahmen aus dem Jahresabschluss, der die Pflicht zur Aufstellung des HSK ausgelöst hat, entwickelt werden.

Aber auch im Regelfall der Aufstellung und Fortführung eines HSK in Verbindung mit der Aufstellung des Haushalts kann und soll das HSK Maßnahmen zur Verbesserung der Bilanzstruktur enthalten. Dabei sind von der Gemeinde insbesondere folgende Ziele anzustreben:

- : Vorrangiges Ziel muss die Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung sein.
- : Daneben sollte die Rückführung der längerfristigen Verbindlichkeiten angestrebt werden, vor allem dann, wenn die Verbindlichkeiten im interkommunalen Vergleich überdurchschnittlich sind.
- : Außerdem sollte die Gemeinde eine Optimierung der Struktur des Anlagevermögens anstreben und zu diesem Zweck ihr Vermögen daraufhin untersuchen, inwieweit es für öffentliche

Zwecke noch benötigt wird. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Vermögensgegenstände in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden dürfen (§ 90 Abs. 1 GO).

- : Mit der Vermögensveräußerung ist vorrangig das Ziel zu verfolgen, den Aufwand für Zinsen und Abschreibungen zu minimieren. Ihre beabsichtigte Verwendung ist deshalb im HSK gesondert darzulegen.
- : HSK-Kommunen haben verstärkt für eine Optimierung des Forderungsmanagements, insbesondere eine zügige Realisierung ausstehender, fälliger Forderungen, Sorge zu tragen (§ 23 Abs. 3 GemHVO).

Grundsätzlich führen Fehlbeträge zu einer Reduzierung des Eigenkapitals und wirken sich damit negativ in der Bilanz aus. Im HSK sind alle Maßnahmen in Betracht zu ziehen, die zu einer Reduzierung des Fehlbetrags geeignet sind.

Sollte allerdings der völlige Verbrauch des Eigenkapitals (§ 75 Abs. 7 GO, Überschuldung) bereits eingetreten sein, reicht es nicht mehr aus, dass die Gemeinde einen ausgeglichenen Haushalt anstrebt oder erreicht. Vielmehr muss die Gemeinde in diesem Fall die Erwirtschaftung von Überschüssen (durch eine noch stärkere Senkung von Aufwendungen und eine weitere Steigerung von Erträgen) einplanen, um wieder ein positives Eigenkapital zu erreichen sowie einen weiteren Eigenkapitalaufbau anzustreben (siehe Kapitel 5).

3.3.4 Maßnahmen zur Umsetzung des HSK

Haushaltskonsolidierung ist ein permanenter, dynamischer Prozess. Neben der mindestens jährlichen Dokumentation der konkreten Umsetzungsergebnisse hat die Gemeinde daher in ihrem HSK auch darzulegen, wie sie sicherstellt, dass auf allen Ebenen der Verwaltung Konsolidierungspotenziale aufgespürt und durch Umsetzungsmaßnahmen ausgeschöpft werden. Dies gilt umso mehr, wenn Umsetzungsergebnisse nicht vollständig erreicht wurden bzw. Verschlechterungen eingetreten sind, die zwecks Erreichens des Haushaltsausgleichs zusätzliche Konsolidierungsanstrengungen erfordern. Die Gemeinde hat ein Kontroll- und Informationssystem aufzubauen. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass bei einer Gefährdung der Zielerreichung eine Ursachenanalyse erfolgt, auf der aufbauend unmittelbar gegensteuernde Maßnahmen geplant und eingeleitet werden.

Ab dem zweiten Jahr der Pflicht zur Aufstellung eines HSK sind die Umsetzungsergebnisse von der Gemeinde in der Fortschreibung des HSK zu dokumentieren und zu erläutern (siehe auch Punkt 3.2). Auf Verlangen der Aufsichtsbehörde sind Umsetzungsberichte auch unterjährig – ggf. bezogen auf einzelne besonders konsolidierungsbedürftige Bereiche – vorzulegen.

In ihren Darlegungen über die Umsetzung der HSK-Maßnahmen soll die Gemeinde auch über die Umsetzung der Ergebnisse der Prüfung der GPA NRW berichten.